

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 370—380
B. Staatsprüfungen	" 381—382
C. Mittelschulen	" 383—390
Anhang: Die Matura-Vorbereitungs-Institute	" 390—391
D. Höhere Mädchenschulen	" 391—393
E. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	" 394
F. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten	" 394—398
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst	" 399
H. Militär-Vorbereitungsschulen	" 400
J. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 400—402
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	" 402—404
3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	" 405—414
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 415
5. Zeichen- und Malschulen	" 416
K. Handelslehranstalten	" 416—418
L. Volksschulen.	
Einleitung	" 419—422
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	" 423
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 424—432
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	" 433—437
c) Schüler	" 438—455
d) Lehrer	" 456—463
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 464—465
f) Finanzielles	" 466—469
3. Privatvolksschulen	" 470—474
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	" 475
N. Kinderhorte	" 476—477
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 478
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 478—482
Q. Städtische Sammlungen	" 482—483
R. Volksbildungswesen	" 483—485
S. Die Presse	" 486—488
T. Theater	" 489—491

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.¹⁾

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der k. f. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester						Sommersemester					
	Katholisch- theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen	Katholisch- theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen		
	Fakultät						Fakultät					
	Zahl der Studierenden											
1903/1904	199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611		
1904/1905	229	3476	1801	2727	8233	219	3149	1229	2339	6926		
1905/1906	232	3438	1657	2780	8107	213	3100	1318	2460	7091		
1906/1907	222	3541	1848	3053	8664	209	3194	1509	2647	7559		
1907/1908	233	3509	1999	3012	8813	214	3260	1500	2664	7638		
u. zw. im Studien- jahre 1907/1908:	Ordentliche Hörer	205	3312	1434	1858	6809	191	3125	1225	1733	6274	
	männl.	—	—	58	131	189	—	—	54	128	182	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	außerordentliche Hörer ³⁾	28	82	85	576	771	23	32	26	443	524	
	männl.	—	—	1	247	248	—	—	—	195	195	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Frequentanten ⁴⁾	—	54	420	—	474	—	12	193	—	205	
	Hospitantinnen	—	5	1	47	53	—	4	2	36	42	
	Hörer ⁵⁾ der Staatsrech- nungswissenschaft	—	116	—	—	116	—	87	—	—	87	
	Pharmazeuten	—	—	—	153	153	—	—	—	129	129	
Unter sämtlichen Hörern waren:												
Weibliche	—	5	66	428	499	—	4	60	362	426		
neu immatrikulierte	75	1071	427	568	2141	2	260	65	158	485		

¹⁾ Den Abiturientenkurs der Handelsakademie siehe auf Seite 416. — ²⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. f. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 375), mosaische an der Jraaelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 375) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ⁴⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren. — ⁵⁾ Auch Hörerinnen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. f. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908		1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908
	Niederösterreich	2557	2825	2956	2884		3022	Deutsche	5278	5642	5733
Oberösterreich	242	280	284	269	280	Tschecho-Slaven	289	303	316	295	313
Salzburg	61	59	58	68	71	Polen	220	248	294	323	405
Steiermark	173	171	137	144	129	Ruthenen	63	81	52	59	58
Kärnten	88	93	97	100	111	Südslaven	681	726	685	725	750
Krain	207	234	238	226	221	Italiener	177	178	228	232	239
Küstenland	213	200	217	216	222	Rumänen	43	53	49	62	66
Tirol und Vorarlberg	117	140	147	157	160	Magyaren	93	97	92	93	114
Böhmen	606	670	565	651	625	Sonstige	271	251	238	337	325
Mähren	996	1103	1053	1084	1067	zusammen	7115	7579	7687	8080	8339
Schlesien	259	307	340	345	345	Katholiken	4652	5083	5008	5274	5409
Galizien	439	501	509	570	636	Griechisch-orientalische	309	335	314	337	400
Bukowina	104	123	131	117	151	Evangelische	371	394	420	442	447
Dalmatien	111	133	136	123	142	Israelitcn	1693	1691	1857	1893	1992
zusammen Inland	6173	6839	6868	6954	7182	Sonstige	90	76	88	134	91
Länder der ung. Krone	448	526	524	496	519	zusammen	7115	7579	7687	8080	8339
Bosnien u. Herzegow.	91	101	89	97	122						
Sonstiges Ausland	403	767	626	533	516						
zusammen Ausland	942	1394	1239	1126	1157						
Summe	7115	8233	8107	8080	8339						

¹⁾ Für die Studienjahre 1903/04, 1906/07 und 1907/1908, ohne die Frequentanten (im letzteren Jahre 54 juristische und 420 medizinische; siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen. Für die Studienjahre 1904/05 und 1905/06 ist die Heimat der Frequentanten angegeben, dagegen die Nationalität und das Glaubensbekenntnis nicht.

3. Studierende an der k. k. Universität im Wintersemester 1907/1908 nach Fakultät und Glaubensbekenntnis.

Fakultät	Glaubensbekenntnis					Konfessionslos	Studierende zusammen
	katholisch	griech.-orient.	evangel.	israelitisch	sonstige		
Theologische	224	9	—	—	—	—	233
rechts- u. staatsw.	2345	115	167	861	15	12	3515
medizinische	765	167	65	554	11	17	1579
philosophische	2075	109	215	577	12	24	3012
zusammen	5409	400	447	1992	38	53	8339

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordnungsliche	Außerordentliche	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718
1904/1905	97	69	250	158	574	783	736
1905/1906	95	76	276	172	619	831	779
1906/1907	91	71	287	173	622	824	794
1907/1908	95	75	289	176	635	854	818
und zwar 1907/1908 an der							
katholisch-theologischen ²⁾ Fakultät	9	1	3	—	13	39	36
rechts- u. staatswissensch.	15	8	37	—	60	82	79
medizinischen	23	40	157	102	322	425	382
philosophischen	48	26	92	74	240	308	321

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstruktoren und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

5. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.²⁾

Studienjahr	Promotion zum Doktorate der				Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie ³⁾
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staatswissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	
1903/1904	9	307	214	122	35
1904/1905	16	304	168	130	35
1905/1906	20	328	199	182	42
1906/1907	19	356	162	168	47
1907/1908	23	390	149	165	57

¹⁾ Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 375, obere Tabelle. — ²⁾ Diplomierungen zu Gebäuden werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Gebäuden-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 415. Die juristischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehrerprüfungen siehe Seite 381 und 382. — ³⁾ Davon nach alter Ordnung je 1 in den Studienjahren 1903/1904, 1904/1905 und 1905/1906.

6. Die Bibliothek der k. k. Universität im Studienjahre 1906/1907.¹⁾

Studienjahr	Zahl der						
	Werke	Bände	Besuchstage	Leser im Lesesaale	im Lesesaale gelesenen	nach Wien nach auswärts	
						entlehnten	
am Ende des Jahres							
Bände							
1905/1906	.	707.188	256	258.544	339.714	30.392	6852
1906/1907	.	731.024	259	273.398	386.228	43.774	6549

¹⁾ Die Daten für das Jahr 1907/1908 waren zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht bekannt. Abgesehen von der Universitätsbibliothek bestehen noch die Bibliotheken der einzelnen Seminarien und Institute an den 4 Fakultäten, und zwar am Ende 1907/1908 an der theologischen Fakultät 1 Institut mit 4750 Bänden, an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät 2 Institute mit 15 525 Bänden, an der medizinischen Fakultät 15 Institute mit 26.896 Bänden und an der philosophischen Fakultät 17 Institute mit 81.100 Bänden.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Die dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt (vor 1898 orientalische Akademie) ist in eine orientalische und eine westländische Sektion geteilt und hat für den Konsulardienst heranzubilden. An der für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmten orientalischen Abteilung wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfsprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien einzelnen Akademikern der beiden letzten Jahrgänge eine spezielle

Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung in eine Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der Wünsche und Eignung der Kandidaten sowie des dienstlichen Bedarfes. Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.¹⁾

¹⁾ Ueber Aufnahmebedingungen und Lehrfächer siehe im Statistischen Jahrbuche für 1898, Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der f. u. f. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Heimat	Studierende im Studienjahre					Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre				
	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908		1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908
Niederösterreich	9	9	11	9	9	Deutsche	16	20	22	21	24
Oberösterreich	1	1	1	1	1	Tschecho-Slaven	1	—	—	—	1
Steiermark	—	—	3	3	3	Polen	4	1	1	3	3
Küstenland	1	2	1	1	1	Ruthenen	1	1	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	1	2	2	2	Südslaven	2	1	—	—	—
Böhmen	2	—	1	1	2	Italiener	1	1	1	—	—
Mähren	2	3	2	3	4	Magyaren	10	9	10	11	11
Schlesien	1	1	—	—	—	zusammen	35	33	34	35	39
Galizien	5	2	1	3	4	Katholiken	26	24	30	32	37
Bukowina	2	4	2	2	2	Griechisch-orientalische	3	3	—	—	—
Dalmatien	1	1	—	—	—	Evangelische	5	5	4	3	2
zusammen Inland	24	24	24	25	28	Sonstige	1	1	—	—	—
Länder der ungar. Krone	11	9	10	10	11	zusammen	35	33	34	35	39
zusammen Ausland	11	9	10	10	11	Davon in der orientalischen Sektion	16	16	17	17	22
Summe	35	33	34	35	39	westländischen „	19	17	17	18	17

Die Zahl der Lehrkräfte betrug im Jahrfünft 1903/1904 bis 1907/1908: Professoren 9, 9, 12, 21, 21; Dozenten: 19, 19, 16, 4, 7; an sonstigen Lehrern 4, 2 (1 Turn-, 1 Fachtlehrer), 2, 6 (1 Turn-, 1 Fachtlehrer, 2 für militärische Fächer, 2 für Sprachen) 4; zusammen im letzteren Jahre 32 Personen.

¹⁾ Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1907/1908: I. Jahrgang 7 (6), II. 7 (4), III. 11 (4) IV. 9 (5), V. 5 (3); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. f. Technische Hochschule.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1903/1904	29	18	34	56	137	189
1904/1905	34	19	32	55	140	198
1905/1906	33	18	33	65	149	196
1906/1907	36	8	46	72	162	194
1907/1908	38	9	49	74	170	167

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1903/1904: 31, 1904/1905: 39, 1905/1906: 30, 1906/1907: 20 1907/1908: 17, Kandidaten, und zwar 4 Hörer der Ingenieur-, 4 der Maschinenbau- und 9 der Chemisch-technischen Schule.

3. Die Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1905/1906—1907/1908.

Studienjahr	Zahl der						
	Werke am Ende des Jahres	Bände am Ende des Jahres	Besuchstage	Leser im Lesesaal	im Lesesaal gelesenen	nach Wien	nach auswärts
						entlehnten	
1905/1906	39.273	100.651	301	57.450	104.171	23.750	491
1906/1907	40.390	103.423	298	59.400	104.804	26.928	581
1907/1908	41.765	107.000	302	64.144	133.729	135.729	443

¹⁾ Außerdem in den 3 Studienjahren 12.560, 13.048 und 18.000 Schulschriften.

4. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur- schule	Hochbau- schule	Maschinenbau- schule	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer- ordentliche Hörer	Zusammen ordentliche und außerordent- liche Hörer	Außerdem Gäste
Wintersemester									
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50
1904/1905	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	59
1905/1906	1326	138	687	215	170	2536	250	2786	55
1906/1907	1408	170	695	213	225	2711	272	2983	86
1907/1908	1381	198	741	239	224	2783	215	2998	152
Sommersemester									
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38
1904/1905	1120	121	657	181	120	2217	235	2452	44
1905/1906	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	46
1906/1907	1331	165	654	201	195	2546	202	2748	95
1907/1908	1318	174	689	221	201	2608	152	2755	94

5. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908		1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908
Niederösterreich . . .	998	1165	1202	1294	1288	Deutsche	1939	2108	2205	2374	2385
Oberösterreich	64	75	66	83	71	Tschecho-Slaven . . .	61	48	64	58	88
Salzburg	18	21	18	24	16	Polen	127	131	142	135	156
Steiermark	26	20	33	25	30	Ruthenen	8	20	14	14	15
Kärnten	18	21	26	25	21	Südslaven	113	129	140	154	140
Krain	34	31	29	34	35	Italiener	114	96	114	125	123
Riistenland	75	81	87	103	116	Rumänen	18	24	16	20	23
Tirol und Vorarlberg	38	44	38	59	70	Magyaren	48	53	41	37	21
Böhmen	176	184	194	198	204	Sonstige	45	41	50	66	47
Mähren	248	231	244	265	253	zusammen	2473	2650	2786	2983	2998
Schlesien	135	176	178	201	188	Katholiken	1538	1636	1753	1826	1877
Galizien	189	165	175	196	236	Griech.-orientalische .	58	57	83	60	79
Bukowina	72	84	87	98	109	Evang.	176	215	213	240	220
Dalmatien	54	59	61	61	44	Israeliten	662	706	720	819	785
zusammen Inland	2145	2357	2438	2666	2681	Sonstige	39	36	17	38	37
Länder der ung. Krone	200	201	235	175	174	zusammen	2473	2650	2786	2983	2998
Bosnien u. Herzegow.	7	15	24	21	24						
Sonstiges Ausland	121	77	89	121	119						
zusammen Ausland	328	293	348	317	317						
Summe	2473	2650	2786	2983	2998						

¹⁾ Ohne Gäste.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Lehrpersonal				zusammen	Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl.	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾		Winter- semester	Sommer- semester
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88
1904/1905	18	3	26	20	67	92	88
1905/1906	18	5	26	22	71	92	88
1906/1907	18	4	27	24	73	82	80
1907/1908	19	4	30	25	78	83	71

¹⁾ Mit Einschluß der Assistenten.

2. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirt- schaftliche	Forstwirt- schaftliche	Kultur- technisches Studium	Zu- sammen	Landwirt- schaftliche	Forstwirt- schaftliche	Kultur- technisches Studium	Zu- sammen
	Abteilung				Abteilung			
Zahl der Studierenden								
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
1904/1905	161	311	102	574	138	267	94	499
1905/1906	199	345	124	668	181	323	107	611
1906/1907	227	346	128	701	194	336	100	630
1907/1908	244	416	111	771	213	410	104	727
Darunter 1907/1908: Neu Immatri- kulierte . . .	113	186	36	335	16	37	7	60
Außerordent- liche Hörer . .	28	25	4	57	10	3	1	14

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1903/1904—1907/1908.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908		1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908
Niederösterreich . . .	76	89	102	110	113	Deutsche	238	283	330	341	357
Oberösterreich . . .	16	21	24	23	22	Tschecho-Slaven . . .	68	86	107	122	148
Salzburg	3	4	7	4	4	Polen	65	83	98	100	133
Steiermark	13	12	13	22	22	Italiener	10	16	14	19	25
Kärnten	8	8	7	6	10	Südslaven	29	46	51	58	42
Krain	5	4	9	12	14	Rumänen	17	24	29	23	23
Küstenland	5	13	16	13	10	Magyaren	8	10	16	14	10
Tirol und Vorarlberg	38	46	45	40	32	Sonstige	10	12	10	10	26
Böhmen	60	82	106	107	132	zusammen	458	574	668	701	771
Mähren	64	87	99	116	119	Katholiken	384	497	570	594	659
Schlesien	19	15	24	26	36	Griechisch-orientalische	29	31	39	39	26
Galizien	72	94	100	107	134	Evangeliſche	28	28	35	41	43
Bukowina	24	21	24	20	16	Israeliten	14	14	20	22	29
Dalmatien	1	8	2	6	12	Sonstige	3	4	4	5	14
zusammen Inland . .	404	504	578	612	676	zusammen	458	574	668	701	771
Länder der ung. Krone	23	33	36	36	37						
Bosnien u. Herzegow.	6	10	18	18	15						
Sonstiges Ausland . .	25	27	36	35	43						
zusammen Ausland . .	54	70	90	89	95						
Summe	458	574	668	701	771						

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1903/1904—1907/1908.¹⁾

Studienjahr	Landwirtschaft							Forstwirtschaft						
	Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Ausgef. Diplome	Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Ausgef. Diplome
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
I	II	I	II	I	II		I	II	I	II	I	II		
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5
1904/1905	5	3	4	3	1	3	3	2	5	2	5	—	—	5
1905/1906	3	5	2	5	1	—	5	3	2	3	2	—	—	2
1906/1907	2	5	2	5	—	—	5	2	1	2	1	—	1	1
1907/1908	1	2	1	2	—	—	2	—	3	—	3	—	—	3

¹⁾ Staatsprüfungen siehe Seite 381. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. Die Bibliothek der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1905/1906 und 1907/1908.

Studienjahr	Zahl der					
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Besuchst- tage	im Lesesaal gelesenen ²⁾	nach Wien nach auswärts entlehnten	
					Bände ³⁾	
1905/1906	12.825	31.593	265	11.013	3.362	79
1906/1907	13.269	33.049 ⁴⁾	266	13.592	3.915	55
1907/1908 ⁵⁾	13.770	34.600	266	12.894	4.438	77

¹⁾ Am Ende des Studienjahres. — ²⁾ Die Zahl der Leser betrug in den angegebenen Jahren 13.767, 15.767 und 14.811. — ³⁾ Während des Studienjahres. — ⁴⁾ Richtig gestellt. — ⁵⁾ Vorläufige Angabe.

5. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.¹⁾

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Pro- mationen	
	zusammen	ordent- liche Pro- fessoren	Dozenten	Win- ter- Semester	Som- mer- Semester	im Wintersemester			im Sommersemester			zum Lizen- ziaten	zum Doktor
						zusammen	ordent- liche	außer- ordent- liche	zusammen	ordent- liche	außer- ordent- liche		
1903/1904	7	5	2	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2
1904/1905	7	5	2	18	17	51	40	11	47	42	5	2	²⁾ 2
1905/1906	5	4	1	15	17	49	38	11	45	40	5	—	—
1906/1907	7	4	3	16	17	50	45	5	44	38	6	2	²⁾ 3
1907/1908	6	3	3	12	14	52	46	6	51	48	3	1	—

¹⁾ Die Fakultätsbibliothek enthielt am Beginne des Studienjahres 1907/1908: 7171 Werke in 14.142 Bänden. Die Seminarbibliothek enthielt 98 Werke. Das Seminar hatte 82 Besucher. — ²⁾ Darunter 1 honoris causa.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908.

Heimat	Studierende im Winter					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Winter				
	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08		1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08
Niederösterreich . . .	3	5	4	3	3	Deutsche	23	26	25	28	31
Oberösterreich . . .	—	—	1	1	1	Tschecho-Slaven . . .	10	16	19	14	16
Steiermark	4	3	1	2	1	Polen	3	4	4	8	5
Kärnten	1	1	1	2	1	Ruthenen	1	3	—	—	—
Küstenland	1	1	2	1	1	Rumänen	1	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	2	1	Magyaren	1	2	1	—	—
Böhmen	6	11	10	12	13	Sonstige	—	—	—	—	—
Mähren	7	5	11	9	8	zusammen	39	51	49	50	52
Schlesien	5	5	5	10	8	Griechisch-oriental. .	2	3	—	—	—
Galizien	3	7	6	4	6	Evang. A. B.	31	36	36	37	42
Bukowina	1	3	—	—	2	Evang. h. B.	4	9	10	12	9
zusammen Inland . .	31	41	41	46	45	Sonstige	¹⁾ 2	²⁾ 3	³⁾ 3	⁴⁾ 1	⁵⁾ 1
Länder der ung. Krone	5	8	8	4	6	zusammen	39	51	49	50	52
Sonstiges Ausland . .	3	2	—	—	1						
Summe	39	51	49	50	52						

¹⁾ Methodisten. — ²⁾ 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Methodist. — ³⁾ 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Brüdergemeinde. — ⁴⁾ römisch-katholisch. — ⁵⁾ Frei reformirt.

6. Israelitisch-theologische Lehranstalt.¹⁾

1. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Nieder- österreich	Ober- österreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	1	5	9	27
1904/1905	—	1	2	1	9	—	13	5	1	6	12	25
1905/1906	—	1	1	4	14	1	21	4	1	4	9	30
1906/1907	1	—	2	4	14	2	23	5	—	5	10	33
1907/1908	1	—	1	4	14	2	22	4	—	²⁾ 7	11	33

¹⁾ Siehe nächste Seite. — ²⁾ Rußland 3, Bulgarien 1, Rumänien 2, Italien 1.

2. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt¹⁾ in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden ²⁾		
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl. Hörer	außerord.
1903/1904	7	4	3	25	27	25	2
1904/1905	6	4	2	24	25	24	1
1905/1906	5	4	1	23	30	28	2
1906/1907	5	4	1	21	33	30	3
1907/1908	6	5	1	23	33	31	2

¹⁾ Zweck dieser 1893 eröffneten, vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“ erhaltenen Anstalt ist die Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — ²⁾ Im Wintersemester. Während des Studienjahres traten 2 Hörer aus. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen. Sie haben die Verpflichtung, an der Universität Kollegien über philologische Disziplinen, vaterländische Geschichte und Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich.

7. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende					
	Ordentl. Professoren	Außerord. Dozenten	Sonsf. Lehrer	Zuf.	Wintersemester			Sommersemester			
					ord. Hörer	Gäste	Zuf.	ord. Hörer	Gäste	Zuf.	
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270
1904/1905	15	3	4	3	25	225	47	272	221	44	265
1905/1906	14	3	4	3	24	217	34	251	213	35	248
1906/1907	14	2	5	3	24	235	34	269	230	29	259
1907/1908	16	—	5	3	24	253	21	274	248	21	269

Das Museum der Gipsabgüsse war an 240 Besuchstagen von 3634 Personen, die Gemäldegalerie an 300 Besuchstagen von 4826 Personen besucht.

2. Heimat, Rationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1903/1904—1907/1908.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Rationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908		1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908
Niederösterreich . . .	143	158	133	134	135	Deutsche	233	236	212	238	245
Oberösterreich . . .	6	7	4	8	7	Tschecho-Slaven . . .	11	12	12	9	9
Salzburg	2	2	1	5	2	Polen	7	6	4	3	2
Steiermark	14	11	13	13	13	Äthiener	—	—	—	—	1
Kärnten	2	3	5	8	8	Südslaven	10	4	6	4	3
Krain	5	2	2	2	3	Italiener	7	9	9	10	11
Küstenland	8	5	3	5	4	Rumänen	2	1	1	1	—
Tirol u. Vorarlberg	6	11	11	15	18	Magyaren	5	4	6	4	3
Böhmen	27	23	24	28	31	Sonstige	1	—	1	—	—
Nähren	21	17	21	15	22	zusammen	276	272	251	269	274
Schlesien	8	5	4	5	5	Katholiken	235	239	226	238	238
Galizien	6	6	6	5	5	Griechisch-oriental. . .	5	2	2	2	2
Bukowina	2	1	1	2	1	Evang.	20	16	17	18	21
Dalmatien	3	4	4	3	3	Israeliten	15	13	6	11	13
zusammen Inland . .	253	255	232	248	257	Sonstige	1	2	—	—	—
Länder der ung. Krone	16	13	15	13	10	zusammen	276	272	251	269	274
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	1	2						
Sonstiges Ausland . .	7	4	4	7	5						
zusammen Ausland . .	23	17	19	21	17						
Summe	276	272	251	269	274						

3. Die k. k. Graveur- und Medailleur-Hochschule im Studienjahre 1907/1908.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. August 1905, R.-G.-Bl. Nr. 143, wurde vom Studienjahre 1905/1906 an eine eigene von der Akademie der

bildenden Künste abgetrennte Graveur- und Medailleur-Hochschule¹⁾ errichtet. Sie hatte 1 ordentlichen Professor und 6 ordentliche Hörer und 2 Gäste. Von diesen 8 katholischen Studierenden waren 5 deutscher, 1 tschechischer und 2 jüdislavischer Nationalität; 5 stammten aus Niederösterreich, 1 aus Krain, 1 aus Böhmen, 1 aus Ungarn.

¹⁾ Die Bibliothek ist derzeit noch nicht der öffentlichen Benützung zugänglich.

4. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Von den Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an						
	der allgemeinen		den Spezialschulen für				
	Maler- schule	Bildhauer- schule	Malerei ¹⁾	Kupfer- stecherei	Graveur- u. Medail- leur-Kunst	Archit- tektur ¹⁾	Bild- hauerei ¹⁾
1903/1904	107	42	44	6	5	47	25
1904/1905	117	38	42	6	—	47	22
1905/1906	98	41	47	7	— ²⁾	41	17
1906/1907	115	37	41	8	—	43	25
1907/1908	114	37	49	5	—	45	24

¹⁾ Die Zahl der Spezialschulen ist für Malerei 6, für Architektur 2, für Bildhauerei 2. — ²⁾ Seit 1905 aufgelassen.

5. Die Bibliothek der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1905/1906—1907/1908.

Studienjahr	Zahl der					
	Werke am Ende des Jahres	Bände	Besuchs- tage	im Lesesaale gelesenen	nach Wien nach auswärts	
					entlehnten Bände	
1905/1906	10.582	18.753	—	—	3069	198
1906/1907	10.704	18.919	270	13.500	3389	120
1907/1908	10.818	19.088	267	13.800	3770	85

8. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

1. Zahl der Studierenden an der tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908, dann Nationalität, Glaubensbekenntnis und Heimat der Studierenden im Studienjahre 1907/1908.

Studienjahr, Nationalität und Glaubens- bekenntnis	Studierende					Heimat	Studierende				
	Tierärzt- licher Kurs ¹⁾	Kurs f. Militär- Kurschmiede ¹⁾	Kurs für Kurschmiede ²⁾	Sonstige Kurse ³⁾	zusammen		Tierärzt- licher Kurs ¹⁾	Kurs f. Militär- Kurschmiede ¹⁾	Kurs für Kurschmiede ²⁾	Sonstige Kurse ³⁾	zusammen
1903/1904	163	141	86	47	437	Niederösterreich . . .	52	18	44	24	138
1904/1905	189	139	87	6	421	Oberösterreich . . .	16	5	5	1	27
1905/1906	236	124	64	2	426	Salzburg	4	—	1	—	5
1906/1907	330	107	85	45	567	Stetermark	14	12	4	1	31
1907/1908	385	82	87	37	591	Kärnten	6	2	1	—	9
u. zw. 1907/1908						Krain	9	—	1	—	10
Deutsche	190	69	75	33	367	Küstenland	12	—	—	—	12
Tschecho-Slaven	102	6	8	2	118	Tirol und Vorarlberg	22	—	—	1	23
Polen	4	—	—	—	4	Böhmen	97	14	11	5	127
Ruthenen	3	2	—	—	5	Mähren	76	17	13	2	108
Südslaven	70	5	2	—	77	Schlesien	9	2	4	—	15
Italiener	14	—	—	—	14	Galizien	9	2	—	—	9
Rumänen	—	—	—	—	—	Bukowina	2	7	—	—	9
Magyaren	1	—	2	—	3	Dalmatien	5	—	—	—	5
Sonstige	1	—	—	2	3	zusammen Inland	331	79	84	34	528
Katholiken	340	77	85	31	533	Länder der ung. Krone	37	3	3	1	44
Griech.-orientalische	3	—	—	—	3	Bosnien u. Herzegow.	12	—	—	1	13
Evangelische	11	5	2	2	20	Sonstiges Ausland	5	—	—	1	6
Israelliten	16	—	—	2	18	zusammen Ausland	54	3	3	3	63
Sonstige	15	—	—	2	17	Summe	385	82	87	37	591

¹⁾ Im Wintersemester. Der Kurschmiedekurs dauert 2 Jahre. — ²⁾ Darunter die Besucher beider jährlich abgehaltenen Kurse. — ³⁾ Hörer einzelner Fächer im Sommersemester und Hörer des Kurses über mikroskopische Fleischschau.

2. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an der tierärztlichen Hochschule und Bibliothek derselben im Studienjahre 1907/1908.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentlich)		Studierende ¹⁾					Fortgangsprüfungen ²⁾		
		Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester					Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
				zusammen	aktives Militär	Zivilpersonen	Sommersemester				
Tierärztlicher Kurs	8 Professoren,	100	86	4)385	75	310	357	161	125	36	
Kurs für Militär-Kurfschmiede.	6 Adjunkten,	17	15	5) 82	82	—	76	76	73	3	
Kurs für Hufschmiede ³⁾	1 Hufbeschlag- lehrer,	3	3	43	34	9	6)44	85	85	—	
Kurs über mikroskopische Fleisch- beschau	6 Assistenten,	—	1	—	—	—	33	—	—	—	
Hörer einzelner Fächer	3 Honorar- Dozenten,	—	—	4	—	4	1	—	—	—	
zusammen	24	120	105	514	191	323	511	322	283	39	

¹⁾ Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurfschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — ²⁾ Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schluß jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 48 Kandidaten geprüft, wovon 28 approbiert, 20 reprobiert wurden. — ³⁾ Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — ⁴⁾ Davon entfielen auf den I. Jahrgang 161, den II. 95, den III. 79, den IV. 50. — ⁵⁾ Davon entfielen auf den I. Jahrgang 42, den II. 40. — ⁶⁾ Davon 89 aktive Militärpersonen.

Die im Studienjahre 1906/1907 an 180 Besuchstagen zugänglich gewesene Bibliothek enthielt 5353 Werke (gegen 5257 im Jahre 1905/06) in 15.379 Bänden (gegen 15.081 im Jahre 1905/06).

9. Die Akademie für Brauindustrie.

Diese von dem Vereine der Österreichischen Versuchstation und Akademie für Brau- und Malzindustrie 1895 gegründete, mit der Versuchstation des Vereines in organischer Verbindung stehende Anstalt soll fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker für leitende Stellen im Großbetriebe heranziehen. Das Studium umfaßt zwei Jahrgänge. Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist mindestens jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Das Studiengeld beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. Jahrgang 500 K pro Semester; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Die Vorträge und Praktika im I. Jahrgange werden am k. k. technologischen Gewerbemuseum, die im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Die österreichische Akademie für Brauindustrie in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrganges ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schluß des Schuljahres			
		I. Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	24
1904/1905	11	14	11	28	53	14	10	28	52
1905/1906	12	16	14	28	58	11	13	28	52
1906/1907	13	9	14	49	72	8	14	49	71
1907/1908	13	17	10	11	38	1)16	2)10	11	37

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrganges sind unter den Schülern und Lehrkräften des k. k. Technologischen Gewerbemuseums (Seite 401) bereits mitgezählt. — ²⁾ Darunter Deutsche 22, Tschecho-Slaven 3, Magyaren 1, Katholische 24, Evangelische 2, Mosaische —, Sonstige —. Aus Niederösterreich stammten 10, aus Oberösterreich 1, aus Tirol und Vorarlberg 1, aus Böhmen 7, aus Mähren 6, aus der Bukowina 1. Von den Hörern des II. Jahrganges haben in den Schuljahren 1905/1906—1907/1908 9, 8, das Lehrziel erreicht.

10. Die Export-Akademie des k. k. österr. Handels-Museums.

Diese 1898 errichtete Anstalt soll kaufmännisch geschulte Kräfte für den österreichischen Außenhandel sowie auch für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes¹⁾ heranziehen. Sie besteht aus der Allgemeinen Abteilung, zwei Jahrgängen der Export-Akademie, Spezialkursen für das Bankgeschäft, kommerziellen Kursen für Juristen und allgemein zugänglichen Spezialkursen und Abendvorlesungen. Die Allgemeine Abteilung, in die als ordentliche Hörer nur Abiturienten von Mittelschulen (mit Matura), höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen werden, soll eine in sich abgeschlossene kommerzielle Vorbildung im allgemeinen vermitteln und für den Unterricht in den beiden Jahrgängen der Akademie vorbereiten. Ihr Lehrstoff umfaßt: fremde Sprachen (Französisch, Englisch, eventuell Italienisch, Spanisch, Russisch), Handelsgeographie, Warenkunde, Volkswirtschaftslehre, Handelsrecht und die kommerziellen Fächer.

¹⁾ Vgl. auch die Konsular-Akademie auf Seite 371.

In den ersten Jahrgang der Export-Akademie werden als ordentliche Hörer die Absolventen der Allgemeinen Abteilung, höherer Handelslehranstalten (Handelsakademien) oder eines Abiturientenkurses, sowie Abiturienten von Mittelschulen (mit Matura) aufgenommen, welche in den kommerziellen Lehrfächern und in der französischen Sprache entsprechende Vorkenntnisse besitzen. Von den außerordentlichen Hörern wird angemessene Vorbildung und ein Mindestalter von 17 Jahren gefordert. Sämtliche Hörer zahlen eine Inskriptionsgebühr von 20 K, die ordentlichen Hörer der Allgemeinen Abteilung haben für jede Wochenstunde halbjährig ein Kollegiengeld von 5 K zu entrichten; ordentliche Hörer der Akademie zahlen pro Semester ein Studiengeld von 150 K und jährlich einen Lehrmittelbeitrag von 30 K. Außerordentliche Hörer haben pro Wochenstunde und Semester ein Honorar von 6 K zu entrichten, Hörer der Spezialkurse zahlen pro Wochenstunde und Semester 5 K. Der Lehrstoff umfaßt: Fremde Sprachen, wirtschaftliche, kommerzielle und juristische Seminare, Musterkontor und Kurse über Verfassungs- und Verwaltungslehre, Statistik, Seewesen und Seerecht, Rechtsverfolgung, Transport- und Tarifwesen, Wirtschaftsgeschichte etc.

Die Bankkurse umfassen Vorlesungen über Geld- und Bankwesen, Technik des Geld-, Zahlungs- und Kreditverkehrs, allgemeine Bankbuchhaltung, Spezialgebiete der Bankbuchhaltung, Bücher- und Bilanzrevision in Theorie und Praxis, internationalen Effekten-, Valuten- und Devisenhandel sowie Arbitrage, politische Arithmetik, Hypothekar- und Pfandbriefgeschäfte. Die kommerziellen Kurse für Juristen umfassen Handelskunde und kaufmännische Arithmetik, Bilanzwesen und Kontokorrente. Für die rechtskundigen Beamten der Stadt Wien wurde 1905/1906 und 1906/1907 ein kommerzieller Kurs geleitet.

Im Februar werden aus allen Gegenständen Kolloquien abgehalten. Im Juli finden die Jahresprüfungen und für die Hörer des zweiten Jahrganges strenge Diplomprüfungen statt, worüber Abgangsdiplome ausgestellt werden.

Die Bibliothek der Export-Akademie enthielt in den Schuljahren 1905/1906—1907/1908: 1711 bzw. 2176 bzw. 2475 Werke in 2054 bzw. 2580 bzw. 3005 Bänden. Die Zahl der Benutzungen im Lesesaal betrug 13.985 bzw. 14.054 bzw. 14.500. Die Zahl der Leser 1906—1907: 13.540, 1907—1908: 13.806, die der Entlehnungen außerhalb des Saales 1044 bzw. 1235 bzw. 1630. Die Bibliothek des Handelsmuseums betrug 1906/1907—1907/1908: 8022, bzw. 8100 Werke in 10.104, bzw. 10.192 Bänden.

Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Studienjahr	Lehrpersonal				Eingeschriebene Hörer der Akademie				Teilnehmer der Spezialkurse für				Teilnehmer der allg. zügunglichen Abendvorlesungen	
	Ordentliche Professoren ¹⁾	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Juristen	Spezialkurs-angestellte	Bankgeschäft		rechtskundige Beamte der Stadt Wien
1903/1904	4	12	1	17	56	51	27	134	20	47	75	—	—	75
1904/1905	4	8	8	20	82	52	31	165	17	62	—	138	—	144
1905/1906	4	8	6	18	114	49	32	195	21	—	—	—	100	178
1906/1907	4	8	14	26	134	55	32	221	26	69	—	146	100	117
1907/1908	4	8	14	26	195	62	32	289	25	124	—	245	—	116

¹⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ²⁾ Davon waren nach der Heimat: aus Niederösterreich 71, Oberösterreich 2, Salzburg 3, Kärnten 3, Krain 6, Kärntenland 5, Tirol und Vorarlberg 3, Böhmen 62, Mähren 40, Schlesien 16, Galizien 43, Bukovina 6, Dalmatien 3, zusammen aus dem Inlande 263; aus Ungarn 12, aus Bosnien und Herzegowina 4, aus dem sonstigen Auslande 10; nach der Muttersprache: Deutsche 208, Tschechoslawen 20, Polen 30, Slowenen 6, Serbo-Kroaten 3, Ruthenen 3, Russen 1, Italiener 3, Rumänen 3, Ungarn 3, Bulgaren 1, Franzosen 1 und Schweden 1; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 133, Griechisch-katholische 4, Evangelische 17, Griechisch-orientalische 7, Molaische 123.

II. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.

1. Lehrpersonal an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1907/1908.

Lehrpersonal im Wintersemester	Universität	Konvular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Judaistisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildend. Künste ¹⁾	Tierärztliche Hochschule	Export-Akademie	Akademie für Brauindustrie	Hochschulen etc. zusammen
Ordentliche Professoren	95	21	38	19	6	6	17	8	4	13	227
Außerordentliche Professoren	75	—	9	4	3	5	—	—	8	—	104
Dozenten	289	7	49	30	3	1	5	3	14	—	401
Sonstige Lehrer	176	4	74	25	—	—	3	13	26	—	321
zusammen	635	32	170	78	12	12	25	24	52	13	1053

¹⁾ Einschließlich der Graveur- und Medailleurs-Hochschule.

2. Studierende an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1907/1908.

Semester, dann Gattung, Heimat, Nationalität, Glaubensbekenntnis der Studierenden	Hochschule										
	Universität	Konvular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildenden Künste ¹⁾	Tierärztliche Hochschule	Akademie für Brauindustrie ²⁾	Export-Akademie ³⁾	zusammen
Gesamtzahl der Studierenden im:											
Wintersemester:											
ordentliche Hörer	6998	39	2783	714	46	31	259	510	10	264	11.654
außerordentliche Hörer	1815	—	⁴⁾ 215	57	6	2	23	4	11	25	2.158
zusammen	8813	39	⁴⁾ 2998	771	52	33	282	514	21	289	13.812
Sommersemester	7638	39	⁴⁾ 2755	727	51	31	277	511	21	289	12.339
Von den Studierenden im Wintersemester waren:											
a) nach der Heimat ⁴⁾ :											
Niederösterreich	3022	9	1288	113	3	1	140	138	10	71	4.795
Oberösterreich	280	1	71	22	1	—	7	27	1	2	412
Salzburg	71	—	16	4	—	—	2	5	—	3	101
Steiermark	129	3	30	22	1	—	13	31	—	—	229
Kärnten	111	—	21	10	1	—	8	9	—	3	163
Krain	221	—	35	14	—	—	4	10	—	6	290
Küstenland	222	1	116	10	1	—	4	12	—	5	371
Tirol und Vorarlberg	160	2	70	32	1	—	18	23	1	3	310
Böhmen	625	2	204	132	13	1	32	127	7	62	1.205
Mähren	1067	4	253	119	8	4	22	108	6	40	1.631
Schlesien	345	—	188	36	8	—	5	15	—	16	613
Galizien	636	4	236	134	6	14	5	9	—	43	1.087
Bukowina	151	2	109	16	2	2	1	9	1	6	299
Dalmatien	142	—	44	12	—	—	3	5	—	3	209
zusammen Inland	7182	28	2681	676	45	22	264	528	26	263	11.715
Länder der ungar. Krone	519	11	174	37	6	4	11	44	—	12	818
Bosnien u. Herzegowina	122	—	24	15	—	—	2	13	—	4	180
Sonstiges Ausland	516	—	119	43	1	7	5	6	—	10	707
zusammen Ausland	1157	11	317	95	7	11	18	63	—	26	1.705
b) nach der Nationalität ⁵⁾ :											
Deutsche	6069	24	2385	357	31	—	250	367	22	208	9.713
Tschecho-Slaven	313	1	88	148	16	—	10	118	3	20	717
Polen	405	3	156	133	5	—	2	4	—	30	733
Ruthenen	58	—	15	25	—	—	1	5	—	3	107
Südslaven	750	—	140	42	—	—	5	77	—	15	1.029
Italiener	239	—	123	23	—	—	11	14	—	3	413
Rumänen	66	—	23	7	—	—	—	—	—	3	99
Magyaren	114	11	21	10	—	—	3	3	1	3	156
Sonstige	325	—	47	26	—	—	—	—	—	4	402
c) nach dem Glaubensbekenntnis ⁶⁾ :											
Katholiken	5409	37	1877	659	—	—	246	533	24	133	8.918
Griechisch-orientalische	400	—	79	26	—	—	2	3	—	5	515
Evangelische	447	2	220	43	51	—	21	20	2	17	823
Israeliten	1992	—	785	29	—	33	13	18	—	127	2.997
Sonstige	91	—	37	14	1	—	—	17	—	7	167

¹⁾ Einschließlich der Graveur- und Medailleur-Hochschule. — ²⁾ Den 2. Jahrgang betreffend. — ³⁾ Ohne die Teilnehmer der Spezialkurse und der Abendvorlesungen der Exportakademie. — ⁴⁾ Ohne die Frequentanten der Universität, aber mit 77 Hörern des Sommersemesters der tierärztlichen Hochschule (44 Aufschmiedern, 33 Hörern des Fleischbeschaukurses und mit den 16 Hörern des 1. Jahrganges der Akademie für Brauindustrie, aber ohne die 11 Praktiker. — ⁵⁾ Wie bei Anmerkung 4, nur bei den Hörern der israelitisch-theologischen Lehranstalt ohne Angabe der Muttersprache. — ⁶⁾ Überdies im Wintersemester 152, im Sommersemester 94 Gäste.

B. Staatsprüfungen. ¹⁾

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1903—1907.

Kalender- jahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der juristischen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265
1904	704	581	123	494	428	66	498	440	58	1696	1449	247
1905	733	593	140	556	475	81	478	415	63	1767	1483	284
1906	734	590	144	594	514	80	521	468	53	1849	1572	277
1907	²⁾ 747	³⁾ 594	153	⁴⁾ 607	⁵⁾ 502	105	⁶⁾ 537	⁷⁾ 483	54	1891	1579	312

¹⁾ Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bezw. von der f. f. Statthaltereifreundlichkeit mitgeteilt. — ²⁾ Außerdem angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen 1905: 351, 1906: 396, 1907: 315. — ³⁾ Davon 407 genügend, 142 gut, 41 mit Auszeichnung aus mehreren, 4 aus allen Fächern. — ⁴⁾ Außerdem angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen oder zurückgetreten: 175. — ⁵⁾ Nach dem Kalkül 310, 144, 45 und 3. — ⁶⁾ Außerdem zur Prüfung angemeldet, aber nicht erschienen: 1. — ⁷⁾ Nach dem Kalkül 305, 144 und 34.

2. Staatsprüfungen an der f. f. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1903/1907—1907/1908.

Studien- jahr	An der Ingenieurschule			An der Hoch- bauschule			An der Maschi- nenbauschule			An der chem.- techn. Schule			In Verfihe- rungs-Technik			zu- sammen ²⁾		
	Gepriifte ¹⁾	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte ¹⁾	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte ¹⁾	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte ¹⁾	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte ¹⁾	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
1904/1905	202	175	27	26	22	4	131	115	16	32	27	5	11	8	3	402	347	55
1905/1906	215	189	26	11	10	1	75	68	7	37	33	4	4	4	—	342	304	38
1906/1907	190	165	25	27	23	4	99	92	7	45	41	4	7	6	1	368	323	41
1907/1908	182	161	21	27	24	3	91	86	5	49	47	2	12	10	2	389	349	40
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63
1904/1905	116	97	19	19	19	—	193	142	51	34	31	3	—	—	—	362	289	73
1905/1906	153	120	33	15	15	—	159	122	37	41	23	18	—	—	—	368	280	88
1906/1907	167	131	36	15	15	—	143	104	39	48	30	18	—	—	—	373	280	93
1907/1908	188	149	39	22	22	—	128	57	71	61	36	25	—	—	—	399	264	135

¹⁾ Außerdem im Jahre 1907/1908 angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen oder zurückgetreten (nach den einzelnen Fakultäten) bei der ersten Staatsprüfung: 15, 3, —, 3, —; bei der zweiten Staatsprüfung: 3, —, 31, 9, —. — ²⁾ Darunter 28 Vermessungsgeometer, von denen 21 approbiert wurden.

3. Staatsprüfungen an der f. f. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1903/1907—1907/1908.

Studien- jahr	Landwirtschaft				Forstwirtschaft				Kulturtechnisches Studium				zusammen			
	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Angemeldet, aber nicht er erschienen ¹⁾	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Angemeldet, aber nicht er erschienen ¹⁾	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Angemeldet, aber nicht er erschienen ¹⁾	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Angemeldet, aber nicht er erschienen ¹⁾
1903/1904	57	47	10	17	181	142	39	104	30	28	2	23	268	217	51	144
1904/1905	53	44	9	23	224	160	64	135	42	37	5	29	319	241	78	187
1905/1906	65	49	16	35	237	177	60	121	46	41	5	29	348	267	81	185
1906/1907	110	90	20	9	318	243	75	169	85	73	12	37	513	406	107	296
1907/1908	99	78	21	53	205	153	52	151	64	53	11	41	368	284	84	245

¹⁾ Oder zurückgetreten.

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1903/1904		1904/1905		1905/1906		1906/1907		1907/1908			
	Gepriifte	Approbierte ²⁾	Gepriifte	Approbierte ²⁾	Gepriifte	Approbierte ²⁾	Gepriifte	Approbierte ²⁾	Gepriifte	Approbierte ²⁾		
R. f. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:												
a) An Gymnasien und Realschulen . . .	145	115	153	122	206	159	267	202	273	207		
b) an Mädchen-Lyzeen . . .	3	2	2	1	20	17	13	11	23	23		
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen ³⁾ . . .	13	12	28	25	35	33	16	15	19	18		
d) des Turnens an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten ⁴⁾ . . .	40	36	44	36	38	33	34	30	27	23		
e) an höheren Handelsschulen . . .	1	1	7	7	4	4	1	1	9	8		
f) an zweiklassigen Handelsschulen . . .	14	10	13	9	13	12	14	8	6	5		
g) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten . . .	20	16	24	20	22	15	26	19	28	23		
h) der Stenographie ¹⁾ . . .	61	55	61	55	68	66	61	50	98	95		
i) der Musik . . .	138	131	167	152	180	162	196	177	192	170		
k) als Koch- und Haushaltungsleh- rinnen ^{4) 5)} . . .	—	—	—	—	—	—	17	17	13	13		
l) an allgemeinen Volks- und Bürger- schulen, und zwar: Kandidaten für	1. Bürger-schulen	männlich . . .	31	24	20	14	41	31	33	27	29	25
		weiblich . . .	34	27	42	33	29	23	40	31	24	20
	2. allgemeine Volks- schulen	zusammen . . .	65	51	62	47	70	54	73	58	53	45
		männlich . . .	119	112	128	115	123	110	135	118	155	140
	3. französische Sprache	weiblich . . .	132	126	134	129	129	125	117	114	133	128
		zusammen . . .	251	238	262	244	252	235	252	232	288	268
	4. englische Sprache	männlich . . .	4	4	2	2	6	6	5	5	7	7
		weiblich . . .	80	80	85	85	74	74	93	93	79	79
	5. das Lehramt als Arbeits- lehrerinnen ⁶⁾ . . .	zusammen . . .	84	84	87	87	80	80	98	98	86	86
		männlich . . .	—	—	2	2	1	1	3	3	4	4
	weiblich . . .	55	55	54	54	33	33	56	56	54	54	
	zusammen . . .	55	55	56	56	34	34	59	59	58	58	
		90		84		79		70		80		

¹⁾ Die Zahlen der unter h) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich bis einschließlich 1905 nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Unter den Gepriiften und Approbierten waren weibliche Kandidaten im Jahre 1903/1904 und 1904/1905 je 1, 1905/1906 3, 1906/1907 1, 1907/1908 5. — ⁴⁾ Unter den Gepriiften waren in den angegebenen Studienjahren 19, 20, 12, 10 und 13, unter den Approbierten 19, 20, 12, 9 und 13 weibliche Kandidaten. — ⁵⁾ Die Prüfungen werden am Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen abgehalten. Siehe auch Seite 397. — ⁶⁾ Die Prüfungen werden an der f. f. Staatslehrerinnenbildungsanstalt abgehalten. Vgl. auch Seite 397.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1903—1907.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1903		1904		1905		1906		1907	
	Gepriifte	Approb. ²⁾								
R. f. Prüfungs-Kommission für:										
a) Staatsrechnungswissenschaft ¹⁾ . . .	504	360	448	333	425	308	436	317	366	279
b) Erlangung einer bleibenden An- stellung ³⁾ } Ärzte . . .	11	11	15	15	15	15	16	16	8	8
	20	18	20	20	11	11	12	10	9	9
c) Lebensmittelexperten . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
d) behördl. zu auto- risierende Privat- techniker } Bauingenieure ⁴⁾ . . .	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	5	4	4	4	—	—	5	3	3	3
e) Baugewerbe . . .	113	83	147	89	118	81	151	121	150	119
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen . . .	1	1	1	1	12	12	2	2	7	7
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter . . .	519	500	544	528	478	459	885	880	845	836

¹⁾ Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Hygienesprüfung). — ⁴⁾ Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — ⁵⁾ Auch Geometer und Kulturtechniker.

C. Mittelschulen. 1)

1. Zahl der Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen) in den Schuljahren 1903/1904 bis 1907/1908, Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	davon																							
			waren erhalten		hatten		waren gelegen im Gemeindebezirke																			
			vom Staate	von anderer Seite ²⁾	blöß die Unterklassen	auch Oberklassen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XII (Meidling)	XIII (Sieding)	XV (Gumpahaus)	XVI (Ditafing)	XVII (Fernalis)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	XXI (Floridsdorf)	
1903/1904	Gymnasien	17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1904/1905		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1905/1906		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1906/1907		20	15	5	2	18	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1907/1908		20	15	5	2	18	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1903/1904	Realschulen	17	13	4	6	11	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	
1904/1905		18	14	4	7	11	2	2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1905/1906		17	15	2	5	12	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1906/1907		17	16	1	4	13	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1907/1908		18	16	2	5	13	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1903/1904	Sämtliche Mittelschulen	34	27	7	8	26	5	4	3	2	2	2	1	2	2	1	1	2	2	1	1	2	1	1	1	
1904/1905		36	29	7	8	28	5	4	3	2	2	2	2	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	
1905/1906		35	30	5	6	29	4	4	3	2	2	2	1	3	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1
1906/1907		37	31	6	6	31	5	4	3	2	2	2	2	1	3	2	1	1	2	1	2	1	2	1	1	1
1907/1908		38	31	7	7	31	5	4	3	2	2	2	1	3	2	1	1	1	2	1	2	2	2	1	1	1

(Fortsetzung.)

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Lehrpersonen ³⁾	Zahl der Schüler	davon waren nach										
				der Muttersprache		dem Glaubensbekenntnisse			der Klasse in den		dem Fortgang			
				am Schlusse des Schuljahres	Deutsche	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Sraeliten	Sonstige	Unterklassen	Oberklassen	durchgenommen	durchgefallen
1903/1904	Gymnasien	413	6.449	6.128	321	4124	432	1845	48	4295	2154	5.592	827	41
1904/1905		427	6.773	6.450	323	4367	447	1906	53	4555	2218	5.854	842	30
1905/1906		434	6.889	6.561	328	4443	468	1923	55	4602	2287	6.026	831	32
1906/1907		481	7.338	6.999	339	4720	526	2038	54	4896	2442	6.471	751	116
1907/1908		493	7.420	7.068	352	4738	546	2081	55	4918	2502	6.674	702	44
1903/1904	Realschulen	396	6.551	6.326	225	4596	391	1539	25	4967	1584	5.408	1091	52
1904/1905		429	6.853	6.626	227	4831	397	1590	35	5197	1656	5.704	1098	51
1905/1906		415	6.848	6.581	267	4358	405	1531	33	5244	1604	5.779	1015	54
1906/1907		461	7.113	6.875	238	4982	461	1636	34	5421	1692	5.999	1077	37
1907/1908		486	7.321	7.045	276	5105	495	1681	40	5464	1857	6.330	947	44
1903/1904	Sämtliche Mittelschulen	809	13.000	12.454	546	8720	823	3384	73	9262	3738	11.000	1918	82
1904/1905		856	13.626	13.076	550	9198	844	3496	88	9752	3874	11.558	1940	128
1905/1906		849	13.737	13.142	595	8801	873	3454	88	9846	3891	11.805	1846	86
1906/1907		942	14.451	13.874	577	9702	987	3674	88	10317	4134	12.470	1828	153
1907/1908		979	14.741	14.113	628	9843	1041	3762	95	10382	4359	13.004	1649	88

¹⁾ Bis zum Schuljahre 1905/1906 ohne das Mädchen-Gymnasium; für 1905/1906 ohne die im Jahre 1906 aufgelöste Privat-Unterrealschule im VII. Bezirke, von welcher Angaben nicht mehr erhältlich waren. — ²⁾ Darunter auch das f. f. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der f. f. Theologischen Akademie. Vgl. auch die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ³⁾ Ohne Probekandidaten. — ⁴⁾ Von 521 Schülern der f. f. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke ist das Glaubensbekenntnis nicht angegeben.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1907/1908.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen		Lehrpersonal ¹⁾				Schüler			
					Zahl der Klassen	davon sind geteilt	zusammen	Darunter		am Anfange	am Schluß			
								Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer ²⁾	Religions- und sonstige Lehrer ³⁾					
										des Schuljahres				
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium . . .	I	1622 ⁴⁾	8	4	26	16	10	3	485	452		
	2	R. f. Franz Josef-Gymnasium . . .	I	1872	8	—	22	11	11	2	321	309		
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten	I	1807 ⁵⁾	8	—	16	13	3	—	386	381		
	4	R. f. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	24	16	8	—	502	448		
	5	R. f. Rainer-Gymnasium	II	1864 ⁶⁾	8	4	28	18	10	2	470	438		
	6	R. f. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	28	17	11	—	612	574		
	7	Gymnasium der k. k. thesesianischen Akademie	IV	1746	7)	8	—	22	11	3	402	375		
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	1878	8	4	26	16	10	2	422	393		
	9	R. f. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	34	20	14	1	466	417		
	10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	1871 ⁸⁾	8	4	23	16	7	—	565	536		
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	17	11	6	—	90	124		
	12	R. f. Maximilian-Gymnasium	IX	1871	8	4	28	16	12	9	419	390		
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	1883	8	3	27	15	12	1	449	418		
	14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	1897	8	4	28	16	12	—	485	465		
	15	Vereinsgymnasium ⁹⁾	XVI	1906	3	—	8	1	7	—	67	65		
	16	R. f. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	4	28	12	16	—	415	390		
	17	R. f. Staatsgymnasium	XVIII	1900	8	4	24	13	11	—	490	455		
	18	R. f. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	1	23	14	9	—	302	286		
	19	R. f. Staatsgymnasium	XXI	1900	8	—	20	12	8	—	215	205		
			zusammen	—	—	143	48	452	264	188	23	7.563	7.121	
20	Privat-Mädchen-Gymnasium ¹⁰⁾	I	1892	8	1	41	32	9	2	313	299			
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule	I	1861	7	4	28	17	11	1	465	451		
	2	I. R. f. Staatsrealschule (Vereinsg.)	II	1871 ¹¹⁾	7	7	33	14	19	1	566	546		
	3	II. R. f. Staatsrealschule (Wittelsbachstraße)	II	1903	5	4	25	9	16	—	410	383		
	4	R. f. Staatsrealschule	III	1851	7	7	30	16	14	1	574	563		
	5	Privat-Unterrealschule	III	1888	12)	4	—	19	6	13	—	135	136	
	6	R. f. Staatsrealschule	IV	1855	7	5	33	19	14	2	533	497		
	7	R. f. Staatsrealschule	V	1875	7	14)	4	26	17	9	3	508	470	
	8	R. f. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	31	17	14	—	497	485		
	9	R. f. Staatsrealschule	VII	1851	7	6	35	15	20	—	511	495		
	10	R. f. Staatsrealschule	VIII	1905	3	3	16	5	11	—	254	247		
	11	R. f. Staatsrealschule	IX	1904	4	4	22	7	15	—	376	345		
	12	R. f. Staatsrealschule	X	1902	7	5	26	15	11	—	430	402		
	13	R. f. Staatsrealschule	XIII	1902	6	4	24	12	12	—	364	347		
	14	R. f. Staatsrealschule	XV	1872	7	7	35	17	18	2	567	533		
	15	R. f. Staatsrealschule ¹³⁾	XVI	1899	7	5	28	15	13	—	397	376		
	16	R. f. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	6	35	16	19	—	496	448		
	17	Vereins-Realschule	XIX	1907	1	—	10	6	4	—	65	59		
	18	R. f. Franz Josef-Realschule	XX	1875	7	5	30	14	16	2	577	538		
		zusammen	—	—	106	80	486	237	249	12	7.725	7.321		
Hauptsumme					—	—	257	129	979	533	446	37	15.601	14.741

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probekandidaten. — ²⁾ Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und Lehrer. — ³⁾ Lehrer nebst Supplenten und Assistenten in Nebenfächern. — ⁴⁾ Aus dem 1854 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — ⁵⁾ Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — ⁶⁾ Ehemals Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — ⁷⁾ Außerdem sind zwei Vorbereitungsstellen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 24, bzw. 47, zu Ende 31, bzw. 44 Schüler sich befanden. — ⁸⁾ Aus dem 1701 eröffneten Maristen-Gymnasium entstanden. — ⁹⁾ Im Jahre 1906 errichtet. — ¹⁰⁾ Des Vereines für erweiterte Frauenbildung. An dieser Anstalt besteht auch eine Vorbereitungsstelle, welche am Anfang des Schuljahres 21, am Ende 15 Schülerinnen hatte. — ¹¹⁾ Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — ¹²⁾ Außerdem eine Vorbereitungsstelle mit 7 Schülern. — ¹³⁾ Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke“ errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen. — ¹⁴⁾ Davon eine in drei Abteilungen. — ¹⁵⁾ Davon 22 Lehrkräfte für Gymnasien und 10 für Realschulen beurlaubt.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1907/1908 nach Schulbesuch und Klasse.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres														
			insgesamt	öffentliche	Privatisten	außerordentliche	in der										
							Klasse										
								1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
a) Gymnasien																	
1	R. f. akadem. Gymnasium . . .	I	452	440	12	—	81	89	75	67	53	37	33	17			
2	R. f. Franz Josef-Gymn. . . .	I	309	307	2	—	48	51	45	38	38	35	35	19			
3	R. f. Gymn. z. d. Schotten . .	I	381	343	38	—	63	57	42	63	38	43	38	37			
4	R. f. Sophien-Gymnasium . . .	II	448	445	3	—	87	87	74	51	41	39	42	27			
5	R. f. Rainer-Gymnasium	II	438	438	—	—	74	69	77	58	46	44	40	30			
6	R. f. Staats-Gymnasium	III	574	569	5	—	107	98	86	80	54	55	48	46			
7	Gymn. der thesian. Ad.	IV	375	359	16	—	67	55	45	53	42	38	34	41			
8	R. f. Elisabeth-Gymnasium . . .	V	393	387	6	—	71	77	62	55	40	33	29	26			
9	R. f. Staatsgymnasium	VI	417	416	1	—	79	73	65	66	42	28	38	26			
10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	536	532	4	—	94	96	87	81	55	47	34	42			
11	Privat-Untergymnasium	VIII	124	118	6	—	14	26	43	41	—	—	—	—			
12	R. f. Maximilian-Gymn.	IX	390	389	1	—	79	63	66	53	45	26	33	25			
13	R. f. Karl Ludwig-Gymn.	XII	418	417	1	—	97	69	66	48	43	34	32	29			
14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	465	455	10	—	102	85	74	65	39	39	37	24			
15	Vereinsgymnasium	XVI	65	65	—	—	41	24	—	—	—	—	—	—			
16	R. f. Staatsgymnasium	XVII	390	388	2	—	65	55	45	64	43	42	43	33			
17	R. f. Staatsgymnasium	XVIII	455	453	2	—	88	75	91	52	49	35	39	26			
18	R. f. Staatsgymnasium	XIX	286	278	8	—	52	50	50	43	29	20	24	18			
19	R. f. Staatsgymnasium	XXI	205	205	—	—	34	39	25	29	30	17	15	16			
	zusammen	—	7121	7004	117	—	1343	1238	1118	1007	727	612	594	482			
20	Priv.-Mädchen-Obergymn. . . .	I	299	295	4	—	75	47	51	39	27	25	15	20			
b) Realschulen																	
1	R. f. Staatsrealschule	I	451	450	1	—	82	79	79	68	47	53	43	—			
2	I. R. f. Staatsrealschule	II	546	544	2	—	115	93	72	87	59	67	53	—			
3	II. R. f. Staatsrealschule	II	383	379	4	—	101	93	70	77	42	—	—	—			
4	R. f. Staatsrealschule	III	563	562	1	—	104	91	85	78	73	80	52	—			
5	Privat-Unterrealschule	III	136	127	9	—	22	27	36	42	—	—	—	—			
6	R. f. Staatsrealschule	IV	497	494	3	—	108	88	89	82	58	34	38	—			
7	R. f. Staatsrealschule	V	470	466	4	—	88	88	87	78	57	40	32	—			
8	R. f. Staatsrealschule	VI	485	484	1	—	105	95	83	73	48	40	41	—			
9	R. f. Staatsrealschule	VII	495	494	1	—	97	101	62	78	51	63	43	—			
10	R. f. Staatsrealschule	VIII	247	246	1	—	99	82	66	—	—	—	—	—			
11	R. f. Staatsrealschule	IX	345	344	1	—	98	87	95	65	—	—	—	—			
12	R. f. Staatsrealschule	X	402	402	—	—	93	76	56	63	58	31	25	—			
13	R. f. Staatsrealschule	XIII	347	346	1	—	90	80	55	61	39	22	—	—			
14	R. f. Staatsrealschule	XV	533	530	3	—	116	92	77	85	60	54	49	—			
15	R. f. Staatsrealschule	XVI	376	374	2	—	88	52	62	52	53	36	33	—			
16	R. f. Staatsrealschule	XVIII	448	446	2	—	82	75	77	75	55	50	34	—			
17	Vereinsrealschule	XIX	59	59	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—			
18	R. f. Franz Josef-Realschule . .	XX	538	536	2	—	116	106	92	80	72	46	26	—			
	zusammen	—	7321	7283	38	—	1663	1405	1243	1144	772	616	469	—			

1) Darunter 8 Mädchen. — 2) Die Aufteilung nach Klassen war nicht angegeben.

4. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler am Schlusse des Schuljahres 1907/1908 nach dem Wohnbezirke.

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																				
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Gymnasien ¹⁾	588	822	783	643	176	271	303	367	574	100	38	218	370	127	133	199	235	559	198	94	178
Mädchen-gymnasium	38	43	33	28	5	13	16	17	31	2	1	8	9	2	2	7	5	18	8	2	—
Realschulen ²⁾	303	943	684	446	405	384	473	316	593	328	46	240	348	201	191	269	172	344	162	272	72
zusammen ³⁾	929	1808	1500	1117	586	668	792	700	1198	430	85	466	727	330	326	475	412	921	368	368	250

1) Ohne das Mädchengymnasium. — 2) Ohne die 9 Privatisten der Privat-Unterrealschule. — 3) Im ganzen wohnhaft in Wien 14.194, auswärts 263 (u. zw. 126 in den Knabenmittelschulen).

6. Ergebnisse der Semesterklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1907/1908.

Laufende Zahl ¹⁾	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester											Ergebnisse der Maturitätsprüfung									
	Am Ende des 2. Semesters				Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung				Gesamt waren Schüler ³⁾	Geprüft wurden Schüler ⁴⁾	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden		Es wurden daher im ganzen reif erklärt		
	erhielten ein Zeugnis		wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen ²⁾	blieben ungeprüft	entsprochen	entsprochen nicht		wurden geprüft	erhielten ein Zeugnis der		Es haben daher das Zeugnis erreicht			reif erklärt	mit ohne	Auszeichnung	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobirt		reif erklärt	reprobirt ⁵⁾
	1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse				2. ob. 3. Klasse	1. Klasse		2. oder 3. Klasse												
a) Gymnasien																					
1	67	315	34	30	6	27	—	3	3	3	—	412	50	37	4	22	8	3	5	3	41
2	78	202	13	13	4	10	1	2	4	3	1	293	21	20	7	11	—	2	—	—	18
3	86	268	11	15	1	14	1	—	1	1	—	369	37	37	11	26	—	—	—	—	37
4	43	327	66	7	5	7	—	—	2	1	1	378	27	27	4	22	—	1	—	—	26
5	67	306	39	26	—	23	2	1	—	—	—	396	31	31	8	22	—	1	—	—	30
6	94	392	42	43	3	36	6	1	9)	—	—	49	47	9	38	—	—	—	—	—	47
7	34	263	26	38	14	33	2	3	9	8	1	338	42	42	2	40	—	—	—	—	42
8	47	289	36	18	7	17	1	—	1	—	1	353	27	27	1	26	—	—	—	—	27
9	51	268	55	37	5	28	5	4	1	1	—	348	30	29	5	20	—	4	—	—	25
10	85	325	73	51	4	40	11	—	4	4	—	454	43	41	8	31	—	2	—	—	39
11	3	104	6	7	4	6	1	—	1	1	—	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	38	284	35	33	1	28	5	—	—	—	—	350	27	26	5	19	—	2	—	—	24
13	84	285	20	27	2	26	1	—	1	1	—	396	32	32	7	22	—	3	—	—	29
14	75	321	37	27	5	26	1	—	2	2	—	424	32	29	6	20	—	3	—	—	26
15	6	50	8	3	—	3	—	—	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	57	269	49	21	5	16	5	—	4	1	3	343	36	33	3	29	—	1	—	—	32
17	70	297	43	44	1	35	7	2	—	—	—	402	50	36	2	31	—	3	—	—	33
18	47	188	20	25	6	19	6	—	3	3	—	257	19	18	7	11	—	—	—	—	18
19	21	152	10	20	2	16	2	2	2	2	—	191	17	17	3	13	—	1	—	—	16
zuf.	1053	4905	623	485	75	410	57	18	38	31	7	5877	570	529	92	403	8	26	5	3	510
20	80	189	14	7	9	5	1	1	1	1	—	275	20	20	10	10	—	—	—	—	20
b) Realschulen																					
1	64	323	42	18	4	13	5	—	—	—	—	400	65	63	6	48	—	9	—	—	54
2	50	397	57	36	6	34	2	—	4	4	—	485	50	46	9	35	—	2	—	—	44
3	21	258	55	51	3	35	9	7	3	2	1	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	66	434	34	22	7	18	4	—	4	2	2	520	55	53	3	42	—	8	—	—	45
5	—	97	17	20	2	18	2	—	2	—	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	28	355	56	52	10	37	10	5	5	4	1	424	57	46	6	32	—	8	—	—	38
7	34	338	51	46	1	31	14	1	1	—	1	403	32	32	7	23	—	2	—	—	30
8	47	337	60	41	1	34	7	—	—	—	—	418	45	43	4	36	—	3	—	—	40
9	35	365	53	46	—	43	2	1	—	—	—	443	53	45	3	36	—	6	—	—	39
10	21	180	34	10	2	6	2	2	—	—	—	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	32	235	49	27	2	22	4	1	—	—	—	289	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	20	288	49	44	1	38	5	1	1	1	—	347	25	25	3	22	—	—	—	—	25
13	33	227	44	36	7	32	3	1	3	3	—	295	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	34	370	82	42	5	37	3	2	1	1	—	442	47	37	1	33	—	3	—	—	34
15	32	258	36	45	5	40	3	2	—	—	—	330	33	33	3	27	—	3	—	—	30
16	43	330	36	35	4	30	5	—	2	2	—	405	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	8	42	3	6	—	4	1	1	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	37	343	94	66	—	57	7	2	—	—	—	437	27	23	1	22	—	—	—	—	23
zuf.	605	5177	852	643	60	529	88	26	26	19	7	6330	489	446	46	356	—	44	—	—	402

1) Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 385. — 2) Mit Einschluß der von der Oberbehörde zugelassenen Schüler, deren Zahl für die Gymnasien 20, für die Realschulen 20 betrug. — 3) Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren. — 4) Die übrigen wurden infolge der Semesterklassifikation nicht zugelassen, auf Grund der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen oder sind vor oder während der Prüfung zurückgetreten. — 5) Oder nicht erschienen. — 6) Die Ergebnisse sind noch nicht bekannt.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr, Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag und sonstige Tagen an den einzelnen Mittelschulen¹⁾ im Schuljahre 1907/1908.

Art der Schulen	Laufende Zahl ²⁾	Schulgeld ³⁾				Eingang an Schulgeld im		Einschreib- gebühren ⁴⁾	Lehrmittel- beiträge ⁴⁾	Jugendspiel- beiträge	Zeugnis- duplikats ⁵⁾	Prüfungs- Tagen
		Von der Zahlung im				I. II.						
		I. Halbjahr		II. Halbjahr		Halbjahr						
		ganz	halb	ganz	halb							
		befreite Schüler				in Kronen						
Gymnasien	1	367	5	348	4	18.475	17.500	508	1.928	402	16	1.500
	2	50	—	53	—	13.400	12.800	235	1.272	272	52	—
	3	7	—	11	—	12.890	12.650	311	1.644	—	32	2.696
	4	257	4	247	4	11.050	9.900	605	2.020	457	36	—
	5	213	4	227	6	11.750	10.450	470	1.880	253	12	578
	6	298	18	308	15	14.250	13.075	655	2.472	475	4	—
	5) 7	14	—	17	—	10.150	9.450	176	3.060	—	16	1.608
	8	168	5	173	6	11.975	11.100	538	1.748	437	24	608
	9	165	6	146	4	14.400	13.500	554	1.856	425	14	—
	10	197	8	206	9	18.000	16.925	483	2.250	—	48	—
	12	101	2	112	3	15.600	14.275	542	1.708	236	60	468
	13	283	6	283	7	7.650	6.825	559	1.816	303	8	438
	14	159	4	167	4	16.250	15.100	580	1.960	—	—	1.050
	15	23	—	25	—	2.150	2.000	185	295	—	—	—
	16	251	4	228	3	7.650	8.025	454	1.676	155	28	515
	17	220	12	210	13	13.150	12.175	466	1.980	495	8	774
	18	77	5	77	6	10.575	10.600	353	1.200	162	16	648
	19	134	2	127	1	4.450	4.025	172	860	215	8	204
	zus. 6)	2984	85	2965	85	213.815	200.375	7.846	31.631	4287	382	11.087
	Realschulen	1	166	5	151	3	14.825	15.025	349	1.856	262	32
2		279	2	308	3	13.900	12.025	609	2.394	351	20	634
3		145	8	157	8	11.100	11.950	592	1.697	302	8	96
4		267	8	280	8	15.050	14.000	546	2.411	555	24	624
6		195	7	192	7	15.975	15.115	630	2.255	311	12	—
7		279	1	265	4	10.375	10.450	412	2.134	492	28	394
8		200	9	194	7	14.475	14.475	478	2.100	—	8	300
9		220	1	213	1	14.425	14.175	550	2.146	412	32	—
10		106	—	118	1	7.350	6.425	437	1.084	254	4	—
11		170	13	103	11	9.725	8.875	512	1.500	300	—	—
12		254	5	248	5	8.225	7.675	517	1.806	241	2	18.465
13		220	8	263	6	11.600	10.300	491	1.488	361	—	—
14		263	6	263	5	14.650	13.525	625	2.394	339	24	150
15		221	6	224	9	8.300	7.575	437	1.684	320	—	200
16		265	5	245	4	10.575	10.250	512	2.008	401	8	—
17		9	2	9	1	2.600	2.500	256	495	122	—	—
18		320	4	300	2	12.500	12.050	571	2.423	576	36	490
zus. 6)		3579	90	3533	79	195.650	186.390	8.524	31.875	5599	238	21.353
Hauptsumme ⁶⁾	6563	175	6498	164	409.465	386.765	16.370	63.506	9886	620	32.440	

¹⁾ Mit Ausnahme des Mädchen-Obergymnasiums und der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 358. — ³⁾ Das Schulgeld beträgt an 30 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am t. f. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberklassen, am Gymnasium im XXI. Bezirke 40 K. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K. — ⁴⁾ Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, am Gymnasium der thebanischen Akademie im IV. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Heizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmegebühr von 24 K zu entrichten. Der Beitrag für die Jugendspiele betrug von 40 h bis zu 1 K. — ⁵⁾ Bei dieser Anstalt (Gymnasium der thebanischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbeiträge, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. f. w.; stellen sie im Gemusse eines Stipendiums, so wird durch die Stiftung der Pauschalbeitrag ganz oder teilweise bestritten. Die Zahl der Stipendlinge betrug zu Ende des Schuljahres 120. — ⁶⁾ Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1907/1908.

Art der Schulen	Laufende Zahl ¹⁾	Stipendien			Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine ²⁾								
		Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen ³⁾	Darunter freiwillige Beiträge ⁴⁾	Ausgaben	Darunter			Vermögensstand am Schluß des Schuljahres	Darunter	
								Schulgelbbeträge und Unterförugungen in baren	Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräten	Unterförugungen mit Steibern, Schuhen		Bargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalpreis)
Kronen													
Gymnasien	1	11	11	3.961	3.002	—	2.429	1.754	134	—	43.678	1.457	41.800
	2	3	3	1.700	3.025	10.526	1.720	903	387	—	21.619	910	20.700
	3	7	7	3.438	4.208	4.208	3.974	3.094	30	—	69.809	12.949	56.900
	4	—	—	—	1.298	931	1.254	20	194	992	9.260	2.168	7.092
	5	23	20	3.181	1.722	1.977	1.288	451	683	120	16.153	1.353	14.800
	6	19	19	10.490	1.075	407	1.204	577	596	31	16.634	1.434	15.200
	7	7	7	3.940	1.634	—	1.634	1.016	28	—	27.341	541	26.806
	8	10	10	5.012	574	415	524	410	—	—	5.375	1.785	2.000
	9	4	5	2.085	1.785	800	1.784	800	254	—	18.085	475	17.230
	10	14	14	8.924	2.280	145	1.415	1.190	—	—	48.700	—	48.700
	11	1	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	4	4	2.030	818	609	597	60	408	—	6.763	1.723	4.000
	13	19	19	8.700	1.903	1.341	1.903	580	452	790	16.903	726	14.100
	14	10	10	4.340	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15	3	3	768	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16	7	7	2.618	1.343	656	880	640	177	—	14.571	2.971	11.600
	17	12	11	6.540	1.087	1.081	216	200	—	—	2.975	2.975	—
	18	8	7	3.104	1.669	882	999	57	187	649	19.632	2.232	17.400
	19	8	8	1.900	1.750	1.571	1.096	—	362	384	6.101	5.251	—
	zusf.	170	166	73.331	29.173	25.549	22.917	11.752	3.892	2966	344.599	38.950	298.328
20	2	2	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Realschulen	1	5	5	3.310	1.554	1.274	1.535	484	544	—	8.520	1.520	7.000
	2	—	3	500	6.195	5.322	1.481	938	212	—	26.715	3.514	23.200
	3	2	2	400	696	694	348	20	220	—	1.048	548	—
	4	7	7	2.962	1.369	999	1.762	60	167	—	10.441	341	10.100
	5	2	2	620	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	1	1	420	1.296	394	1.122	—	396	—	22.510	1.310	21.200
	7	3	3	1.000	1.018	913	1.150	—	926	—	5.462	1.261	1.200
	8	1	1	600	1.953	1.153	1.490	565	580	—	22.925	2.925	18.000
	9	7	7	1.332	1.933	1.065	1.290	532	427	—	32.740	1.541	31.200
	10	—	—	—	453	443	96	11	34	—	1.260	763	—
	11	3	3	1.460	664	631	227	—	156	—	1.624	1.524	—
	12	3	3	1.300	1.589	1.341	376	—	184	—	1.213	1.213	—
	13	1	1	600	—	—	—	—	—	—	129	129	—
	14	8	8	2.970	2.017	1.067	1.424	74	165	156	20.693	593	19.800
	15	4	4	1.130	848	831	281	8	233	—	1.266	567	—
	16	13	12	4.220	1.293	680	1.098	655	—	—	4.042	1.042	3.000
	17	—	—	—	158	158	35	—	15	—	123	123	—
	18	9	9	1.110	1.344	815	746	35	342	20	17.178	4.978	10.400
zusf.	69	71	23.934	24.380	17.780	14.461	3.382	4.601	176	177.889	23.892	145.100	
Hauptsumme	241	239	97.565	53.553	43.329	37.378	15.134	8.493	3142	362.388	62.842	443.428	

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 385. — ²⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 10 bei den Realschulen), dann an f. f. Staatsgymnasium im XIII. (laufende Zahl 14) und XVII. (laufende Zahl 16), an den f. f. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 15 und 16) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonds), jedoch befaßen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XIII., XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des f. f. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen. — ³⁾ Einige Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — ⁴⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugemendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Nationale-formularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — ⁵⁾ In diesem Betrage sind als Reinertrag von Schüleraufführungen an Gymnasien 1298 K, an Realschulen 2571 K enthalten. Außerdem gingen an Stiftungsinteressen an Gymnasien 3995 K, an Realschulen 848 K und an Kapitalszinsen — insofern diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen — an Gymnasien 9899 K, an Realschulen 5058 K ein. — ⁶⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

9. Lehrer- und Schülerbibliotheken an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1907/1908.

Art der Schulen	Laufende Zahl ¹⁾	Lehrerbibliothek			Schülerbibliothek					
		Zahl der			insgesamt			darunter nur für die Oberstufe		
		Werke	Bände	Entlehnungen	Werke	Bände	Entlehnungen	Werke	Bände	Entlehnungen
Gymnasien	1	8.307	18.322	²⁾ 500	1.072	1.849	²⁾ 650	²⁾ 700	²⁾ 1.100	²⁾ 250
	2	2.044	3.571	246	1.033	1.253	²⁾ 450	616	661	²⁾ 200
	3	³⁾ —	—	—	1.686	2.247	²⁾ 1.350	648	1.002	²⁾ 450
	4	2.930	4.018	258	1.644	1.644	475	473	473	320
	5	4.240	7.514	²⁾ 150	508	—	²⁾ 5.040	92	—	²⁾ 800
	6	2.837	5.123	²⁾ 250	1.693	1.678	²⁾ 5.500	660	666	²⁾ 1.500
	7	⁴⁾ —	—	—	1.828	5.089	²⁾ 3.535	1.075	2.518	²⁾ 2.250
	8	1.767	4.941	80	943	1.155	972	317	423	269
	9	3.305	6.352	²⁾ 150	970	1.295	²⁾ 800	339	465	²⁾ 200
	10	—	—	528	—	—	²⁾ 3.080	—	—	²⁾ 800
	11	45	61	²⁾ 200	46	49	²⁾ 450	23	26	²⁾ 250
	12	1.692	2.101	—	1.190	1.379	²⁾ 1.650	—	—	²⁾ 450
	13	632	²⁾ 2.000	—	413	675	—	174	242	—
	14	230	324	—	11	11	—	—	—	—
	15	1.894	3.778	396	948	1.245	²⁾ 1.140	568	787	²⁾ 350
	16	663	1.126	856	541	1.086	2.034	226	420	750
	17	1.277	2.928	240	745	865	²⁾ 800	300	365	²⁾ 240
	18	606	1.286	²⁾ 100	—	848	945	—	316	267
	19	59	128	12	453	730	520	280	470	187
Realschulen	1	²⁾ 2.100	²⁾ 6.000	⁷⁾ 300	1.340	1.430	1.600	503	573	450
	2	2.387	3.004	450	1.965	2.217	1.730	987	1.116	510
	3	318	780	50	404	497	600	104	190	200
	4	1.606	5.117	150	2.660	3.128	3.729	1.966	2.379	1.431
	5	—	724	3	—	240	—	—	—	—
	6	2.251	⁵⁾ 6.519	—	1.312	2.080	—	—	—	—
	7	²⁾ 59	²⁾ 714	²⁾ 26	34	55	11.304	16	32	4.128
	8	2.256	6.573	²⁾ 500	1.278	1.704	3.123	426	568	1.041
	9	246	899	120	760	1.572	2.580	515	1.337	640
	10	178	322	²⁾ 300	353	393	1.976	—	—	—
	11	168	485	90	333	333	1.397	—	—	—
	12	792	1.320	100	663	1.172	1.506	316	537	487
	13	169	652	—	244	291	²⁾ 600	131	169	²⁾ 250
	14	1.571	3.080	59	1.150	²⁾ 1.400	²⁾ 6.000	680	809	²⁾ 2.060
	15	297	853	65	287	733	1.564	52	180	189
	16	—	⁶⁾ 3.650	329	—	2.424	²⁾ 5.000	—	—	—
	17	79	83	43	131	131	80	—	—	—
	18	1.798	3.680	²⁾ 300	1.364	1.365	²⁾ 500	²⁾ 300	²⁾ 350	²⁾ 200

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 385. Eine Summierung ist wegen der Schätzungen und der nicht überall feststellbaren Angaben unzulässig. — ²⁾ Geschäft. — ³⁾ Dem Lehrkörper steht die Stiftersbibliothek zur Verfügung. — ⁴⁾ Dem Lehrkörper steht die Bibliotheca Theresiana zur Verfügung. — ⁵⁾ Dazu noch 2447 Seite und 7177 Programme. — ⁶⁾ Dazu noch 32 Blätter und 5807 Programme.

Anhang.

Die Matura-Vorbereitungs-Institute.

Die Matura-Vorbereitungs-Institute bezwecken eine methodische, in Kursen vermittelte Vorbereitung zur Ablegung der Maturitätsprüfung an einem Ober-Gymnasium oder einer Ober-Realschule. Sie sollen für Personen, die eine Mittelschule nicht besuchen, ein Ersatz hierfür sein und suchen ihr Lehrziel in einer kürzeren Zeit und auf anderen Wegen zu erreichen.

1. Zahl der Kurse und Klassen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Instituten im Schuljahre 1907/1908.

Name und Standort der Anstalt	Zahl der Kurse und Jahrgänge	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler am Anfange des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres				
				im Jahrgänge				zusammen
				I	II	III	IV	
Reform-Lyzeum, VI. Bezirk	4 Jahrgänge Ober-Gymnasium	30	94	38	20	18	17	93
	4 " Ober-Realschule		43	10	10	8	11	39
	2 " Unter-Realschule		16	17	—	—	—	17
	zusammen 22 Jahrgänge		153	65	30	26	28	149
Freies Lyzeum, VII. Bezirk	4 Jahrgänge Gymnasium	24	245	46	38	37	36	157
	4 " Realschule		195	31	29	23	42	125
	zusammen 8 Jahrgänge		440	77	67	60	78	282
Matura-Vorbereitungs-Institut Adler ¹⁾ , IX. Bezirk	5 Kurse	8						
	zusammen ²⁾	62	593	142	97	86	106	431

¹⁾ Dieses Institut hat für 1907/1908 die Daten nicht angegeben. — ²⁾ Ohne das Institut Adler.

2. Zahl der Schüler an den einzelnen Anstalten am Ende des Schuljahres 1907/1908 nach Alter, Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Wohnort.

Anstalt, bzw. Kurs	Unter den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren													
	Alter		nach der Muttersprache				nach d. Glaubensbekenntnis				Wohnort			
	unter 20 Jahre alt	über	deutsch	tschechisch	polnisch	Sonstige	Katholiken	Evangel.	Strafitten	Sonstige	konfessionslos	in Wien	außerhalb Wiens	
Reform-Lyzeum	Gymnasialkurse	57	36	89	4	—	—	68	5	20	—	—	89	4
	Realschulkurse	22	34	44	12	—	—	43	1	12	—	—	48	8
	zusammen	79	70	133	16	—	—	111	6	32	—	—	137	12
Freies Lyzeum	Gymnasialkurse	61	96	154	—	—	3	123	9	24	—	1	156	1
	Realschulkurse	43	82	123	—	2	—	102	7	15	—	1	125	—
	zusammen	104	178	277	—	2	3	225	16	39	—	2	281	1
Institut Adler ¹⁾														
zusammen ²⁾	183	248	410	16	2	3	336	22	71	—	2	418	13	

¹⁾ Dieses Institut hat nur die Zahl der eingeschriebenen Schüler nach dem Glaubensbekenntnisse getrennt ohne Scheidung der Gymnasial- und Realschulkurse angegeben. — ²⁾ Ohne das Institut Adler.

3. Ergebnis der Maturitätsprüfungen im Schuljahre 1907/1908.

Anstalt, bzw. Kurs	Zahl der					Bei der Maturitätsprüfung wurden				
	gemeldet	zurückgewiesenen	zurückgetretenen	geprüften	Auszeichnung		zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobirt	Zusgesamt wurden approbirt	
					mit	ohne				
Schüler										
Reform-Lyzeum	Gymnasialkurse	18	—	4	14	—	13	—	1	13
	Realschulkurse	15	—	—	15	—	15	—	—	15
	zusammen	33	—	4	29	—	28	—	1	28
Freies Lyzeum	Gymnasialkurse	16	—	4	¹⁾ 8	1	7	—	2	8
	Realschulkurse	13	—	3	¹⁾ 6	—	6	—	—	6
	zusammen	29	—	7	¹⁾ 14	1	13	—	2	14
Institut Adler ²⁾										
Hauptsumme	62	—	11	43	1	41	—	3	42	

¹⁾ Soweit bekannt, da über das Ergebnis der Prüfungen im Herbst keine Angaben gemacht wurden. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung zu voriger Tabelle.

D. Höhere Mädchenschulen.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (-Kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahresstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen¹⁾ im Schuljahre 1907/1908.

Laufende Zahl	Bezeichnung, bzw. Inhaber der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der bestehenden Klassen ²⁾	Lehrkräfte			Schülerinnen		
					männlich	weiblich	zusammen	eingeschriebene	zu Ende des Schuljahres	
a) Sechsklassige Mädchen-Lyzeen										
1	Dr. Eugenie Schwarzwalb ³⁾	I	1888	4 ⁴⁾	6	15	4	19	178	167
2	Martha Luitshen	I	1890		6	14	12	26	175	171
3	Mädchen-Lyzeum im II. Bezirk ⁵⁾	II	1907		2	6	8	14	63	62
4	Berta Frehler ³⁾	III	1905		5	15	6	21	76	72
5	Mädchen-Lyzeum auf der Wieden	IV	1906		4	5	9	14	43	42
6	Klothilde Lüste ³⁾	V	1890		5	9	5	14	49	40
7	Wiener Frauen-Erwerb-Verein ³⁾	VI	1871		6	14	6	20	346	328
8	Notre Dame de Sion ³⁾	VII	1904		3	2	9	11	50	46
9	Schulverein für Beamtentöchter ³⁾	VIII	1883		6	25	8	33	542	518
10	Dr. Rosa Fliedermann ³⁾	IX	1906		5	13	11	24	114	108
11	Hiezinger Lyzeum-Gesellschaft ³⁾	XIII	1904		6	7	11	18	179	168
12	Dr. Salka Goldmann ³⁾	XIX	1903		5	10	9	19	164	155
	zusammen Lyzeen (1—12)	—	—	—	—	135	98	233	1979	1877
b) Zweiklassige Fortbildungskurse⁵⁾										
13	Alma v. Gunesch ³⁾	I	1884		2	3	5	8	50	41
14	Adele Stonner, vorm. Hanaujet ³⁾	I	1883		2	7	5	12	30	27
15	Zulie Stern ³⁾	I	1902		2	3	6	9	22	19
16	Verein Werk des hl. Philipp Neri	I	1898		2	2	9	11	102	102
17	Verein für höhere Töchter Schulen	II	1895		2	10	9	19	85	80
18	Ordensfrauen vom hl. Herzen ³⁾	III	1891		2	1	5	6	14	13
19	Katholischer Schulverein ³⁾	IV	1900		2	8	4	12	80	75
20	Evangelische Gemeinden	IV	1883		2	9	1	10	87	81
21	Karl Weiser	IV	1905		2	3	12	15	78	72
22	Töchter des göttl. Heilands	VII	1902		2	1	9	10	86	76
23	Hermine Brabée ³⁾	VII	1890		2	6	3	9	18	15
24	Katholischer Schulverein	VII	1906		2	9	4	13	50	50
25	Gabriele Bischo ³⁾	XIII	1907		1	4	5	9	8	8
26	Urulinen ³⁾	XVIII	1886	6 ⁶⁾	2	1	9	10	43	32
27	Marie Winterberg ³⁾	XVIII	1891		2	2	8	10	21	18
	zusammen (13—27)	—	—	—	—	69	94	163	774	709
c) Anders organisierte Kurse⁵⁾										
28	Gymnasialkurse der Dr. Eugenie Schwarzwalb	I	1901		4	13	2	15	78	71
29	Lateinischer Sprachkurs des Frauen-Erwerb-Vereines	VI	1902		2	2	—	2	11	10
30	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimjuchung Mariä	III	1717	7 ⁷⁾	4	—	8	8	44	41
31	Dominikanerinnen ³⁾	XIII	1874		1	1	13	14	33	27
32	Karoline Szántó ³⁾	II	1884		1	5	3	8	18	16
33	Mädchen-Unterstützungs-Verein	II	1870		1	5	1	6	47	43
34	Sprech- u. Lesekurs d. Frauen-Erwerb-Verein	VI	1902		1	—	1	1	8	8
35	Französischer Konversationskurs des Schulvereines für Beamtentöchter	VIII	1893		1	—	1	1	7	7
36	Anna Riedel	XVII	1902		1	1	3	4	20	20
37	Herz Mariä-Kloster	XVIII	1900		1	1	7	8	31	40
	zusammen (28—37)	—	—	—	—	28	39	67	297	283
	Hauptsumme⁸⁾	—	—	—	—	232	231	463	3050	1869

¹⁾ Das Mädchen-Obergymnasium siehe unter den Mittelschulen. — ²⁾ Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungs-klassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privats-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 470 ff.) angeführt. — ³⁾ Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — ⁴⁾ Außerdem besteht noch eine VII. Lyzeal-klasse mit wissenschaftlichen Fortbildungskursen, an der 10 Lehrkräfte (davon 4 weiblich) 51 Schülerinnen unter-richten. — ⁵⁾ Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 3, 15, 17, 21, 24, 28, 32, 33, 35 und 36 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — ⁶⁾ Eine Vorbereitungs-klasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs. — ⁷⁾ Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. Außerdem besteht eine Fortbildungs-klasse. — ⁸⁾ Die „Handels- und Fortbildungsschule für katholische Mädchen“ des Robert Berkman siehe auf Seite 418 unter den Handelsschulen.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1907/1908 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl ¹⁾	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren														außerdem bloß für einzelne Gegenstände eingetrieben ³⁾	
		nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				in der						
		Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evang.-geliche	Mosolische	Sonstige	Klasse ²⁾							
1.	2.	3.	4.	5.	6.												
a) Lyzeen																	
1	167	153	—	3	11	49	6	110	2	26	26	38	23	26	26	2	
2	171	168	—	1	2	85	43	43	—	30	32	31	28	26	24		—
3	62	59	—	1	2	6	2	54	—	34	—	28	—	—	—		—
4	72	68	3	1	—	43	7	22	—	14	19	13	9	17	—		—
5	42	40	1	—	1	33	3	6	—	9	8	—	6	11	—		4) 8
6	40	37	1	1	1	28	7	5	—	14	6	10	5	5	—		—
7	328	315	6	4	3	102	45	181	—	50	68	58	78	39	35		—
8	46	33	1	1	11	38	1	—	7	16	19	11	—	—	—		—
9	518	493	7	2	16	258	49	210	1	109	111	106	92	49	51		—
10	108	96	1	4	7	18	6	82	2	34	23	9	15	12	—		4) 15
11	168	165	—	—	3	100	31	36	1	36	45	22	33	17	15		—
12	155	152	—	—	3	50	28	76	1	40	30	35	33	17	—		—
zuf.	1877	1779	20	18	60	810	228	825	14	412	387	361	322	219	151	25	
b) Fortbildungskurse																	
13	41	34	4	2	1	28	4	7	2	25	16	—	—	—	—	—	
14	27	24	—	3	—	16	1	10	—	13	14	—	—	—	—	—	
15	19	16	2	1	—	—	—	19	—	8	11	—	—	—	—	—	
16	102	102	—	—	—	102	—	—	—	48	54	—	—	—	—	—	
17	81	72	1	7	1	8	2	71	—	46	35	—	—	—	—	—	
18	13	12	—	1	—	13	—	—	—	6	7	—	—	—	—	—	
19	75	75	—	—	—	74	—	—	1	44	31	—	—	—	—	—	
20	80	75	2	1	2	18	36	26	—	55	25	—	—	—	—	1	
21	72	70	1	—	1	?	?	?	?	44	28	—	—	—	—	—	
22	76	60	14	1	1	76	—	—	—	62	10	—	—	—	—	4) 4	
23	15	15	—	—	—	11	2	2	—	12	3	—	—	—	—	—	
24	50	50	—	—	—	49	1	—	—	35	15	—	—	—	—	—	
25	8	8	—	—	—	6	1	1	—	6	—	—	—	—	—	4) 2	
26	32	25	4	2	1	32	—	—	—	21	11	—	—	—	—	—	
27	18	6	1	6	5	3	1	13	1	11	7	—	—	—	—	—	
zuf.	709	644	29	24	12	436	48	149	4	436	267	—	—	—	—	7	
c) Sonstige Anstalten																	
28	71	65	2	—	4	24	7	38	2	17	27	17	10	—	—	—	
29	10	9	—	1	—	4	2	3	1	—	6	4	—	—	—	8	
30	41	26	4	10	1	41	—	—	—	4	10	7	12	—	—	17	
31	27	26	1	—	—	27	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	
32	16	4	2	10	—	—	—	16	—	16	—	—	—	—	—	—	
33	43	43	—	—	—	—	—	43	—	43	—	—	—	—	—	—	
34	8	5	2	—	1	5	1	2	—	8	—	—	—	—	—	—	
35	7	7	—	—	—	6	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	
36	20	20	—	—	—	19	1	—	—	20	—	—	—	—	—	—	
37	40	31	8	1	—	40	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	
zuf.	283	236	19	22	6	166	11	103	3	165	43	28	22	—	—	25	

¹⁾ Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — ²⁾ Vorbereitungsclassen sind nicht hier, sondern unter den Privat-Bürgers- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 470 ff.) angeführt. — ³⁾ In die Gesamtzahl nicht eingerechnet. — ⁴⁾ In die Gesamtzahl eingerechnet 23 außerordentliche Schülerinnen.

3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1907/1908 nach dem Wohnbezirke.¹⁾

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																				
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Lyzeen ²⁾	268	152	123	130	43	113	134	153	293	8	2	7	145	10	4	21	27	92	74	8	4
Fortbild.-Kurse	68	81	83	58	45	29	68	17	46	35	4	16	28	15	10	20	17	42	3	11	13
Sonstige Anst.	8	60	50	7	4	6	12	8	17	1	—	—	27	1	1	2	23	41	3	7	3
zusammen ³⁾	344	293	256	195	92	148	214	178	356	44	6	23	200	26	15	43	67	175	80	26	20

¹⁾ Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — ²⁾ Mit Ausnahme von 31 Schülerinnen des Siezinger Lyzeums, die in Wien außerhalb des XIII. Bezirkes wohnten. — ³⁾ Außerhalb Wiens wohnten 17 (14 + 1 + 2) Schülerinnen.

E. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen.

Die seit 1851 abgehaltenen öffentlichen Vorträge über orientalische Sprachen wurden durch a.-h. Entschließung vom 3. April 1873 in die, dem Unterrichts-Ministerium unterstehende k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen umgewandelt. Die Jahreskurse zerfallen in Elementar- und höhere Übungs-Kurse. Der Unterricht ist unentgeltlich und allgemein zugänglich. Über die Jahresprüfungen werden öffentliche Zeugnisse ausgestellt. Zweck der Anstalt ist praktische Handhabung der wichtigsten orientalischen und osteuropäischen Sprachen. An der Anstalt wirken derzeit 8 Lehrpersonen. Die Bibliothek umfaßt am Ende des Jahres 1907 1215 Werke mit 1519 Bänden.

Zahl und Geschlecht der Hörer der k. k. Lehranstalt für orientalische Sprachen in den Studienjahren 1903/1904 - 1907/1908.

Studienjahr	Gesamtzahl	Geschlecht		Sprache						
		männlich	weiblich	Arabisch ¹⁾	Persisch	Türkisch	Serbisch	Russisch	Neugriechisch	Albanisch
a) Eingeschriebene Hörer										
1903/1904	192	190	2	42	20	32	21	50	15	12
1904/1905	204	195	9	45	21	33	15	64	18	8
1905/1906	166	156	10	38	24	35	20	29	13	7
1906/1907	190	173	17	42	22	46	16	37	17	10
1907/1908	190	179	11	49	23	34	22	35	19	8
und zwar I. Jahrgang	137	131	6	34	14	27	14	27	14	7
1907/1908 II. Jahrgang	53	48	5	15	9	7	8	8	5	1
b) Geprüfte Hörer										
1903/1904	78	76	2	16	10	13	14	10	10	5
1904/1905	73	70	3	17	12	13	8	9	9	5
1905/1906	64	61	3	16	10	11	6	6	11	4
1906/1907	65	59	6	18	11	12	3	5	10	6
1907/1908	60	58	2	19	11	14	4	—	10	2
und zwar I. Jahrgang	31	30	1	5	5	11	2	—	6	1
1907/1908 II. Jahrgang	29	28	1	13	6	3	2	—	4	1

¹⁾ Das Studium des Arabischen ist auch erforderlich als Einführung in das Studium des Persischen und Türkischen. — ²⁾ Infolge Erkrankung des Dozenten für die russische Sprache entfiel die diesbezügliche Prüfung.

F. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten.

1. Das Pädagogium.¹⁾

Das am 12. Oktober 1868 eröffnete städtische Pädagogium war nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt. Nach Schluß des Schuljahres 1904/1905 wurde es in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergeben und umgestaltet. Das städtische Gebäude I., Fichtegasse 3, im Werte von 588.710 K wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Februar 1905 samt Einrichtung dem Lande zur unentgeltlichen Benützung überlassen. Zu den Erhaltungskosten leistet überdies die Gemeinde Wien jährlich 80.000 K.

Der Titel „Pädagogium in Wien“ dient seit Beginn des Schuljahres 1905/1906 als Gesamtbezeichnung einer Reihe von Anstalten, welche alle Stufen der Lehrerausbildung und -Fortbildung umfassen. Die von der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich gemeinsam erhaltene Anstalt steht unter Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses und gliedert sich in: die Lehrera Akademie; das n.-ö. Landes-Lehrerseminar,²⁾ verbunden mit einem Spezialkurs für Mittelschulabiturienten, und die n.-ö. Landes-Übungsschule, bestehend aus einer Volks- und Bürgerschule für Knaben.³⁾

Die Lehrera Akademie soll der beruflichen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft Wiens und Niederösterreichs dienen und gliedert sich:

- In einen einjährigen Ausbildungskurs für solche Kandidaten des Lehramtes, welche bereits das Reifezeugnis für Volksschulen erworben haben und mindestens ein Jahr im Volksschuldienste tätig waren,
- in einen zweistufigen Kurs zur Ausbildung von Bürgerschullehrern, der in der Regel in zwei Jahren, ausnahmsweise auch in einem Jahre absolviert werden kann. Die Frequentanten desselben müssen bereits die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen besitzen;
- in Fortbildungskurse von verschiedener Dauer, welche dem freien Bildungserwerbe der Lehrbefähigten entgegenkommen, dabei aber auch das Studium einzelner Disziplinen bis zum wissenschaftlichen Betriebe weiterführen sollen.

In den Ausbildungskursen erhalten nur jene Hörer (Hörerinnen) Zeugnisse, welche sich für alle in den Lehrplan aufgenommenen Gegenstände angemeldet und diese regelmäßig besucht haben. Den Hörern der Fortbildungskurse ist die Wahl der zu besuchenden Vorträge freigestellt. Der praktischen Ausbildung der Hörer (Hörerinnen) dient die Übungsschule des n.-ö. Lehrerseminars.

Der Lehrkörper der Lehrera Akademie bestand aus 6 Hochschullehrern, 4 Mittelschullehrern, 7 Seminarlehrern, 9 Übungsschul- und Volksschullehrern, 2 Angehörigen anderer Berufsarten.

¹⁾ Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Pädagogium siehe auf Seite 153 unten und 168 oben. Die Bibliothek des Pädagogiums siehe auf Seite 398. — ²⁾ Siehe Seite 396. — ³⁾ Siehe Seite 423.

Anzahl und Geschlecht der Hörer der Lehrerafademie in den Schuljahren 1906/1907 und 1907/1908.

Art der Hörer bzw. Schuljahr	Hörer								
	Volksschulkurs		Bürgerchulkurs		Fortbildungskurs		zusammen		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Gesamtzahl	1906/1907	25	38	120	68	134	118	273	224
	1907/1908	30	73	91	76	171	167	292	316
Davon unter- zogen sich den abschließenden Kolloquien	1906/1907	4	6	16	20	30	32	50	58
	1907/1908	10	14	11	15	90	77	111	106

2. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.¹⁾

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gegliederten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volksschulgef.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Manche Bildungsanstalten sind überdies mit einer Vorbereitungsstufe versehen. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerchule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmewerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, zugänglich (§ 32 Reichs-Volksschulgef.), abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorgeschriebenen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volksschulgef.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerchulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerchulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volksschulgef., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollenziehung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staats-gültiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volksschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehen. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien mit Internaten.

¹⁾ Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 382, jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und des Landes-Lehrerseminars s. auf Seite 423; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 470 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen. Im Konservatorium für Musik u. f. w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang; siehe Seite 405.

1. Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Anstalt und Standort (Gemeinde- bezirk)	Zahl der Zöglinge am Schlusse des Schuljahres									
		im ganzen	Vorbe- reitungsklasse	eigentl. Bildgsanst.				Bildungskurse für			
				Klasse				Turn- Lehrer	Arbeits- Lehrer	Kind- gärtner- innen	Sprach- Lehrer- innen
				1.	2.	3.	4.				
a) Lehrer-Bildungsanstalten.											
	1903/1904	364	45	319	95	84	75	65	—	—	—
	1904/1905	400	57	343	94	96	81	72	—	—	—
	1905/1906	683	178	505	206	96	89	114	—	—	—
	1906/1907	850	53	724	216	192	185	131	73	—	—
	1907/1908	920	52	801	203	212	179	158	67	—	—
	und zwar 1907/1908:										
1	Landes-Lehrerseminar I ¹⁾	440	—	440	113	115	90	73	—	—	—
2	K. k. Turnlehrer-Bildungs- kurs I ²⁾	67	—	—	—	—	—	—	67	—	—
3	K. k. Lehrer-Bildungs- anstalt III ³⁾	160	—	168	39	47	39	43	—	—	—
4	Privat-Lehrer-Bildungs- anstalt XVIII ⁴⁾	245	52	193	51	50	50	42	—	—	—
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.											
	1903/1904 ⁵⁾	821	36	646	192	179	140	135	—	74	65
	1904/1905 ⁵⁾	1042	122	731	235	185	177	134	—	72	82
	1905/1906 ⁵⁾	1085	102	815	232	231	182	170	—	61	84
	1906/1907 ⁵⁾	1126	113	850	220	233	220	177	—	42	79
	1907/1908	1221	167	862	213	214	228	207	—	66	85
	und zwar 1907/1908:										
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungs- anstalt I ⁶⁾	239	—	157	39	39	43	36	—	39	43
2	Priv.-L.-B. d. Ursulinen I ⁶⁾	235	46	189	47	46	47	49	—	—	—
3	Seminar z. Ausbildung v. Lehrer. f. Hochschulen I ⁷⁾	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15
4	Lehrerinnenbildungsanstalt der k. k. Anstalt für Frauen- hausindustrie I ⁸⁾	17	—	—	—	—	—	—	—	17	—
5	Priv.-B. f. Kindergärt. II ⁹⁾	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10
6	Kurs f. Kindergärt. VII ¹⁰⁾	32	—	—	—	—	—	—	—	—	32
7	Priv.-Lehrerinnen-Bildgs- anstalt der Töchter des göttlichen Heilands VII ¹¹⁾	210	50	160	40	41	40	39	—	—	—
8	K. k. Priv.-Mädch.-Pensionat VIII ¹²⁾	182	20	162	41	39	42	40	—	—	—
9	Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung d. franz. Sprache VIII ¹³⁾	26	—	—	—	—	—	—	—	—	26
10	K. u. k. Offiziers-töchter- Institut XVII ¹⁴⁾	79	15	64	13	13	22	16	—	—	—
11	Privat-Arbeitslehrerinnen- Bildgsanst. der Ursulinen XVIII ¹⁵⁾	10	—	—	—	—	—	—	—	10	—
12	Privat-L.-B. d. Schwest. v. armen Kinde Jesu XIX ¹⁶⁾	166	36	130	33	36	34	27	—	—	—

¹⁾ Das 1905 eröffnete n.-ö. Landes-Lehrerseminar steht in Verbindung mit dem Pädagogium; siehe Seite 394.
²⁾ Außer den 4 Klassen besteht noch ein Abiturientenkurs mit 1907/1908: 49 Hörern. — ³⁾ Diese 1871 eröffnete Anstalt ist im Jahrbuch für 1906 zum erstenmale aufgenommen. Sie zerfällt in 2 Jahrgänge, die 1906/1907: 42 und 31, 1907/1908: 47 und 23 Hörer hatten. — ⁴⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ⁵⁾ Die Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins wurde 1891 eröffnet. — ⁶⁾ An dieser 1869 eröffneten Anstalt bestehen auch die Staatsprüfungen für das Lehramt für Arbeitslehrerinnen abgehalten. — ⁷⁾ Die seit vielen Jahren bestehende Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt erhielt 1871 das Öffentlichkeitsrecht. — ⁸⁾ Das „Seminar zur Aus-bildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen“ wurde 1906 von der Genossenschaft der Gastwirte in Wien errichtet und wird von staatlichen Lehrkräften geleitet. Über die staatlichen Schlussprüfungen werden Lehr-befähigungszeugnisse ausgestellt. — ⁹⁾ Diese Anstalt — früher „K. k. Zentral-Spizentkurs“ — wurde in diesem Jahrbuch nicht mehr als Gewerbeschule behandelt, da nur für das Internat, das eine Lehrerinnenbildungsanstalt ist, Daten geliefert werden. — ¹⁰⁾ Die „Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ wurde 1868 eröffnet. — ¹¹⁾ Der „Kurs für Kindergärtnerinnen“ wurde 1875 eröffnet. — ¹²⁾ Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands wurde 1903 eröffnet. — ¹³⁾ 1786 zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — ¹⁴⁾ In Verbindung mit dem Hjemum des Schulvereins für Beamten-töchter (vgl. Seite 392). Der Kurs besteht seit 1893, wurde jedoch im Jahrbuche für 1904 zum erstenmale in diese Tabelle aufgenommen. Er zerfällt in 2 Jahrgänge 1906/1907: 12 und 13, 1907/1908: 12 und 14 Zöglinge. — ¹⁵⁾ Das k. u. k. Offiziers-Töchter-Institut wurde 1775 errichtet. — ¹⁶⁾ Die Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen wurde 1898 eröffnet. Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über dessen Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen siehe auf Seite 392 und 393. — ¹⁷⁾ Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu wurde 1902 eröffnet.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Laufende Zahl ¹⁾	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres							Mit Zeugnissen der Reife entlassene					
		Muttersprache				Glaubensbekenntn.			Lehrkräfte für den allgem. Unterricht	Arbeits- lehrerinnen	Kinder- gärtnerinnen	Turnlehrer	Sprachlehrerinnen	Koch- und Haus- haltungslehrerinnen
		Deutsche	Tschecho- Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische						
a) Lehrer-Bildungsanstalten														
	1903/1904	362	—	—	2	363	1	—	—	63	—	—	—	—
	1904/1905	398	—	—	2	399	1	—	—	69	—	—	—	—
	1905/1906	681	—	—	2	681	2	—	—	109	—	—	—	—
	1906/1907	775	—	—	2	774	3	—	—	127	—	—	—	—
	1907/1908	852	1	—	—	845	8	—	—	137	—	—	—	—
	und zwar													
	im Schuljahre 1907/1908:													
1	Landes-Lehrerseminar . . .	440	—	—	—	438	2	—	—	52	—	—	—	—
2	K. f. Turnlehrerkurs ²⁾ . . .													
3	K. f. Lehrer-Bildungsanstalt	167	1	—	—	162	6	—	—	³⁾ 43	—	—	—	—
4	L.-B. des katholischen Schulvereines	245	—	—	—	245	—	—	—	42	—	—	—	—
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten														
	1903/1904 ⁴⁾	768	29	13	11	788	17	11	5	142	117	124	—	—
	1904/1905 ⁴⁾	949	26	16	16	970	19	15	3	134	107	136	—	—
	1905/1906 ⁴⁾	1008	20	17	17	1024	23	11	4	183	94	130	—	—
	1906/1907	1076	19	11	20	1077	29	17	3	136	107	116	—	4
	1907/1908	1172	12	9	28	1175	26	17	3	198	80	117	—	13
	und zwar													
	im Schuljahre 1907/1908:													
1	K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt ⁵⁾ . . .	239	—	—	—	230	9	—	—	⁹⁾ 37	¹⁰⁾ 80	¹¹⁾ 77	—	—
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	234	—	—	1	235	—	—	—	49	—	—	—	—
3	Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- u. Haushaltungsschulen ⁶⁾	11	2	1	1	13	2	—	—	—	—	—	—	13
4	Lehrerinnen-Bildungsanstalt der k. k. Anstalt für Frauen-Hausindustrie . . .	7	3	—	7	17	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen . . .	7	—	—	3	1	—	9	—	—	9	—	—	—
6	Kurs für Kindergärtnerinnen	32	—	—	—	28	3	1	—	—	31	—	—	—
7	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	210	—	—	—	210	—	—	—	27	—	—	—	—
8	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats . . .	175	—	—	7	179	3	—	—	¹²⁾ 40	—	—	—	—
9	Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung der französischen Sprache ⁷⁾ . . .	25	—	—	1	17	1	7	1	—	—	—	—	—
10	K. u. k. Offiziers-Töchter-Institut	56	7	8	8	69	8	—	2	18	—	—	—	—
11	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen ⁸⁾	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu	166	—	—	—	166	—	—	—	27	—	—	—	—

¹⁾ Wie auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Hierüber liegen keine Angaben vor. Die Zahl der von der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt des Turnens Approbierten siehe Seite 382. — ³⁾ Darunter 5 Externe. — ⁴⁾ Von dem Vorbereitungskurs für die staatliche Lehramtsprüfung der französischen Sprache des Schulvereins für Beamtenkinder fehlen bis zum Schuljahre 1905/1906 die Angaben für diese Tabelle. — ⁵⁾ Siehe Anmerkung 5 auf Seite 396. — ⁶⁾ Siehe auch die 7. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ⁷⁾ Prüfungen wurden nicht abgehalten. — ⁸⁾ Darunter 39 Externe. Seit 1907 zweijährige Kurse. — ⁹⁾ Darunter 1 Externe. — ¹⁰⁾ Darunter 41 Externe. — ¹¹⁾ Darunter 34 Externe. — ¹²⁾ Darunter 26 Externe.

3. Lehrpersonal der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonal	Lehrer-Bildungsanst.					Lehrerinnen-Bildungsanstalten													
	Landes-Lehrer-seminar I	R. f. Turnlehrer-Kurs I	R. f. Lehrer-B. III	Privat-Lehrer-Bildungsanst. XVIII	zusammen	R. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt I	Urjulinen I	Hochschulen I	R. f. Anstalt für Frauen-Hauswirtsch. I	Kindergärtner. II	Kindergärtner. VII	Töchter des göttl. Heilands VII	R. f. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII	Lehrmittsprüfung b. Franz. Sprache VIII	R. u. f. Offiziers-Töchter-Instit. XVII	Arbeitslehrerinnen-B. b. Urjulinen XVIII	Schwester v. armen Kinde Jesu XIX	zusammen	
1903/1904	—	2	16	25	43	23	18	—	—	9	9	9	30	—	31	5	30	164	
1904/1905	—	2	17	27	46	23	18	—	—	8	9	32	29	4	31	5	30	189	
1905/1906	21	2	17	29	69	24	19	—	—	9	9	40	31	4	31	5	29	201	
1906/1907	30	2	16	31	79	26	19	11	—	9	10	41	32	4	30	5	29	216	
1907/1908	43	2	21	31	97	28	19	8	13	8	10	41	33	3	31	4	39	237	
u. zw. 1907/1908:																			
Direktoren "	m.	16	2	5	15	38	7	9	1	9	6	9	9	4	3	6	4	5	72
Hauptlehrer	w.	—	—	—	—	—	2	2	4	2	1	3	1	—	1	—	—	6	22
Übungs-	m.	14	—	7	12	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
schul-Lehrer	w.	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	7	11	—	—	—	—	11	38
sonstige	m.	13	—	9	4	26	1	—	3	—	—	2	7	—	6	—	—	1	20
Lehrer	w.	—	—	—	—	—	11	8	2	—	—	20	9	—	18	—	15	83	

4. Die Lehrer- und Schüler-Bibliotheken der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten im Schuljahre 1907/1908.

Laufende Zahl ¹⁾	Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Lehrer-Bibliothek			Schüler-Bibliothek		
		Werke ²⁾	Bände ²⁾	Entlehnungen	Werke ²⁾	Bände ²⁾	Entlehnungen
a) Lehrer-Bildungsanstalten:							
1	Landes-Lehrerseminar ³⁾	5302	5.633	752	709	912	310
2	R. f. Turnlehrer-Kurs ⁴⁾	660	874	74	—	—	—
3	R. f. Lehrer-Bildungsanstalt	2499	3.954	120	210	313	150
4	Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	12	960	—	18	836	—
	zusammen	8473	11.421	946	937	2061	460
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:							
1	R. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	2727	3.707	860	190	199	1280
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen ⁵⁾	772	1.676	478	498	571	4318
3	Seminar für Hochschulen ⁴⁾	2030	—	6) 100	233	259	450
4	Privat-Bildungsanstalt für Kinder-gärtnerinnen ⁴⁾	131	160	64	—	—	—
5	Kurs für Kindergärtnerinnen	102	138	6	246	308	178
6	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands ⁵⁾	441	584	102	946	1022	6) 450
7	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des R. f. Zivil-Mädchen-Pensionats ⁵⁾	—	—	—	153	131	395
8	Vorbereitungs-Kurs für die französische Sprache ⁵⁾	163	256	45	271	309	515
9	R. u. f. Offiziers-Töchter-Institut ⁵⁾	2431	7) 3.092	186	2271	6) 2958	467
10	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	8) .	8) .	8) .	200	267	294
11	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt d. Schwestern v. armen Kinde Jesu ⁵⁾	873	1.216	378	460	499	1775
	zusammen	9670	10.829	2219	5468	6523	10.122

1) Wie auf Seite 397. Die Anstalt 4 besitzt keine Bibliotheken. — 2) Stand am Ende des Schuljahres. — 3) Zugleich Bibliothek des Pädagogiums. — 4) Lehrer- und Schüler-Bibliothek zugleich. — 5) Die Bibliothek ist allen Anstalten desselben Schulinhabers gemeinsam. — 6) Geschägt. Außerdem 102 Hefie. — 7) Außerdem 2490 Hefie. — 8) Siehe unter laufender Zahl 2.

G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst.

Das Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

An diesem 1817 gegründeten, von der Gesellschaft der Musikfreunde erhaltenen und geleiteten Institute wirken neben dem Direktor 68 ordentliche (darunter 7 Frauen) und 3 außerordentliche Lehrer.

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Glaubensbekenntnis und Schulgeldleistung	Gesamtzahl der Schüler	Schüler in den Hauptfächern ¹⁾											
		Harmo- nie- lehre	Kontra- punft	Kompo- sition	Musik- geschichte	Instru- menten- kunde	Solo- und Opern- Gesang	Konzert- Gesang	Klavier	Orgel	Harfe	Violine	Violoncell
1903/1904	935	13	12	33	—	—	209	3	349	15	19	96	21
1904/1905	894	11	12	16	—	—	199	3	333	15	23	99	21
1905/1906	873	8	16	17	—	—	188	4	313	10	20	92	24
1906/1907	866	13	16	8	1	—	199	5	309	9	19	82	22
1907/1908 ²⁾	847	13	8	14	1	1	209	2	284	12	18	83	23
und zwar 1907/1908:													
Geschlecht	männlich	330	13	8	10	—	49	1	17	12	5	71	21
	weiblich	517	—	—	4	1	160	1	267	—	13	12	2
Glaubens- bekenntnis	katholisch	530	9	6	11	1	118	2	161	11	13	56	21
	evangelisch	33	1	1	1	—	5	—	7	1	2	3	—
	mosaisch	118	3	1	1	—	21	—	20	—	3	23	2
	sonstig	166	—	—	1	—	65	—	96	—	—	1	—
Schulgeld- leistung ³⁾	zahlend	621	12	8	10	1	150	—	254	10	10	66	16
	halbbefreit	76	—	—	2	—	17	—	1	2	1	9	6
	ganz befreit	61	1	—	1	—	5	1	7	—	1	3	—
(auf Stiftplätzen ⁴⁾)													
89													

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Glaubensbekenntnis und Schulgeldleistung	Schüler in den Hauptfächern ¹⁾											Lehrerbildung ⁵⁾		Chor- und Chor- dirigenten- schule
	Kontrabaß	Fäße	Oboe	Klarinette	Fagott	Horn	Trompete	Posaune	dramatische Darstellg.	Klavier- Metter- schule	Lehrerbildung ⁵⁾			
											Gesang	Klavier		
1903/1904	15	12	12	9	9	10	23	10	32	14	10	6)	11	—
1904/1905	14	11	12	9	9	13	18	7	34	11	9	13	—	—
1905/1906	13	11	9	8	8	13	17	8	34	15	9	11	25	—
1906/1907	15	10	8	8	11	16	15	7	30	12	16	13	22	—
1907/1908	17	9	9	9	12	15	16	10	38	—	17	14	13	—
und zwar 1907/1908:														
Geschlecht	männlich	17	9	9	9	12	15	16	10	15	—	5	1	4
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	23	—	12	13	9	—
Glaubens- bekenntnis	katholisch	16	6	5	7	11	13	13	9	17	—	6	9	8
	evangelisch	—	—	—	2	—	1	2	1	1	—	3	—	2
	mosaisch	1	3	4	—	1	1	1	—	20	—	6	5	2
	sonstig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
Schulgeld- leistung ³⁾	zahlend	2	1	3	1	2	5	2	2	32	—	11	9	13
	halbbefreit	9	3	1	1	4	3	8	4	1	—	3	1	—
	ganz befreit	6	5	5	6	6	5	5	3	—	—	1	—	—
(auf Stiftplätzen ⁴⁾)														
—														

¹⁾ In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in: Harmonielehre 31 männl., 52 weibl.; Klavier 157 männl., 107 weibl.; Akkompagnieren 6 männl., 58 weibl.; Chorschule 211 männl., 329 weibl.; italienischer Sprache 36 männl., 48 weibl.; französischer Sprache 10 männl., 23 weibl.; mündlichem Vortrag 24 männl., 71 weibl.; allgemeine Dramaturgie 10 männl., 14 weibl.; dramatischer Darstellung 23 männl., 67 weibl.; Mimik und Tanz 21 männl., 48 weibl.; Geschichte der Musik 36 männl., 104 weibl.; Instrumentenkunde 33 männl., 51 weibl.; Fächten 33 männl., 67 weibl.; Partiturlernen 11 männl., 6 weibl.; Opernensemble 27 männl., 96 weibl.; Violaspiel 14 männl., 3 weibl. — ²⁾ Darunter aus Niederösterreich 503, Oberösterreich 14, Steiermark 6, Kärnten 2, Krain 3, Küstenland 7, Dalmatien 1, Tirol und Vorarlberg 3, Böhmen 42, Mähren 44, Schlessen 10, Galizien 32, Bukowina 5, zusammen 682 Inländer; aus Ungarn und dessen Nebenländern 67, Bosnien und Herzegowina 3, dem Deutschen Reiche 15, Rußland 47, Rumänien 11, aus dem sonstigen Europa 21, Amerika 7, Asien 2, Australien 1, zusammen 174 Ausländer. Von der Gesamtzahl gingen 46 vor Schluß des Schuljahres ab. — ³⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — ⁴⁾ Davon waren 30 zeitlich errichtet (unter letzteren 20 von der Gemeinde Wien). Außer den 89 Befreuten waren im Schuljahre 1907/1908 noch 21 infolge Verzichtes erloschen und 5 nicht befreit, so daß die Gesamtzahl der Freistatige 115 betrug. Die Zahl der Stipendisten betrug 22, der Betrag der Stipendien 6059 K.; 40 Schüler erhielten einen Beitrag aus dem Schüler-Unterstützungsfonds; 19 Schüler erhielten die Klaviermiete; mit der Gesellschafts-Medaille wurden 14 ausgezeichnet, von denen 7 zugleich Prämien im Gesamtbetrage von 1100 K. nebst einem von L. Bösendorfer gespendeten Klavier bekamen. Im ganzen wurden an 19 Abiturienten Prämien, u. zw. 2790 K. bar und 1 Klavier verteilt. — ⁵⁾ Kurze (3 Semester) zur Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichtsmethodik, Musik-, bzw. Klavier-Literatur, Geschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenkunde; Kammermusik, Chor- und Orchester-Übungen. — ⁶⁾ Darunter 1 für Lehrerbildung für Violine.

H. Militär-Vorbereitungsschulen.¹⁾

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1907/1908.

Lauf- Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort (Gemeinde- bezirk)	Lehr- kräfte	Einge- schriebene Schüler	Schüler am Schlusse des Kurses	Das Lehr- ziel haben erreicht
1	M. Fries (1870)	I	11	146	122	116
2	M. Leurs von Treuenringen ²⁾	I
3	Franz Wrtel	I	8	41	24	17
4	Alex. Pastret	I	10	18	17	13
5	L. Ceranió (1894)	II	5	48	37	30
6	F. Novak (1887)	VII	9	142	123	116
7	W. Wunder (1894)	IX	1	19	14	11
8	Landsturm-Schützenkule ³⁾ (1893) zusammen ⁴⁾	II	7	152	135	125
		—	51	566	472	428

¹⁾ Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ Von dieser Schule wurden Daten nicht angegeben. — ³⁾ Des Wiener Schützenvereins. — ⁴⁾ Außer dem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelschulen des M. Alina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 418.

I. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 soll diese im Jahre 1867 eröffnete Schule kunstgebildete Kräfte für das Kunstgewerbe erziehen, sowie Lehrer für kunstgewerblichen Unterricht, Zeichnen usw. heranbilden. Sie gliedert sich in: 1. die allgemeine Abteilung zur Vermittlung künstlerischer Vorbildung und theoretischer Vorkenntnisse für ein Kunsthandwerk; sie ermöglicht ferner hervorragend befähigten Zöglingen den Uebertritt in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung; endlich dient sie zur Ausbildung jener Zöglinge, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen; 2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei; 3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik; 4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die Bibliothek des Museums umfaßt Ende 1907 14.997 Nummern. Sie wurde von 16.869 Personen besucht. Verleihungen nach auswärts fanden 1904 statt. — Die im Museum ständig ausgestellten Sammlungen sowie die vorübergehenden Ausstellungen waren von 40.083 Personen besucht. — Außerdem werden von Zeit zu Zeit öffentlich zugängliche Vorträge veranstaltet. Die 15 Vorträge im Jahre 1907 waren von 7240 Personen besucht.

Schuljahr	Zahl der Schüler												
	in den allgemeinen Abteilungen ¹⁾	in den Fach- schulen für			in dem Spezialatelier für								zusammen
		Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik ²⁾	Holz- bildhauerei	Emalarbeiten	Spitzen- mutter- zeichnen und Kunstflöten	Leppich- und Sobelins- restaurierung	künstliche Bear- beitung des Leders	im chemischen Laboratorium	im keramischen Kurs	
1903/1904	67	36	48	9	8	9	—	7	4	3	1	2	194
1904/1905	74	40	48	6	8	9	1	8	5	—	3	3	205
1905/1906	63	40	45	9	7	7	4	8	4	—	2	2	191
1906/1907	59	40	36	9	9	6	4	—	7	—	1	1	172
1907/1908	41	29	34	12	8	8	5	—	9	—	2	5	169 ³⁾
1903/1904	55	26	42	6	6	8	—	4	—	1	1	2	151
1904/1905	74	40	46	6	8	8	1	7	5	—	3	2	200
1905/1906	60	38	39	8	7	6	3	8	3	—	2	2	176
1906/1907	58	38	36	8	9	6	4	—	5	—	1	1	166
1907/1908	41	29	30	10	7	8	5	—	9	—	2	5	160 ⁴⁾

¹⁾ Abteilung für ornamentales und figurales Zeichnen mit 29, allgemeine Modellierabteilung mit 12 im Schuljahre 1907/1908 eingeschriebenen bzw. am Schlusse verbliebenen Schülern. — ²⁾ Bis 1903/1904 Zifferkunst. — ³⁾ Darunter 16 bzw. 14 Gänge für Hilfsfächer. — ⁴⁾ Darunter nach dem Geschlechte: 109 männlich, 51 weiblich; nach der Muttersprache: Deutsche 143, Tschecho-Slaven 8, Magyaren 1, Sonstige 8; nach dem Glaubensbekenntnisse: katholische 130, Evangelische 16, Mosaische 13, Sonstige 1; Ausländer waren 4; das Lehrziel haben 152 erreicht.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 31, 30, 31, 34, 35.

Die theoretischen, bzw. Hilfsfächer sind: Projektions-Schattenlehre und Perspektive, Stillehre, Kunstgeschichte, ornamentales Zeichnen und ornamentale Komposition, Schrift und Heraldik. Altzeichnen, Anatomie und anatomisches Zeichnen, gewerbliche Chemie, Aufzähllehre und Geschäftskorrespondenz, gewerbliche Gesetzkunde, gewerbliches Rechnen und Buchführung.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstufige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgültige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

2. Das k. k. technologische Gewerbemuseum in den Schuljahren 1903/1904 bis 1907/1908.

Das k. k. technologische Gewerbemuseum, eine nach Industriegruppen gegliederte, derzeit aus vier Sektionen bestehende Bildungsanstalt für die technische Seite der gewerblichen Erzeugung, sucht den Gewerbestand durch Unterricht, Forschung, Versuch, technische Unterjuchung und Verbreitung der Fortschritte mittels der Presse und der unmittelbaren Beeinflussung gewerblicher Praxis zu fördern. Vom niederösterreichischen Gewerbeverein gegründet, wurde diese Privatanstalt 1879 mit der ersten Sektion (für Holzindustrie) eröffnet; die zweite (für chemische Gewerbe) kam 1881, die dritte (für Metallindustrie) 1884, die vierte (für Elektrotechnik) 1891 dazu. Seit 1880 erhielt sie vom Staate eine Subvention (seit 1885 jährlich 80.000 K) seit 1888 auch das Recht, sich „k. k.“ zu nennen und den Reichsadler zu führen. Mit 1. Jänner 1905 ist sie in die Verwaltung des Staates übergegangen. Ihre Unterrichtsanstalten sind Fachschulen mit ganztägigem Unterrichte und Spezialkurse für bereits in der Praxis stehende Personen mit Tages-, Abend- oder Sonntagsunterricht. Die Fachschulen sind entweder niedere mit ausgiebigem Lehrwerkstätten-Unterricht und mit vier Jahrgängen (bloß die Färbereischule hat drei Jahrgänge), in welche selbst Knaben nach erfüllter Volksschulpflicht und vollendetem 14. Jahre aufgenommen werden, oder höhere Fachschulen mit zwei Jahrgängen. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den letzten fünf Schuljahren 67, 69, 73, 74 und 71. Die Bibliothek umfaßte am Ende des Schuljahres 1907/1908: 5711 Werke in 7967 Bänden und 95 Zeitschriften, die Lehrmittelsammlung 278 Werke mit 9495 graphischen Blättern.

a) Fachschulen.

Schuljahr	I. Sektion		II. Sektion		III. Sektion		IV. Sektion		Fachschulen zusammen	
	niedere	höhere	niedere	höhere	niedere	höhere	niedere	höhere		
	Fachschule für									
	Möbel- und Bautischlerei	Färbererei	Chemische Gewerbe ¹⁾	Bau- und Maschinen-schlosserei	Elektrotechnik					
Eingeschriebene Schüler, bzw. Hörer	1903/1904	2	—	36	17	191	44	284	66	640
	1904/1905	—	—	29	19	186	52	209	75	570
	1905/1906	—	—	²⁾ 17	23	206	56	163	73	538
	1906/1907	—	—	²⁾ 6	³⁾ 13	201	51	159	46	476
	1907/1908	—	—	⁴⁾ —	⁴⁾ —	187	51	196	40	474
Am Schlusse des Schuljahres verbliebene Schüler, bzw. Hörer	1903/1904	2	—	32	13	180	43	240	65	575
	1904/1905	—	—	29	16	162	46	178	75	506
	1905/1906	—	—	17	16	169	51	140	67	460
	1906/1907	—	—	6	13	176	46	135	45	421
	1907/1908	—	—	—	—	164	47	164	40	⁵⁾ 415

¹⁾ Darunter die Hörer des I. Jahrgangs der auf Seite 384 angeführten Akademie für Brauindustrie (1902/1903 14, 1903/1904 9, 1904/1905 13, 1905/1906 16, 1906/1907 9). — ²⁾ Im Schuljahre 1905/1906 entfiel der I. und II. Jahrgang. — ³⁾ Im Schuljahre 1906/1907 entfiel der I. Jahrgang. — ⁴⁾ Die Unterrichtstätigkeit wurde mit Ende des Schuljahres 1906/1907 geschlossen. — ⁵⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 394, Tschechoslawen 8, Magyaren 2, Sonstige 11; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 310, Evangelische 23, Mosaische 80, Sonstige 2; Ausländer waren 17; das Lehrziel haben in der III. Sektion 147, in der IV. Sektion 144 erreicht.

b) Spezialkurse.

Schuljahr	Zahl der eingeschriebenen Schüler an den Spezialkursen mit Abend- und Sonntagsunterricht ¹⁾																		
	Spezialkurse der Gremial-Handelschule des Wiener Handelsstandes ²⁾																		
	Meisterchule für Bau- und Möbelfabrikerei	für Papierindustrie	Seminar für Inftorialschneiderei	für Chemie der Lebensmittel	für Militär-Verkleister	für Kessel- u. Dampfmaschinenwärter	für Automobil-Wagenlenker	Spezialkurse der Gremial-Handelschule des Wiener Handelsstandes ²⁾							andere Spezialkurse ³⁾	Spezialkurse überhaupt ⁴⁾			
								f. Metallwarenindustrie	für Eisens- u. Stahlindustrie	für allgem. Chemie und Drogerie	für Nahrungs- u. Genussmittel	für chem. Industrien	für Papierindustrie	für elektrotechnische Bedarfsartikel			für Glas- u. Porzellanindustrie	Technologie der Holzindustrie	zusammen
1903/1904	16	14	27	7	17	10	—	5) 71	—	37	40	23	37	12	—	—	220	426	737
1904/1905	15	9	35	5	17	2	—	34	45	45	52	30	34	13	—	—	253	390	826
1905/1906	—	13	29	5	36	2	—	27	52	33	57	17	46	9	8	—	249	363	697
1906/1907	—	16	32	5	28	1	77	40	38	41	77	22	37	28	13	9	305	422	886
1907/1908	—	11	16	7	24	6	76	47	49	47	88	36	47	28	5	8	355	575	1070
u. zw. haben 1907/1908 das Lehrziel erreicht	—	9	6	6	22	3	34	35	37	36	71	23	37	18	4	3	264	356	700

¹⁾ Im Wintersemester. Die Zahl der Kurse (Gegenstände) betrug in den Jahren 1902—1906: 19, 26, 21, 21, 21. — ²⁾ Diese unentgeltlichen Sonntagskurse (Prüfungs- u. Handelskurse des n.-ö. Gewerbevereines) siehe auch auf Seite 418. — ³⁾ Für Kandidaten, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben; auch für Lehrlinge nach Abfolgerung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungs- oder Fachschulen (1907/1908: 435 bzw. 216 Schüler), seit 1907/1908 auch ein Spezialkurs für industrielle Technik (140 bzw. 140 Schüler). — ⁴⁾ Die früher hier angeführten, vom Gewerbe-förderungsdiens des k. k. Handelsministeriums veranstalteten Meisterkurse stehen seit der Verstaatlichung nicht mehr im Zusammenhang mit dem k. k. technologischen Gewerbemuseum. — ⁵⁾ Parallelkurse. — ⁶⁾ 2 Jahrgänge (1907/1908: je 12 Schüler).

2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. Besucher										Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Meisterchule verblieben am Ende des Semesters (Kurses)
			Höhere Gewerbeschule			Bermeisterchule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Verkleisterchule zusammen	Spezialkurse für Meister und Gesellen	zusammen	der unobligaten Kurse über			
			bau-	mech. =	zusammen					erste Hilfe b. Unglücksfällen	Steno-graphie		
			techn. Abt.										
1903/1904	Winter-	43	158	149	307	274	581	1166	²⁾ 1771	—	—	575	
	Sommer-		159	145	304	57	361	166	527	—	—	359	
1904/1905	Winter-	48	164	148	312	269	581	1037	1618	—	—	573	
	Sommer-		161	146	307	44	351	206	557	—	—	347	
1905/1906	Winter-	47	168	146	314	263	577	1108	1685	77	48	564	
	Sommer-		165	141	306	47	353	—	353	—		349	
1906/1907	Winter-	51	163	141	304	254	558	1084	1642	107	34	552	
	Sommer-		159	139	298	48	346	—	346	—		333	
1907/1908	Winter-	55	148	135	283	263	546	³⁾ 1000	1546	91	85	⁴⁾ 534	
	Sommer-		144	132	276	49	325	—	325	—		⁵⁾ 324	
und zwar im Schuljahre 1907/1908:	Winter	Klasse (Kurs)	I.	38	42	80	79	159	882	1041	91	85	152
			II.	38	36	74	70	144	82	226			141
			III.	38	31	69	63	132	36	168			130
			IV.	34	26	60	51	111	—	111			111
	Sommer	Klasse (Kurs)	I.	34	39	73	—	73	—	73	—	—	72
			II.	38	36	74	14	88	—	88	—	—	88
			III.	38	31	69	13	82	—	82	—	—	82
			IV.	34	26	60	22	82	—	82	—	—	82

¹⁾ Siehe über die Geschichte der Anstalt an der gleichen Stelle im Jahrbuche für 1906. — ²⁾ Darunter 24 Besucher des nur im Wintersemester des Schuljahres 1903/1904 abgehaltenen Kurses für Verkehrsanlagen-Hilfskräfte. — ³⁾ Die Kurse begannen am 8. Oktober und dauerten 6 (einzelne 9) Monate. — ⁴⁾ Von den 534 Schülern der höheren Gewerbe- und der Verkleisterchule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 524, Tschecho-Slaven 6, Magyaren —, Sonstige 4; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 497, Evangelische 19, Mosaische 15, Sonstige 3. Unter der Gesamtzahl waren 4 Ausländer. — ⁵⁾ Zur Ablegung der Reifeprüfung meldeten sich 59 Schüler (35 von der bau-, 24 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Hieron entsprachen 57 (darunter 16 „mit Auszeichnung“ und 23 mit Stimmentheilsigkeit), 1 wurde auf ein halbes Jahr, 1 auf 1 Jahr reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen und zwar im Spezialkurse für														
	Kesselheizer, Maschinen- wärter, Lokomotiv- führer		Maschinen- schlosser und Monteure		Maurer, Stein- metze und Zimmer- meister	Bau- und Kunst- schlosser	Möbel- und Kunst- tischler			Bilzhauer und Mobbelleure	Kunstgewerbliches Fachschüler	Straßenmeister und Stromaufseher	Bahnmeister in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezial- kursen zusammen	
	Abteilung		Jahrgang				Jahrgang								
	A	B	I	II	I II III										
	1903/1904	137	106	142	42	230	95	112	46	85	68	22	12		69
1904/1905	86	82	125	50	182	87	113	64	61	72	22	17	76		1037
1905/1906	81	70	110	41	217	131	116	33	23	67	81	23	37	1108	
1906/1907	76	72	122	24	212	110	152	54	25	56	56	24	25	1084	
1907/1908	77	76	105	33	¹⁾ 197	²⁾ 80	149	49	36	—	81	18	41	³⁾ 1000	

¹⁾ Darunter 150 Maurer, 38 Zimmerleute, 9 Steinmetzen. — ²⁾ Darunter 48 Bautischler und 32 Bau- und Kunstschlosser. — ³⁾ Davon fanden 257 im Alter von unter 20 Jahren, 593 von 20—30, 117 von 30—40, 17 über 40, 16 unbekannt; Ausländer waren 100; nach der Muttersprache waren: Deutsche 695, Tschecho-Slaven 217, Magyaren 25, Sonstige 63; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 936, Evangelische 39, Mosaische 16, Sonstige 9.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke¹⁾ in den Schuljahren 1903/1904 bis 1907/1908.

Schuljahr	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher												
	Zahl der Lehrkräfte (mit Ein- schluß der Werkmeister zc.)		in der Werkmeister- schule				in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen						Von den Schülern der Werk- meisterkursen verblieben am Ende des Schuljahres
			und zwar in der Fachschule für				für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter		für Modell- tischler		für den praktischen Dampfessel- und Maschinenbau ²⁾		
	Metallindustrie ²⁾	Elektrotechnik ²⁾	Maschinen- und Monteur- kurs	für Elektrotechnik	Jahrgang		Jahrgang		Jahrgang				
					I	II	I	II	I	II	I	II	
1903/1904	19	71	50	—	121	74	124	10	10	95	313	434	
1904/1905	19	65	48	—	113	75	118	10	11	81	295	408	104
1905/1906	21	70	42	—	112	71	124	15	11	104	325	437	100
1906/1907	23	64	43	—	107	65	105	10	10	⁵⁾ 213	⁵⁾ 403	510	98
1907/1908	25	58	37	⁴⁾ 15	110	107	82	10	11	183	⁶⁾ 393	503	⁷⁾ 101

¹⁾ Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Werkmeisterische bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener, siehe Seite 168 unten. — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Kursen). — ³⁾ Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½ bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinen (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurzes für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1905/1906 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 707, II: 67, III: 34 und IV: 5. — ⁴⁾ Dieser in einen Winter- und einen Sommerkurs zerfallende Kurs wurde im Studienjahre 1907/1908 zum erstenmale aufgestellt. — ⁵⁾ Im Jahrbuch 1907 richtiggestellt. — ⁶⁾ Von den am Ende des Schuljahres verbliebenen 315 Schülern waren nach der Muttersprache: Deutsche 200, Tschecho-Slaven 97, Magyaren 2, Sonstige 16; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 302, Evangelische 10, Mosaische 1, Sonstige 2. — ⁷⁾ Davon waren 94 Deutsche, 7 Tschecho-Slaven, — Magyaren, — Sonstige; 98 Katholische, 2 Evangelische, 1 Mosaischer und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1907/1908 verbliebenen 45 ortsbekanntlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeisterischen erhielten alle ein Zeugnis der ersten Klasse.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

An dieser Anstalt bestanden Spezialkurse, u. zw. für Tintorial-Chemie mit 24 eingeschriebenen, bzw. 18 am Schlusse verbliebenen, für Textilindustrie für Schüler der Gremial-Handelschule der Wiener Kaufmannschaft (Seite 417) mit 369, bzw. 319 und für mechanische Weberei für Gehilfen mit 0 Teilnehmern im Schuljahre 1907/1908. Die Bibliothek der Anstalt enthielt am Ende des Schuljahres 1907/1908 541 Werke in 647 Bänden. Während des Schuljahres kamen 115 Entlehnungen vor.

3. Die f. f. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Berufweiser)	Jahrgang	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres						
			in der f. f. Fachschule ²⁾			in dem Ab- turienten-Kurs ³⁾	Hospitalanten	zusammen	in der f. f. Fachschule			in dem Ab- turienten-Kurs ³⁾	Hospitalanten	zusammen	
			für Weberei	für Wirkeret	für Muster- zeichnen				für Weberei	für Wirkeret	für Muster- zeichnen				
1903/1904	10	—	48	3	15	—	2	68	45	3	10	—	1	59	
1904/1905	9	I	19	1	10	—	12	61	19	1	8	—	9	56	
		II	13	—	6	—			13	—	6	—			
1905/1906	9	I	22	—	4	—	5	54	22	—	4	—	4	53	
		II	15	1	7	—			15	1	7	—			
1906/1907	13	I	23	—	7	—	10	5	67	19	—	7	9	1	57
		II	17	—	5	—				17	—	4			
1907/1908	13	I	28	5	4	7	3	71	26	5	4	5	2	64	
		II	17	—	7				—	15	—				7

¹⁾ Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichens- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der f. f. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberei und Wirkeret in die f. f. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der f. f. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden sachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 408 u. 409 mit den übrigen beratigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — ²⁾ In dem zweischichtlichen Vorbereitungsstufens waren im Schuljahre 1907/1908 32 Hörer eingeschrieben. — ³⁾ Einjähriger Webereikurs für Absolventen von Mittelschulen und verwandten Anstalten. — ⁴⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 60, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 1, Sonstige 2; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 36, Evangelische 2, Mosaische 25 und 1 Sonstiger. Das Lehrziel haben 59 Schüler erreicht.

4. Die f. f. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1903/1904 bis 1907/1908.¹⁾

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses)									
			I. Sektion für Photo- graphie u. Re- produktions- verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu- strations- gewerbe			I. Sektion für Photo- graphie u. Re- produktions- verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu- strations- gewerbe			im ganzen			
			Vorbereitungs- und Zeichnenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen	Vorbereitungs- und Zeichnenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen		I. Kurs	II. Kurs	zusammen
1903/1904	Winter- Sommer-	26	69	113	48	230	11	12	23	253	64	103	44	211		11	12	23
1904/1905	Winter- Sommer-	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	239
	Winter- Sommer-	26	66	111	59	236	12	13	25	261	61	107	58	226	12	12	24	250
1905/1906	Winter- Sommer-	24	63	107	48	220	11	14	25	245	58	105	47	210	11	14	25	235
	Winter- Sommer-	26	78	122	53	253	13	11	24	277	70	112	51	233	12	11	23	256
1906/1907	Winter- Sommer-	24	82	105	57	244	12	12	24	268	76	99	53	228	12	12	24	252
	Winter- Sommer-	26	80	158	63	301	15	18	33	334	69	155	60	284	15	18	33	317
1907/1908	Winter- Sommer-	24	74	148	50	272	14	18	32	304	70	145	46	261	13	18	31	292
	Winter- Sommer-	26	94	155	53	330	16	13	29	359	90	152	51	321	16	11	27	348
		24	100	138	56	318	16	11	27	345	92	134	53	303	16	11	27	330

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Seibtsbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. Als III. Sektion besteht die Versuchsanstalt für Photochemie und graphische Druckverfahren. — ²⁾ Darunter im I. Kurs in Verbindung mit dem Fachkurs über Lithographie und Steindruck: 28 bzw. 24 Schüler eingeschrieben und ebensowiel am Ende des Kurzes verblieben. — ³⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 289, Tschecho-Slaven 16, Magyaren 7, Sonstige 18; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 260, Evangelische 28, Mosaische 33, Sonstige 9. — Von den 64 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 64 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1907/1908 ein Kurs über modernes Kopierverfahren (mit 87 Teilnehmern), über Retouche der Autotypieplatten (mit 21 Teilnehmern), über Lichtdruck (mit 22 Teilnehmern), über photographische Bedarfsartikel (mit 34 Teilnehmern), über Satz (mit 17 Teilnehmern im Winter, 15 im Sommer), über Freihandzeichnen (mit 14 Teilnehmern im Winter, 8 im Sommer). Die Bibliothek enthielt am Ende des Schuljahres 1907/1908 4900 Werke in 15.000 Bänden; während des Schuljahres kamen 235 Entlehnungen vor.

3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.¹⁾

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Schuljahr	Zahl der		Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres								Das Lehrziel haben erreicht Schüler
	Schulen	Lehrkräfte			nach der Muttersprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse				
					Deutsche	Tschecho- slowakische	Magya- rische	Sonstige	Katholische	Evange- lische	Mosaische	Sonstige	
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen													
1903/1904	39	301	8.958	7558	6.808	606	82	62	7.222	116	210	10	6.615
1904/1905	39	328	8.821	7385	6.662	572	84	67	6.993	150	227	15	6.640
1905/1906	40	317	8.824	7350	6.590	609	71	80	6.976	156	205	13	6.781
1906/1907	37	321	8.750	7473	6.724	615	62	72	7.127	154	185	7	6.796
1907/1908 ²⁾	40	509	14.864	12.636	10.994	1110	260	272	10.977	328	1292	39	10.750
Darunter Schulen f. Mädchen ³⁾	4	64	1761	1306	1161	97	21	17	1078	48	158	22	1266
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen													
1. Für Lehrlinge und Gehilfen													
1903/1904	38	442	8.924	7.125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283
1904/1905	40	466	9.684	7.584	7224	284	41	35	7203	137	237	7	6688
1905/1906	40	519	10.081	8.046	7625	329	39	53	7631	158	252	5	6775
1906/1907	42	569	11.338	9.380	8786	470	64	60	8861	174	334	11	8091
1907/1908	42	601	13.072	10.038	9305	558	89	39	9502	174	308	54	8777
2. Für Mädchen													
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816
1904/1905	11	174	3575	2764	2544	176	23	21	2513	48	197	6	2592
1905/1906	13	175	3552	2682	2438	193	29	22	2454	46	177	5	2418
1906/1907	13	177	3882	3088	2805	232	32	19	2834	69	180	5	2813
1907/1908	13	190	3979	3171	2827	286	33	25	2918	78	172	3	2810
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen													
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161
1904/1905	82	295	14.984	11.007	4504	5697	368	438	10.614	204	180	9	11.399
1905/1906	82	296	15.011	11.048	4346	5835	358	509	10.625	195	213	15	11.584
1906/1907	80	294	14.095	10.983	4288	5899	319	477	10.585	174	202	22	10.994
1907/1908	78	285	13.239	10.392	3946	5710	266	470	10.039	175	160	18	10.277
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen													
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	822	31	26.875
1904/1905	172	1263	37.064	28.740	20.934	6729	516	561	27.323	539	841	37	27.319
1905/1906	175	1307	37.468	29.126	20.999	6966	497	664	27.686	555	847	38	27.558
1906/1907	172	1361	38.065	30.924	22.603	7216	477	628	29.407	571	901	45	28.704
1907/1908	173	1585	45.154	36.237	27.072	7664	648	853	33.436	755	1932	114	32.614

1) Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten der Gewerbeschul-Kommission entnommen. —

2) Die Gremial-Handelsfachschulen sind auf Seite 417 unter den Handelslehranstalten besonders, die pharmazeutische Schule auf Seite 415 dargestellt; doch wurden als hieher gehörig die statistischen Daten der Gremial-Handelsfachschule vom Schuljahre 9107/1908 mit in diese Tabelle aufgenommen. — 3) Von der Genossenschaft der Wäsche-warenerzeuger; der Genossenschaft der Modistinnen und Modisten und der Gremial-Handelsfachschule für Mädchen.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1904/1905—1907/1908 nach den einzelnen Gewerben.¹⁾

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08
	Schüler						Schüler				
I. Urproduktion.						Spielwarenerzeuger	—	1	—	—	—
Gärtner	19	12	10	15	14	Holzschmied	18	14	17	1	1
III. Industrie in Steinen, Erden zc.						Fächermacher	1	3	—	—	—
Steinmeiße	40	36	32	32	32	VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.					
Bildhauer	102	101	94	105	79	Gerber	6	—	2	9	30
Tonwaren-Erzeuger	17	23	28	26	30	Ledergalanteriew.	142	94	133	101	185
Glaschleifer	2	2	8	5	6	Riemer	33	23	43	38	39
Glasmaler	36	23	22	35	29	Taschner	78	59	29	59	76
Glasbläser	4	8	6	6	9	Sattler	66	69	59	63	75
Glaserdiamanten-Erz.	—	—	—	3	—	Bürstenbinder	21	20	16	17	17
IV. Metallverarb.						Seiler	2	3	2	1	6
Feilenhauer	21	22	16	37	20	IX. Textilindustrie.					
Ruffschmiede	60	67	74	61	80	Deckenmacher	—	—	—	—	—
Kupferschmiede	15	12	7	7	6	Tuchschärer	3	2	1	—	—
Bauschlosser	345	403	439	451	498	Besamentierer	—	5	2	—	—
Formen	19	13	21	15	18	Wirker	—	1	3	1	—
Schmiede	65	65	46	65	68	Appreteure	10	16	13	2	2
Zierschmiede	6	3	4	11	1	Färber	38	35	38	54	53
Schlosser	632	512	569	611	719	Goldsticker	—	—	—	2	—
Sporer	8	9	5	6	3	X. Tapezierergewerbe.					
Siebmacher und Gitterfricker	3	3	5	3	2	Bettwarenerzeuger	9	5	9	7	12
Nadler	—	1	—	—	—	Tapezierer	34	64	73	67	82
Spengler	35	26	20	23	20	XI. Bekleidungs- Industrie.					
Metallbreher	427	459	468	524	606	Pfadbler	7	33	13	12	11
Bronzarbeiter	181	176	163	188	172	Schuhmacher	317	376	324	367	409
Gießer	221	177	165	200	252	Schneider	196	216	238	308	316
Gürtler	69	54	46	61	104	Handschuhmacher	31	46	30	25	12
Gold- und Silberarb.	337	378	348	397	337	Sonn- u. Regenschirm- Erzeuger	5	3	10	10	13
Metallschleifer	44	52	53	73	87	Häufschner	54	68	81	91	111
Zißeure	13	51	38	42	76	Hutmacher	68	95	77	90	96
Graveure	47	44	45	52	35	Friseur	—	24	7	—	17
Plattierer	8	10	7	18	21	XII. Papierindustrie.					
Galvanisireure	3	2	1	4	10	Rastrierer	1	3	4	1	3
Mechaniker	853	971	1081	1197	1270	Einmacher	34	34	39	35	23
V. Maschinenzg.						Buchbinder	247	229	216	258	210
Maschinenschlosser	614	882	795	940	1006	Kartonmagwarenerz.	12	5	13	24	27
Schwertfeger	5	4	12	7	6	XIII. Nahrungs- und Genußmittel.					
Büchsenmacher	21	18	13	8	11	Bäcker	—	13	12	9	12
Wagner	40	50	38	43	43	Fleischhauer u. -fischer	45	47	43	36	42
Optiker	3	4	3	2	2	Brauere	—	1	—	—	—
Wagmacher	11	12	11	12	12	Schokolade-Erzeuger	—	—	—	1	—
Zahntechniker	25	44	65	104	120	XIV. Gastgewerbe.					
Uhrmacher	9	6	13	12	9	Gastwirte	—	7	5	—	4
Uhrbestandteil-Erz.	3	11	4	2	4	XVI. Baugewerbe.					
Instrumentenmacher	43	29	20	21	36	Installateure	116	118	142	186	187
Bandagisten	5	7	6	20	9	Dachdecker	90	8	2	8	11
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.						Glasler	14	17	7	7	17
Fäßbinder	31	45	39	32	32	Anstreicher	20	28	24	17	21
Leitenschnidec	1	3	2	75	—	Zimmermaler	—	6	2	3	14
Bautischler	89	73	114	94	80	Maurer	249	359	408	537	447
Möbelschler	407	412	378	572	642	Zimmerleute	38	37	32	38	44
Bergolder	36	33	22	20	29						
Korbflechter	—	1	2	1	—						
Drechsler	34	48	31	44	52						
Wasserschneider	—	2	—	—	—						

1) Nach dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen zc. — (Fortsetzung.)

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08
	Schüler						Schüler				
Plasterer	19	17	30	25	24	Kupferdrucker	10	7	9	28	3
Lackierer	21	31	29	22	22	Photographen	16	16	23	18	18
Schildermaler	61	102	86	88	89	Musterzeichner	—	3	1	1	1
Stuffaturer	8	12	8	17	8	Manufakturenzeichner	—	—	—	5	1
Rauchfanglehrer	4	16	9	11	7	XX. Handel zc.					
XVII. Graphische Gew.						Kaufleute	3	15	18	18	—
Kupferstecher	—	—	5	30	—	Virtualienhändler	—	1	—	3	—
Lithographen	46	49	30	6	24	Sonstige	279	243	169	259	449
Schriftsetzer	28	41	29	7	50	Ohne Angabe	3	10	—	38	—
Formstecher	—	1	5	—	1						
Buchdrucker	59	56	37	37	19	zusammen ¹⁾	7571	8206	8046	9380	10.038

¹⁾ Die Zahlen der Schüler für die Schuljahre 1903/04 und 1904/05 stimmen nicht mit den in der ersten Tabelle angegebenen Zahlen überein, weil in dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die der eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

3. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1907/1908 nach Gewerbegruppen¹⁾, Geschlecht und Stellung im Betriebe.

Gewerbegruppe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		zusammen	
	gewerbliche Fortbildungsschulen				Vorbereitungsschulen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
a) Baugewerbe ²⁾	490	—	1.479	—	1.592	—	3.561	—
b) Mechanisch-technische Gewerbe ³⁾	697	—	4.428	—	1.074	—	6.199	—
c) Kunstgewerbe ⁴⁾	2.069	—	2.585	—	2.231	—	6.876	—
d) Chemisch-technische Gewerbe ⁵⁾	—	—	62	—	45	—	107	—
e) Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ⁶⁾	2.400	—	213	—	812	—	3.425	—
f) Bekleidungs- und Textilgewerbe ⁷⁾	1.014	1.212	1.130	3.170	4.573	—	6.717	4382
g) Handelsgewerbe ⁸⁾	4.032	94	—	1	8	—	4.040	95
h) Andere Gewerbe ⁹⁾ und ohne Gewerbe	637	—	141	—	57	—	835	—
zusammen	11 330	1.306	10.038	3.171	10.392	—	31.760	4.477

¹⁾ Die Berichte der Gewerbeschul-Kommission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02, die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — ²⁾ Bauhelfer, Bautischer, Dachdecker, Glaser, Maurer, Ofenfeher, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. s. w. — ³⁾ Bürstenbinder, Faßbinder, Feilenhauer, Sieber, Instrumentenmacher, Kupferschmiede, Maschinenflosser, Mechaniker, Metalldreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. s. w. — ⁴⁾ Anstreichler, Lackierer und Schriftmaler, Bildhauer, Bronzarbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- und Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschmicker, Korbflechter, Ledergalanteriewaren-Erzeuger, Lithographen, Möbelschmicker, Photographen, Schriftsetzer, Steindrucker, Tonwarenerzeuger, Vergolter, Zierschmiede, Zimmermaler u. s. w. — ⁵⁾ Brauer, Färber, Gerber, Dierzeuger, Seifensieder u. s. w. — ⁶⁾ Bäcker, Fleischhauer, Fleischnischer, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Zuderbäcker u. s. w. — ⁷⁾ Hutmacher, Kürschner, Posamentierer, Riemer, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirler u. s. w. — ⁸⁾ Die Gremialhandelsfachschule des Wiener Handelsstandes ist hier miteingerechnet. — ⁹⁾ Friseur, Gärtner, Goldschläger, Rauchfanglehrer, Schiffbauer, Schiffer u. s. w.

4. Fachliche Fortbildungsschulen¹⁾

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule ²⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der			
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	
1	Austreicher und Lackierer ³⁾	VII., Burggasse 16* IX., D'Orjagasse 8*	1882	1	2	9	
2	Bäcker ⁴⁾	I., Stubenbastei 3*	1883	1	2	6	
3	"	III., Strohgasse 15*	1895	1	3	6	
4	"	XIV., Dablergasse 9*	1883	1	4	6	
5	"	XVII., Parhamerpl. 19*	1892	1	3	5	
6	Büchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagewaren-Erzeuger	VI., Hirschengasse 11	1886	1	2	—	
7	Buchdrucker und Schriftgießer	I., Krenngasse 20*	1874	1	3	4	
8	"	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	3	
9	"	VI., Hirschengasse 18	1874	1	3	4	
10	"	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	3	
11	Drehfler	VI., Spörklingasse 6	1874	1	3	3	
12	"	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3	
13	Fleischhauer ⁵⁾	IX., Schwarzspanierstr. (IX., Lazarettgasse 27)	1899	1	3	15	
14	Frisseure ⁶⁾	{ IX., Grünetorg. 28 }	1899	1	3	15	
15	Gastwirte und Kaffeesieder ⁸⁾	I., Kurrentgasse 5	1891	1	2	31	
16	Glas-, Glashändler und Glaschleifer	VI., Schmalzberggasse 18	1897	1	3	3	
17	Girler, Bronzarbeiter und Zisleure	VII., Randlgasse 26	1885	1	3	9) 4	
18	Hoteltiers	I., Spiegelgasse 15	1891	1	3	6	
19	Zwelftere, Gold- und Silberschmiede, Graveure.	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2 ¹⁰⁾	—	
20	Kamm- und Fächermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2	
21	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	1	11) 4	10	
22	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	3	3	
23	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2	
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I., Krenngasse 20*	1896	1	2	2	
25	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2	
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Preßgasse 24*	1893	1	2	2	
27	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	7	
28	Schuhmacher	XV., Vittoriagasse 2	1900	1	3	6	
29	Spengler	{ V., Embelgasse 46* } { II., Sternedplatz 1* }	1879	1	4	11	
30	Tapezierer	VI., Hirschengasse 18*	1889	1	3	5	
31	Tischler ¹²⁾	I., Krenngasse 20*	1881	1	3	13	
32	Uhrmacher ¹³⁾	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	3	6	
33	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Börsegasse 5*	1897	1	2	8	
34	"	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	8	
35	Modistinnen und Modisten für " " "	VII., Zeltgasse 7	1907	1	2	13	
36	Weber, Wirker, Posamentierer und Bandmacher ¹⁴⁾	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	7	21	
37	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	3	6	
38	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher zc.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4	
zusammen ¹⁵⁾			—	—	38	107	252

¹⁾ Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 407. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 168.
²⁾ Der dem Standorte beigelegte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unenigentlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ³⁾ Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam; für die Austreicher und die Lackierer besteht sie eine praktische Abteilung. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1907/1908 in zwei Zeile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule IX., D'Orjagasse 8 statt. — ⁴⁾ Die Schulen für Bäcker bestehen aus 2 Jahrgängen zu 3 Klassen. — ⁵⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungsstufe und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1907/1908 der Vorbereitungsstufe 1, der erste Fachjahrgang 4, der zweite Fachjahrgang 3 Abteilungen zählte; überdies bestand ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche vor Vollendung der Gewerbeschulpflicht freigesprochen werden, endlich ein Gesangskurs mit 32 frequentanten. Diese Kurse hatten 2½, bzw. 1 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen“, „Abteilungen“, „Dauer des Unterrichts“ nicht ausgewiesen. — ⁶⁾ Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe nunmehr auf Seite 417. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — ⁷⁾ Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — ⁸⁾ Die vereinigten fachlichen Fortbildungsschulen der beiden Genossenschaften umfassen a) die fachlichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge, u. zw. 23 der Leitung der Gewerbeschulskommission und 28 der Leitung des genossenschaftlichen Schulausschusses unterstehende; diese 51 Klassen sind in den Vorbereitungsstufe,

im Schuljahre 1907/1908.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einzuschreibenden Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres												Ges. haben das Lehrziel erreicht	Zahl Schüler
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse						
					Zuländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige			
7	4-6	7	145	131	131	—	—	131	—	—	—	126	4	—	1	125	1	
8	3	7	245	195	189	4	2	180	13	—	2	186	2	7	—	200	2	
8	6	8	185	143	142	1	—	100	39	1	3	138	—	4	1	132	3	
8	6	7	277	194	184	10	—	158	28	4	4	194	—	—	—	224	4	
8	5	5	270	188	186	2	—	156	30	1	1	186	—	2	—	201	5	
9	2-4	3	61	54	54	—	—	52	2	—	—	50	1	3	—	51	6	
9	7	25	165	163	162	1	—	163	—	—	—	150	8	5	—	158	7	
9	7		154	146	142	4	—	145	1	—	—	135	4	7	—	146	8	
10	7		204	196	196	—	—	196	—	—	—	188	3	5	—	196	9	
10	7		151	150	145	5	—	150	—	—	—	140	3	7	—	146	10	
10	10		9	165	145	145	—	—	131	13	1	—	141	2	2	—	128	11
10	10	11	141	113	113	—	—	105	8	—	—	105	3	5	—	87	12	
9	5	5	443	374	352	21	1	301	51	21	1	356	11	7	—	313	13	
9 1/2	7) 2-4	6	711	637	637	—	—	581	43	7	6	615	8	13	1	544	14	
8	6	31	949	892	855	27	10	870	12	7	3	870	16	6	—	501	15	
8 1/2	7	4	125	112	104	7	1	108	4	—	—	109	1	2	—	104	16	
10	7	4	114	97	97	—	—	96	1	—	—	95	2	—	—	100	17	
8	6	14	251	213	213	—	—	209	3	1	—	207	5	1	—	154	18	
10	2-12	11	382	357	347	9	1	342	7	6	2	317	15	25	—	216	19	
8 1/2	8	6	93	75	75	—	—	59	15	—	1	75	—	—	—	73	20	
10	7-8	14	479	391	389	2	—	270	113	3	5	375	7	8	1	470	21	
9	5	2	40	34	34	—	—	10	20	2	2	32	—	2	—	22	22	
9	6	2	52	49	49	—	—	45	4	—	—	49	—	—	—	42	23	
9 1/2	6	6	81	75	75	—	—	74	—	1	—	72	2	1	—	72	24	
8	6	6	57	51	51	—	—	51	—	—	—	49	2	—	—	47	25	
9	7	4	68	62	62	—	—	58	4	—	—	62	—	—	—	56	26	
10	7-9	11	297	243	240	3	—	215	21	3	4	232	7	3	1	208	27	
9	6-8	9	269	213	212	1	—	174	35	1	3	212	—	1	—	231	28	
9 1/2	4	13	484	390	380	10	—	303	75	7	5	369	8	12	1	347	29	
8 1/2	16) 5-6	7	232	203	203	—	—	190	9	2	2	186	3	14	—	173	30	
10	8-9	8	221	192	189	1	2	165	22	1	4	188	1	3	—	181	31	
9	6	4	180	148	148	—	—	136	10	—	2	127	4	17	—	96	32	
9	9	16	252	204	202	2	—	166	32	2	4	184	—	2	18	231	33	
9	9	12	232	192	192	—	—	185	7	—	—	184	6	2	—	192	34	
9	5-6	23	1.174	816	778	29	9	731	53	16	16	645	38	129	4	758	35	
8	6-8	20	369	299	297	2	—	285	3	2	9	271	4	23	1	299	36	
6	5-8	10	221	207	196	6	5	159	44	1	3	194	9	4	—	207	37	
9	6	5	242	201	193	5	3	175	17	4	5	187	8	5	1	201	38	
—	—	335	17) 10.181	18) 8545	8359	152	34	7625	739	94	87	8001	187	327	30	7632	—	

die fachliche Fortbildungsschule und den praktischen Fachkurs gegliedert; b) die Spezialfachschule für Wirts- und Hoteliersöhne; c) die Gewerbeförderungsschule; d) die genossenschaftliche Kochschule; e) das Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen (siehe Seite 396). In der Tabelle sind nur die unter a) genannten Kurse berücksichtigt. — 9) Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Zifeleure und Monteurs. — 10) Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1907/1908 28 bestanden. — 11) Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurs und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — 12) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurs und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbelschüler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — 13) Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft auf Seite 415. — 14) Diese Schule hat 4 Kurse, u. zw. für Weberei und Wärferei mit zweijähriger, für Musterzeichnen und für Bandweberei und Posamenterie mit dreijähriger Dauer. Außerdem bestehen 8 Separaturkurse. — 15) Außerdem besteht seit 1904 ein Fachkurs für Lehnmädchen der Genossenschaft der Strohhüterzeuger, VI., Warscheitzgasse 3; der Unterricht findet nur in den Monaten August und September in 2 Abteilungen, vormittags 8-10 Uhr und 10-12 Uhr statt. Über die Frequenz enthält der Bericht der Gewerbeschul-Kommission keine Angaben. — 16) Im 3. Jahrgange 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — 17) Darunter 1658 Mädchen. — 18) Darunter 1212 Mädchen.

5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1907/1908.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge haben die Aufgabe, Lehrlingen unentgeltlich in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse eines Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 412 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge (Ausnahmen sind in der Tabelle ersichtlich); im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 8 Monate erteilt. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Der Unterricht wird jährlich durch 8 Monate erteilt.

Standort der Schule 1)	Jahr der Eröffnung	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres						Das Lehrziel haben erreicht Schüler		
		Abteilungen	Lehrkräfte			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse					
						Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische		Mosaische	Sonstige
a) Für Lehrlinge														
I., Schellinggasse 13 ²⁾	1872	6	13	216	203	191	9	3	—	190	9	4	—	190
II., Bazmaniteng. 26*	1865	4	13	219	195	186	4	1	3	172	2	21	—	174
II., Schwarzingerg. 4*	1890	7	20	361	283	245	23	8	7	194	—	89	—	319
II., Vereinsgasse 21	1855	7	16	299	258	228	11	12	8	211	—	3	44	220
III., Hörnesgasse 12*	1853	6	13	285	232	227	5	—	—	227	4	1	—	209
III., Sechskrügelg. 11*	1889	8	17	313	264	250	8	6	—	255	7	2	—	217
IV., Favoritenstr. 13 ³⁾	1877	4	7	48	43	42	1	—	—	35	—	8	—	39
IV., Schaumburgerg. 7*	1886	8	10	325	248	186	53	4	5	235	7	4	2	203
IV., Waltergasse 7*	1855	10	17	480	406	386	13	4	3	398	5	3	—	273
V., Bachersgasse 14*	1889	11	24	460	375	365	9	1	—	367	4	4	—	292
V., Embelgasse 46	1876	6	15	250	200	197	2	1	—	181	10	8	1	154
VI., Marchettigasse 3*	1854	9	21	393	327	309	17	1	—	307	11	9	—	294
VI., Stumpergasse 56*	1889	7	17	290	262	254	2	6	—	243	2	17	—	200
VII., Neubaugasse 42*	1889	3	10	144	127	124	—	1	2	120	2	5	—	102
VII., Neustiftgasse 97	1853	7	16	235	205	199	3	—	3	198	4	2	1	157
VIII., Zeltgasse 7*	1884	6	16	279	237	225	8	1	3	227	2	7	1	211
IX., Glasergasse 8 ⁴⁾	1886	9	16	376	301	295	3	2	1	270	3	28	—	277
IX., Lazarettgasse 27*	1889	3	6	160	135	126	8	—	1	131	—	4	—	122
X., Alzingergasse 82*	1889	6	12	234	180	168	12	—	—	172	7	1	—	190
X., Antonplatz 12*	1899	7	17	262	204	201	3	—	—	204	—	—	—	195
X., Eugeng. 30* u. 32*	1886	12	29	544	461	425	30	6	—	445	10	5	1	443
X., „ 81* ⁵⁾	1889	3	10	140	131	129	—	2	—	119	11	1	—	124
XI., Entplatz 4*	1875	7	12	278	236	197	26	1	12	225	8	2	1	229
XII., Herthergasse 28	1906	8	13	404	329	167	142	8	12	324	4	1	—	290

(Fortsetzung.)

Standort der Schule ¹⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres							Das Lehrziel haben erreicht Schüler	
						nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				
		Abteilungen	Lehrkräfte			Deutsche	Fischschl.-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische		Sonstige
XII., Singrienergasse 19*	1879	8	18	304	234	224	4	3	3	229	4	—	1	194
XIII., Stiegg. Spisstr. 166*	1900	5	7	232	181	159	17	2	3	178	3	—	—	177
XIII., Reulgasse 19*	1892	6	13	272	232	228	4	—	—	227	3	2	—	210
XIV., Heinickegasse 5*	1870	7	17	273	238	223	11	1	3	225	6	7	—	203
XIV., Märzstraße 70*	1895	6	10	259	203	202	—	1	—	190	2	11	—	203
XV., Friedrichsplatz 4*	1887	6	13	272	233	221	7	4	1	227	6	—	—	200
XVI., Abelegasse 29*	1885	6	11	241	202	201	—	—	1	192	4	6	—	189
XVI., Habsburgplatz 2*	1897	9	18	430	349	343	5	1	—	341	2	5	1	286
XVI., Kirchtetterng. 38*	1874	7	17	273	227	222	2	3	—	217	3	6	1	241
XVI., Speckbacher. 48*	1900	6	13	232	196	192	3	—	1	186	2	8	—	208
XVII., Kalvarienberg. 33*	1874	8	20	345	300	297	3	—	—	286	6	8	—	254
XVII., Liefelberggasse 38	1906	5	8	194	173	161	11	—	1	168	3	2	—	118
XVIII., Cottagegasse 17*	1887	9	19	356	284	273	8	—	3	281	2	1	—	218
XIX., Grünzgstr. 59* u. 61*	1876	3	7	115	84	84	—	—	—	84	—	—	—	53
XIX., Banzergasse 25*	1875	5	11	181	146	139	6	—	1	143	2	1	—	121
XX., Staubingergasse 6*	1892	9	20	389	309	300	5	—	4	292	3	14	—	250
XXI., Zubiläumsg. 13*	1892	9	11	395	330	260	62	3	5	319	3	8	—	278
XXI., Ruenburggasse 1*	1887	7	8	314	275	254	18	3	—	267	8	—	—	250
zusammen 42 Schulen	—	285	601	12.072	10.038	9305	558	89	86	9502	174	308	54	8777

b) Für Mädchen

II., Weintraubeng. 13*	1872	9	18	357	291	253	24	4	10	225	5	61	—	265
III., Reisknerstraße 43	1901	6	12	272	201	185	14	1	1	191	8	2	—	199
IV., Allee-gasse 11	1905	6	13	301	239	203	27	3	6	223	10	6	—	217
VI., Loquaiplatz 4*	1899	7	17	375	305	281	21	3	—	289	9	7	—	276
VII., Zieglergasse 49*	1870	9	18	460	362	322	37	3	—	349	5	8	—	344
IX., Währingerstr. 43*	1875	6	13	284	240	214	17	9	—	209	7	23	1	240
X., Erlachgasse 91*	1884	5	16	263	198	178	20	—	—	192	5	1	—	193
XII., Rucker-gasse 40*	1901	5	11	220	175	156	17	2	—	166	5	4	—	181
XV., Friedrichsplatz 5*	1872	7	18	347	282	241	35	2	4	263	9	10	2	241
XVI., Neumayergasse 25	1905	6	14	306	237	203	34	—	—	228	3	4	—	214
XVII., Rinder-mann-g. 1*	1872	6	13	305	236	220	14	2	—	224	5	7	—	265
XVIII., Schul-gasse 19*	1874	5	15	237	202	180	19	1	2	190	3	9	—	189
XX., Säger-str. 54*	1901	5	12	252	203	191	7	3	2	169	4	30	—	186
zusammen 13 Schulen	—	82	190	3979	3171	2827	286	33	25	2918	78	172	3	3010

¹⁾ Der dem Standorte beige-fügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ²⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau-, des Steinmeß-, dann des Maschinen-faches, endlich des Kunst- und Kleingewerblichen Faches. — ³⁾ Die Schule ist im t. t. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — ⁴⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau- und Maschinen-, des Kunst- und Kleingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihand-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen: es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — ⁵⁾ Diese Schule ist für Lehrlinge zc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. — ⁶⁾ Darunter 9883 Jüdinder, 128 Ungarn und 22 sonstige Ausländer. — ⁷⁾ Darunter 3124 Jüdinderinnen, 40 Ungarinnen und 7 sonstige Ausländerinnen.

6. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1907/1908.

Diese Pflichtschulen für Lehrlinge, die das Volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie haben 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Die Einteilung der Lehrlinge erfolgt nach den Vorkenntnissen. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 8 Monate, wöchentlich 7 Stunden (3 Stunden Sonntag vormittags, je 2 Stunden an 2 Abenden der Woche), bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesiederlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres					Das Lehrziel haben erreicht Schüler	
		Abteilungen	Lehrkräfte			Darunter		nach der Muttersprache				
						Ungarn	Ausländer	Deutsche	Schlesische	Magyarische		Sonstige
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen												
I., Freitung 6	1875	2	2	84	59	9	1	29	22	1	7	48
I., Stubenbaßtei 3	1874	2	2	83	34	2	—	20	9	2	3	41
II., Augartenstr. Obere 68	1873	4	4	170	139	—	—	40	92	3	4	143
II., Blumenauergasse 21	1891	4	4	208	151	6	1	54	86	6	5	155
II., Holzhausergasse 5	1873	5	5	221	176	8	—	12	156	2	6	180
II., Leopoldsgasse 3	1873	4	4	177	132	10	—	18	97	4	13	152
II., Schüttanstraße 78 ²⁾	1896	1	1	47	39	—	—	33	5	—	1	39
II., Vorgartenstraße 191	1892	2	2	79	61	—	—	35	23	2	1	52
III., Erbbergstraße 76	1874	4	4	210	172	2	—	65	101	1	5	158
III., Eszlagasse 3	1873	5	5	252	199	10	2	85	109	1	4	118
III., Koloniggasse 15	1873	4	4	183	159	10	—	48	94	4	13	133
IV., Allee-gasse 44	1873	4	4	133	134	4	—	52	72	4	6	111
IV., Phorusgasse 10	1873	4	4	195	158	25	—	47	101	—	10	121
V., Bräuhause-gasse 50	1873	4	4	248	173	—	—	62	83	13	15	210
V., Grüngasse 14	1879	4	4	203	159	10	—	38	109	4	8	161
V., Wiedner Hauptstr. 107	1873	3	3	137	110	6	—	23	80	2	5	101
VI., Grasgasse 5	1873	6	6	221	184	—	—	92	80	5	7	204
VI., Korneliusgasse 6	1873	4	4	145	126	—	—	32	84	6	4	107
VI., Sonnenuhr-gasse 3	1873	3	3	103	82	4	—	36	40	2	4	74
VI., Stumpergasse 10	1873	5	5	240	179	4	—	73	90	6	10	181
VII., Burggasse 16	1873	2	2	83	65	4	—	18	40	4	3	73
VII., Sandlgasse 30 ¹⁾	1882	2	2	77	54	1	—	38	15	—	1	37
VII., Lerchenfelderstraße 61	1873	3	3	117	88	3	—	35	48	1	4	85
VII., Neustiftgasse 100	1873	3	3	131	109	2	—	72	29	3	5	110
VII., Zieglergasse 21	1873	3	3	116	89	2	1	24	57	2	6	90
VII., Zoller-gasse 41	1873	5	5	216	156	—	—	87	59	3	7	165
VIII., Albertgasse 20	1873	3	3	142	114	7	—	32	71	7	4	116
VIII., Lerchengasse 19	1873	3	3	125	83	8	—	25	45	7	6	103
VIII., Biaristengasse 43	1873	4	4	184	137	7	1	41	85	3	8	149
IX., Canifiusgasse 2	1873	4	4	186	152	8	—	51	91	5	5	137
IX., b'Drjaygasse 8	1873	6	6	334	267	24	1	38	195	22	12	253
X., Alzingergasse 82	1892	4	4	196	165	7	—	54	98	3	10	145
X., Keflergasse 11	1873	5	5	272	204	6	—	43	141	6	14	249
X., Buchsbaumgasse 55	1890	5	5	258	221	4	—	33	180	4	4	212
XI., Braunhubergasse 3	1875	5	5	229	190	18	1	129	47	9	5	177

1) Diese Schule hat nur 1 Klasse.

(Fortsetzung und Schluß.)

Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres					Das Lehrziel haben erreicht Schüler	
		Abteilungen	Lehrkräfte			Darunter		nach der Muttersprache				
						Ungarn	Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische		Sonstige
XII., Hegendorferstraße 9 . . .	1892	4	4	157	116	1	—	66	36	1	13	115
XII., Migazziplatz 8 . . .	1896	5	5	198	156	—	—	45	29	2	10	167
XII., Hofasgasse 8 . . .	1892	5	5	254	190	3	2	65	112	3	10	223
XII., Schönbrunnerstr. 189 . . .	1870	4	4	160	136	6	—	40	84	3	9	145
XII., Viertelergasse 11 . . .	1871	5	5	206	164	13	—	50	103	—	11	177
XIII., Dieferweggasse 10 . . .	1892	4	4	202	154	—	—	72	73	1	8	142
XIII., Siebeneichengasse 17 . . .	1897	4	4	188	154	—	—	77	72	—	5	163
XIV., Goldschlagstraße 108 . . .	1900	4	4	274	143	2	—	45	91	2	5	242
XIV., Kauergergasse 4 . . .	1871	5	5	221	199	11	3	103	77	6	13	189
XIV., Rauchfangkehrergasse 15 . . .	1870	5	5	325	206	15	—	34	151	3	18	290
XIV., Selzgergasse 19 . . .	1899	4	4	171	137	5	—	26	99	5	7	103
XIV., Stättermahergasse 29 . . .	1886	4	4	242	134	—	—	39	85	5	5	208
XV., Hackengasse 11 . . .	1872	4	4	185	145	5	1	40	91	4	10	119
XV., Sperrgasse 8/10 . . .	1906	2	2	116	80	1	—	22	49	1	8	95
XV., Talgasse 2 . . .	1870	4	4	172	141	4	—	76	52	4	9	155
XVI., Abelegasse 29 . . .	1872	7	7	437	331	11	—	71	243	5	12	375
XVI., Mildeplatz 3 . . .	1884	5	5	351	232	5	1	116	95	5	16	255
XVI., Ottafriingerstraße 150 . . .	1873	4	4	246	200	8	—	65	110	6	19	178
XVI., Bayergasse 18 . . .	1872	4	4	236	184	6	—	37	133	9	5	141
XVI., Schinaglgergasse 5 . . .	1872	5	5	251	193	2	1	51	130	8	4	112
XVII., Hernalser Hauptstr. 100 . . .	1876	6	6	248	204	9	—	61	134	9	5	178
XVII., Jörgerstraße 42 . . .	1880	4	4	154	125	4	—	20	102	1	2	131
XVII., Kastnergasse 29 . . .	1882	6	6	249	195	—	—	37	151	5	2	193
XVII., Parhamerplatz 19 . . .	1873	5	5	252	198	8	1	78	98	7	15	155
XVII., Knollgasse 6 ²⁾ . . .	1892	1	1	33	27	—	—	15	12	—	—	31
XVIII., Alseggerstraße 12 . . .	1898	2	2	88	80	—	—	37	41	—	2	76
XVIII., Klettenhofergasse 3 . . .	1887	3	3	129	97	1	—	43	53	—	1	57
XVIII., Schopenhauerstr. 66 . . .	1877	3	3	137	108	—	—	24	81	2	1	122
XVIII., Schulgasse 19 . . .	1869	3	3	139	115	3	—	44	64	1	6	88
XIX., Vormosergasse 8 . . .	1873	3	3	103	87	1	—	17	65	2	3	54
XIX., Hammerschmidtgasse 26 . . .	1876	1	1	31	26	3	—	21	4	1	—	27
XX., Böchlarnstraße 12/14 . . .	1898	4	4	215	165	8	—	50	104	3	8	167
XX., Wintergasse 14 . . .	1873	2	2	111	84	2	—	17	65	2	—	68
zusammen 68 Schulen . . .	—	262	262	12.276	9.631	188	17	3218	5693	253	467	9531

b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeefieder-Lehrlinge

I., Johannesgasse 4a . . .	1899	4	4	178	146	5	1	134	7	3	2	88
II., Pazmanitengasse 26 ¹⁾ . . .	1892	1	1	58	44	2	—	41	—	2	1	44
III., Hainburgerstraße 40 ¹⁾ . . .	1892	1	1	47	39	5	1	37	2	—	—	32
IV., Allee gasse 11 . . .	1892	3	3	133	104	1	—	102	1	1	—	87
V., Stollberggasse 53 ¹⁾ . . .	1892	1	1	26	21	1	—	19	1	1	—	19
VI., Corneliusgasse 6 . . .	1892	6	6	221	176	2	—	172	2	2	—	195
VIII., Landongasse 5 ²⁾ . . .	1892	3	3	124	91	1	—	89	1	1	—	91
IX., Mferbachstraße 23 ¹⁾ . . .	1892	2	2	92	78	—	—	76	2	—	—	72
XIV., Ortnergasse 5 . . .	1892	1	1	40	34	1	—	32	1	1	—	30
XX., Trennstraße 9 ¹⁾ . . .	1901	1	1	44	28	2	—	26	—	2	—	38
zusammen 11 Schulen . . .	—	23	23	963	761	20	2	728	17	13	3	706
Hauptsumme von a) und b) . . .	—	285	285	13.239	10.392	208	19	3946	5710	266	470	10.237

1) Diese Schule hat nur 1 Klasse. — 2) Diese Schule hat 3 Klassen.

7. Die Schüler der gewerblichen Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1907/1908 nach Glaubensbekenntnis und Gemeindebezirk des Standortes der Schule.

Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Schüler der									
	allgemeinen Vorbereitungsschulen					Vorbereitungskurse für Gastwirts- u. Lehrlinge				
	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	zusammen	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	zusammen
I	80	5	8	—	93	141	2	3	—	146
II	614	13	71	—	698	43	—	1	—	44
III	521	5	4	—	530	39	—	—	—	39
IV	288	3	1	—	292	101	3	—	—	104
V	380	0	3	—	392	21	—	—	—	21
VI	548	6	15	2	571	170	6	—	—	176
VII	537	7	16	1	561	—	—	—	—	—
VIII	322	9	2	1	334	91	—	—	—	91
IX	399	8	3	—	410	78	—	—	—	78
X	581	4	3	2	590	—	—	—	—	—
XI	182	8	—	—	190	—	—	—	—	—
XII	750	7	5	—	762	—	—	—	—	—
XIII	306	1	1	—	308	—	—	—	—	—
XIV	787	22	4	6	819	34	—	—	—	34
XV	355	8	3	—	366	—	—	—	—	—
XVI	1168	18	8	5	1199	—	—	—	—	—
XVII	730	20	3	1	754	—	—	—	—	—
XVIII	395	4	1	—	400	—	—	—	—	—
XIX	111	2	—	—	113	—	—	—	—	—
XX	239	5	5	—	249	28	—	—	—	28
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	9293	164	156	18	9631	746	11	4	—	761

8. Bücherbestand und Bücherentlehnungen der Zentral-Lehrlingsbibliotheken in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Standort der Bibliothek ¹⁾	Werke					Bände					Entlehnte Bände				
	am Ende des Schuljahres										während des Schuljahres				
	1903/4	1904/5	1905/6	1906/7	1907/8	1903/4	1904/5	1905/6	1906/7	1907/8	1903/4	1904/5	1905/6	1906/7	1907/8
XIII., Sieben- eichengasse 17.	550	931	1226	1459	1614	734	1095	1317	1556	1815	5094	5124	8960	9563	10.671
XVII., Albarien- berggasse 33 .	—	—	660	723	796	—	—	756	1242	1351	—	—	1343	7826	8.669
XX., Tren- straße 9 . . .	—	442	567	724	868	—	617	993	1186	1371	—	3996	6091	7949	8.274
I., Johannes- gasse 4a . . .	—	—	—	—	526	—	—	—	—	754	—	—	—	—	3.423

¹⁾ Die Bibliothek I., Johannesgasse 4a wurde erst im Jänner 1907 aufgestellt. Außerdem bestanden 3 Lehrlingsbibliotheken des Wiener Volksbildungsvereines und Bibliotheken an fachlichen und gewerblichen Fortbildungsschulen, ferner seit 1901 der I. Wiener gewerbliche Lehrlingshort, XVIII., Staubgasse 78, wo im Schuljahre 1907/1908 112 (im Vorjahre 153) Lehrlinge die Sonn- und Feiertagsnachmittage verbrachten. Im Lehrlingshort wurden 22 (im Vorjahre 25), abgesehen davon 56 (im Vorjahre 45) Vorträge für Lehrlinge abgehalten und verschiedene Museen an 57 (im Vorjahre 47) Sonntagen und Ausstellungen besucht.

4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1907/1908.

Laufr. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentlich. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler				
		Jahre	Monate			m.	w.	zuf.		
1	Gartenbauerschule d. f. k. Gartenbaugesellsch., I. Bez. (1868)	—	5	18	7	36	—	36		
2	Österr. Zimterschule des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater ²⁾	—	3)	4—54	10	184	—	184		
3	Lehrwerkstätte d. Uhrmach.-Genossensch., VII. Bez. (1903) ⁴⁾	4	—	48	2	28	—	28		
4	Öffentliche niedere Privatschule für Elektrotechnik und Mechanik VI. Bezirk (1892)	3	—	46	7	46	—	46		
5	R. f. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II. Galmgasse 3	—	10	48	7	13	—	5) 13		
6	R. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linde Bahngasse 9	—	9	42	5	14	—	14		
7	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886) ⁶⁾	—	1 1/2	12	4	115	55	170		
8	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI. Bez. (1874) ⁷⁾	—	1 1/2—6	42	3	45	—	45		
9	Fachschule für Perückenmacher, Kapeure und Friseure ⁸⁾ , IX., Grünetorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	3—4	4—8	24	891	—	891		
10	Schulen der Vereinigung der arbeitenden Frauen ¹⁴⁾	1	—	5	1	—	51	51		
	Spezialkurs für Kleidermachen	—	2	1	1	—	40	40		
11	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	4	11—12	5	18	—	18		
12	Spezialfachschule für Zimmerer, Maurer und Poliere, IX.	—	6	8—36	3	132	—	132		
13	R. f. Fachschule für Kunstfärberei, I., Hegelgasse 6 (1874)	5	—	30—42	11	—	49	49		
14	Lehranstalt für Spitzenklöppelei der Josefine Sigris, I., Führihgasse 4 (1881)	—	9) 2	4—8	1	—	17	17		
15	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerbsvereins, VI., Nahlgasse 4 ¹⁰⁾	Nähstuben (1866 und 1870)	—	7	42	2	—	68	68	
		Handnähen	} unentgeltlich	—	7	42	4	—	82	82
		Maschinnähen und Wäsche-zuschneiden		—	5	12	1	—	48	48
		Vormittagskurse für Handnähen	—	6	9	1	—	16	16	
		Nachmittagskurse	—	—	6	1	—	37	37	
16	Stichschule (1881)	Kurs für einzelne Stichtechniken	—	9	6	1	—	32	32	
17		Schneiderei (1873)	Unentgeltlicher Tageskurs	2	—	47	2	—	61	61
			Vormittagskurs	—	10	9	1	—	21	21
	Nachmittagskurse		—	10	9—18	2	—	59	59	
18	Modistenkurse (1883)	Modistenkurse (1883)	—	2 1/2	9	1	—	40	40	
19		Feinwäschereischule (1877)	—	1	24	1	—	74	74	
20		Friseurkurse (1889)	—	1 1/2	4	1	—	29	29	
21		Kochschule (1884)	—	5	48	2	—	35	35	
22		Haushaltungsschule	2	—	28	14	—	62	62	
	zusammen Personen ¹¹⁾ (15—22)		—	—	—	34	—	664	664	
23	Fortbildungskurs für Wäschewarenherzeugung (1904) ¹²⁾	—	1 1/2	38	7	—	241	241		
24	R. f. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alserstraße 4 (2 Kurse) ¹³⁾	—	5	10	3	—	228	228		

¹⁾ Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der in früheren Jahrbüchern hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, XV., Geyßlaggergasse 20, dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser Josefstraße 32 (vgl. auch Seite 392, 393 und 418) und den Küchenwirtschaftskursen der Genossenschaft der Gastwirte sind die Angaben für das Schuljahr 1907/08 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ²⁾ Diese Schule hat 7 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrkurs für Bienenzuchtler und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 apostrophischer Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen, 1 Faustbrutlehrkurs in der Dauer von 1 Tage, 1 Königinnenzüchterkurs und 1 Lehrkurs über amerikanische Betriebsweise in der Dauer von je 2 Tagen und 1 Eisenbahnerkurs in der Dauer von 3 Tagen. — ³⁾ 2—14 Tage hindurch. — ⁴⁾ Lehrwerkstätte für Bechlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 408) besuchen. 2 Jahre Großbrauermacherei, dann 2 Jahre entweder Präzisions-Groß- oder Kleinbrauermacherei. — ⁵⁾ Staatsstiftungslehren. — ⁶⁾ Des I. Wiener Zuschnneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Fütterergasse 1. Die je 6wöchentlichen Kurse schließen sich in ununterbrochener Folge aneinander. — ⁷⁾ Die Anstalt wird meist von Meistern und Gehilfen besucht, bereitet aber auch die Lehrlinge zur obligatorischen Gesellenprüfung vor. Die einzelnen Kurse haben verschiedene Dauer. — ⁸⁾ Diese Anstalt bildet einen Teil (für praktischen Unterricht) der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseur zc. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 408. — ⁹⁾ 4 Kurse für verschiedene Arten der Spitzenklöppelei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — ¹⁰⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 392, 393, 416 und 418. — ¹¹⁾ Hierbei sind Schülerinnen, welche mehrere Kurse besuchen, bei jedem Kurse gerechnet. — ¹²⁾ Gesellschaft zur Gründung und Förderung eines Museums für weibliche Handarbeiten, XV., Mariahilferstraße 140; unentgeltliche Kurse für Meisterinnen und Gehilfen. — ¹³⁾ Das Lehrziel haben 174 erreicht. — ¹⁴⁾ Außerdem besteht seit 1907/08 die 1. Klasse einer allgemeinen Fortbildungsanstalt mit 47 eingeschriebenen und 29 am Ende des Schuljahres verbliebenen Schülerinnen.

5. Zeichen- und Malschulen.¹⁾

Gewerbliche Zeichen- und Malschulen, allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1907/1908.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrperson	Eingeschriebene Schüler		
			m.	w.	zuf.
1	D. Kohn, I., Zelntagasse 11 (1892)	1	9	16	25
2	Gustav Bauer (früher Strehblow), I., Annagasse 3a (1889)	3	9	7	16
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Stubenring 12 (1898)	9	—	293	293
4	F. Krutz und F. Hohenberger, I., Kohlmarkt 1 (1902)	2	23	40	63
5	Maria Urnsburg, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2 (1904)	1	—	4	4
6	M. A. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	8	8
7	A. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 27 (1896)	1	27	30	57
8	R. Scheffer, VI., Corneliusgasse 5 (1891)	1	—	15	15
9	Zeichenschule d. Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Nahlg. 4 (1868) ²⁾	1	—	2	3
10	Ferd. Soboma, VII., Zieglergasse 49 (1903)	1	2	3	5
11	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtingasse 18 ³⁾ (1886)	1	13	10	23
12	Franz Jaschke, VII., Mariabilderstraße 17	1	32	—	32
13	Schulverein für Beamtentöchter, VIII., Langegasse 47	1	—	13	13
14	R. Eisenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	1	9	10
15	W. Langer, XVIII., Martinstraße 6 (1892)	1	—	—	—
16	Bertha Aufst, XIX., Fiedlergasse 5	1	—	—	—
zusammen		24	116	448	564

¹⁾ Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. Von einzelnen Schulen sind keine Angaben eingelangt. Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — ²⁾ Diese Schule gliedert sich in einen Vormittags- und einen Nachmittagskurs. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18. — ³⁾ Es besteht ein Tages-, Abend- und Sonntagkurs.

K. Handelslehranstalten.

1. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungs-klassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungs-klasse und 3 Akademielassen, einem Abiturientenkurse und Abendkurs. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungsjahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklassen mit genügendem oder der 3. Bürgerchulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklassen mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademiekurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K. Die Zahl der Werke der Lehrer- bzw. Schülerbibliothek betrug am Ende des Schuljahres 1907/1908 3113 bzw. 372, die der Bände 6858 bzw. 1592. Die Zahl der Entlehnungen während dieses Schuljahres beträgt 244 bzw. 1230.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler							Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademielassen		
		zusammen	in der Vorbereitungs-klasse	in der Klasse der Akademie				im Abiturienten-kurse	im Abend-kurse ¹⁾	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.	1.—3.				
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	694	525
1904/1905	44	998	172	242	170	162	574	205	47	932	827
1905/1906	42	1143	162	285	218	161	664	273	44	²⁾ 774	624
1906/1907	44	1273	120	273	235	203	711	388	54	804	588
1907/1908	43	1344	128	289	215	211	715	439	62	³⁾ 1224	⁴⁾ 887

¹⁾ Der Unterricht setzt keine besonderen Vorkurien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — ²⁾ Im Jahrbuch 1906 richtiggestellt. — ³⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 930, Tschecho-Slawen 25, Magyaren 73, Sonstige 196; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 548, Evangelische 85, Mosaische 550, Sonstige 41. Ausländer waren 239, darunter 165 Ungarn. — ⁴⁾ Darunter 134 aus der 3. Klasse, 268 aus dem Abiturientenkurs.

2. Die neue Wiener Handelsakademie im Schuljahre 1907/1908.

Diese vom Wiener kaufmännischen Verein 1904 gegründete Anstalt wurde im September 1905 eröffnet. Ihr Lehrplan umfaßt die durch den Normallehrplan für vierklassige Handelsakademien vorgeschriebenen Fächer. Die Lehrerbibliothek umfaßte 326, die Schülerbibliothek 444 Bände; Entlehnungen kamen 175 bzw. 1780 vor.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler						Am Ende des Schuljahres verblieben	Von den Schülern				
		zusammen	in der				in Abiturienten-kurse		der 1.	der 2.	der 3.	des Abiturienten-zusammen	alle zusammen
			1.	2.	3.	1.—3.							
1905/1906	18	93	93	—	—	93	—	88	—	—	—	—	—
1906/1907	26	223	134	89	—	223	—	214	99	65	—	—	164
1907/1908	33	444	179	113	90	382	62	1) 444	121	90	73	62	346

1) Davon waren 378 deutscher, 20 tschechischer, 11 magyarischer, und 35 sonstiger Muttersprache; 213 waren Katholiken, 23 Evangelische, 204 Israeliten und 4 sonstigen Glaubensbekenntnisses.

3. Die Handelsakademie für Mädchen im Schuljahre 1907/1908.

Die vom Vereine zur Förderung der höheren kommerziellen Frauenbildung mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 gegründete, in Verbindung mit einer zweiklassigen Handelsschule stehende Anstalt ist nach dem Normallehrplan für Handelsakademien als vierklassige höhere Handelsschule organisiert und verlangt zum Eintritt in den 1. Jahrgang die Vollendung der Bürger- oder Untermittelschule, zum Eintritt in den „Abiturientenkurs für Mädchen“ die Vollendung einer Mädchen-Mittelschule. Im Schuljahre 1907/1908 waren im 1. Jahrgang der Akademie, bzw. im Abiturientenkurs 74 bzw. 20 Schülerinnen eingeschrieben, von denen 71 bzw. 20 am Schlusse des Schuljahres verblieben und alle das Lehrziel erreichten. Davon waren 86 Deutsche, 2 Magyarinne, 3 Sonstige; 38 waren Katholikinnen, 3 Evangelische, 49 Israelitinnen und 1 Sonstige.

4. Die Gremial-Handelsfachschule des Wiener Handelsstandes in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.¹⁾

Diese, 1848 gegründete und 1877 neu organisierte Pflichtschule für Handelslehrlinge und Praktikanten, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung nicht bereits anderweitig erworben haben, untersteht dem Fortbildungsrat. Sie zerfällt in die obligate Fachschule von 4 Jahrgängen²⁾ mit 10monatlichem Schuljahr zu 6 wöchentlichen Lehrstunden, Separaturkunde mit 9monatlicher und die Fachschule für Mädchen mit 10monatlicher Dauer. Hierzu traten die 7- und 10monatlichen obligaten Spezialkurse³⁾ zu 2 Lehrstunden und endlich unobligate Kurse in 10monatlicher Dauer. Neben dieser Handelsfachschule bestanden als Pflichtschulen noch seit 1865 die Gremialschule für Handelsbessene des XII. bis XV. Bezirkes und die kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals für den XVI. bis XIX. Bezirk. Beide wurden der Gremial-Handelschule des Wiener Handelsstandes inorporiert, u. zw. erstere mit Beginn des Schuljahres 1905/1906, letztere mit Beginn des Schuljahres 1906/1907. Am Ende dieses Schuljahres umfaßte die Lehrerbibliothek dieser Anstalt 1072 Werke in 1313 Bänden. Entlehnungen kamen 92 vor.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler												Pflichtschüler			
		a) Pflichtschüler						b) Freiwillige Schüler im									
		in allen vier Klassen		in der			französischen	englischen	italienischen	spanischen	höheren kommerziellen Fach-	Stenographie	Romms-	magyarischen	tschechischen	Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
1903/1904	137	4097	330	1579	1423	765											
1904/1905	161	4371	326	1700	1523	822	32	48	7	—	16	122	29	—	—	3874	3064
1905/1906	178	4403	348	1638	1550	867	30	51	8	—	21	142	32	—	—	3790	3001
1906/1907	190	4331	266	1534	1638	893	74	133	12	—	28	121	44	17	3	4134	3271
1907/1908	239	4) 4683	260	1728	1706	989	78	152	15	12	33	141	36	15	11	5) 4091	6) 3282

1) Und die Schulen der beiden anderen Gremien vom Schuljahre 1903/1904 bis zur Inforporierung. Mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 wurde die bisherige kommerzielle Abteilung der gewerblichen Fortbildungsschule in Floridsdorf in den Verband der Gremial-Handelsfachschule übernommen. — 2) Und zwar im Schuljahre 1906/1907 1 Vorbereitungs-klasse mit 9 und 3 Klassen mit 51 bzw. 49 bzw. 30, zusammen 139 Parallelabteilungen. — 3) Im Schuljahre 1907/1908 20 verschiedene Warenkunde-Spezialkurse mit 1004 eingeschriebenen, bzw. 886 am Schlusse verbliebenen Frequentanten aus der Zahl der Fachschüler. 759 haben das Lehrziel erreicht. — 4) Sieben waren nach dem Geschlechte 4850 männlich, 103 weiblich (52 in der 1., 51 in der 2. Klasse); nach der Heimat: 4438 Inländer, 224 Ungarn und 21 sonstige Ausländer; nach der Muttersprache: 3858 Deutsche, 404 Tschecho-Slowaken, 227 Magyaren, 194 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 3476 Katholische, 147 Evangelische, 1051 Mosaische, 9 Sonstige. — 5) Darunter 94 Mädchen. — 6) Darunter 85 Mädchen.

4. Souffige Handelslehranstalten¹⁾ in den Schuljahren 1903/1904—1907/1908.

Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort im Gemeinde- bezirke	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler ²⁾	Hier von waren in Kursen mit			Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (der Kursdauer)	Hier von hatten das Lehrziel erreicht	
					zwei Jahrgängen	einem Jahrgange 10 monatlich	einer kürzeren Dauer		in den letzten Klassen der Kurse	überhaupt
1905/1906	—	—	340	6667	4570	597	1500	6207	5269	
1906/1907	—	—	356	6808	4579	649	1580	6352	5458	
1907/1908	—	—	398	7124	5189	623	1312	6720	3547	6283
a) Schüler										
und zwar 1907/1908:										
M. Allina	I	1848	31	718	501	217	—	630	335	567
F. Glasser (vorm. Pazelt)	I	1840	44	504	363	64	77	457	230	414
K. Strell	I	1868	29	123	67	—	56	123	88	123
A. Weiß Nachfolger	I	1878	75	566	484	6	76	546	254	489
Erzh. Rainer-Zub.-Handels- schule	V	1902	17	99	99	—	—	92	34	79
N. Kapamadzija	VI	1883	24	272	149	29	94	231	125	208
Wiener kaufmänn. Verein	VIII	1894	32	207	189	7) 18	—	207	87	158
Wiener kaufmänn. Verein ³⁾	I	1870	12	685	—	—	685	685	685	685
N.-ö. Gewerbe-Verein ⁴⁾	IX	1871	3	166	—	—	166	119	7	7
K. Borges	IX	1865	2	13	—	13	—	12	12	12
Katholischer Schulverein	XVIII	1905	10	71	71	—	—	64	32	64
zusammen			279	3424	1923	347	1154	8) 3166	1889	2806
b) Schülerinnen										
M. Allina	I	1848	.	486	358	128	—	471	262	443
F. Glasser (vorm. Pazelt)	I	1840	.	429	381	48	—	416	213	410
K. Strell	I	1868	.	138	82	37	19	137	98	137
A. Weiß Nachfolger	I	1878	.	1127	1092	4	31	1070	499	1070
Vereinig. der arbeit. Frauen	I	1907	5	9) 55	55	—	—	51	—	50
Mädchen-Unterstützungs-Ver.	II	1904	8	59	—	59	—	56	54	54
K. Kernthaler ⁵⁾	IV	1901	10	106	106	—	—	102	53	110
Erzh. Rainer-Zub.-Handels- schule	V	1902	.	130	130	—	—	127	52	125
N. Kapamadzija	VI	1883	.	187	175	—	12	179	47	175
Wiener Frauen-Erwerb-Ver.	VI	1868	15	174	174	—	—	167	78	165
Verein zur Förderung der Handelschulen (vormals E. Margold)	VII	1904	16	106	106	—	—	101	46	100
Schulverein f. Beamtentöchter	VIII	1893	19	267	267	—	—	260	123	252
Wiener kaufmänn. Verein	VIII	1894	.	9) 103	103	—	—	103	—	103
Privater Bankkurs des Dr. Flügelmann	IX	1906	1	12	—	—	12	10	10	10
K. Borges	IX	1865	.	13	—	—	13	13	13	13
N.-ö. Gewerbe-Verein	IX	1871	.	71	—	—	71	64	40	40
Gabriele Bischo	XIII	1906	10	27	27	—	—	27	16	27
Anna Niedel	XVIII	1906	4	26	26	—	—	24	12	24
Verein zur Förderung des Schulwesens	XVIII	1904	9	100	100	—	—	95	44	95
Robert Berkmann ⁶⁾	XIX	1900	13	84	84	—	—	81	34	81
zusammen			110	3700	3266	276	158	10) 3554	1694	3484

¹⁾ Privat-Handelschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, S.-G.-B. Nr. 36. — ²⁾ Ohne jene Schüler, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß von Vorbereitungsclassen. — ³⁾ Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1907/1908 in 32 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparkasseneben (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (3 Kurse), Sprachen (9 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurse) für deutsche Sprache und Rechnen, 1 Schreibkurs und 1 Schauspieler-Vorbereitungskurs. — ⁴⁾ Illegitimer Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — ⁵⁾ Diese Handelschule hat außerdem als nicht obligate Gegenstände: Religionslehre, weibliche Handarbeiten, Gesang, Tanz, Englisch und Maschinenzeichnen. — ⁶⁾ Diese „Handels- und Fortbildungsschule für katholische Mädchen“ ist nicht nur eine Handelschule, sondern zugleich eine höhere Mädchenschule (vgl. Anm. 8 auf Seite 392. — ⁷⁾ Vorbereitungsklasse. — ⁸⁾ Von den Schülern zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) waren: Deutsche 2701 m. und 3076 w., Tschecho-Slaven 118 m. und 92 w., Magyaren 50 m. und 59 w., sonstiger Muttersprache 171 m. und 85 w.; ferner Römisch-katholische 2250 m. und 2550 w., Evangelische 123 m. und 149 w., Mosaische 605 m. und 600 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 62 m. und 13 w.; Ausländer waren 214 m. und 109 w. — ⁹⁾ I. Jahrgang. — ¹⁰⁾ Davon waren 3319 Deutsche, 102 tschecho-slavisch, 60 magyarisch, 75 sonstig; 2748 waren katholisch, 145 evangelisch, 647 mosaisch und 16 sonstig; 76 waren aus Ungarn, 86 aus dem sonstigen Ausland.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 die Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate und Lande erhaltener Volksschulen (Seite 429) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 430 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (ite 478) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Faslichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Sie vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Ihre Lehrgegenstände sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufgaben; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; weibliche Handarbeiten (für Mädchen); Turnen (für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat). Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgerschulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in den Knaben-Bürgerschulen XIV., Sechshauerstraße 71 und II., Schüttlaufstraße 42 (seit 1905) auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landes Schulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürgerschule besteht aus drei sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließenden Klassen und kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden, in welchem Falle sie Allgemeine Volks- und Bürgerschule heißt.

Nach dem Geschlecht der Schüler zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse, Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgerschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten; in den allgemeinen Volksschulen soll diese Trennung überall dort erfolgen, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirkeilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf sind die Volksschulen Einzel- oder Doppel-Volksschulen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in getrennten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen. Mit Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse wurde in den Wintermonaten 1907/1908 für die auf dem Kahlenberge wohnenden Schulkinder des XIX. Bezirkes in Josefsdorf auf dem Kahlenberge eine Schulerpositur errichtet.

Jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht nach gesetzlicher Vorschrift aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden, in Wien ist sie in der Regel fünf. Die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürgerschule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkeile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsklassigen entweder die große Entfernung von einer Bürgerschule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei aufeinander folgenden Jahren im Durchschnitt 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigen Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszweck oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unermittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für physisch und geistig reife Kinder, welche das 6. Lebensjahr bis zum 15. Jänner des betreffenden Schuljahres erreichen, insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“¹⁾ werden die Leiter der Schulen, die Bürger- und Volksschul-, dann die Aushilfelehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktorstitel als Ehrenmittel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. Die definitiv angestellten Lehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt; die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht im Gesange, Schreiben und Turnen wird durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens fünf Klassenabteilungen eine provisorische Schul-Aushilfelehrkraft (prov. Lehrer, bzw. Lehrerin II. Klasse) systemisiert. Außerdem sind auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde Stellen für Bezirks-Aushilfelehrkräfte in der Eigenschaft von definitiven Volksschul- oder Bürgerschullehrern (=Lehrerinnen) II. Klasse, sowie von provisorischen Bezirks-Aushilfelehrkräften für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat in erster Linie der Lehrkörper der Anstalt einschließlich des Schulleiters und der Schulaushilfskraft, dann eine der Bezirks-Aushilfelehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion des k. k. Bezirksschulrates Wien erfolgt, bzw. eine der bereits im Schulbezirke im

¹⁾ über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 395 das Erforderliche bemerkt.

Dienste stehenden, Fach- oder Klassenunterricht erteilenden Lehrpersonen einschließlich der Schulausgangslehrkräfte unter Enthebung von ihrem bisherigen Dienste den Unterricht fortzuführen. Kann der regelmäßige Unterricht an irgendeiner Schule nicht durch eine im Wiener Schulbezirke bereits in Verwendung stehende Lehrperson gesichert werden, so hat der Bezirkschulrat im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien einen noch nicht im Wiener Schulbezirke im Dienste stehenden geeigneten Bewerber (Bewerberin) um eine prov. Lehrstelle als prov. Lehrer (Lehrerin) II. Klasse ausbittungsweise zu bestellen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landeschulrates vom 28. Juni 1905, L.-G.-Bl. Nr. 112.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 100, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in zehn Kategorien eingeteilt: I. Bürgerschul-Direktoren, II. Bürgerschul-Direktorinnen, III. Oberlehrer der allgemeinen Volksschulen, IV. Oberlehrerinnen der allgemeinen Volksschulen, V. Bürgerschullehrer I. Klasse, VI. Bürgerschullehrerinnen I. Klasse, VII. Lehrer I. Klasse an allgemeinen Volksschulen, VIII. Lehrerinnen I. Klasse daselbst, IX. Definitive Bürgerschullehrer und Bürgerschullehrerinnen II. Klasse, X. Definitive Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen II. Klasse. Für jede der Kategorien I—VII bestehen drei, für die Kategorien VIII bis X zwei Gehaltsstufen. Sämtliche Lehrpersonen der Kategorien I—VII werden in die für sie bestimmten Gehaltsstufen nach Dritteln eingereiht; die der VIII.—X. Kategorie sollen zur Hälfte in der zweiten Gehaltsstufe stehen.

Die in einer höheren Gehaltsstufe stehenden Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der unteren Gehaltsstufe erhielten. Der Jahresgehalt für die unterste Gehaltsstufe ist bei der Kategorie I mit 3000 K, II mit 2800 K, III mit 2600 K, IV mit 2400 K, V mit 2200 K, VI mit 2000 K, VII und VIII mit 1800 K, IX mit 1600 K und X mit 1400 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson erhält überdies bei entsprechender Verwendung nach einer anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I bis IV erhält ferner nach freiem Ermessen der Gemeinde Wien eine Naturalwohnung im Schulgebäude oder in dessen Nähe oder eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1200 K, für die II. mit 1000 K, für die III. mit 1100 K und für die IV. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorie V bis X gebührt ein Quartiergeld, und zwar in der Kategorie V von 1000 K, VI und VIII von 500 K, VII von 800 K; die männlichen Lehrpersonen der IX. und X. Kategorie erhalten jährlich 400 K, die weiblichen Lehrpersonen dieser beiden Kategorien jährlich 240 K Quartiergeld.

Gehalt, Dienstalterszulagen und das halbe Quartiergeld bzw. die halbe Quartiergeldentschädigung sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, wenn eine Lehrkraft ausbittungsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (80 K bzw. 60 K jährlich für die über das Maß der Lehrverpflichtung hinausgehende wöchentliche Unterrichtsstunde).

Die provisorisch angestellten Lehrer und Lehrerinnen II. Klasse erhalten jährlich 1200 K Remuneration, die Schul-Ausgangslehrkräfte die für provisorische Lehrer und Lehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die definitiven Bezirks-Ausgangslehrkräfte die Bezüge der Lehrer, bzw. Lehrerinnen II. Klasse, die Bezirks-Ausgangslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten eine jährliche Remuneration von 840 K. Die eigentlichen Substituten (ausbittungsweise bestellte provisorische Lehrer bzw. Lehrerinnen II. Klasse) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Jahres-Remuneration von 1200 K. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Ausgangs-Industrielehrerinnen zu sein — Handarbeitslehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut § 48 des n.-ö. Landes-Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der französischen Sprache, dem Violinspielen und der Stenographie laut § 52 des n.-ö. Landes-Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten gemäß § 49 des genannten Gesetzes nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach zehnjähriger

¹⁾ Gemäß § 41 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, wird den Lehrpersonen bei Berechnung der Dienstalterszulagen jene Dienstzeit eingerechnet, während welcher sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes in definitiver Anstellung nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer öffentlichen Volksschule einer der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder mit befriedigendem Erfolge gewirkt haben.

Dienstzeit eine solche von 1440 K, nach 15-jähriger von 1600 K und nach 25-jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden tatsächlich erteilen. Auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November 1905 (genehmigt mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrates vom 24. Dezember 1905, Z. 1392—II) erhalten sie nach mindestens zehnjähriger Verwendung im Falle dauernder Dienstuntauglichkeit eine von 480 bis 1200 K jährlich steigende Altersversorgung.

Für die Beforgung des Religionsunterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetzes vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestellen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür anfallenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. Dezember 1888 und 25. Dezember 1904 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienst Einkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Veretzung dieser Lehrer in den Ruhestand zc. bestehen. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 70 K, an Bürgerschulen 90 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; nach einer im öffentlichen Schuldienste zugebrachten zehnjährigen ununterbrochenen und zufriedenstellenden Dienstleistung werden diese Jahresremunerationen um je 10 K erhöht. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 70 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern und Seelsorgern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpenfionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpenfionsfonds.

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrerpenfionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesauschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-B. Nr. 76, betreffend die Versorgungs genüsse der an den öffentlichen Volksschulen und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungsbereich der fortbestehenden Wiener Lehrerpenfionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungs genüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über die Wiener Lehrerpenfionskasse siehe Seite 476.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 98, daß die Errichtung und Erhaltung der Schulgebäude, Schulgärten und Turnplätze, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beifstellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtsfordernisse der Schulgemeinde (die sich auch aus mehreren Ortsgemeinden oder -teilen zusammensetzen kann) obliegt. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die außerhalb Wiens dem Landesfonds obliegenden Auslagen bestreitet in Wien auch die Gemeinde. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben; zur Bestreitung der Schulausgaben dient eine eigene Gemeindeumlage auf den Mietzins für Schulzwecke, genannt „Schulheller“, ehemals Schulbezirksumlage, bestehend seit 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1/10, 1873 2/10, 1874—1877 2 1/4, 1878 2 1/2, 1879 und 1880 2 3/4, 1881 3/10, 1882—1891 3 1/4, 1892—1906 4 1/2 % des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1902—1906 siehe auf Seite 248.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 455 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Auschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche und Landes-Volkschulen.

Die Übungsschulen der öffentlichen Lehrerbildungsanstalten im Schuljahre 1907/1908, dann Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1903/1904—1907/1908.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk		Landes-Lehrer- seminar, I. Bez.	St. f. Lehrerbil- dungsanstalt, III. Bezirk	Lehrbildungs- anstalten zusammen	St. f. Lehrerinnen- bildungsanstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbil- dungsanstalt d. f. Büwils- Walden-Per- monats, VIII. Bez.	Lehrerinnenbil- dungsanstalten zusammen	Hauptsumme
Zahl der Lehr- personen 1907/1908	männlich	15	6	21	1	2	3	24
	weiblich	—	—	—	18	5	23	23
Gesamtzahl		15	6	21	19	7	26	47
Davon an der allgemeinen Volkschule	1. Klasse	32	50	82	30	30	60	142
	2. "	37	50	87	40	30	70	157
	3. "	36	37	73	39	30	69	142
	4. "	28	43	71	39	30	69	140
	5. "	22	37	59	41	28	69	128
	zusammen	155	217	372	189	148	337	709
an der Bürgerschule	1. Klasse	21	—	21	38	—	38	59
	2. "	20	—	20	40	—	40	60
	3. "	25	—	25	39	—	39	64
	zusammen	66	—	66	117	—	117	183
Glaubens- bekenntnis	römisch-katholisch	177	192	369	227	135	362	731
	evangelisch	23	17	40	33	11	44	84
	mosaisch	20	8	28	43	2	45	73
	sonstige	1	—	1	3	—	3	4
	zusammen	221	217	640	306	148	454	892
Alter in Jahren	unter 6	2	7	9	4	1	5	14
	6—7	38	48	86	30	28	58	144
	7—8	49	55	104	42	32	74	178
	8—9	16	36	52	38	31	69	121
	9—10	31	40	71	37	29	66	137
	10—11	19	24	43	39	24	63	106
	11—12	26	7	33	40	3	43	76
	12—13	14	—	14	39	—	39	53
	13—14	14	—	14	26	—	26	40
	über 14	12	—	12	11	—	11	23
Wohnsitz in Gemeinde- bezirke	I	107	—	107	144	1	145	252
	II	6	13	19	1	—	1	20
	III	48	204	252	109	—	109	361
	IV	15	—	15	26	—	26	41
	V	10	—	10	3	—	3	13
	VI	5	—	5	11	—	11	16
	VII	3	—	3	3	15	18	21
	VIII	—	—	—	5	117	122	122
	IX	3	—	3	1	6	6	9
	X	2	—	2	—	—	—	2
	XI	5	—	5	1	—	1	6
	XII	1	—	1	—	—	—	1
	XIII	3	—	3	—	—	—	3
	XIV	3	—	3	—	—	—	3
	XV	2	—	2	—	—	—	2
	XVI	3	—	3	—	4	4	7
	XVII	—	—	—	—	3	3	3
	XVIII	2	—	2	1	2	2	4
	XIX	1	—	1	—	—	—	1
	XX	2	—	2	—	—	—	2
	XXI	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb Wiens		—	—	—	1	—	1	1
Schülerzahl am Ende des Schul- jahres	1903/1904	5) 207	207	207	7) 206	139	345	552
	1904/1905	5) 211	211	211	7) 217	139	356	567
	1905/1906	6) 197	193	390	7) 233	149	382	772
	1906/1907	6) 208	197	405	7) 272	141	413	685
	1907/1908	6) 220	208	428	7) 264	141	405	833

1) Davon 218 mit deutscher, 1 mit tschechischer und 2 mit magharischer Muttersprache. — 2) Davon 212 mit deutscher, 2 mit tschecho-slavischer, 1 mit magharischer, 2 mit polnischer Muttersprache. — 3) Davon 301 mit deutscher, 2 mit tschecho-slavischer, 1 mit magharischer, 2 mit sonstiger Muttersprache. — 4) Sämtlich mit deutscher Muttersprache. — 5) Bis Ende des Schuljahres 1904/1905 war das Pädagogium städtisch und die Übungsschulen unter den städt. Volksschulen (Seite 424 ff.) gerechnet. — 6) Davon 1905/1906: 71, 1906/1907: 72, 1907/1908: 66 in den Bürgerschulklassen. — 7) Davon in den Bürgerschulklassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 108, 103, 114, 110, 107 Schülerinnen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systematisierten Leiterstellen, Schulgattung, Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude, am 1. Oktober 1907.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat							
		allg. Volksschule	Bürger- u. Volksschule	allg. Knaben- und Mädchen- gemischte Schule	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklassen.	Mädchen- Klassen und Parallelklassen.	Knaben- Klassen und Parallelklassen.	Mädchen- Klassen und Parallelklassen.	Knaben- Klassen und Parallelklassen.	Mädchen- Klassen und Parallelklassen.	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾				
																Knaben	Mädchen
I. Bez. (Innere Stadt)																	
1	Bartensteingasse 7 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	235	198	11	4	
2	Börsegasse 5 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	251	10	6	
3	Freitung 6 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	259	—	7	—	
4	Habsburgergasse 14 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	—	—	105	5	4	
5	Johannesgasse 4a . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	468	—	12	1	
6	Johannesgasse 4a . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	377	10	8	
7	Renngasse 20 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	255	—	9	—	
8	Stubenbaitei 3 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	—	200	—	7	—	
9	Werdertorgasse 6 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	7	7	—	272	302	16	9	
10	Zedlitzgasse 9 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	268	7	5	
	zusammen . . .	—	4	6	4	2	4	—	5	2	40	38	—	1.689	1.501	94	37
II. Bez. (Leopoldst.)																	
1	Aspernallee . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	72	88	4	1	
2	Augartenstraße, Obere, 38 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	367	9	5	
3	Augartenstraße, Obere, 68 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	443	—	12	—	
4	Augartenstraße, Untere, 3 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	498	11	9	
5	Blumauergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	511	—	12	—	
6	Czerninplatz 3 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	374	8	5	
7	" 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	475	13	12	
8	" 3 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	467	—	11	
9	Darwingasse 14 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	363	10	7	
10	Holzhausergasse 5 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	446	—	10	
11	Holzhausergasse 7 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	708	16	13	
12	Leopoldgasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	14	—	—	661	—	16	—	
13	" 3 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	501	11	10	
14	Novaragasse 30 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	571	15	13	
15	Pazmanitengasse 17 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	461	—	12	—	
16	" 26 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	558	—	12	—	
17	" 26 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	273	—	8	—	
18	" 26 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	531	11	9	
19	Pfarrgasse, Kleine, 33 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	466	10	9	
20	Schüttaustraße 42 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	489	—	15	—	
21	Schüttaustraße 78 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	456	13	11	
22	Schwarzingerstraße 4 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	442	—	14	—	
23	Sperlgasse, Kleine, 2a . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	554	—	12	—	
24	Sperlgasse, Kleine, 2a . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—	584	16	12	
25	Sterneckplatz 1 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	334	—	10	—	
26	" 2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	14	—	—	797	—	15	1	
27	Vorgartenstr. 191 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	622	—	12	—	
28	Vorgartenstr. 191 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	674	13	12	
29	Vereinssgasse 29 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	524	12	11	
30	Weintraubengasse 13 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	403	—	11	—	
31	Wittelsbachstraße 6 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	272	—	7	—	
32	" 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	466	13	11		

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Kontraktionsnummern gezählt. — ²⁾ Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 462 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinige (vgl. Seite 486). — ³⁾ Mit der Schule Börsegasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Stubenbaitei in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Obere Augartenstraße 68 in einem Gebäude.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾				
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte						
		Schule						Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.			Knaben	Mädchen	auf.	weib- liche		
33	Wolfg. Schmälzlg. 13	—	1	—	—	1	3)	—	—	8	—	—	369	9	6		
34	" 15	—	1	—	1	14)	—	—	14	—	—	726	15	14			
	zusammen . .	7	8	20	16	—	15	1	20	—	147	163	4	7.805	8.741	398	172
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Dietrichgasse 44 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	810	—	15	—	
2	Erdbbergerstraße 76 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	692	—	12	1	
3	" 76 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	659	12	11	
4	Eslarngasse 23 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	556	—	12	—	
5	" 23 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	608	14	11	
6	Hainburgerstraße 40 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	405	—	10	—	
7	" 40 . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	612	12	7	
8	" 40 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	528	295	11	5	
9	Hegergasse 14/16 . .	1	—	—	1	—	—	5)	—	12	—	—	634	—	16	—	
10	Hörnesgasse 12 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	366	—	10	—	
11	" 12 . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	450	10	6	
12	" 12 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	220	239	11	6	
13	Kleistgasse 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	841	—	16	—	
14	" 12 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	795	15	14	
15	Kölblgasse 23/25 . .	1	—	—	—	—	—	5)	—	—	11	—	—	651	13	11	
16	Kolonitzgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	711	—	16	—	
17	Lechnergasse 12 . .	—	—	1	—	—	—	6)	—	—	13	—	—	736	15	13	
18	Löwengasse 12 b . .	—	—	1	—	—	—	7)	—	—	15	—	—	658	19	18	
19	Paulusgasse 9 u. 11 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	787	—	15	—	
20	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	714	14	13	
21	Pfarrhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	7	—	—	258	—	8	—	
22	Reisnerstraße 43 . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	447	10	4	
23	" 43 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	478	12	12	
24	Salmgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	424	—	12	1	
25	" 19 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	550	14	13	
26	Sechstrügelgasse 11 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	370	—	11	—	
27	Strohgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	8)	—	10	—	—	528	—	12	—	
	zusammen . .	2	6	19	13	2	12	—	11	1	150	148	—	7.860	7.892	347	146
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alleegasse 11 . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	462	13	12	
2	" 11 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	292	—	7	—	
3	" 44 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	491	—	12	1	
4	Karolinenplatz 7 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	479	14	14	
5	Phorusgasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	679	—	17	—	
6	" 10 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	535	13	11	
7	Preßgasse 24 . .	1	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	502	—	15	—	
8	" 24 . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	493	15	14	
9	Rainergasse 13 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	299	8	8	
10	Schaumburggasse 7 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	443	—	13	—	
11	Starhemburggasse 8 . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	398	10	10	
	zusammen ⁹⁾ . .	3	2	6	5	—	6	—	7	—	51	56	—	2.407	2.666	137	70
V. Bez. (Margareten)																	
1	Bachergasse 14 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	484	—	12	—	
2	" 2b . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	520	—	11	—	
3	Bräuhausgasse 50 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	342	—	9	—	
4	Castellgasse 25 . .	—	1	—	—	—	—	10)	—	—	14	—	—	728	15	11	
5	" 9 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	415	9	9	
6	Diehlgasse 2 . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	908	16	15	
7	Einfielergasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	856	—	17	—	
8	Embelgasse 46 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	428	—	12	—	
9	" 48 . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	530	11	6	

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 424. — ³⁾ Mit der Schule Sternedplatz 1 und 2 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Wolfgang Schmälzlgasse 13 in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kleistgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Dietrichgasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Kolonitzgasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Reisnerstraße in einem Gebäude. — ⁹⁾ Die Schulen Neumannsgasse 6 und Paulanergasse 3 wurden aufgelassen. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(2. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine					ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾			
		allg. Volksg. u. Bürgerg.	allg. Volksg. Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen				
													Schule	Ge- bäude 1)	Klassen und Parallellklass.	Knaben
10	Grüingasse 14 . . .	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	558	—	14	—	
11	" 14 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	460	13	12	
12	Hundsturmplatz 14 . . .	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	763	—	17	—	
13	Malfattigasse 1 . . .	—	1	—	1	—	3)	—	—	15	—	—	—	—	—	
14	Margaretenstr. 152 . . .	—	1	—	1	—	4)	—	—	11	—	—	572	12	10	
15	Nikolsdorfergasse 18 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	509	12	11	
16	Schönbrunner- straße 101 . . .	—	1	—	1	—	5)	—	—	8	—	—	394	9	8	
17	Stolberggasse 53 . . .	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	585	—	13	—	
18	Boglaugasse 36 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	—	559	11	11	
19	Wiedner Hauptstr. 107 . . .	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	685	—	17	—	
20	Wienstraße 97 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	469	10	10	
	zusammen 6)	—	6	15	10	—	11	—	121	125	—	3.802	4.642	190	87	
VI. Bez. (Mariahilf)																
1	Corneliusgasse 6 . . .	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	485	—	11	—	
2	Grasgasse 5 . . .	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	448	—	9	—	
3	Gumpendorferstr. 4 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	428	14	12	
4	Hirschengasse 18 . . .	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	285	—	10	—	
5	Kopernikusgasse 15 . . .	—	1	—	1	—	7)	—	—	9	—	—	410	11	10	
6	Loquaiplatz 4 . . .	—	1	—	1	—	8)	—	—	9	—	—	429	13	7	
7	Mittelgasse 24 . . .	—	1	—	1	—	9)	—	—	10	—	—	536	11	10	
8	Rahlgasse 2 . . .	—	1	1	—	—	10)	—	10	—	—	398	—	12	—	
9	Sonnenuhr-gasse 3 . . .	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	372	—	11	—	
10	" 3 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	338	9	8	
11	Stump"ergasse 10 . . .	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	412	—	10	—	
12	" 10 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	421	10	9	
13	" 56 . . .	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	277	—	9	—	
14	" 56 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	407	11	5	
	zusammen	—	4	10	7	—	7	—	59	64	—	2.677	2.969	151	61	
VII. Bez. (Neubau)																
1	Burggasse 14 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	486	12	11	
2	" 16 . . .	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	493	—	11	—	
3	Randlgasse 30 . . .	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	547	—	11	—	
4	" 30 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	—	532	13	12	
5	Lerchenfelderstr. 61 . . .	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	367	—	9	—	
6	" 61 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	388	10	9	
7	Neubaugasse 42 . . .	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	435	—	12	—	
8	Neustiftgasse 100 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	353	7	4	
9	" 100 . . .	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	413	—	8	—	
10	" 100 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	6	—	—	397	9	8	
11	Stiffigasse 35 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	368	10	7	
12	Zieglergasse 21 . . .	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	389	—	9	—	
13	" 21 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	350	10	9	
14	Zieglergasse 49 . . .	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	386	—	11	—	
15	" 49 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	479	10	6	
16	Zollergasse 41 . . .	—	1	1	—	—	11)	—	10	4	—	403	306	16	6	
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	69	73	—	3.433	3.659	168	72	
VIII. Bez. (Josefstadt)																
1	Albertgasse 52 . . .	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	420	—	11	1	
2	Albertplatz 7 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	500	11	—	
3	Josefstädterstraße 93 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	6	—	—	323	7	4	
4	" 95 . . .	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	350	—	7	—	
5	" 95 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	7	—	—	388	8	7	

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 424. — ³⁾ Mit der Schule Fochgasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Bräuhausgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Die Schulen Fochgasse 20, Herberggasse 28 und Steinbauergasse 27 befinden sich nach der Bezirks-grenzenänderung im XII. Bezirk. — ⁷⁾ Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Hirschengasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Gumpendorferstr. 4 in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine					ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen
													Schule	Ge- bände ¹⁾	
6	Lange Gasse 36.	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	598	14	13	
7	Laudongasse 5 . .	—	—	1	1	—	—	6	—	—	268	—	7	—	
8	Berchengasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	11	—	—	495	—	12	—	
9	" 19 . .	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	386	9	9	
10	Piaristengasse 43 . .	—	—	1	1	—	—	7	—	—	384	—	8	1	
11	Zeltgasse 7	—	—	1	—	—	—	10	—	—	463	—	12	—	
12	" 7	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	518	15	8	
	zusammen	—	3	9	6	—	6	1	49	53	—	2,380	2,713	121	54
IX. Bez. (Alfergrund)															
1	Alferbachstraße 23 .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	423	—	10	—
2	Ganistusgasse 2 ³⁾ . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	392	—	9	—
3	D'Orjagasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	477	—	11	1
4	Galileigasse 3 . . .	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	760	16	16	
5	" 5	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	514	—	11	—
6	Glasergasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	510	—	15	—
7	" 8	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	488	11	9	
8	Grünertorgasse 7 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	594	17	16	
9	" 9 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	529	—	12	1
10	Hahngasse 35	—	—	1	—	—	—	5	—	11	—	489	13	12	
11	Lazarettgasse 27 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	385	—	11	—
12	" 27	—	—	1	—	—	—	6	6	—	—	333	327	13	6
13	Lichtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	412	—	9	—
14	Marktasse 2	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	557	11	10	
15	Biriotgasse 8	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	578	14	—	
16	Währingerstraße 43	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	442	10	6	
17	" 43	—	—	1	—	—	—	5	6	—	—	270	323	13	6
	zusammen	1	4	12	8	2	7	11	—	84	87	4,245	4,558	211	99
X. Bez. (Favoriten)															
1	Alringerstraße 82 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	834	—	16	—
2	Antonplatz 11 . . .	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	633	14	12	
3	" 12	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	615	—	17	—
4	Arthaberplatz 12/13	—	—	1	—	—	—	8	—	13	—	714	15	14	
5	Bernhardstalgasse 19	—	—	1	—	—	—	9	—	11	—	609	12	11	
6	Erlachgasse 91 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	707	13	8	
7	Eugengasse 30 u. 32	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	693	—	17	—
8	Favoritenstraße 96 .	—	—	1	—	—	—	1	8	5	—	423	295	14	5
9	Herzasse 27	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	511	—	14	—
10	" 27	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	487	11	6	
11	" 27	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	506	—	10	—
12	" 27	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	564	11	8	
13	" 87	—	—	1	—	—	—	10	—	14	—	795	15	14	
14	Keplerasse 11	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	615	—	14	—
15	Keplerplatz 7	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	560	12	11	
16	Knöllgasse 59	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	676	—	14	1
17	" 61	—	—	1	—	—	—	1	—	13	—	727	14	13	
18	Laaserstraße 1 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	917	17	16	
19	" 274	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	153	119	8	3
20	Laimäckergasse 17 .	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	749	—	13	—
21	Lebnitzgasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	736	—	13	—
22	" 33	—	—	1	—	—	—	1	—	13	—	781	14	13	
23	Buchsbaumgasse 55 .	—	—	1	1	—	—	11	—	15	—	838	—	17	—
24	Quellengasse 52 . .	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	654	—	17	—
25	Quellengasse 52 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	646	12	11	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 424. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 486. — ⁴⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Grünertorgasse 7 untergebracht. — ⁵⁾ Mit der Schule D'Orjagasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Alferbachstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Lichtensteinstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Siccardsburggasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Sonnenberggasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Alringergasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Mit der Schule Laaserstraße in einem Gebäude.

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat								
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht ²⁾		
		Schule						Ge- bäude ¹⁾			Klassen und Parallelklass.		Knaben	Mädchen	zuf.	weib- liche		
26	Quellengasse 73 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	8	8	—	422	321	17	8		
27	Rotenhofgasse 35/37 . . .	—	—	1	1	—	—	3)	—	12	—	—	745	—	13	1		
28	Schrankenbergg. 32 . . .	—	—	1	—	1	—	4)	—	—	13	—	—	743	14	13		
29	Siccardsburgg. 55/57 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	6	8	—	410	312	17	6		
30	Sonnleithnerg. 32 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	779	—	15	—		
31	Uhlandgasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	930	—	17	1		
32	" 1 . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	15	—	—	—	883	18	18	
	zusammen . . .	—	7	25	14	3	14	1	14	2	199	191	6	11	289	10.813	455	193
XI. Bez. (Simmering)																		
1	Braunhubergasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	874	—	16	—		
2	" 3 . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	15	—	—	—	841	16	15	
3	Brehmstraße 5 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	8	7	—	405	437	17	7		
4	Entplatz 4 ⁵⁾ . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	15	—	—	865	—	18	—		
5	" 4 ⁶⁾ . . .	1	—	—	—	1	—		—	—	18	—	—	—	972	20	15	
6	R.-Ebersdorferstr. 65 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	320	331	13	6		
7	Weichstraße 512 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	7	7	—	373	390	15	5		
8	Mollitorgasse 11 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	10	8	—	600	503	19	7		
9	Mümmichplatz 6 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	384	361	14	5		
	zusammen . . .	2	—	7	2	5	2	7	—	67	67	—	3.821	3.835	148	60		
XII. Bez. (Meidling)																		
1	Bischofgasse 10 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	7	—	369	316	15	7		
2	Fockygasse 20 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	807	—	17	—		
3	Herthergasse 28 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	13	—	—	612	—	17	—		
4	Sezendorferstr. 9/11 ⁶⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	9	8	—	445	390	20	9		
5	" 66 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	5	5	—	193	241	12	4		
6	" 138 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	359	297	14	7		
7	Robingergasse 5 u. 7 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	16	—	—	705	19	16		
8	Malfattigasse 1 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	902	—	17	16		
9	Migazziplatz 8 ⁷⁾ . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	569	—	12	—		
10	" 9 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	—	627	13	11		
11	Nymphengasse 7 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	557	13	11		
12	Rojasgasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—		—	11	—	—	—	571	—	13	—	
13	Rudergasse 40 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	887	16	9		
14	" 42 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	849	16	14		
15	" 44 ⁸⁾ . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	823	—	16	—		
16	Schönbrunnerstr. 189 . . .	—	—	1	1	—	—	9)	—	15	—	—	727	—	16	—		
17	Singriergasse 19 . . .	—	1	—	1	—	—	10)	—	12	—	—	585	—	16	—		
18	Singriergasse 21 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	7	7	—	407	419	15	8		
19	Steinbauergasse 27 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	653	13	9		
20	Biertalergasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	16	—	—	985	—	18	—		
21	" 13 . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	14	—	—	—	741	18	17	
	zusammen . . .	—	5	16	8	5	8	17	—	141	142	—	8.354	6.682	326	138		
XIII. Bez. (Hiezing)																		
1	Auhofstraße 49 . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	10	—	—	516	—	13	—		
2	Diefsterweggasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	480	—	12	1		
3	" 30 . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	9	—	—	413	10	8		
4	Feldmühlgasse 26 . . .	1	—	—	—	1	—	11)	—	—	10	—	—	481	15	12		
5	Gurkgasse 32 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	510	12	8		
6	Hiezing-Hauptstr. 168 . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	—	—		
7	" 166 . . .	1	—	—	—	1	—		—	—	10	—	—	380	—	10	—	
8	Rienmahergasse 41 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	911	16	15		
9	Ruefsteingasse 38 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	680	—	13	—		

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 424. — ³⁾ Mit der Schule Siccardsburggasse 55 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Raimäckergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — ⁶⁾ Identisch mit XII., Rotenburgstraße 1. — ⁷⁾ Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Migazziplatz 9 untergebracht. — ⁸⁾ Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Singriergasse 19 untergebracht. — ⁹⁾ Mit der Schule Robingergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Rudergasse 40 in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Mit der Schule Auhofstraße in einem Gebäude.

(5. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat							
		allg. Volksg. u. Bürgerg.	allg. Volksg.	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾			
														Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallellklass.	Knaben	Mädchen
10	Lainzerstraße 148	—	1	—	—	1	—	1	5	5	—	45	1	1			
11	148	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	45	—	1			
12	Linzstraße 232 ³⁾	—	1	—	1	—	—	10	10	—	536	502	22	12			
13	419	—	1	—	1	—	—	5	5	—	239	220	11	6			
14	Lorzinggasse 2	1	—	1	—	—	—	21	—	—	1.199	—	24	—			
15	Weißelstraße 47	1	—	—	—	1	—	—	21	—	—	1.331	23	21			
16	Muthsamgasse 1	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	820	16	15			
17	Pfeiffenbergg. 4	—	1	—	—	1	—	4	4	2	217	196	11	5			
18	Am Blasg. 2	—	1	—	1	—	—	5	7	—	258	321	18	7			
19	Reinlgasse 19	—	1	—	1	—	—	10	—	—	487	—	13	—			
20	Siebeneicheng. 15/17	—	1	—	1	—	—	10	10	—	540	—	11	—			
21	15	—	1	1	—	—	—	10	—	—	540	—	11	—			
22	Spallartgasse 18 ⁵⁾	—	1	1	—	—	—	15	—	—	1.219	—	22	2			
23	18	—	1	1	—	—	—	21	—	—	1.219	—	22	2			
24	Zemmerstraße 1	—	1	—	1	—	—	2	2	—	126	99	5	2			
25	Speisfingergasse 44	—	1	—	—	1	—	1	1	4	135	123	7	1			
26	Trogergasse 3	—	1	—	1	—	—	6	6	—	321	295	13	7			
	zusammen	4	214	6	5	6	3	15	—	—	160	140	11	7.430	7.382	324	146
XIV. Bez. (Rudolphsh.)																	
1	Dablergasse 9	—	1	1	—	—	—	1	—	—	15	—	673	—	17	—	
2	16	—	1	—	—	1	—	—	17	—	—	767	18	17			
3	Goldschlagstr. 108	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	764	13	11			
4	113	—	1	1	—	—	—	1	—	—	15	—	950	—	17	—	
5	Heinickegasse 5	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	722	17	11			
6	Kauergasse 3	—	1	1	—	—	—	10	—	—	525	—	11	—			
7	5	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	439	11	10			
8	Kellinggasse 7	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	536	12	10			
9	Kröllgasse 20	—	1	—	—	1	—	—	17	—	—	790	19	18			
10	Märzstraße 70	1	—	1	—	—	—	15	—	—	806	—	18	—			
11	72	1	—	—	—	1	—	—	17	—	—	922	19	15			
12	Ortnergasse 4	—	1	1	—	—	—	10	—	—	538	—	11	—			
13	4	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	559	11	11			
14	Rauchfangtehrerg. 15	—	1	1	—	—	—	10	—	—	501	—	11	—			
15	Sechshausferstr. 71	—	1	—	—	—	—	15	—	—	710	—	18	—			
16	Selzergasse 19	—	1	1	—	—	—	20	—	—	985	—	22	—			
17	Stättermayerg. 29	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	516	11	11			
18	"	—	1	1	—	—	—	8	—	—	445	—	9	—			
	zusammen	4	214	10	—	10	—	12	—	—	118	117	—	6.133	6.015	265	114
XV. Bez. (Zünfhaus)																	
1	Friedrichsplatz 4	—	1	1	—	—	—	1	—	—	8	—	369	—	10	—	
2	5	—	1	—	—	1	—	—	7	—	—	351	9	3			
3	Friesgasse 10	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	503	12	11			
4	Hackengasse 11	—	1	1	—	—	—	15	—	—	769	—	17	—			
5	13	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	443	11	10			
6	Sperrgasse 8/10	—	1	1	—	—	—	10	—	—	397	—	11	—			
7	Talgasse 2	—	1	1	—	—	—	12	—	—	573	—	16	—			
8	Viktoriagasse 6	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	461	11	10			
9	Zindgasse 12/14 ¹⁰⁾	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	478	13	11			
	zusammen	1	2	6	4	—	5	—	7	—	45	47	—	2.108	2.236	116	47
XVI. Bez. (Dttafring)																	
1	Abelegasse 29	—	1	1	—	—	—	1	—	—	13	—	730	—	15	—	
2	29	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	645	15	14			
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	539	11	10			
4	Gaullacherg. 49/51	—	1	—	—	1	—	—	14	—	—	919	17	16			

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 424. — ³⁾ 3 Klassen dieser Schule waren im Hause Felsbingerstraße 47 untergebracht. — ⁴⁾ Mit der Schule Gurtgasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Identisch mit Zemmerstraße 1. — ⁶⁾ Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Heinickegasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Sperrgasse 8/10 in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 478.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	zuf.	weib- liche	
		Schule						Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.					Knaben	Mädchen	zuf.
5	Grubergasse 4	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	—	883	18	16		
6	6	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	845	—	15			
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	596	—	16			
8	Sabzburgplatz 1	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	629	13	3			
9	2	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	661	—	18			
10	Kirchstätterng. 38 ³⁾	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	654	—	13			
11	Kreitnergasse 18	—	—	1	—	1	—	—	—	16	—	1.045	17	16			
12	Liebharts-gasse 19	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	671	12	11			
13	21	—	—	1	—	—	—	—	13	—	—	824	—	14			
14	Lorenz Mandlg 56	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	739	—	15			
15	58	1	—	—	—	—	—	—	—	12	—	805	15	10			
16	Mildeplatz 3	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	859	—	16			
17	Neulerchenfelder- straße 52/54	—	—	1	—	1	—	—	3	3	—	142	141	7			
18	Neumayergasse 25	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	553	12	6			
19	25	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	621	12	12			
20	Ottakringerstr. 150	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	559	—	10			
21	150	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	601	—	10			
22	Panikengasse 21	—	—	1	—	—	—	—	16	—	—	1.085	—	19			
23	Bayergasse 18	—	—	1	—	—	—	—	15	—	—	872	—	18			
24	Roterdstraße 1	—	—	1	—	—	—	—	—	18	—	1.184	19	18			
25	Schinnaglgasse 3	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	739	14	13			
26	5	—	—	1	—	—	—	—	13	—	—	757	—	14			
27	Seitenberggasse 10	—	—	1	—	—	—	—	—	15	—	888	17	16			
28	Speckbacher-g. 48	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	954	—	18			
29	Stephanieplatz 1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	514	11			
30	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	479	11	11			
31	Wilhelminenstr. 94	—	—	1	—	—	—	—	18	—	—	1.172	—	21			
32	Wurltnergasse 59	1	—	—	—	—	—	—	—	15	—	1.005	19	15			
	zusammen	4	4	24	15	1	16	—	18	—	—	199	193	12.023	12.210	473	207
	XVII. Bez. (Hernals)																
1	Geblergasse 29	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	801	17	15		
2	31	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	803	—	19			
3	Hernals, Hauptstr. 100	—	—	1	—	—	—	—	12	—	—	704	—	14			
4	100	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	718	14	13			
5	Jörgersstraße 38	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	407	—	10			
6	38	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	529	13	12			
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	447	—	16			
8	33	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	507	—	10			
9	Kastnergasse 29	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	512	—	12			
10	29	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	504	—	11			
11	Kindermann-gasse 1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	439	11	6			
12	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	552	13	12			
13	Knollgasse 6	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	298	—	7			
14	Leopold Grnstg. 37	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	741	14	13			
15	Lienfeldergasse 96	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	641	—	15			
16	96	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	554	—	11			
17	Parhamerplatz 18	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	431	10	4			
18	18	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	402	8	7			
19	" 19	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	341	—	10			
20	" 19	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	450	—	10			
21	Redtenbacher-gasse 79	1	—	—	—	—	—	—	—	12	—	676	14	9			
22	79	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	515	9	8			

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 424. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezialschulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber Seite 486. — ⁴⁾ Mit der Schule Kirchstätterngasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Roterdstraße in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Speckbacher-gasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾			
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen	
		Schule						Ge- bände ¹⁾	Klassen und Parallelklass.		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen			
											Knaben	Mädchen	zufl.	weibliche			
23	Rupertusplatz 1.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	299	8	7	
24	Wachtelgasse 67.	—	—	1	1	—	1	—	—	12	—	675	—	14	—		
25	" 67.	—	—	1	—	1	1	—	—	—	14	—	806	16	16		
	zusammen . .	4	4	17	13	—	12	—	11	—	128	122	6.843	6.909	307	123	
XVIII. Bez. (Währing)																	
1	Alseggerstraße 12 ³⁾	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	357	—	9	—	
2	" 16	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	357	—	9	—	
3	" 18 ⁴⁾	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	4	131	201	8	4	
4	Anast. Grünigasse 10	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	354	9	6	
5	" 10 ⁵⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	—	263	6	5	
6	Antonigasse 4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	11	—	551	12	11	
7	Geltesgasse 2.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	86	84	3	—	
8	Cottagegasse 17.	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	403	—	14	—	
9	Saizingergasse 37.	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	251	251	11	6	
10	Stettenhofergasse 3.	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	214	—	7	—	
11	" 3.	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	486	—	11	—	
12	Röhlergasse 9	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	257	261	13	6	
13	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	435	—	11	—	
14	" 47	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	677	15	14	
15	Michaelerstraße 30.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	242	222	11	7	
16	Bögleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	44	63	2	—	
17	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	—	6)	—	8	—	374	—	9	—	
18	" 79	1	—	—	1	—	—	—	—	—	15	—	732	—	19	—	
19	" 79	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	14	—	674	18	16	
20	Schulgasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	548	—	14	—	
21	" 19	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	496	12	11	
22	" 57	—	1	—	—	—	—	—	7)	—	—	10	—	437	11	6	
	zusammen . .	2	5	15	8	4	8	2	15	—	95	102	5	4.601	5.028	243	103
XIX. Bez. (Döbling)																	
1	Grünzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	6	192	324	11	2	
2	Hammer Schmidg. 26	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	511	—	11	—	
3	" 26	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	470	11	10	
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	304	306	13	5	
5	Kreindlgasse 24.	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	585	15	10	
6	In der Krim 6.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	5	333	273	13	7	
7	Managetttagasse 1.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	5	99	126	5	1	
8	Panzerergasse 25.	1	—	—	1	—	—	—	1	—	16	—	705	—	19	1	
9	Silbergasse 2.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	222	271	12	6	
10	Vormosergasse 8.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	260	237	11	6	
11	Wigandgasse 29.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3	57	39	1	1	
12	Windhabergasse 2.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	190	181	12	6	
	zusammen . .	2	1	9	2	6	2	2	11	—	58	53	8	2.873	2.812	136	54
XX. Bez. (Brigittenau)																	
1	Gerhardusgasse 7.	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	757	—	17	—	
2	Zägerstraße 54	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	581	13	9	
3	" 54	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	11	484	—	14	—	
4	Karajangasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	768	18	17	
5	Leipzigerplatz 1.	1	—	—	1	—	—	—	1	—	13	—	765	—	16	—	
6	" 2.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	16	—	904	18	16	
7	Böcklarnstr. 12/14	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	5	205	221	11	4	
8	" 12	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	890	16	13	
9	" 14	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	940	—	17	1	
10	Raphaelgasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	886	—	17	2	
11	" 13	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	15	—	875	17	16	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 430. — ³⁾ Von dieser Schule waren 4 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — ⁴⁾ Identisch mit Ferrugasse 28/30. — ⁵⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinigige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 478. — ⁶⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude.

(8. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte												Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾				
		ist eine					ist untergebracht in einem		hat									
		allg. Volksschule	Bürger- u. Bürger- Schule	allg. Volksschule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	3 u. 4	weibliche		
		Schule					Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklassen			Knaben	Mädchen	3 u. 4	weibliche			
12	Staudingergasse 6 . . .	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—	449	11	7			
13	„ 6 . . .	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	409	—	—				
14	Treustraße 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	593	—	12				
15	„ 9 . . .	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—	574	13				
16	„ 58 . . .	—	—	1	—	—	1	—	16	—	—	—	838	20				
17	Wasnergasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	766	—	15				
18	Wintergasse 14 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—	539	13				
19	„ 14 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	460	—	12				
20	„ 34 . . .	—	—	1	1	—	—	1	9	—	—	420	—	12				
	zusammen . . .	2	5	13	10	1	9	—	9	1	123	124	—	6.685	6.639	293	126	
XXI. Bez. (Floridsb.)																		
Floridsdorf,																		
1	Jubiläumsgasse 13 . . .	—	1	—	1	—	—	—	7	6	—	376	340	14	4			
2	„ 13 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	446	—	11	—			
3	„ 13 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	452	11	10			
4	Kais. Elisabethstr. 33 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	830	8	5			
5	Kahlgasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—			
6	„ 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	315	—	8	—			
7	Kirchenplatz 10 . . .	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	765	—	16	—			
8	„ 10 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	16	—	—	845	17	15			
9	Kuenburggasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	486	—	11	—			
10	„ 1 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	453	13	10			
11	Leop. Ferstlgasse 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	589	—	12	1			
12	Dörmargasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	568	—	11	—			
13	Schöpfleuthnerg. 21 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	615	11	7			
14	Wenhartgasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	341	—	8	—			
15	„ 1 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	7	—	—	339	8	7			
16	Groß-Zedlersdorf, Brünnerstraße 380 . . .	—	—	1	—	—	1	—	6	6	—	306	384	14	4			
17	Leopoldau 77 . . .	—	—	1	—	—	1	—	3	3	3	206	241	11	3			
18	Kagran, Floridsdorfer- straße 114 . . .	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	118	103	6	1			
19	Schulgasse 300 . . .	—	—	1	—	—	1	—	6	6	2	416	377	13	6			
20	Stadlau, Schulgasse 15 . . .	—	—	1	—	—	1	—	6	6	1	356	370	16	7			
21	Hirchstetten, Stadlauerstraße 61 . . .	—	—	1	—	—	1	—	3	3	3	257	279	11	3			
22	Aspern a. D., Hauptstraße 107 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	5	163	179	9	3			
	zusammen ⁶⁾ . . .	—	3	17	7	3	6	5	14	—	96	112	14	5.708	5.807	248	94	
	Hauptsumme . . .	39	78	233	173	39	174	14	235	8	2209	2217	34	114.633	117.513	5202	2219	
		7) 400			7) 400			8) 243		4338			232.196					

1) und 2) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 424. — 3) Mit der Schule Gerharbusgasse in einem Gebäude. — 4) Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude. — 5) Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße in einem Gebäude. — 6) Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 20, sondern bloß 19 Schulen ausgewiesen sein, der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 3. Anmerkung). — 7) Den laufenden Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 400, sondern bloß 399 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 399 Lehrer vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 430.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule XXI., Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 5. Anmerkung hier). — 8) Von drei Schulen waren einzelne Klassen nicht in den eigentlichen Schulgebäuden untergebracht, letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.¹⁾

a) Nach der Volksschulgattung und dem Geschlechte der Schüler.

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der städt. Volkss- schulen	Allgemeine Volkss- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen			
		für K.	für M.	für St. u. M.	für K.	für M.	für St. u. M.	für K.	für M.	für St. u. M.	gem.
1903	2) 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11
3) 1904	2) 389	15	22	—	34	35	8	121	113	28	15
1905	2) 391	16	23	—	35	36	5	120	112	29	16
1906	2) 399	16	23	—	34	36	7	122	115	32	14
1907	2) 406	15	22	—	37	39	8	123	117	33	12
und zwar am 1. Oktober 1907 im Gemeindebezirke	I	10	—	—	2	2	—	2	2	2	—
	II	34	1	4	—	4	4	—	11	9	—
	III	27	1	1	—	3	3	—	9	8	2
	IV	11	1	2	—	1	1	—	3	3	—
	V	19	—	—	—	2	2	—	7	8	—
	VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—
	VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1
	VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—
	IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2
	X	32	—	—	—	3	3	1	11	11	2
	XI	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5
	XII	21	—	—	—	2	2	2	6	6	3
	XIII	25	3	3	—	2	3	—	3	3	6
	XIV	18	1	1	—	1	1	—	7	7	—
	XV	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—
	XVI	32	2	2	—	2	2	—	11	12	1
	XVII	25	2	2	—	2	2	—	9	8	—
	XVIII	22	1	1	—	2	2	1	5	5	3
	XIX	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5
	XX	20	1	1	—	2	2	1	7	6	—
	XXI	1) 21	—	1	—	1	—	2	6	6	1

b) Nach der Zahl der unter einer Teilung vereinigten Abteilungen (Klassen und Parallelklassen).⁴⁾

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl d. städt. Volkss- schulen	Zahl der Volksschulen mit																			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
		Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
1903	364	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3	—
1904 ³⁾	389	1	2	2	7	21	15	44	33	87	42	35	23	29	27	11	5	1	—	2	2
1905	391	1	2	2	6	18	16	40	37	91	39	33	26	22	35	13	3	4	—	1	2
1906	399	2	2	2	6	17	14	38	36	92	49	34	26	20	36	9	7	3	2	2	2
1907	406	1	2	3	7	20	16	35	37	93	42	36	24	24	44	9	3	6	—	2	2
und zwar am 1. Oktober 1907 im Gemeindebezirke	I	10	—	—	1	2	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	II	34	—	—	1	—	2	1	5	4	7	6	1	3	4	—	—	—	—	—	—
	III	27	—	—	—	—	2	3	2	5	4	2	5	1	3	—	—	—	—	—	—
	IV	11	—	—	—	2	—	—	2	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	V	19	—	—	—	—	2	1	3	4	3	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—
	VI	14	—	—	—	1	1	2	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	16	—	—	—	1	1	7	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	12	—	—	—	3	2	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	17	—	—	—	—	—	4	1	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	32	—	—	—	—	1	—	—	2	3	5	4	6	5	5	1	—	—	—	—
	XI	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	2	—	—	—
	XII	21	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	2	6	2	—	1	—	—	—
	XIII	25	—	—	1	1	—	—	1	1	12	2	1	—	—	3	—	—	—	—	1
	XIV	18	—	—	—	—	—	—	1	1	6	—	1	—	5	—	3	—	—	—	1
	XV	9	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	32	—	—	—	1	—	—	3	3	4	6	3	4	4	2	—	2	—	—	—
	XVII	25	—	—	—	2	1	5	4	3	1	5	1	2	1	—	—	—	—	—	—
	XVIII	22	1	1	—	2	1	3	1	6	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
	XIX	12	—	1	—	1	—	—	—	6	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	XX	20	—	—	—	—	—	—	2	6	1	1	2	2	4	2	—	—	—	—	—
	XXI	21	—	—	1	3	3	—	2	4	2	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—

¹⁾ Gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Lehrstellen. — ²⁾ Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 7. Anmerkung auf Seite 432 Ausgeführten. Vergl. auch die 2. Anmerkung zur nächstfolgenden Tabelle. — ³⁾ Die außerordentliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren ergibt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁴⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 478.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- teilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hier von waren																			
		Bürger- schul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürger- schul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürger- schul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Bürger- schul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	Abteilungen der														
							Bürger- schul- klasse			allgemeinen Volksschul- klasse											
							1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.					
1. Oktober 1903	3896	886	3010	1917	1943	36	409	477	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15	—
1. Oktober 1904 ²⁾	4154	917	3237	2042	2062	50	423	494	1619	1568	50	420	307	190	652	667	644	629	610	32	3
1. Oktober 1905	4218	917	3301	2074	2098	46	423	494	1651	1604	46	425	309	183	655	670	666	638	635	34	3
1. Oktober 1906	4338	950	3388	2133	2159	46	442	508	1691	1651	46	440	315	195	670	680	692	656	640	47	3
1. Oktober 1907	4441	986	3455	2187	2209	45	460	526	1727	1683	45	452	337	197	687	686	689	684	657	50	2
u. zw. am 1. Oktober 1907 im Gemeindebezirke:	I. (Innere Stadt)	78	26	52	40	38	—	12	14	28	24	—	10	9	7	9	9	10	13	11	—
	II (Leopoldstadt)	342	88	254	161	177	4	35	53	126	124	4	37	31	20	51	48	51	53	51	—
	III (Landstraße)	298	64	234	150	148	—	30	34	120	114	—	30	21	13	48	48	46	45	43	4
	IV (Wieden)	107	34	73	51	56	—	14	20	37	36	—	14	12	8	14	14	15	16	14	—
	V (Margareten)	208	42	166	103	105	—	18	24	85	81	—	20	14	8	32	32	34	34	34	—
	VI (Mariahilf)	123	31	92	59	64	—	13	18	46	46	—	14	10	7	17	19	18	19	19	—
	VII (Neubau)	142	39	103	68	74	—	16	23	52	51	—	17	14	8	20	21	20	20	22	—
	VIII (Josefstadt)	102	27	75	49	53	—	10	17	39	36	—	13	8	6	14	13	15	17	16	—
	IX (Alsergrund)	172	45	127	84	88	—	19	26	65	62	—	18	16	11	24	24	26	27	26	—
	X (Favoriten)	398	81	317	204	188	6	43	38	161	150	6	39	29	13	67	65	64	60	57	4
	XI (Simmering)	134	20	114	66	68	—	9	11	57	57	—	11	6	3	22	22	21	21	22	6
	XII (Reidling)	284	62	222	142	142	—	30	32	112	110	—	31	21	10	43	43	47	43	40	6
	XIII (Hiezing)	281	57	224	135	137	9	28	29	107	108	9	27	20	10	46	45	45	44	42	2
	XIV (Rudolfsheim)	234	49	185	118	116	—	24	25	94	91	—	23	16	10	38	39	37	36	35	—
	XV (Künsthau)	92	19	73	45	47	—	8	11	37	36	—	10	6	3	14	14	14	15	16	—
	XVI (Ditafing)	402	69	333	199	203	—	36	33	163	170	—	34	23	12	68	66	67	66	59	7
	XVII (Hernals)	252	64	188	130	122	—	34	30	96	92	—	29	22	13	36	36	37	39	37	2
	XVIII (Bähring)	202	53	149	95	102	5	24	29	71	73	5	24	17	12	30	31	30	30	28	—
	XIX (Döbling)	120	25	95	59	53	8	12	13	47	40	8	11	7	7	19	21	20	17	18	—
	XX (Brigittenau)	247	60	187	123	124	—	29	31	94	93	—	25	23	12	38	39	37	36	37	—
	XXI (Floridsdorf)	223	31	192	106	104	13	16	15	90	89	13	15	12	4	37	37	35	33	30	19

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 478. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1907 gegenüber dem Vorjahre.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall					
	Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			
	♂. ²⁾	W. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	g. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	g. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	♂. ²⁾	W. ²⁾	g. ²⁾	
Schulen ¹⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	—	—	
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	- 1	—	- 1	—	
	V	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	- 1	- 1	—	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 1	+ 3	+ 1	
	XIII	2	2	1	2	—	—	—	1	—	—	+ 2	+ 2	—	+ 1	
	XIV	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	- 1	- 1	- 1	- 1	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XXI	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—	—	
	zuf.	4	4	5	3	—	1	2	2	4	—	+ 4	+ 2	+ 2	- 1	—
Klassen (Abteilungen)	I	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 3	—	
	II	2	2	8	3	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	+ 8	+ 3	—	
	III	1	1	3	2	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 3	+ 2	—	
	IV	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	- 5	- 5	—	
	V	—	—	—	—	—	13	9	5	10	—	- 13	- 9	- 5	- 10	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	- 1	
	IX	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	+ 1	- 1	+ 1	
	X	3	2	6	4	—	—	—	—	—	—	+ 3	+ 2	+ 6	+ 4	
	XI	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 2	
	XII	14	13	15	18	—	—	—	—	—	—	+ 14	+ 13	+ 15	+ 18	
	XIII	10	9	20	22	—	—	—	—	—	—	+ 10	+ 9	+ 20	+ 22	
	XIV	—	—	—	—	—	5	5	15	13	—	- 5	- 5	- 15	- 13	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	- 1	
	XVI	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 4	+ 5	
	XVII	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	+ 1	- 2	+ 2	
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	- 1	—	
	XIX	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	+ 3	—	
	XX	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	+ 2	—	+ 2	+ 4	
	XXI	3	2	3	2	—	—	—	—	1	—	+ 3	+ 2	+ 3	+ 2	- 1
	zuf.	36	32	65	68	—	18	14	29	30	1	+ 18	+ 18	+ 36	+ 38	- 1

¹⁾ II. Bezirk: Bürgerschule für Mädchen Obere Angartenstraße 38 und Volksschule für Knaben Schüttanstraße 32 eröffnet.

IV. Bezirk: Bürgerschule für Mädchen und Volksschule für Mädchen Preßgasse 24 aufgelassen.

V. Bezirk: Volksschule für Knaben Bräuhausgasse 50 und Volksschule für Mädchen Grüingasse 14 aufgelassen.

XII. Bezirk: Bürgerschule für Knaben Heriberggasse 28, für Mädchen Steinbauergasse 27 und Volksschule für Knaben Rothenburgstraße 1, Fochgasse 20 und Singrienergasse 21 und für Mädchen Malsattgasse 1 eröffnet.

XIII. Bezirk: Bürgerschule für Knaben und Mädchen Lorzinggasse 2 und Meißelstraße 47 und Volksschule für Knaben und Mädchen Spallartgasse 18 und Muthjammgasse 1 eröffnet; Volksschule für Knaben und Mädchen Singerstraße 419 aufgelassen.

XIV. Bezirk: Doppelschulen für Knaben und Mädchen (Volkss- und Bürgerschule) Lorzinggasse 2 und Meißelstraße 47 aufgelassen.

XXI. Bezirk: Bürgerschule für Knaben Stahlgasse 8 eröffnet.

²⁾ ♂. = für Knaben, W. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1907 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (-) gegenüber dem Vorjahre ²⁾	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																		
			Knaben		Mädchen		in Bürgerschulklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache			
			Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Griechisch-Slavische	Magyarische	Sonstige		
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187.332	10.189	978	437		
1. Oktober 1904 ³⁾	214.486	+ 5579	105.610	108.876	19.083	23.979	43.062	86.527	84.897	171.424	190.930	5.298	17.824	329	105	202.401	10.540	1061	484		
1. Oktober 1905	219.808	+ 5322	108.256	111.552	19.845	24.466	44.311	88.411	87.086	175.497	195.730	5.637	17.971	378	92	207.380	10.946	1030	452		
1. Oktober 1906	225.906	+ 6098	111.456	114.450	21.098	25.640	46.738	90.358	88.810	179.168	201.292	5.910	18.176	421	107	213.238	11.168	987	513		
1. Oktober 1907	232.196	+ 6290	114.683	117.513	22.074	26.671	48.745	92.609	90.842	183.451	207.312	6.279	18.038	441	126	218.999	11.538	1107	552		
u. zw. am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	3.190	+ 143	1.689	1.501	455	519	974	1.234	982	2.216	2.269	101	807	13	—	3.044	80	40	26	
	II	16.546	+ 316	7.805	8.741	1.552	2.405	3.957	6.253	6.336	12.589	9.806	430	6.279	24	7	15.548	718	188	92	
	III	15.752	+ 508	7.860	7.892	1.489	1.844	3.333	6.371	6.048	12.419	14.381	509	815	46	1	14.829	780	98	45	
	IV	5.073	— 499	2.407	2.666	655	864	1.519	1.752	1.802	3.554	4.558	181	308	25	1	4.906	108	29	30	
	V	10.765	— 2454	5.221	5.544	912	1.258	2.170	4.309	4.286	8.595	10.163	265	296	30	11	10.329	371	37	28	
	VI	5.646	— 30	2.677	2.969	562	836	1.398	2.115	2.133	4.248	4.619	216	787	21	3	5.441	145	38	22	
	VII	7.092	— 46	3.433	3.659	821	1.200	2.021	2.612	2.459	5.071	6.029	308	736	14	5	6.918	138	26	10	
	VIII	5.093	+ 20	2.380	2.713	463	841	1.304	1.917	1.872	3.789	4.535	185	354	15	4	4.928	116	23	26	
	IX	8.803	+ 84	4.245	4.558	895	1.323	2.218	3.350	3.235	6.585	6.899	293	1.574	29	8	8.421	259	78	45	
	X	22.102	+ 789	11.289	10.813	2.229	2.139	4.368	9.060	8.674	17.734	20.929	551	567	44	11	18.976	2.985	113	28	
	XI	7.656	+ 433	3.821	3.835	520	580	1.100	3.301	3.255	6.556	7.410	154	85	7	—	7.232	391	26	7	
	XII	15.036	+ 3335	7.452	7.584	1.390	1.781	3.171	6.062	5.803	11.865	14.371	367	258	25	15	14.430	542	38	26	
	XIII	14.812	+ 3502	7.430	7.382	1.416	1.493	2.909	6.014	5.889	11.903	14.068	479	232	21	12	14.338	432	31	11	
	XIV	12.148	— 2188	6.133	6.015	1.179	1.256	2.435	4.954	4.759	9.713	11.313	270	547	9	9	11.633	475	26	14	
	XV	4.344	— 58	2.108	2.236	369	524	893	1.739	1.712	3.451	4.048	88	201	4	3	4.183	138	13	10	
	XVI	24.233	+ 775	12.023	12.210	1.913	1.964	3.877	10.110	10.246	20.356	23.141	507	522	44	19	23.141	1.017	57	18	
	XVII	13.752	+ 244	6.843	6.909	1.528	1.561	3.089	5.315	5.348	10.663	12.915	314	509	13	1	13.178	522	39	13	
	XVIII	9.629	+ 184	4.601	5.028	1.078	1.306	2.384	3.523	3.722	7.245	8.824	375	407	20	3	9.287	290	35	17	
	XIX	5.685	+ 257	2.873	2.812	515	684	1.199	2.358	2.128	4.486	5.218	125	336	6	—	5.476	190	14	5	
	XX	13.324	+ 727	6.685	6.639	1.324	1.487	2.811	5.361	5.152	10.513	10.843	276	2.174	26	5	11.718	1.397	137	72	
	XXI	11.515	+ 534	5.708	5.807	809	806	1.615	4.899	5.001	9.900	10.973	285	244	5	8	11.043	444	21	7	

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollstünne Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 478. — ²⁾ 1904 mit Ausschluß des XXI. Bezirkes Floridsdorf, in welchem 9971 Schüler im Jahre 1904 zugewachsen sind. Im Jahrgang 1903—1907 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 5710 Schüler. — ³⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁴⁾ Und zwar 5382 M. B. und 897 S. B. — ⁵⁾ Darunter 69 griechisch-katholisch.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903 bis 1907, am 1. Oktober 1907 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hier von waren																		
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache								
			Römisch-Katholische		Evangelische ¹⁾		Mosaïsche		Sonstige ²⁾		Konfessionslose		Deutsche		Czecho-Slavische		Magyarische		Sonstige		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	141	51	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252	
1. Oktober 1904 ³⁾	105.610	108.876	94.477	96.453	2577	2721	8339	9485	175	154	42	63	100.381	102.020	4547	5993	471	590	211	273	
1. Oktober 1905	108.256	111.552	96.814	98.916	2801	2836	8406	9565	198	180	37	55	102.801	104.579	4797	6149	465	565	193	259	
1. Oktober 1906	111.456	114.450	99.798	101.494	2930	2980	8464	9712	220	201	44	63	106.094	107.144	4728	6440	423	564	211	302	
1. Oktober 1907	114.683	117.513	102.812	104.500	3186	3093	8420	9618	211	230	54	72	108.821	110.178	5155	6383	484	623	223	329	
ii. zw. am 1. Oktober 1907:																					
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.689	1.501	1.215	1.054	60	41	408	399	6	7	—	—	1.610	1.434	45	35	25	15	9	17
	II	7.805	8.741	4.802	5.004	212	218	2780	3499	9	15	2	5	7.381	8.167	313	405	71	117	40	52
	III	7.860	7.892	7.186	7.195	257	252	397	418	20	26	—	1	7.514	7.315	296	484	38	60	12	33
	IV	2.407	2.666	2.160	2.398	86	95	148	160	13	12	—	1	2.331	2.575	54	54	11	18	11	19
	V	5.221	5.544	4.941	5.222	116	149	138	158	19	11	7	4	5.031	5.298	156	215	17	20	17	11
	VI	2.677	2.969	2.206	2.413	112	104	350	437	7	14	2	1	2.566	2.875	81	64	17	21	13	9
	VII	3.433	3.659	2.925	3.104	145	163	354	382	7	7	2	3	3.347	3.571	70	68	12	14	4	6
	VIII	2.380	2.713	2.131	2.404	82	103	162	192	3	12	2	2	2.321	2.607	41	75	10	13	8	18
	IX	4.245	4.558	3.333	3.566	156	137	739	835	13	16	4	4	4.073	4.348	114	145	38	40	20	25
	X	11.289	10.813	10.737	10.192	257	294	270	297	21	23	4	7	9.796	9.180	1432	1553	49	64	12	16
	XI	3.821	3.835	3.700	3.710	79	75	37	48	5	2	—	—	3.602	3.630	195	196	19	7	5	2
	XII	7.452	7.584	7.117	7.254	189	178	130	128	8	17	8	7	7.204	7.226	226	316	10	28	12	14
	XIII	7.430	7.382	7.058	7.010	235	244	123	109	10	11	4	8	7.218	7.120	189	243	14	17	9	2
	XIV	6.133	6.015	5.711	5.602	156	114	258	289	6	3	2	7	5.906	5.727	211	264	11	15	5	9
	XV	2.108	2.236	1.974	2.074	40	48	91	110	2	2	1	2	2.044	2.139	54	84	7	6	3	7
	XVI	12.023	12.210	11.444	11.697	277	230	266	256	25	19	11	8	11.541	11.600	447	570	29	28	6	12
	XVII	6.843	6.909	6.420	6.495	154	160	263	246	6	7	—	1	6.656	6.522	166	356	17	22	4	9
	XVIII	4.601	5.028	4.196	4.628	198	177	192	215	14	6	1	2	4.424	4.863	155	135	15	20	7	10
	XIX	2.873	2.812	2.683	2.535	68	57	120	216	2	4	—	—	2.778	2.698	85	105	8	6	2	3
	XX	6.685	6.639	5.448	5.395	152	124	1073	1101	12	14	—	5	5.989	5.729	621	776	55	82	20	52
	XXI	5.708	5.807	5.425	5.548	155	130	121	123	3	2	4	4	5.489	5.554	204	240	11	10	4	3
b) in den																					
Bürgererschulklassen	22.074	26.671	19.748	22.919	565	775	1714	2900	37	57	10	20	21.380	25.564	565	833	81	185	48	89	
allgemeinen Volksschulklassen	92.609	90.842	83.064	81.581	2621	2318	6706	6718	174	173	44	52	87.441	84.614	4590	5550	403	438	175	240	

¹⁾ ii. zw. am 1. Oktober 1907: Knaben Augsburgischer Bekenntnisses 490 in den Bürger- und 2223 in den allgemeinen Volksschulklassen, zusammen 2713, Mädchen 671 bzw. 1998, zusammen 2669; helvetisches Bekenntnis Knaben 75 bzw. 398, zusammen 473, Mädchen 104 bzw. 320, zusammen 424. — ²⁾ Darunter am 1. Oktober 1907 griechisch-katholische Knaben: 4 an den Bürger- und 33 an den allgemeinen Volksschulklassen, zusammen 37, Mädchen 12 bzw. 20, zusammen 32. — ³⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in													
		Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern ¹⁾	den Südländern ²⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem Deutschen Reich	den sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1903	198.936	171.960	8.534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5383
1. Oktober 1904	214.486	185.658	9.319	2183	286	4451	4757	647	1447	121	208.869	4197	697	723	5617
1. Oktober 1905 ³⁾	219.808	190.246	9.515	2250	277	4646	4873	622	1524	125	214.078	4344	676	710	5730
1. Oktober 1906	225.906	194.975	9.796	2402	316	4801	5126	660	1593	146	219.815	4661	697	733	6091
1. Oktober 1907	232.196	201.306	10.101	2362	298	4845	5040	675	1592	125	226.344	4267	786	799	5852
u. zw. am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	3.190	2.733	134	43	6	50	65	6	33	4	3.074	83	11	22	116
II (Leopoldstadt)	16.546	13.342	610	116	17	355	611	119	512	44	15.726	614	66	140	820
III (Landstraße)	15.752	13.591	609	171	24	345	368	51	102	9	15.270	344	66	72	482
IV (Wieden)	5.073	4.354	228	99	21	93	96	17	30	1	4.939	98	15	21	134
V (Margareten)	10.765	9.584	321	120	15	187	218	33	38	3	10.519	174	45	27	246
VI (Mariahilf)	5.646	5.026	173	73	22	79	80	14	23	3	5.493	104	31	18	153
VII (Neubau)	7.092	6.286	231	86	11	145	104	18	27	4	6.912	120	30	30	180
VIII (Josefstadt)	5.093	4.485	153	85	23	96	75	12	13	2	4.944	91	29	29	149
IX (Alsergrund)	8.803	7.482	326	116	15	199	183	43	84	17	8.465	239	54	45	338
X (Favoriten)	22.102	18.703	1.514	221	21	537	511	48	53	3	21.611	404	53	34	491
XI (Simmering)	7.656	6.523	540	83	2	109	160	14	13	1	7.445	185	16	10	211
XII (Meidling)	15.036	13.419	646	182	11	237	179	30	43	3	14.750	233	26	27	286
XIII (Siegling)	14.812	12.738	872	221	23	322	222	44	41	—	14.483	209	75	45	329
XIV (Rudolfsheim)	12.148	10.784	539	108	11	229	211	24	35	2	11.943	149	25	31	205
XV (Fünfhaus)	4.344	3.871	178	45	7	82	52	10	20	—	4.265	55	15	9	79
XVI (Ottakring)	24.233	22.103	576	155	14	516	433	34	64	7	23.902	231	47	53	331
XVII (Gernals)	13.752	12.406	421	98	7	283	195	30	31	1	13.472	200	32	48	280
XVIII (Währing)	9.629	8.458	352	109	29	185	179	29	37	5	9.383	154	50	42	246
XIX (Döbling)	5.685	4.952	311	68	6	137	82	11	14	—	5.581	75	14	15	104
XX (Brigittenau)	13.324	10.878	486	90	7	394	575	49	36	12	12.857	357	47	63	467
XXI (Floridsdorf)	11.515	9.588	881	73	6	265	441	39	1	4	11.310	148	39	18	205

¹⁾ Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — ²⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ³⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereiht wurden in die Gruppe:

I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhanse untergebrachten Kinder wurden hierher gerechnet;

II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

IV: Gewerbe- und Fabriksgelhilfen, Arbeiter; endlich

V: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
1. Oktober 1904 ¹⁾	214.486	16.182	56.251	42.476	82.659	16.918
1. Oktober 1905	219.808	16.217	56.356	44.195	86.066	16.974
1. Oktober 1906	225.906	16.594	58.147	45.237	89.015	16.913
1. Oktober 1907	232.196	17.413	57.239	48.059	92.683	16.802
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirktes:						
I (Innere Stadt) . . .	3.190	474	1.468	959	253	36
II (Leopoldstadt) . . .	16.546	1.897	6.212	4.272	3.363	802
III (Laudstraße) . . .	15.752	1.664	3.482	3.701	5.775	1.130
IV (Wieden) . . .	5.073	969	1.984	1.216	817	87
V (Margareten) . . .	10.765	676	2.899	2.023	4.538	629
VI (Mariahilf) . . .	5.646	571	2.709	1.065	1.218	83
VII (Neubau) . . .	7.092	748	3.356	1.430	1.454	104
VIII (Josefstadt) . . .	5.093	754	1.930	1.145	988	276
IX (Alsergrund) . . .	8.803	1.224	3.064	2.299	1.834	332
X (Favoriten) . . .	22.102	609	2.965	4.021	11.938	2.569
XI (Simmering) . . .	7.656	258	1.464	1.492	3.567	875
XII (Meidling) . . .	15.036	905	3.217	2.590	7.270	1.054
XIII (Hiezing) . . .	14.812	1.303	2.776	3.329	6.410	994
XIV (Rudolfsheim) . . .	12.148	483	2.709	2.478	5.817	661
XV (Zinshaus) . . .	4.344	333	1.194	935	1.704	178
XVI (Ottakring) . . .	24.233	635	4.508	3.281	14.228	1.581
XVII (Hernals) . . .	13.752	767	3.040	2.918	5.847	1.180
XVIII (Währing) . . .	9.629	1.623	2.554	2.405	2.651	396
XIX (Döbling) . . .	5.685	508	1.270	1.381	1.820	706
XX (Brigittenau) . . .	13.324	527	2.450	3.260	5.405	1.632
XXI (Floridsdorf) . . .	11.515	485	1.988	1.859	5.786	1.397

¹⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1907 nach Volksschulgattungen.¹⁾

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürgerichule . . .	749	3.834	7.883	1.968	5.629	1.324	1.774	947	2.302	4.399	1.079
allg. Volksschule	1.900	12.557	8.043	2.292	5.943	4.104	4.605	3.063	7.002	17.763	6.520
zusammen . . .	2.649	16.391	15.926	4.260	11.572	5.428	6.379	4.010	9.304	22.162	7.599

(Fortsetzung.)

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürgerichule . . .	2.391	2.496	2.737	956	4.713	2.955	2.261	1.284	2.795	1.633	207
allg. Volksschule	12.506	10.078	11.477	3.494	21.528	10.818	7.038	4.689	10.454	9.895	111
zusammen . . .	14.897	12.574	14.214	4.450	26.241	13.773	9.299	5.973	13.249	11.528	318

¹⁾ Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

442

XIV. Bildungswesen. — 1. Volksschulen. 2. Städtische Volksschulen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, und Geschlecht	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																				Umfrei von Wien				
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.		XXI.			
		Gemeindebezirke																								
1. Oktober	1903	198.936	2653	15.370	14.854	4210	13.088	5342	6034	4297	8370	18.879	5984	11.400	9.846	12.200	4850	22.578	12.788	9827	4861	11.188	—	317		
	1904 ¹⁾	214.486	2739	15.577	15.008	4302	13.430	5431	5893	4238	8420	19.853	6433	11.759	10.508	12.871	4639	23.609	13.324	9586	5082	11.462	9.973	349		
	1905	219.808	2574	15.809	15.117	4197	13.647	5263	6411	4295	9036	20.855	6777	11.775	11.562	12.971	4772	24.287	13.335	8981	5386	11.801	10.603	354		
	1906	225.906	2489	16.147	15.540	4252	13.903	5367	6517	4270	8972	21.407	7097	12.027	12.462	13.277	4778	25.066	13.512	9822	5504	12.578	11.042	377		
	1907	232.196	2649	16.391	15.926	4260	11.572	5428	6379	4010	9304	22.162	7599	14.897	12.574	14.214	4450	26.241	13.773	9299	5973	13.249	11.528	318		
ii. 31v. 1907:																										
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	3.190	2324	17	197	13	4	5	60	236	315	1	13	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—		
	II	16.546	147	16.210	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	27	18	44		
	III	15.752	—	91	15.586	1	—	—	—	—	—	2	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	15	
	IV	5.073	5	—	23	4225	739	22	—	1	—	33	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	10	9		
	V	10.765	—	—	—	13	10.533	32	3	—	—	6	—	171	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
	VI	5.646	15	—	1	4	52	5312	63	1	2	—	—	14	2	44	122	—	—	—	—	—	—	—	2	
	VII	7.092	5	—	—	—	5	42	6032	339	1	—	—	—	2	9	1.7	461	41	6	—	1	—	—	1	
	VIII	5.093	53	—	—	—	—	—	182	3411	285	—	—	11	—	4	1	730	390	22	2	—	—	—	—	
	IX	8.803	6	1	—	—	—	—	2	16	8521	1	—	1	1	—	—	3	11	62	164	13	—	—	—	
	X	22.102	—	—	—	3	3	—	—	—	—	22.069	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	
	XI	7.656	—	3	15	—	—	—	—	—	—	7	7574	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	56	
	XII	15.036	—	3	—	1	233	1	—	—	—	14	3	14.645	9	24	2	—	1	—	—	—	—	—	—	100
	XIII	14.812	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	3	7	12.005	2.351	22	361	45	3	—	—	—	—	—	10
	XIV	12.148	1	—	—	—	1	6	—	—	1	1	—	37	542	11.513	41	3	—	—	—	—	—	—	—	2
	XV	4.344	—	—	—	—	1	7	3	—	—	—	—	—	6	198	4126	1	—	—	—	—	—	—	—	2
	XVI	24.233	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	—	—	1	68	17	24.057	82	2	—	—	—	—	—	—
	XVII	13.752	—	—	—	—	—	—	—	3	12	—	1	—	—	—	—	609	13.081	39	—	—	—	—	—	7
	XVIII	9.629	45	1	—	—	1	—	2	—	141	—	—	3	1	—	—	1	121	9157	154	2	—	—	—	
	XIX	5.685	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5652	9	—	—	—	4
	XX	13.324	48	58	5	—	—	—	—	—	9	—	—	1	2	—	1	1	—	1	1	13.196	—	—	—	1
	XXI	11.515	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.467	—	—	41
b) Knaben . . .	114.683	1267	7.849	7.883	1968	5.629	2594	3170	1757	4665	11.318	3793	7.359	6.605	6.898	2146	12.934	6.829	4473	2952	6.675	5.723	—	—	196	
Mädchen . . .	117.513	1382	8.542	8.043	2292	5.943	2834	3209	2253	4639	10.844	3806	7.538	5.969	7.316	2504	13.307	6.944	4826	3021	6.574	5.805	—	—	122	

¹⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

7. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hieron standen im Alter von Jahren										
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
Knaben												
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8.341	741	
1. Oktober 1904 ¹⁾	105.610	2368	14.940	14.705	14.469	14.289	12.885	11.250	10.837	9.168	699	
1. Oktober 1905	108.256	2224	15.104	15.243	14.886	14.496	13.544	11.503	11.252	9.335	669	
1. Oktober 1906	111.456	2284	15.329	15.598	15.354	14.976	13.757	12.102	11.622	9.742	692	
1. Oktober 1907	114.683	2284	15.745	15.682	15.692	15.380	14.452	12.649	11.986	10.081	732	
u. zw. am 1. Okt. 1907 in den Schulen des Gem.-Bez.	I (Innere Stadt)	1.689	29	218	196	225	275	201	154	204	158	29
	II (Leopoldstadt)	7.805	123	1.031	1.129	1.110	1.082	1.033	825	782	630	60
	III (Landstraße)	7.860	131	1.063	1.051	1.041	1.045	1.000	872	871	703	83
	IV (Wieden)	2.407	68	270	334	333	316	303	239	269	239	36
	V (Margareten)	5.221	116	724	739	772	697	680	525	528	417	23
	VI (Mariahilf)	2.677	76	345	379	382	348	341	255	285	237	29
	VII (Neubau)	3.433	105	476	463	466	461	397	367	363	292	43
	VIII (Josefstadt)	2.380	68	300	326	373	360	296	259	222	149	27
	IX (Alsergrund)	4.245	87	556	619	599	641	563	417	386	340	37
	X (Favoriten)	11.289	171	1.520	1.538	1.483	1.461	1.480	1.241	1.243	1.092	60
	XI (Simmering)	3.821	54	548	530	493	518	493	455	368	349	13
	XII (Meidling)	7.452	142	973	1.000	998	1.035	931	982	724	632	35
	XIII (Giezing)	7.430	162	1.089	997	982	988	930	776	826	633	47
	XIV (Rudolfsheim)	6.133	143	865	862	837	804	738	691	647	512	34
	XV (Fünfhaus)	2.108	63	289	271	280	294	278	259	194	179	1
	XVI (Dttaftring)	12.023	186	1.719	1.674	1.617	1.563	1.511	1.378	1.276	1.066	33
	XVII (Hernals)	6.843	117	912	895	947	879	855	804	760	645	29
	XVIII (Währing)	4.601	117	630	609	639	565	585	533	451	432	40
	XIX (Döbling)	2.873	107	383	411	441	393	308	296	293	223	18
	XX (Brigittenau)	6.685	101	995	925	843	904	830	713	712	628	34
	XXI (Floridsdorf)	5.708	118	839	734	831	751	699	608	582	525	21
Mädchen												
1. Oktober 1903	101.179	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722	
1. Oktober 1904 ¹⁾	108.876	1733	14.205	14.507	14.271	14.287	13.445	13.001	12.360	10.364	703	
1. Oktober 1905	111.552	1561	14.799	14.573	14.670	14.295	14.286	13.277	13.074	10.296	721	
1. Oktober 1906	114.450	1633	14.791	15.285	14.786	14.964	14.212	14.202	13.363	10.557	657	
1. Oktober 1907	117.513	1544	15.445	15.364	15.338	14.884	14.783	14.192	14.161	11.117	685	
u. zw. am 1. Okt. 1907 in den Schulen des Gem.-Bez.	I (Innere Stadt)	1.501	12	148	147	187	184	206	181	230	181	25
	II (Leopoldstadt)	8.741	119	1.081	1.066	1.111	1.129	1.087	1.070	1.086	901	91
	III (Landstraße)	7.892	98	986	1.039	1.047	1.049	988	918	972	740	55
	IV (Wieden)	2.666	52	308	321	344	322	339	314	357	281	28
	V (Margareten)	5.544	52	743	736	687	709	722	700	658	518	19
	VI (Mariahilf)	2.969	42	341	403	397	380	386	363	347	288	22
	VII (Neubau)	3.659	76	436	453	460	429	408	460	518	389	30
	VIII (Josefstadt)	2.713	41	326	285	315	331	358	380	341	280	56
	IX (Alsergrund)	4.558	71	585	543	558	590	600	522	536	503	50
	X (Favoriten)	10.813	105	1.517	1.488	1.461	1.368	1.364	1.261	1.242	978	29
	XI (Simmering)	3.835	41	529	530	513	492	523	461	416	322	8
	XII (Meidling)	7.584	74	1.007	966	960	1.007	895	913	996	743	23
	XIII (Giezing)	7.382	112	1.002	942	1.009	967	929	891	885	619	26
	XIV (Rudolfsheim)	6.015	103	856	877	803	694	712	747	685	515	23
	XV (Fünfhaus)	2.236	47	262	278	295	282	287	297	267	214	7
	XVI (Dttaftring)	12.210	146	1.663	1.709	1.634	1.589	1.578	1.399	1.349	1.118	25
	XVII (Hernals)	6.909	73	923	838	899	845	892	863	903	645	28
	XVIII (Währing)	5.028	80	636	688	637	644	620	595	598	469	61
	XIX (Döbling)	2.812	33	377	360	328	362	345	361	350	271	25
	XX (Brigittenau)	6.639	51	874	931	898	852	809	785	776	626	37
	XXI (Floridsdorf)	5.807	116	845	764	795	659	735	711	649	516	17

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 442.

c) Alter der Mädchen am 1. Oktober 1907 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse, bzw. Gemeindebezirk	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulen		26.671	—	—	—	—	—	867	7114	9789	8236	665
Volksschulen ¹⁾		90.842	1544	15.445	15.364	15.338	14.884	13.916	7078	4372	2881	20
Bürger- schulen	1.	12.549	—	—	—	—	—	866	6393	3677	1593	20
	2.	8.986	—	—	—	—	—	1	721	5433	2725	106
	3.	5.136	—	—	—	—	—	—	—	679	3918	539
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	32	—	10	15	7	—	—	—	—	—	—
	2.	31	—	—	1	4	6	6	8	2	4	—
	zuf. ²⁾	63	—	10	16	11	6	6	8	2	4	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	141	8	70	48	10	5	—	—	—	—	—
	2.	120	—	1	26	34	34	12	5	6	2	—
	3.	122	—	—	3	16	16	28	23	18	18	—
zuf. ³⁾	383	8	71	77	60	55	40	28	24	20	—	
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	38	2	30	2	2	1	1	—	—	—	—
	2.	54	—	4	27	19	—	3	—	1	—	—
	3.	62	—	—	2	18	18	12	4	6	2	—
4.	39	—	—	—	1	13	8	4	9	4	—	
zuf. ⁴⁾	193	2	34	31	40	32	24	8	16	6	—	
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	16.061	1360	12.351	1.883	325	88	26	18	5	5	—
	2.	15.761	—	1.179	10.560	2.885	780	235	76	37	8	1
	3.	16.024	—	12	1.044	9.305	3.310	1.446	609	217	79	2
4.	15.795	—	—	1	994	8.229	3.400	1836	928	406	1	
5.	15.321	—	—	—	—	878	7.197	3.499	2285	1448	14	
zuf. ⁵⁾	78 962	1360	13.542	13.488	13.509	13.285	12.304	6038	3472	1946	18	
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	2.169	174	1634	298	46	8	6	2	1	—	—
	2.	2.144	—	154	1.353	454	131	35	11	3	3	—
	3.	2.020	—	—	101	1.107	481	206	73	36	16	—
4.	1.791	—	—	—	111	799	432	258	125	66	—	
5.	1.838	—	—	—	—	87	838	476	283	154	—	
6.	1.279	—	—	—	—	—	25	176	410	666	2	
zuf. ⁶⁾	11.241	174	1.788	1.752	1.718	1.506	1542	996	858	905	2	
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zuf. ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten. — ²⁾ Im XVIII. Bezirke. — ³⁾ Davon im X. Bezirke 119 (= 48 + 41 + 30), im XVI. Bezirke 141 (= 55 + 40 + 46), im XVIII. Bezirke 84 (= 27 + 28 + 29) und im XIX. Bezirke 39 (= 11 + 11 + 17). — ⁴⁾ Im I. Bezirke 105 (= 21 + 27 + 31 + 26), im II. Bezirke 88 (= 17 + 27 + 31 + 13).

⁵⁾ Davon im III. Bezirke 1344 (= 284 + 287 + 236 + 240 + 219 + 78),
 " " X. " 1508 (= 317 + 300 + 253 + 232 + 288 + 118),
 " " XI. " 1129 (= 181 + 232 + 167 + 185 + 199 + 165),
 " " XII. " 1146 (= 226 + 233 + 219 + 170 + 158 + 140),
 " " XIII. " 453 (= 110 + 48 + 106 + 92 + 62 + 35),
 " " XVI. " 1895 (= 338 + 377 + 363 + 267 + 304 + 246),
 " " XVII. " 299 (= 58 + 54 + 55 + 33 + 41 + 38),
 " " XXI. " 3467 (= 655 + 613 + 621 + 552 + 567 + 459).

⁶⁾ Am 1. Oktober 1907 keine bestanden.

8. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1903—1907 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule.

Jahr der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Bürger- schul- klassen				Klassen der allgemeinen Volksschule								
	1.	2.	3.	zusam- men	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusam- men	
Knaben													
1903	8.616	6.181	3.304	18.101	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365	—	79.656	
1904 ¹⁾	9.585	6.078	3.420	19.083	17.901	17.713	17.567	16.687	15.843	738	78	86.527	
1905	9.912	6.640	3.293	19.845	17.844	18.376	17.981	17.003	16.272	840	95	88.411	
1906	10.654	6.863	3.581	21.098	18.380	18.182	18.647	17.679	16.442	954	74	90.358	
1907	10.957	7.362	3.755	22.074	18.766	18.741	18.534	18.389	16.907	1203	69	92.609	
u. zw. am 1. Oktober 1907 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirkes	I	179	162	114	455	208	238	244	279	265	—	1.234	
	II	759	545	218	1.552	1.218	1.271	1.274	1.266	1.224	—	6.253	
	III	748	462	279	1.489	1.242	1.267	1.263	1.320	1.170	109	—	6.371
	IV	288	216	151	655	315	359	348	399	331	—	—	1.752
	V	455	300	157	912	847	835	930	849	848	—	—	4.309
	VI	241	193	128	562	393	436	400	452	434	—	—	2.115
	VII	392	277	152	821	517	547	524	548	476	—	—	2.612
	VIII	230	141	92	463	352	375	406	416	368	—	—	1.917
	IX	415	311	169	895	592	714	678	706	660	—	—	3.350
	X	1.152	727	350	2.229	1.955	1.900	1.750	1.742	1.600	113	—	9.060
	XI	282	176	62	520	700	662	587	667	538	147	—	3.301
	XII	714	483	193	1.390	1.250	1.127	1.236	1.206	1.079	164	—	6.062
	XIII	726	458	332	1.416	1.251	1.228	1.251	1.195	1.068	21	—	6.014
	XIV	572	383	224	1.179	965	1.084	984	998	923	—	—	4.954
	XV	179	138	52	369	345	322	362	360	350	—	—	1.739
	XVI	1.038	630	245	1.913	2.206	2.017	1.952	1.968	1.763	204	—	10.110
	XVII	752	514	262	1.528	1.065	1.119	1.048	1.054	941	54	34	5.315
	XVIII	537	334	207	1.078	743	721	728	687	644	—	—	3.523
	XIX	236	177	102	515	505	503	510	436	404	—	—	2.358
	XX	624	450	250	1.324	1.152	1.101	1.057	991	1.060	—	—	5.361
	XXI	438	285	86	809	945	915	1.002	850	761	391	35	4.899
Mädchen													
1903	10.667	7.862	4.674	23.203	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366	—	77.976	
1904 ¹⁾	11.155	7.924	4.900	23.979	17.270	17.334	17.043	16.556	15.933	732	29	84.897	
1905	11.598	8.042	4.826	24.466	17.460	17.714	17.498	16.836	16.720	808	50	87.086	
1906	12.328	8.397	4.915	25.640	17.860	17.987	17.885	17.312	16.719	1003	44	88.810	
1907	12.549	8.986	5.136	26.671	18.441	18.110	18.228	17.625	17.159	1279	—	90.842	
u. zw. am 1. Oktober 1907 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirkes	I	194	183	142	519	154	177	228	218	205	—	982	
	II	1.038	831	536	2.405	1.290	1.250	1.267	1.282	1.247	—	—	6.336
	III	879	592	373	1.844	1.166	1.215	1.266	1.198	1.125	78	—	6.048
	IV	339	291	234	864	338	368	386	343	367	—	—	1.802
	V	642	407	209	1.258	832	839	848	860	907	—	—	4.286
	VI	348	288	200	836	389	455	430	432	427	—	—	2.133
	VII	532	407	261	1.200	476	503	511	455	514	—	—	2.452
	VIII	397	270	174	841	368	330	340	396	438	—	—	1.872
	IX	557	433	333	1.323	637	591	660	653	694	—	—	3.235
	X	1.062	755	322	2.139	1.904	1.833	1.693	1.555	1.571	118	—	8.674
	XI	316	171	93	580	649	646	626	572	597	165	—	3.255
	XII	902	603	276	1.781	1.142	1.137	1.184	1.123	1.077	140	—	5.803
	XIII	752	491	250	1.493	1.220	1.165	1.213	1.189	1.067	35	—	5.889
	XIV	607	424	225	1.256	1.060	1.006	977	857	859	—	—	4.759
	XV	305	139	80	524	308	342	343	353	366	—	—	1.712
	XVI	969	654	341	1.964	2.176	1.943	2.092	1.978	1.811	246	—	10.246
	XVII	781	509	271	1.561	1.082	1.010	1.061	1.120	1.037	38	—	5.348
	XVIII	566	453	287	1.306	743	825	723	749	682	—	—	3.722
	XIX	341	194	149	684	450	415	404	450	409	—	—	2.128
	XX	627	585	275	1.487	1.050	1.122	1.061	988	931	—	—	5.152
	XXI	395	306	105	806	1.007	938	915	854	828	459	—	5.001

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 442.

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							freiwillig
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Knaben											
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	697
1. Oktober 1904	105.610	88.377	17.233	14.818	2001	338	52	18	6	—	724
1. Oktober 1905	108.256	91.848	16.408	14.130	1932	278	53	15	—	—	677
1. Oktober 1906	111.456	94.045	17.411	15.058	1975	300	62	16	—	—	701
1. Oktober 1907	114.683	98.269	16.414	14.451	1658	241	49	11	3	1	470
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.689	1.543	146	137	8	1	—	—	—	7
	II	7.805	6.864	941	841	87	13	—	—	—	17
	III	7.860	6.589	1.271	1.127	110	23	9	1	1	70
	IV	2.407	2.187	220	206	12	1	1	—	—	18
	V	5.221	4.480	741	679	49	13	—	—	—	32
	VI	2.677	2.345	332	300	30	2	—	—	—	17
	VII	3.433	2.977	456	415	34	7	—	—	—	20
	VIII	2.380	2.106	274	248	22	3	1	—	—	12
	IX	4.245	3.803	442	392	45	5	—	—	—	12
	X	11.289	9.612	1.677	1.470	174	22	8	2	1	31
	XI	3.821	3.151	670	586	71	11	1	1	—	29
XII	7.452	6.300	1.152	1.025	111	9	4	1	1	13	
XIII	7.430	6.255	1.175	1.010	146	17	1	1	—	32	
XIV	6.133	5.249	884	751	113	18	2	—	—	30	
XV	2.108	1.744	364	316	44	2	2	—	—	20	
XVI	12.023	9.880	2.143	1.822	257	51	10	3	—	24	
XVII	6.843	5.931	912	820	74	16	1	1	—	26	
XVIII	4.601	4.020	581	503	61	5	2	—	—	17	
XIX	2.873	2.445	428	375	47	4	2	—	—	9	
XX	6.685	5.904	781	679	89	12	1	—	—	30	
XXI	5.708	4.884	824	739	74	6	4	1	—	4	
Mädchen											
1. Oktober 1903	101.179	86.659	14.520	13.000	1357	130	28	4	3	1	778
1. Oktober 1904	108.876	91.959	16.917	15.312	1414	152	32	5	—	1	789
1. Oktober 1905	111.552	95.472	16.080	14.224	1649	170	29	6	1	1	817
1. Oktober 1906	114.450	97.903	16.547	14.593	1707	203	37	5	1	—	849
1. Oktober 1907	117.513	101.698	15.815	14.251	1393	132	25	12	2	—	680
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.501	1.361	140	134	6	—	—	—	—	23
	II	8.741	7.818	923	868	51	4	—	—	—	33
	III	7.892	6.781	1.111	987	111	10	3	—	—	70
	IV	2.666	2.473	193	184	9	—	—	—	—	24
	V	5.544	4.810	734	683	47	3	—	1	—	19
	VI	2.969	2.668	301	271	26	4	—	—	—	24
	VII	3.659	3.275	384	362	22	—	—	—	—	27
	VIII	2.713	2.354	359	337	18	1	1	2	—	31
	IX	4.558	4.171	387	357	25	5	—	—	—	42
	X	10.813	9.212	1.601	1.413	160	23	3	2	—	48
	XI	3.835	3.231	604	543	51	6	3	1	—	13
XII	7.584	6.659	925	854	65	5	1	—	—	22	
XIII	7.382	6.207	1.175	1.017	146	6	5	1	—	60	
XIV	6.015	5.035	980	881	85	10	3	1	—	30	
XV	2.236	1.886	350	309	38	3	—	—	—	24	
XVI	12.210	10.191	2.019	1.789	197	24	5	3	1	55	
XVII	6.909	5.913	996	886	104	6	—	—	—	26	
XVIII	5.028	4.470	558	512	46	—	—	—	—	35	
XIX	2.812	2.398	414	360	43	10	1	—	1	23	
XX	6.639	5.889	750	705	38	6	—	—	1	32	
XXI	5.807	4.896	911	799	105	6	—	1	—	19	

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1907 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Gattung der Schüler	Volksschulgattung und Klasse	Alter in Jahren									zusammen			
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14		über 14		
Zum erstenmale in der nebenstehenden Klasse	Knaben													
	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	1	804	4945	2337	807	11	8.905	
		2.	—	—	—	—	—	7	647	3836	2024	109	6.628	
		3.	—	—	—	—	—	—	—	446	2658	426	3.530	
		1.-3.	—	—	—	—	1	811	5592	6619	5489	546	19.058	
	Allgem. Volksschulklasse	1.	2267	13.695	397	38	11	6	2	3	—	—	16.419	
		2.	—	1.870	11.967	1.892	338	106	46	17	6	—	16.242	
		3.	—	—	1.477	10.151	2.796	887	320	107	67	—	15.805	
		4.	—	—	1	1.630	9.149	2.890	1208	583	215	5	15.681	
		5.	—	—	—	3	1.429	7.649	2787	1351	777	19	14.015	
		6.	—	—	—	—	—	28	178	273	444	59	982	
		7.	—	—	—	—	—	—	4	20	43	—	67	
		1.-7.	2267	15.565	13.842	13.714	13.723	11.566	4545	2354	1552	83	79.211	
	Repetenten	Knaben												
		Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	19	188	1119	720	6	2.052
			2.	—	—	—	—	—	—	3	107	608	21	739
			3.	—	—	—	—	—	—	—	1	114	110	225
			1.-3.	—	—	—	—	—	19	191	1227	1442	137	3.016
		Allgem. Volksschulklasse	1.	1540	13.947	544	50	16	6	4	1	1	—	16.109
			2.	—	1.369	11.798	2.112	334	81	29	19	10	1	15.753
			3.	—	6	1.113	10.348	2.833	862	311	96	42	—	15.611
			4.	—	—	1	1.100	8.945	3.023	1264	523	183	1	15.040
		5.	—	—	—	—	964	7.938	3045	1563	729	11	14.250	
		6.	—	—	—	—	—	25	168	348	523	2	1.066	
		7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1.-7.	1540	15.322	13.456	13.610	13.092	11.935	4821	2550	1488	15	77.829	
Zuschiebende freiwillige Repetenten		Knaben												
		Bürger-schul. allg. Volkssch.	—	—	—	—	—	—	—	4	84	71	1) 159	
			—	3	6	7	9	19	54	61	143	9	2) 311	
		Mädchen												
		Bürger-schul. allg. Volkssch.	—	—	—	—	—	—	—	2	20	95	168	3) 285
			—	2	18	16	6	18	68	58	208	1	4) 335	

1) Davon 2 in der 1., 8 in der 2., 149 in der 3. Klasse. — 2) Davon 13 in der 1., 5 in der 2., 8 in der 3., 8 in der 4., 267 in der 5., 10 in der 6. Klasse. — 3) Davon 32 in der 1., 31 in der 2., 222 in der 3. Klasse. — 4) Davon 15 in der 1., 20 in der 2., 13 in der 3., 12 in der 4., 319 in der 5., 16 in der 6. Klasse.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1903/1904—1907/1908.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1903/1904—1907/1908, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder									
	in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien ¹⁾ , und zwar aus						ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaltig gewesen	in Wien	außer- halb Wiens
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volks- schule ²⁾	einer staats- lichen oder Privat- volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häus- lichen Unterrichte	von auswärts ³⁾			
a) Knaben										
1903/1904	9.834	195	7043	59	230	87	2081	96	43	
1904/1905 ³⁾	10.908	324	7679	45	305	144	2242	117	52	
1905/1906	10.958	281	7763	83	316	117	2268	95	35	
1906/1907	10.157	200	7144	76	333	119	2159	90	36	
1907/1908	10.974	276	7662	71	301	91	2327	208	38	
und zwar 1907/1908 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	140	89	5	19	2	23	—	—	
	II	902	22	576	6	39	48	168	37	
	III	817	28	545	7	30	4	149	54	
	IV	190	4	122	5	13	—	46	—	
	V	448	14	320	2	10	1	89	11	
	VI	227	13	144	2	11	5	49	—	
	VII	237	5	172	4	13	1	36	5	
	VIII	221	3	138	—	8	1	57	13	
	IX	400	7	294	1	12	1	82	2	
	X	947	26	600	6	18	1	275	19	
	XI	340	12	222	1	3	1	100	1	
	XII	728	47	512	2	21	2	137	2	
	XIII	903	8	698	3	16	9	164	3	
	XIV	669	16	509	1	6	5	117	13	
	XV	244	1	174	1	6	—	59	1	
	XVI	1.104	16	838	6	8	—	210	22	
	XVII	650	9	502	1	13	2	116	4	
	XVIII	369	5	247	14	26	1	73	3	
	XIX	326	10	224	2	10	2	75	3	
	XX	582	25	363	1	17	3	155	13	
	XXI	530	3	373	1	2	2	147	2	
b) Mädchen										
1903/1904	9.634	211	6892	70	—	113	2212	90	46	
1904/1905	10.473	156	7405	68	—	129	2573	103	39	
1905/1906	10.674	166	7618	99	1	119	2495	123	53	
1906/1907	10.007	164	7156	89	—	129	2349	82	38	
1907/1908	10.952	314	7680	106	7	89	2500	206	50	
und zwar 1907/1908 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	133	94	4	—	3	29	2	—	
	II	974	18	579	11	1	7	313	37	
	III	724	19	471	11	—	8	182	32	
	IV	199	3	132	4	—	6	52	1	
	V	472	15	337	6	—	1	89	19	
	VI	206	3	153	5	—	1	35	8	
	VII	297	11	217	5	2	16	40	5	
	VIII	237	5	177	3	—	3	45	3	
	IX	459	8	289	6	1	7	143	4	
	X	946	11	653	11	—	3	250	16	
	XI	315	3	208	—	—	3	95	2	
	XII	694	93	448	1	—	3	136	9	
	XIII	865	10	666	7	—	10	157	14	
	XIV	578	15	420	4	—	3	132	2	
	XV	227	5	177	2	—	2	39	—	
	XVI	1.098	7	869	6	—	—	205	9	
	XVII	630	5	494	5	1	—	116	6	
	XVIII	421	4	302	9	—	2	102	2	
	XIX	319	7	238	3	1	6	61	3	
	XX	593	30	363	2	1	5	150	32	
	XXI	565	41	393	1	—	—	129	—	

¹⁾ Schul- oder Hausunterricht. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausbehnung bearbeitet. — ³⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1903/1904—1907/1908, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder													
	in sämtlichen städti- schen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ab- eben	nicht zu erfah- ren, wohin eingeföhren, aber nicht eingetreten		
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvolksschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommer- schule ²⁾	wegen zeitwei- liger Aus- schiebung ³⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd					
a) Knaben														
1903/1904	15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2	
1904/1905	16.941	324	7755	117	186	12	141	1868	2300	4014	193	30	1	
1905/1906	17.705	281	7888	161	189	12	176	1704	2320	4612	246	93	23	
1906/1907	16.354	200	6997	113	131	26	182	1414	2221	4732	217	102	19	
1907/1908	17.065	273	7457	154	132	44	150	1288	2401	4729	202	181	54	
und zwar 1907/1908 aus den Schülern des Gemeindebezirkes:	I	242	2	69	5	11	—	5	67	33	44	1	—	5
	II	1.127	22	463	13	31	1	17	148	158	252	16	5	1
	III	1.286	28	571	20	6	—	6	91	212	329	11	10	2
	IV	332	4	89	10	6	18	5	78	48	70	2	1	1
	V	820	9	364	6	11	1	8	120	109	176	11	1	4
	VI	484	13	132	8	14	—	7	158	60	84	5	2	1
	VII	554	4	215	4	11	—	9	131	55	108	5	12	—
	VIII	322	3	164	2	7	3	7	35	40	55	2	1	3
	IX	629	7	284	16	9	2	7	97	89	107	4	4	3
	X	1.612	27	612	—	9	5	11	45	268	581	26	23	5
	XI	532	12	183	1	—	—	2	9	71	234	6	6	8
	XII	1.114	48	493	4	4	—	11	35	162	331	12	11	3
	XIII	1.175	8	613	7	2	1	4	30	173	301	13	20	3
	XIV	939	16	472	4	—	1	10	38	130	239	9	17	3
	XV	329	1	149	2	—	—	1	32	38	102	3	1	—
	XVI	1.794	17	840	18	5	6	4	44	203	576	30	45	6
	XVII	963	9	464	6	1	—	4	45	107	304	13	8	2
	XVIII	581	5	274	16	3	1	6	26	85	157	6	2	—
	XIX	387	10	177	6	1	3	13	14	56	100	3	3	1
	XX	999	25	399	2	—	1	7	31	172	336	17	6	3
	XXI	844	3	430	4	1	1	6	14	132	243	7	3	—
b) Mädchen														
1903/1904	16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5	
1904/1905	18.057	156	7409	119	240	3	258	2575	2513	4526	214	41	3	
1905/1906	18.636	166	7533	124	222	11	263	2668	2435	4827	267	65	55	
1906/1907	17.399	164	7011	103	176	5	221	2485	2330	4556	274	53	21	
1907/1908	18.331	320	7592	171	199	8	230	2158	2504	4737	267	72	73	
und zwar 1907/1908 aus den Schülern des Gemeindebezirkes:	I	254	1	57	6	14	—	17	85	29	41	2	1	1
	II	1.391	18	535	14	32	1	41	240	223	272	13	—	2
	III	1.325	19	514	15	14	—	19	228	201	287	18	5	5
	IV	362	3	87	8	11	—	14	128	38	61	12	—	—
	V	994	15	400	12	12	1	16	183	120	210	10	7	8
	VI	557	3	155	7	15	—	15	220	50	87	3	1	1
	VII	636	12	242	11	17	—	3	171	42	128	8	—	2
	VIII	419	5	149	1	5	—	12	111	35	89	9	1	2
	IX	774	9	323	8	10	—	21	143	91	153	9	2	5
	X	1.486	11	623	9	8	1	4	84	219	490	20	5	12
	XI	487	3	180	4	—	1	2	15	91	171	15	3	2
	XII	1.183	94	436	17	1	—	9	90	146	363	17	6	4
	XIII	1.237	11	613	9	4	—	21	37	145	311	21	12	3
	XIV	948	15	423	7	4	1	5	67	118	265	21	6	16
	XV	376	6	176	3	2	—	6	34	41	102	4	2	—
	XVI	1.951	7	936	9	14	2	5	38	248	648	34	6	4
	XVII	1.002	5	464	9	10	1	3	79	118	290	16	4	3
	XVIII	674	5	303	5	11	—	10	89	91	145	12	3	—
	XIX	365	7	171	1	5	—	3	8	73	89	4	3	1
	XX	991	30	415	4	8	—	3	85	155	278	10	1	2
	XXI	919	41	390	12	2	—	1	23	180	257	9	4	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ³⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1907/1908 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Geschlecht, Volksschul- gattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1907 u. 30. Juni 1908 hinzugekommene Kinder										Zwischen 1. Oktober 1907 und 30. Juni 1908 abgegangene Kinder														
	zusammen	aus dem Schul- oder Hausunter- richte in Wien, und zwar aus								ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohnhafte gewesen		zusammen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach aus- wärts		durch vollständige Entlassung	durch Möben	nicht zu erfahren, wohin eingeschrieben, aber nicht eingetreten		
		einer anderen Klasse ¹⁾ derselben Schule	einer anderen städtischen Volksschule ²⁾	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	in Wien	aus- wärts	eine andere Klasse ¹⁾ derselben Schule	eine andere städtische Volksschule ²⁾		den Hausunterricht		zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd									
													megen überfied- lung in eine Sommerfrische ³⁾	wegen zeitweiliger Ausschließung ⁴⁾			aus anderen Gründen								
Knaben	Bürger- schulkasse	1.	832	12	489	10	203	6	108	3	1	1.531	16	478	17	—	3	18	45	175	755	15	7	2	
		2.	352	8	188	5	65	3	83	—	—	1.476	5	189	14	1	1	3	11	80	1151	13	1	7	
		3.	101	3	61	2	13	1	18	2	1	881	4	55	7	1	—	1	3	19	784	6	—	1	
	1.—3.	1285	23	738	17	281	10	209	5	2	3.888	25	722	38	2	4	22	59	274	2690	34	8	10		
	Allgemeine Volksschulkasse	1.	2430	52	1589	8	—	17	533	200	31	2.726	49	1602	16	29	—	68	368	458	12	57	50	17	
		2.	2106	60	1541	9	—	8	484	2	2	2.467	68	1506	21	45	3	16	286	435	16	33	31	7	
		3.	1882	50	1393	12	—	46	380	1	—	2.409	46	1389	20	33	6	16	274	463	100	23	32	7	
		4.	1791	52	1346	8	2	4	376	—	3	2.408	47	1264	37	18	22	15	203	418	304	28	43	9	
		5.	1424	37	1021	17	17	5	327	—	—	2.607	37	940	22	4	9	12	97	335	1103	27	17	4	
		6.	56	2	34	—	—	1	18	—	—	524	1	33	—	1	—	1	1	16	471	—	—	—	
		7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	1	—	—	—	—	—	2	33	—	—	—	
	1.—7.	9689	253	6924	54	20	81	2118	203	36	13.177	248	6735	116	130	40	128	1229	2127	2039	168	173	44		
	Mädchen	Bürger- schulkasse	1.	679	42	487	4	4	7	134	1	—	1.615	42	470	22	14	—	16	116	168	744	16	1	6
			2.	451	49	272	6	1	2	118	2	1	1.681	47	280	12	7	2	19	56	77	1168	9	2	2
3.			147	8	78	5	2	3	50	1	—	1.019	9	74	7	1	1	8	23	25	863	8	—	—	
1.—3.		1277	99	837	15	7	12	302	4	1	4.315	98	824	41	22	3	43	195	270	2775	33	3	8		
Allgemeine Volksschulkasse		1.	2432	42	1622	20	—	26	489	194	39	2.961	38	1656	27	45	—	82	443	538	—	63	25	44	
		2.	2035	45	1469	20	—	16	478	3	4	2.629	61	1466	18	46	1	33	430	492	6	52	16	8	
		3.	1963	38	1465	15	—	15	427	2	1	2.612	37	1413	34	45	1	20	452	460	82	53	10	5	
		4.	1687	41	1224	11	—	10	397	1	3	2.439	32	1188	23	24	2	24	391	424	283	33	12	3	
		5.	1495	48	1022	25	—	10	386	2	2	2.814	33	1017	28	17	1	26	243	281	1127	31	6	4	
		6.	63	1	41	—	—	—	21	—	—	561	21	28	—	—	—	2	4	39	464	2	—	1	
		7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.—7.		9675	215	6843	91	—	77	2198	202	49	14.016	222	6768	130	177	5	187	1963	2234	1962	234	69	65		

¹⁾ Ober Abteilungs. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. — ³⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ⁴⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1904—1908.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1904—1908, am 30. Juni 1908 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hiervon waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Auf- steigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Schülers	Talerktlosigkeit	Krüppelt	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schüler verläumt	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404	
30. Juni 1905 ¹⁾	99.579	83.884	14.764	931	1169	6025	5663	1195	368	344	
30. Juni 1906	101.509	85.392	15.151	966	834	5731	6463	1313	406	404	
30. Juni 1907	105.259	88.810	15.432	1017	861	6125	6499	1293	433	221	
30. Juni 1908	108.592	91.673	15.784	1135	881	6094	6513	1248	489	559	
und zwar am 30. Juni 1908 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.587	1.459	118	10	8	51	43	7	1	5
	II	7.580	6.572	931	77	34	361	400	76	13	47
	III	7.391	6.147	1.171	73	55	433	521	83	49	30
	IV	2.265	2.000	246	19	13	96	112	17	2	6
	V	4.849	4.202	591	56	39	238	253	36	9	16
	VI	2.420	2.112	283	25	10	122	114	19	3	15
	VII	3.116	2.733	364	19	16	142	143	26	7	30
	VIII	2.279	2.005	251	23	9	91	122	21	—	8
	IX	4.016	3.553	429	34	27	151	180	52	2	17
	X	10.624	8.871	1.583	170	65	662	643	96	58	59
	XI	3.629	2.841	750	38	37	237	369	59	34	14
	XII	7.066	6.084	928	54	55	347	387	74	39	26
	XIII	7.158	5.938	1.140	80	86	456	430	78	48	42
	XIV	5.863	4.937	870	56	47	351	372	69	17	14
	XV	2.023	1.707	278	38	20	102	132	20	2	2
	XVI	11.333	9.063	2.148	122	130	746	904	221	87	60
	XVII	6.530	5.443	1.015	72	98	361	405	77	47	27
	XVIII	4.389	3.663	694	32	29	246	290	55	11	63
	XIX	2.812	2.346	428	38	21	197	150	33	7	20
	XX	6.268	5.462	741	65	25	377	194	75	39	31
	XXI	5.394	4.535	825	34	57	324	349	54	14	27
Mädchen											
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613	
30. Juni 1905 ¹⁾	101.292	85.321	14.762	1209	1710	6736	4746	723	381	466	
30. Juni 1906	103.590	88.063	13.911	1616	1397	6588	4556	544	386	440	
30. Juni 1907	107.058	90.922	14.678	1458	1508	6880	4945	687	308	350	
30. Juni 1908	110.134	93.912	14.436	1786	1279	6812	4616	516	424	789	
und zwar am 30. Juni 1908 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.380	1.281	82	17	3	43	24	2	3	7
	II	8.324	7.292	910	122	72	446	292	39	9	52
	III	7.291	6.101	1.061	129	116	465	338	42	22	78
	IV	2.503	2.307	164	32	10	90	44	1	2	17
	V	5.022	4.287	619	116	50	282	216	15	12	44
	VI	2.618	2.387	196	35	19	86	64	8	—	19
	VII	3.320	2.967	307	46	25	154	103	13	5	7
	VIII	2.531	2.226	284	21	35	139	84	12	1	13
	IX	4.243	3.890	292	61	24	131	81	6	1	49
	X	10.273	8.504	1.547	222	113	734	498	42	60	100
	XI	3.663	3.083	539	41	40	177	215	14	19	74
	XII	7.095	6.120	866	109	86	442	231	25	38	44
	XIII	7.010	5.850	1.042	118	116	544	294	35	25	28
	XIV	5.645	4.713	803	129	61	426	225	33	38	20
	XV	2.087	1.730	331	26	32	176	91	14	5	13
	XVI	11.357	9.212	1.942	203	164	814	749	83	59	73
	XVII	6.537	5.442	993	102	89	442	325	55	44	38
	XVIII	4.775	4.167	564	44	51	300	150	21	8	34
	XIX	2.766	2.372	352	42	43	160	106	7	17	19
	XX	6.241	5.399	728	114	72	362	182	33	42	37
	XXI	5.453	4.582	814	57	58	399	304	16	14	23

¹⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1908 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1908	Hier von waren				Ursachen der Nichttreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse			ungeprüft	Gravität des Stundes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schulver- hältnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif absolut	von 100 Schülern	nicht reif								
Knaben												
Bürger- schul- klasse	1.	10.258	7.927	77.27	2.244	87	88	644	1115	237	80	80
	2.	6.238	5.314	85.18	893	31	35	249	501	47	21	40
	3.	2.975	2.827	95.02	143	5	3	33	94	5	1	7
1.—3.	19.471	16.068	82.52	3.280	123	126	926	1710	289	102	127	
Allg. Volksschul- klasse	1.	18.470	15.842	85.77	2.275	353	259	1175	569	123	31	118
	2.	18.380	15.735	85.06	2.473	172	152	1069	960	208	39	45
	3.	18.007	15.021	83.41	2.800	186	126	1105	1120	258	101	90
	4.	17.772	14.834	83.46	2.749	189	125	1032	1158	225	122	87
	5.	15.724	13.478	85.71	2.150	96	92	771	966	142	94	85
	6.	735	668	90.88	51	16	1	14	27	2	—	7
	7.	33	27	81.81	6	—	—	2	3	1	—	—
1.—7.	89.121	75.605	84.83	12.504	1012	755	5168	4803	959	387	432	
Mädchen												
Bürger- schul- klasse	1.	11.613	9.485	81.53	1.983	145	163	860	697	85	66	112
	2.	7.756	6.847	88.28	830	79	75	355	313	18	25	44
	3.	4.264	4.188	98.21	58	18	3	13	37	—	—	5
1.—3.	23.633	20.520	86.82	2.871	242	241	1228	1047	103	91	161	
Allg. Volksschul- klasse	1.	17.912	15.449	86.25	1.956	507	300	1069	371	55	24	137
	2.	17.516	14.941	85.29	2.311	264	162	1150	764	84	38	113
	3.	17.579	14.764	83.98	2.520	295	189	1157	859	101	102	112
	4.	16.873	14.186	84.07	2.428	259	196	1137	789	105	88	113
	5.	15.840	13.362	84.35	2.279	199	182	1050	756	66	79	146
	6.	781	690	88.34	71	20	9	21	30	2	2	7
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.—7.	86.501	73.392	84.82	11.565	1544	1038	5584	3569	413	333	628	

12. Schulverfäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1903/1904—1907/1908.¹⁾

a) Schulverfäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1903/1904—1907/1908, während des Schuljahres 1907/1908 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschul- gattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾	
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
verfümte halbe Schultage ³⁾										
a) Von Knaben verfümte halbe Schultage										
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1.123.531	833.812	1.957.343	
1904/1905 ⁴⁾	842.153	547.145	286.889	311.913	86.766	85.562	1.215.808	944.620	2.160.428	
1905/1906	889.065	570.975	321.024	295.114	83.267	70.158	1.293.356	936.247	2.229.603	
1906/1907	998.989	583.275	317.985	281.144	82.388	76.516	1.399.362	940.935	2.340.297	
1908/1908	1.059.105	572.794	333.402	285.090	93.426	87.191	1.485.933	945.075	2.431.008	
u. zw. 1907/1908:										
Bürger- schul- klasse	1.	81.228	43.847	37.239	32.327	10.751	10.399	129.218	86.573	215.791
	2.	52.721	25.906	21.271	18.547	3.428	2.735	77.420	47.188	124.608
	3.	24.343	12.424	8.625	7.276	939	835	33.907	20.535	54.442
1.—3.	158.292	82.177	67.135	58.150	15.118	13.969	240.545	154.296	394.841	
Allgemeine Volksschul- klasse	1.	250.621	140.187	31.944	24.876	6.052	5.236	288.617	170.299	458.916
	2.	196.712	110.300	40.845	35.755	9.783	9.760	247.340	155.815	403.155
	3.	157.504	86.929	51.600	46.907	16.779	15.364	225.883	149.200	375.083
	4.	158.900	81.517	69.123	60.419	25.075	24.453	253.098	166.389	419.487
	5.	129.819	67.685	64.694	53.432	18.498	16.911	213.011	138.028	351.039
	6.	6.960	3.924	7.793	5.475	1.886	1.327	16.639	10.726	27.365
	7.	297	75	268	76	235	171	800	322	1.122
1.—7.	900.813	490.617	266.267	226.940	78.308	73.222	1.245.388	790.779	2.036.167	
b) Von Mädchen verfümte halbe Schultage										
1903/1904	1.013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1.416.237	1.003.555	2.419.792	
1904/1905 ⁴⁾	1.081.073	686.036	372.487	354.114	69.773	61.473	1.523.333	1.101.623	2.624.956	
1905/1906	1.133.093	716.897	382.423	354.513	68.012	54.950	1.583.528	1.126.360	2.709.888	
1906/1907	1.196.361	739.503	486.373	350.844	69.846	61.813	1.752.580	1.152.160	2.904.740	
1907/1908	1.279.437	699.806	411.216	350.081	78.354	61.086	1.769.007	1.110.973	2.879.980	
u. zw. 1907/1908:										
Bürger- schul- klasse	1.	119.490	63.217	48.329	41.709	9.431	7.564	177.250	112.490	289.740
	2.	85.868	42.027	30.845	25.383	4.300	2.672	121.013	70.082	191.095
	3.	46.157	23.068	13.152	11.775	1.617	1.079	60.926	35.922	96.848
1.—3.	251.515	128.312	92.326	78.867	15.348	11.315	359.189	218.494	577.683	
Allgemeine Volksschul- klasse	1.	276.024	159.739	29.272	27.497	5.037	3.512	310.333	190.748	501.081
	2.	215.571	119.281	48.137	44.860	8.334	7.052	272.042	171.193	443.235
	3.	186.915	104.539	63.427	56.947	14.640	12.329	264.982	173.815	438.797
	4.	171.549	93.591	79.913	68.384	14.563	12.933	266.025	174.908	440.933
	5.	165.009	87.297	85.891	65.837	16.803	11.867	267.703	165.001	432.704
	6.	12.854	7.047	12.250	7.689	3.629	2.078	28.733	16.814	45.547
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.—7.	1.027.922	571.494	318.890	271.214	63.006	49.771	1.409.818	892.479	2.302.297	

¹⁾ Richtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — ⁴⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 452.

b) Schulverräumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1907/1908¹⁾ nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre ¹⁾
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
verräumte halbe Schultage ²⁾									
a) Von Knaben verräumte halbe Schultage									
I	19.628	9.701	1.240	1.860	759	555	21.627	12.116	33.743
II	86.821	48.167	17.721	19.635	3.365	3.606	107.907	71.408	179.315
III	72.895	39.666	25.175	19.716	8.886	7.849	106.956	67.231	174.187
IV	24.468	12.438	2.387	2.314	66	137	26.921	15.089	42.010
V	46.227	26.698	10.852	9.670	2.137	1.985	59.236	38.353	97.589
VI	29.755	14.725	3.655	3.789	280	401	33.690	18.915	52.605
VII	35.035	20.338	3.825	4.527	714	791	39.574	25.656	65.230
VIII	25.908	13.211	4.561	2.837	258	299	30.727	16.347	47.074
IX	43.882	24.131	8.125	8.879	967	676	52.974	33.686	86.660
X	85.545	48.372	38.540	35.907	11.310	13.553	135.395	97.832	233.227
XI	35.547	15.552	17.416	12.015	6.817	5.891	59.780	33.448	93.228
XII	64.658	39.985	24.776	21.886	9.241	7.554	98.675	69.425	168.100
XIII	76.248	42.981	27.444	22.770	9.466	8.222	113.158	73.973	187.131
XIV	51.362	29.298	16.770	14.485	2.801	3.329	70.933	47.112	118.045
XV	18.182	11.054	3.669	3.196	236	179	22.087	14.429	36.516
XVI	100.818	48.504	33.677	27.918	15.622	13.845	155.117	90.267	245.384
XVII	62.030	32.502	24.071	17.789	7.411	6.576	93.512	56.867	150.379
XVIII	47.375	22.624	10.558	8.970	2.033	1.765	59.966	33.359	93.325
XIX	30.330	15.915	8.759	7.966	1.276	1.128	40.365	25.009	65.374
XX	55.772	31.178	25.336	22.732	5.057	4.989	86.165	58.899	145.064
XXI	46.619	25.764	19.845	16.029	4.704	3.861	71.168	45.654	116.822
b) Von Mädchen verräumte halbe Schultage									
I	21.467	10.648	2.956	3.270	22	24	24.445	13.942	38.387
II	102.504	53.943	20.012	29.733	993	1.261	123.509	84.937	208.446
III	92.266	51.180	27.562	24.541	5.329	4.531	125.157	80.252	205.409
IV	31.664	18.689	3.520	3.079	34	654	35.218	22.422	57.640
V	60.045	35.044	15.599	13.358	3.403	2.120	79.047	50.522	129.569
VI	37.566	20.542	5.460	4.863	100	81	43.126	25.286	68.412
VII	45.205	22.233	6.740	5.642	549	382	52.494	28.257	80.751
VIII	28.369	13.238	6.893	4.548	396	227	35.658	18.043	53.701
IX	55.145	32.645	8.167	10.184	621	559	63.933	43.388	107.321
X	96.093	57.495	47.724	41.565	5.867	4.104	149.684	103.164	252.848
XI	46.074	25.462	23.699	15.414	4.778	3.965	74.551	44.841	119.392
XII	85.055	48.587	28.189	24.873	7.230	5.059	120.474	78.469	198.943
XIII	92.233	50.204	31.629	23.676	8.117	4.927	131.979	78.807	210.786
XIV	60.360	34.003	18.694	14.984	3.456	3.541	82.510	52.528	135.038
XV	24.357	11.555	5.330	4.304	505	431	30.192	16.320	46.512
XVI	118.904	62.274	46.345	31.781	14.992	11.155	180.241	105.210	285.451
XVII	71.029	36.233	28.156	21.473	8.111	6.363	107.296	64.069	171.365
XVIII	53.503	31.659	12.385	10.837	2.810	2.299	68.698	44.795	113.493
XIX	32.553	18.780	11.163	10.171	1.012	1.048	44.728	29.999	74.727
XX	67.514	35.608	33.847	29.491	3.698	3.418	105.059	68.517	173.576
XXI	57.531	29.974	27.146	22.294	6.331	4.937	91.008	57.205	148.213

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907 nach Lehrgattungen, am 1. Oktober 1907 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
				für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2604	1933	1173	406	767
1. Oktober 1904 ⁴⁾	6128	3279	2849	4863	2846	2017	1265	433	832
1. Oktober 1905	6262	3326	2936	4977	2871	2106	1285	455	830
1. Oktober 1906	6407	3394	3013	5126	2965	2161	1281	429	852
1. Oktober 1907	6504	3425	3079	5202	2983	2219	1302	442	860
u. zw. am 1. Oktober 1907 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	129	76	53	94	57	37	35	19	16
II (Leopoldstadt)	527	278	249	398	226	172	129	52	77
III (Landstraße)	429	227	202	347	201	146	82	26	56
IV (Wieden)	174	82	92	137	67	70	37	15	22
V (Margareten)	313	160	153	241	138	103	72	22	50
VI (Mariahilf)	201	107	94	151	90	61	50	17	33
VII (Neubau)	222	114	108	168	96	72	54	18	36
VIII (Josefstadt)	164	81	83	121	67	54	43	14	29
IX (Alsergrund)	274	128	146	211	112	99	63	16	47
X (Favoriten)	564	294	270	455	262	193	109	32	77
XI (Simmering)	182	98	84	148	88	60	34	10	24
XII (Meidling)	378	205	173	326	188	138	52	17	35
XIII (Hietzing)	375	196	179	324	178	146	51	18	33
XIV (Rudolfsheim)	332	172	160	265	151	114	67	21	46
XV (Grünhaus)	151	84	67	116	69	47	35	15	20
XVI (Ottakring)	571	294	277	473	266	207	98	28	70
XVII (Hernals)	373	205	168	307	184	123	66	21	45
XVIII (Währing)	315	167	148	243	140	103	72	27	45
XIX (Döbling)	173	96	77	136	82	54	37	14	23
XX (Brigittenau)	361	186	175	293	167	126	68	19	49
XXI (Floridsdorf)	296	175	121	248	154	94	48	21	27

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 463 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte, dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 478). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 463. — ⁴⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1903—1907 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1907 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrper- sonen für den allgemein. n Unterricht ¹⁾	Hieron								
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer		provisorische Lehrer ⁴⁾	
		Bürger- schulen	allg. Volkss- schulen		I. Kl.	II. Kl.	I. Kl. ²⁾	II. Kl. ³⁾		
a) männliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	—	968	355	410	
1. Oktober 1904 ⁵⁾	2846	112	26	229	609	—	1038	387	445	
1. Oktober 1905	2871	108	30	222	625	17	1049	386	434	
1. Oktober 1906	2965	107	28	216	615	29	1097	380	493	
1. Oktober 1907	2983	109	22	232	586	38	1098	375	523	
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	57	3	1	4	16	—	24	6	3
	II	226	13	4	14	46	—	83	21	45
	III	201	7	1	16	41	2	78	21	35
	IV	67	4	—	4	15	2	24	9	9
	V	138	4	1	11	24	1	50	17	30
	VI	90	4	1	8	23	2	35	10	7
	VII	96	5	1	8	23	2	36	11	10
	VIII	67	3	1	6	17	—	29	6	5
	IX	112	4	2	9	21	3	45	18	10
	X	262	7	—	24	43	4	89	46	49
	XI	88	2	—	7	11	1	36	10	21
	XII	188	5	2	13	34	3	73	21	37
	XIII	178	8	2	11	27	3	70	21	36
	XIV	151	4	1	9	28	4	58	22	25
	XV	69	3	—	5	14	—	31	7	9
	XVI	266	8	1	18	56	3	91	39	50
	XVII	184	7	—	15	45	4	59	22	32
	XVIII	140	7	2	13	33	1	48	15	21
	XIX	82	3	—	9	18	—	27	12	13
	XX	167	5	—	13	32	1	58	19	39
	XXI	154	3	2	15	19	2	54	22	37
b) weibliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	—	817	311	529	
1. Oktober 1904 ⁵⁾	2017	1	—	13	295	—	882	339	487	
1. Oktober 1905	2106	1	—	13	298	8	899	367	520	
1. Oktober 1906	2161	1	—	13	298	20	945	336	548	
1. Oktober 1907	2219	2	—	14	300	31	965	372	535	
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	37	—	—	8	2	17	6	4	
	II	172	—	—	31	1	69	30	41	
	III	146	—	—	1	20	1	73	28	
	IV	70	—	—	2	17	1	26	12	
	V	103	—	—	2	11	1	48	22	
	VI	61	—	—	—	9	—	30	12	
	VII	72	—	—	—	16	—	32	16	
	VIII	54	—	—	1	8	4	26	7	
	IX	99	1	—	—	20	2	41	13	
	X	193	—	—	1	22	5	76	31	
	XI	60	—	—	—	6	1	24	12	
	XII	138	—	—	—	16	1	59	23	
	XIII	146	—	—	—	16	3	60	21	
	XIV	114	—	—	2	12	3	57	17	
	XV	47	—	—	1	6	1	21	9	
	XVI	207	—	—	3	14	—	97	36	
	XVII	123	—	—	1	15	1	54	20	
	XVIII	103	—	—	—	23	1	43	19	
	XIX	54	—	—	—	5	1	28	6	
	XX	126	—	1	—	19	2	46	20	
	XXI	94	—	—	—	6	—	38	12	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Bis 1904 Volksschullehrer. — ³⁾ Bis 1904 definitive Unterlehrer. — ⁴⁾ Unter- und Aushilfelehrer und Substituten. — ⁵⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1907.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																			
		von über																			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35					
		bis mit															40				
		Jahren																			
a) Männliche Lehrpersonen																					
Direktoren	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	30	29	32	6
Oberlehrer	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	30	72	65	52	29
Bürgerischullehrer I. Klasse	586	—	—	—	1	—	—	1	1	3	7	113	148	155	108	86	11	2	—	—	
Bürgerischullehrer II. Klasse	38	1	—	2	—	2	7	8	5	2	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Volksschullehrer I. Klasse	1098	—	—	2	1	4	7	21	38	57	51	294	196	204	139	61	22	1	—	—	
Volksschullehrer II. Klasse	375	10	10	31	88	79	57	37	20	16	4	20	2	1	—	—	—	—	—	—	
zusammen	2460	11	10	35	90	85	71	67	64	78	66	434	353	401	349	191	117	38	—	—	
b) Weibliche Lehrpersonen																					
Direktorinnen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Oberlehrerinnen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	10	1	—	—
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	300	—	—	—	1	4	2	6	10	15	31	96	57	37	20	19	2	—	—	—	—
Bürgerischullehrerinnen II. Kl.	31	1	1	3	3	7	3	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	965	1	—	3	1	4	12	31	36	50	38	210	157	195	134	87	6	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	372	10	12	25	55	84	71	51	27	12	4	13	7	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1684	12	13	31	60	99	88	97	75	79	73	320	221	235	155	117	9	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 456.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1907 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen ¹⁾	Hieron hatten Dienstalterszulagen							
		keine	1	2	3	4	5	6	
a) Männliche Lehrpersonen									
Direktoren	109	—	—	—	—	—	17	25	67
Oberlehrer	254	—	—	—	1	9	46	66	132
Bürgerischullehrer I. Klasse	586	2	70	112	130	157	77	38	—
Bürgerischullehrer II. Klasse	38	25	13	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1098	102	280	192	156	179	116	73	—
Volksschullehrer II. Klasse	375	348	18	9	—	—	—	—	—
zusammen	2460	477	381	314	295	399	284	310	—
b) Weibliche Lehrpersonen									
Direktorinnen	2	—	—	1	—	—	—	—	1
Oberlehrerinnen	14	—	—	—	—	—	2	4	8
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	300	32	106	65	29	33	19	16	—
Bürgerischullehrerinnen II. Kl.	31	5	5	—	1	4	10	6	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	965	133	198	147	107	187	118	75	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	372	356	14	2	—	—	—	—	—
zusammen	1684	526	323	215	137	226	151	106	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 456.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907, am 1. Oktober 1907 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen							zusammen ¹⁾
	römisch- katholisch	griechisch- orientalisch	alt- katholisch	evangelisch l. u. r. oder h. S.	mosaisch	kon- fessionslos		
a) Männliche Lehrpersonen								
1. Oktober 1903	2500	1	1	65	96	1	2664	
1. Oktober 1904 ²⁾	2676	1	1	71	96	1	2846	
1. Oktober 1905	2707	1	1	69	92	1	2871	
1. Oktober 1906	2799	1	1	72	91	1	2965	
1. Oktober 1907	2848	—	1	61	73	—	2983	
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	55	—	—	—	2	57	
	II (Leopoldstadt)	177	—	—	6	43	226	
	III (Landstraße)	193	—	—	5	3	201	
	IV (Wieden)	64	—	—	2	1	67	
	V (Margareten)	134	—	—	3	1	138	
	VI (Mariahilf)	85	—	—	5	—	90	
	VII (Neubau)	91	—	—	5	—	96	
	VIII (Josefstadt)	63	—	—	3	1	67	
	IX (Alsergrund)	111	—	—	1	—	112	
	X (Favoriten)	253	—	—	5	4	262	
	XI (Simmering)	85	—	—	3	—	88	
	XII (Meidling)	185	—	1	2	—	188	
	XIII (Giesing)	174	—	—	4	—	178	
	XIV (Rudolfsheim)	151	—	—	—	—	151	
	XV (Künsthau)	66	—	—	1	2	69	
	XVI (Dttarng)	255	—	—	9	2	266	
	XVII (Hernals)	177	—	—	3	4	184	
	XVIII (Währing)	138	—	—	1	1	140	
	XIX (Döbling)	81	—	—	1	—	82	
	XX (Brigittenau)	158	—	—	1	8	167	
	XXI (Floridsdorf)	152	—	—	1	1	154	
b) Weibliche Lehrpersonen								
1. Oktober 1903	1805	1	2	58	65	2	1933	
1. Oktober 1904 ²⁾	1885	1	2	63	64	2	2017	
1. Oktober 1905	1975	1	2	63	62	3	2106	
1. Oktober 1906	2029	1	2	66	60	3	2161	
1. Oktober 1907	2106	1	—	61	50	1	2219	
und zwar am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	33	—	—	1	3	37	
	II (Leopoldstadt)	135	—	—	6	31	172	
	III (Landstraße)	135	1	—	8	2	146	
	IV (Wieden)	68	—	—	2	—	70	
	V (Margareten)	102	—	—	—	1	103	
	VI (Mariahilf)	59	—	—	1	1	61	
	VII (Neubau)	71	—	—	—	1	72	
	VIII (Josefstadt)	53	—	—	—	1	54	
	IX (Alsergrund)	91	—	—	5	2	99	
	X (Favoriten)	186	—	—	6	1	193	
	XI (Simmering)	58	—	—	2	—	60	
	XII (Meidling)	132	—	—	6	—	138	
	XIII (Giesing)	145	—	—	1	—	146	
	XIV (Rudolfsheim)	114	—	—	—	—	114	
	XV (Künsthau)	45	—	—	2	—	47	
	XVI (Dttarng)	198	—	—	6	3	207	
	XVII (Hernals)	117	—	—	5	1	123	
	XVIII (Währing)	97	—	—	4	2	103	
	XIX (Döbling)	53	—	—	1	—	54	
	XX (Brigittenau)	120	—	—	5	1	126	
	XXI (Floridsdorf)	94	—	—	—	—	94	
c) Sämtliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
1. Oktober 1903	4305	2	3	123	161	3	4597	
1. Oktober 1904 ²⁾	4561	2	3	134	160	3	4863	
1. Oktober 1905	4682	2	3	132	154	4	4977	
1. Oktober 1906	4828	2	3	138	151	4	5126	
1. Oktober 1907	4954	1	1	122	123	1	5202	

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 456. — ²⁾ Bgl. die 4. Anmerkung auf Seite 456.

6. Glaubensbekenntnis, Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1907.

Glaubensbekenntnis, Alter, Familienstand	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Hieron waren							
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer		proportio- nirte Lehrkräfte
		Bürgerschulen	allgem. Volks- schulen		I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	
a) männliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2848	105	22	226	552	37	1029	363	514
griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
altkatholisch	1	—	—	—	—	—	—	1	—
evangelisch A. K. oder h. K.	61	1	—	—	17	1	27	6	9
mosaisch	73	3	—	6	17	—	42	5	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	641	—	—	—	—	—	—	160	481
über 25 bis 40	1128	—	—	2	241	38	630	213	42
über 40 bis 60	1108	99	5	196	335	—	433	2	—
über 60	106	10	17	34	10	—	35	—	—
Familienstand:									
ledig	1221	6	7	15	107	24	282	276	504
verheiratet	1687	101	13	207	458	14	779	97	18
verwitwet	51	2	2	6	15	—	26	—	—
gerichtlich geschieden	24	—	—	4	6	—	11	2	1
zusammen	2983	109	22	232	586	38	1098	375	523
b) weibliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2106	2	—	14	278	29	906	352	525
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
evangelisch A. K. oder h. K.	61	—	—	—	15	1	25	12	8
mosaisch	50	—	—	—	7	1	33	8	1
konfessionslos	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	473	—	—	—	—	—	—	47	426
über 25 bis 40	1127	1	—	—	214	31	451	321	109
über 40 bis 60	591	1	—	13	86	—	487	4	—
über 60	28	—	—	1	—	—	27	—	—
Familienstand:									
ledig	1610	2	—	10	192	28	592	284	502
verheiratet	511	—	—	1	89	3	300	87	31
verwitwet	85	—	—	3	19	—	61	1	1
gerichtlich geschieden	13	—	—	—	—	—	12	—	1
zusammen	2219	2	—	14	300	31	965	372	535

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 456.

7. Verwendung der Lehrperſonen an Bürger- oder allgemeinen Volkſſchulen, dann als proviſoriſche Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerſchulen verwendeten Lehrperſonen, Verteilung der Lehrperſonen nach Gehaltsſtufen am 1. Oktober 1907.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsſtufe der Lehrperſonen	Gesamtzahl der Lehr- perſonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Direktoren ²⁾	Oberlehrer ³⁾	Bürgerſchullehrer I. Klaſſe	Bürgerſchullehrer II. Klaſſe	Volkſſchullehrer I. Klaſſe	Volkſſchullehrer II. Klaſſe	Proviſoriſche Lehr- perſonen
Männliche Lehrperſonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2983	109	274	586	28	1098	375	523
Davon waren ſeit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	64	15	9	15	—	20	5	—
Von allen Lehr- perſonen waren verwendet an	825	109	—	586	28	85	17	—
{ Bürgerſchulen { allgemeinen { Volkſſchulen .	2058	—	274	—	—	1013	358	523
Von allen Lehr- perſonen hatten die proviſoriſche Leitung einer	12	—	—	12	—	—	—	—
{ Bürgerſchule . { allgem. Volkſſ- { u. Bürgerſchule { allgemeinen { Volkſſchule .	7	—	—	7	—	—	—	—
{ 25	—	—	—	—	—	25	—	—
Von den an Bürger- ſchulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungs- prüfung für	825	109	—	586	28	85	17	—
{ Bürgerſchulen { allgemeine { Volkſſchulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ I	320	35	5	203	16	28	12	1
{ I und II . . .	15	3	3	8	—	1	—	—
{ I und III . . .	9	4	—	4	1	—	—	—
{ I, II und III	4	2	—	2	—	—	—	—
{ II	236	31	1	161	10	29	4	—
{ II und III . . .	17	—	—	17	—	—	—	—
{ III	260	24	—	191	11	31	3	—
{ zuſammen .	861	99	9	596	38	89	19	1
Weibliche Lehrperſonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2219	2	14	300	31	965	372	535
Davon waren ſeit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	37	—	—	3	—	27	4	3
Von allen Lehr- perſonen waren verwendet an	377	2	—	300	31	11	21	12
{ Bürgerſchulen { allgemeinen { Volkſſchulen .	1842	—	14	—	—	954	351	523
Von allen Lehr- perſonen hatten die proviſoriſche Leitung einer	2	—	—	2	—	—	—	—
{ Bürgerſchule . { allgem Volkſſ- { u. Bürgerſchule { allgemeinen { Volkſſchule .	1	—	—	1	—	—	—	—
{ 3	—	—	—	—	—	3	—	—
Von den an Bürger- ſchulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungs- prüfung für	377	2	—	300	31	11	21	12
{ Bürgerſchulen { allgemeine { Volkſſchulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ I	182	2	—	137	13	10	13	7
{ I und II . . .	1	—	—	1	—	—	—	—
{ I und III . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ I, II und III	1	—	—	1	—	—	—	—
{ II	118	—	—	84	12	4	10	8
{ II und III . . .	2	—	—	2	—	—	—	—
{ III	99	—	—	75	6	7	6	5
{ zuſammen .	403	2	—	300	31	21	39	20

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 456. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volkſſchulen. — ³⁾ Einſchließlich der Direktoren an allgemeinen Volkſſchulen.

8. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1907.

Militärverhältnis		Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht						pro- visorische Lehrkräfte	
		Gesamt- zahl	Direktoren und Oberlehrer	Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer			
				I.	II.	I.	II.		
		Klasse							
Militärpflichtig	Offiziere	54	5	21	1	19	4	4	
	Mannschaft	471	1	40	13	144	153	120	
	zusammen	525	6	61	14	163	157	124	
	Reserve des Heeres	Offiziere	6	—	1	—	2	1	2
		Mannschaft	39	—	1	3	1	18	16
	Ersatzreserve des Heeres	Offiziere	289	—	14	8	82	102	83
		Mannschaft	48	5	20	1	17	3	2
	Landwehr nicht aktiv	Offiziere	32	1	3	—	13	11	4
		Mannschaft	111	—	22	2	48	22	17
	Ersatzreserve der Landwehr	ledig	312	—	17	8	62	113	112
verheiratet		208	6	41	6	99	44	12	
Familien- stand	verwitwet	5	—	3	—	2	—	—	
	geschieden	—	—	—	—	—	—	—	
Landsturmpflichtig	1. Aufgebot	948	—	121	9	328	170	320	
	2. Aufgebot	231	4	96	—	127	1	3	
	zusammen	1179	4	217	9	455	171	323	
	ledig	635	—	44	3	147	123	318	
Familien- stand	verheiratet	532	4	166	6	304	48	4	
	verwitwet	9	—	6	—	3	—	—	
	geschieden	3	—	1	—	1	—	1	

9. Standesveränderungen der definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1903—1907.¹⁾

Jahr	Art der Standes- veränderung	Männliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht						Weibliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht						Gesamtsumme					
		Direktoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer		Volksschul- lehrer	Bezirksausbildungs- lehrer	zusammen	Religionslehrer	Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürger- schul- lehrerinnen			Volksschul- lehrerinnen	Bezirksausbildungs- lehrerinnen	zusammen		
				I.	II. ²⁾							I.	II. ²⁾						
		Klasse						Klasse											
1903	Er- nen- nungen	4	11	21	—	43	76	4	159	1	—	—	23	—	56	68	12	159	319
1904		10	15	31	—	85	94	13	248	2	—	1	30	—	87	100	18	246	496
1905		1	6	22	—	50	63	27	169	4	—	—	12	—	40	78	9	139	312
1906		5	18	8	10	97	99	12	249	7	—	1	14	14	96	76	9	210	466
1907		13	31	9	10	93	90	11	257	3	1	1	9	12	73	106	11	213	473
1903	Reisio- nerungen	—	7	5	—	14	1	—	27	2	—	—	10	—	40	2	—	52	81
1904		1	3	7	—	6	2	—	19	—	—	—	3	—	16	1	—	20	39
1905		1	4	5	—	12	—	—	22	—	—	—	9	—	29	1	—	39	61
1906		6	26	9	—	22	—	—	63	—	—	—	9	—	30	3	—	42	105
1907		8	19	13	—	23	1	—	64	—	—	—	7	—	39	1	—	47	111
1903	Lodesfälle	1	1	7	—	15	4	—	28	—	—	—	1	—	5	2	1	9	37
1904		—	5	9	—	15	1	—	30	1	—	—	—	—	6	1	—	7	38
1905		2	4	6	—	11	4	—	27	—	—	1	—	—	4	—	—	5	32
1906		2	10	4	—	11	—	—	27	—	—	—	1	—	6	2	—	9	36
1907		2	6	4	—	13	1	—	26	1	—	—	—	—	8	—	—	8	35
1903	Bezugs- leistungen	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	4
1904		—	—	4	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6
1905		—	—	4	—	1	1	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1906		—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	4	—	6	7
1907		—	—	2	1	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1903	Ent- lassungen ³⁾	—	—	2	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1904		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906		—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1907		—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

¹⁾ Angaben der Stadt-Buchhaltung. — ²⁾ Bis einschließlich 1904 Unterlehrer genannt. — ³⁾ Außerdem kam im Jahre 1907 eine Degradierung eines Lehrers I. Kl. vor. Ein Lehrer I. Kl. ist seit 28. August 1907 abgängig.

10. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1907 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unter- richt, welche gegen be- sonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilt			Davon erteilten Unterricht											
				in Religion, u. zw. in											
				römisch- katholischer		evangelis- cher		mojai- scher		in franzö- sicher Sprache		im Violin- spiel		in Steno- graphie	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.		
Bürgerschul-Direktoren .	4	—	4	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—		
Oberlehrer mit Direktor- Titel	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Oberlehrer	88	2	90	80	2	—	—	4	—	3	—	1	—		
Bürgerschullehrer I. Kl.	108	2	110	—	—	7	2	5	—	76	2	18	—		
Bürgerschullehrer II. Kl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Volksschullehrer I. Kl.	366	285	651	272	271	22	4	27	4	28	—	17	6		
Volksschullehrer II. Kl.	113	99	212	102	97	2	1	1	—	6	—	2	1		
Provisorische Lehrer .	62	82	143	60	80	—	1	2	—	—	—	—	1		
Handarbeitslehrerinnen	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
Lehrerinnen für fran- zösische Sprache .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
zusammen	744	472	1216	¹⁾ 517	¹⁾ 450	31	9	41	4	115	2	38	9		

¹⁾ Diese Lehrpersonen haben an 1059 Abteilungen von 228 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

11. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer						Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für franzöf. Sprache			
	zusammen	Hier von waren						zusammen	männliche	weibliche	
		römisch- katholische	provi- sorische	griechisch- katholische	altkatholische	evangelische					mojai- sche
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131
1. Oktober 1904 ²⁾	418	59	297	—	1	16	45	700	147	15	132
1. Oktober 1905	442	59	319	—	1	19	44	696	147	13	134
1. Oktober 1906	419	66	305	—	1	10	37	723	139	10	129
1. Oktober 1907	430	66	312	—	1	11	40	³⁾ 728	144	12	132

¹⁾ Hier sind die in der 11. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 456. — ³⁾ Davon 260 an Bürgers-, 468 an Volksschulen.

12. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1907.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schul- behörden bestellt			von den Kirchen- behörden od. Religions- gesellschaften bestellt				zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde					
	zusammen	römisch- kathol.		zusammen	römisch- katholische	altkatholische	evangelische	mojai- sche	zusammen	römisch- katholische	altkatholische	evangelische	mojai- sche
		definitive	provisor.										
Bürgerschulen	119	²⁾ 66	³⁾ 53	28	—	1	5	22	147	119	1	5	22
Allgemeine Volksschulen .	83	—	83	200	176	—	6	18	283	259	—	6	18
zusammen	202	66	136	228	176	1	11	40	430	378	1	11	40

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ An 74 Schulen, mit 1461 Stunden. — ³⁾ An 53 Schulen mit 610 Stunden.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter-Turnplätze Sommer-Turnplätze		Turnende																		Zahl der Liegen						
			Knaben									Mädchen															
			Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse ¹⁾					der Bürgerschul- klassen, u. zw. der Klasse				der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse ¹⁾					der Bürgerschul- klassen, u. zw. d. Klasse			zusammen	Knaben- Liegen	Mädchen- Liegen		
						3-7 auf.	3	4	5	6, 7	1-3 auf.	1	2	3	3-7 auf.	3	4	5	6, 7	1-3 auf.	1	2				3	
I. Oktober	1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8.320	5978	3169	25.419	9.652	8.222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554
	1904 ²⁾	311	136	112.200	68.413	43.787	50.299	17.465	16.318	15.661	855	18.114	9.098	5772	3244	28.051	10.309	9.181	8272	289	15.736	7281	5085	3370	4139	2530	1609
	1905	322	134	114.840	70.585	44.255	51.371	17.880	16.818	15.874	799	19.214	9.633	6421	3160	28.239	10.402	8.955	8664	218	16.016	7522	5322	3172	4291	2675	1616
	1906	326	137	121.609	74.176	47.433	53.481	18.778	17.617	16.068	1018	20.695	10.353	6724	3618	30.781	11.187	10.088	9181	325	16.652	7830	5423	3399	4534	2805	1729
	1907	330	143	123.749	75.971	47.778	54.549	18.623	18.161	16.714	1051	21.422	10.687	7117	3618	30.480	11.058	9.751	9273	398	17.298	8052	5915	3331	4700	2917	1783
II. zw. am 1. Okt. 1907 im Gemeindebezirke:	I	6	2	2.194	1.213	981	765	241	266	258	3)	448	176	160	112	595	216	188	191	—	386	154	135	97	92	52	40
	II	29	7	9.604	5.246	4.358	3.715	1.266	1.251	1.198	—	1.531	753	535	243	2.462	884	839	739	—	1.896	807	651	438	388	219	169
	III	16	5	8.275	5.208	3.067	3.752	1.251	1.287	1.127	87	1.456	735	452	269	1.811	704	586	493	28	1.256	612	394	250	313	194	119
	IV	10	6	3.188	1.699	1.489	1.067	342	397	328	—	632	277	210	145	871	330	262	279	—	618	251	201	166	130	72	58
	V	18	4	6.160	3.477	2.683	2.615	903	842	870	—	862	428	285	149	1.696	599	551	546	—	987	486	340	161	235	129	106
	VI	11	4	3.390	1.819	1.571	1.274	396	447	431	—	545	235	190	120	966	366	316	284	—	605	264	213	128	129	72	57
	VII	13	7	4.086	2.287	1.799	1.520	521	534	465	—	767	370	257	140	1.200	465	344	391	—	599	270	207	122	149	84	65
	VIII	7	2	2.971	1.622	1.349	1.171	401	416	354	—	451	221	137	93	745	228	251	266	—	604	281	189	134	109	60	49
	IX	14	5	5.297	2.897	2.400	2.020	692	692	636	—	877	412	303	162	1.454	486	477	491	—	946	391	328	227	195	112	83
	X	31	11	11.679	7.794	3.885	5.802	1.892	1.895	1.702	113	2.192	1.132	713	347	2.159	744	692	678	45	1.726	843	618	265	466	288	178
	XI	9	5	3.723	2.445	1.278	1.893	596	660	539	98	552	325	170	57	957	344	257	291	65	321	168	95	58	148	102	46
	XII	19	9	8.087	4.992	3.095	3.648	1.332	1.189	1.064	63	1.344	702	453	189	2.009	779	641	541	48	1.086	535	371	180	285	187	98
	XIII ⁴⁾	19	10	7.512	4.847	2.665	3.486	1.248	1.177	1.040	21	1.361	697	447	217	2.016	769	641	596	10	649	316	212	121	272	182	90
	XIV	17	7	5.932	3.779	2.153	2.686	907	937	842	—	1.093	536	348	209	1.543	603	489	451	—	610	313	181	116	233	160	73
	XV	8	4	2.250	1.415	835	1.056	359	355	342	—	359	177	133	49	594	204	212	178	—	241	125	73	43	81	55	26
	XVI	27	10	11.648	7.526	4.122	5.706	1.924	1.824	1.755	203	1.820	992	600	228	3.132	1.089	1.007	924	112	990	474	342	174	400	270	130
	XVII	16	8	6.868	4.539	2.329	3.045	1.041	996	921	87	1.494	730	507	257	1.444	534	473	426	11	885	441	285	159	283	183	100
	XVIII	17	6	5.387	3.159	2.228	2.108	719	705	684	—	1.051	528	324	199	1.383	477	471	435	—	845	362	309	174	207	133	74
XIX	13	9	3.173	1.899	1.274	1.394	532	454	408	—	505	229	176	100	838	287	276	275	—	436	246	169	21	123	73	50	
XX	16	8	7.095	4.321	2.774	3.024	1.052	977	995	—	1.297	607	441	249	1.583	584	502	497	—	1.191	490	471	230	270	157	113	
XXI ⁵⁾	14	14	5.230	3.787	1.443	3.002	1.008	860	755	379	785	425	276	84	1.022	366	276	301	79	421	223	131	67	192	133	59	

¹⁾ Der den Schülern und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen siehe auf Seite 446. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ³⁾ Davon entfallen 68 (33 im XVII. und 35 im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — ⁴⁾ Die Schule in Rainz, XIII., Rainzertstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplätze einer anderen Schule zu erteilen. — ⁵⁾ Die Schulen Asperrn und Stadlau, sowie die Doppelbürgerschule in Kagran haben keinen Winter-Turnplatz.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspieler an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Städtisches Schulbuch.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erhielten Unterricht in der Bürgererschulklasse												In Stenographie erhielten Unterricht in den Bürgererschulklassen		
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	Kinder	Knaben	Mädchen
	Kinder				Knaben				Mädchen						
1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597
1. Oktober 1904	23.048	11.004	7191	4853	9415	4558	2871	1986	13.633	6446	4320	2867	1159	528	631
1. Oktober 1905	23.681	11.674	7399	4608	9866	4979	3071	1816	13.815	6695	4328	2792	1456	804	652
1. Oktober 1906	24.081	11.721	7631	4729	10063	4836	3272	1955	14.018	6885	4359	2774	1600	741	859
1. Oktober 1907	24.103	11.496	7722	4885	9886	4718	3137	2031	14.217	6778	4585	2854	1376	796	580
I (Innere Stadt)	601	242	211	148	272	105	90	77	329	137	121	71	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2.365	1.101	786	478	811	405	271	135	1.554	696	515	343	115	69	46
III (Landstraße)	1.718	816	546	356	710	329	225	156	1.008	487	321	200	194	116	78
IV (Wieden)	855	331	281	243	306	104	106	96	549	227	175	147	115	37	78
V (Margareten)	1.120	572	338	210	486	241	136	109	634	331	202	101	48	48	—
VI (Mariahilf)	856	396	250	210	315	150	80	85	541	246	170	125	55	35	20
VII (Neubau)	1.223	552	407	264	480	218	161	101	743	334	246	163	106	77	29
VIII (Josefstadt)	768	353	245	170	302	143	94	65	466	210	151	105	—	—	—
IX (Alsergrund)	1.307	606	376	325	582	282	175	125	725	324	201	200	81	81	—
X (Favoriten)	2.093	1.053	671	369	881	451	258	172	1.212	602	413	197	—	—	—
XI (Simmering)	550	267	180	103	254	129	90	35	296	138	90	68	—	—	—
XII (Reidling)	1.163	554	376	233	483	215	156	112	680	339	220	121	147	77	70
XIII (Piegling)	1.084	556	326	202	457	230	130	97	627	326	196	105	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	1.045	514	361	170	584	270	220	94	461	244	141	76	81	—	81
XV (Fünfhaus)	332	168	105	59	79	46	18	15	253	122	87	44	—	—	—
XVI (Ottakring)	1.680	859	500	321	694	367	212	115	986	492	288	206	27	27	—
XVII (Fernald)	1.272	620	448	204	562	236	222	104	710	384	226	100	90	75	15
XVIII (Bähring)	1.086	511	366	209	359	178	112	69	727	333	254	140	173	87	86
XIX (Döbling)	574	264	161	149	251	108	72	71	323	156	89	78	—	—	—
XX (Brigittenan)	1.885	844	661	380	800	370	266	164	1.085	474	395	216	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	526	317	127	82	218	141	43	34	308	176	84	48	144	67	77

ii. zw. am 1. Oktober 1907 im Gemeindebezirke

An der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Schüttaustraße 42 und an der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshausenstraße 71 wurde auch ein nicht obligator, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1907 in der Schüttaustraße aus der I. Klasse 20, aus der II. Klasse 20 und aus der III. 9, zusammen 49 Knaben, in der Sechshausenstraße aus der I. Klasse 88, aus der II. 74 und aus der III. 94, zusammen 194 Knaben teil.

XIV. Bildungsweisen. — I. Volksschulen. 2. Städtische Volksschulen.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1905 bis 1907.

Ausgaben	1905		1906		1907		
	K	h	K	h	K	h	
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:	Errichtung, Vergrößerung zc. ²⁾ } von Schul-	3,170.791	84	1,940.708	32	3,381.696	07
	Erhaltung und Reparatur ³⁾ } gebäuden	584.300	39	616.625	60	645.048	29
	Zinse für } Wirkliche Auslagen	67.858	86	59.691	15	59.586	72
	Schulräume: } Berechnete Mietwerte	2,781.080	—	2,990.060	—	3,081.200	—
	Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung	374.776	59	387.686	28	407.227	40
	Beheizung } der Schullokalitäten	666.217	22	661.171	83	761.467	14
	Beleuchtung }	236.964	46	166.447	09	179.023	74
	Reinigung }	327.134	38	355.153	58	388.623	14
	Schulgärten (Errichtung und Erhaltung) . . .	6.275	24	5.026	06	6.944	21
	Auslagen für Unterrichtserfordernisse	78.576	47	83.855	37	86.331	96
	Quartiergeld-Entschädigungen und Quartier-						
	gelder	2,373.872	83	2,666.817	29	2,652.770	92
	Bezüge der Schuldiener	452.795	93	468.103	55	479.600	20
	Gehaltsvorläufe an Schuldiener	9.651	64	8.493	19	11.628	32
	Aushilfen für das Schulbedienungspersonal ⁴⁾	6.707	—	7.630	—	9.344	—
	Pensionen und } an Lehrer u. f. w. ⁵⁾	22.871	17	21.442	96	35.144	58
	Gnadengaben } „ Schuldiener u. f. w. ⁶⁾	61.352	76	68.828	57	73.080	91
Anschaffung von Vermitteln für arme Kinder	289.088	52	329.630	98	308.571	35	
Remunerationen für den Unterricht an Spezial-							
abteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . .	4.796	80	5.186	12	9.525	95	
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde ⁷⁾ . . .	64.932	19	50.276	95	65.414	39	
zusammen (a) ⁸⁾	11,580.044	28	10,892.345	89	12,642.229	29	
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:	Gehalte der definitiv angestellten Lehrpersonen	7,195.895	15	8,489.393	16	8,329.814	36
	Dienstalterszulagen dieser Lehrkräfte	1,962.028	05	2,013.261	87	2,032.232	41
	Bezüge der provisorisch angestellten Lehr-						
	personen II. Klasse	517.280	38	595.134	37	590.685	51
	Remu- } Industrielehrerinnen ⁹⁾	855.243	04	870.618	08	866.884	32
	nerationen der } Lehrkräfte für franz. Sprache	267.029	58	265.998	13	275.100	58
	Lehrkräfte für Stenographie	9.125	10	8.713	47	9.724	41
	Lehrkräfte für Violinspiel	1.255	—	1.742	50	1.960	—
	Bezüge der Lehrer } Gehalte	120.982	19	146.382	13		
	für den Religions- } Dienstalterszulagen	15.150	—	18.099	93	551.059	89
	unterricht: } Remunerationen	235.197	81	388.505	13		
	Remu- } Überstunden	108.948	80	101.118	55	107.256	70
	nerationen } Unterricht an fremden Schulen ¹⁰⁾	1.704	23	3.112	—	—	—
für } d. Leitung einer Schule m. Überkl.	13.643	66	17.465	82	19.326	92	
Volkssch.-Lehrkräfte an Bürger- } sch.	8.011	19	6.573	69	8.227	87	
Substitutionsauslagen ¹¹⁾	646.311	19	773.676	93	889.100	81	
Zinterkalarrien ¹²⁾	130.216	17	94.297	18	160.621	31	
zusammen gesetzliche Bezüge (Fürtrag) . . .	12,088.021	54	13,794.082	94	13,841.995	09	

¹⁾ Die Einnahmen siehe Seite 149. Die Unterscheidung der Gemeinde- und Schulbezirks-Ausgaben hat von 1905 an keine Bedeutung mehr; vgl. darüber die Einleitung auf Seite 422. Die Ausgaben des XXI. Bezirkes Floridsdorf sind hier erst für 1906 enthalten. — ²⁾ Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungszc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabzählungen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Wespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1905: 23.747 K 11 h, 1906: 21.185 K 13 h, 1907: 20.676 K 36 h). — ⁴⁾ Darunter auch Überstufungskosten-Beiträge. — ⁵⁾ Abgehens für die noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeinbesulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse fließig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — ⁶⁾ Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebene, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerwitwen und -Waisen. — ⁷⁾ Dienstzulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirkschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalen der Bezirkschulinspektoren, Buchdrucker- und Buchbindearbeiten für Schulen zc. — ⁸⁾ Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelische Schule im Betrage von 20.000 K. — ⁹⁾ Darunter 1905: 7686 K 20 h, 1906: 9170 K, 1907: 9447 K 20 h als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — ¹⁰⁾ Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — ¹¹⁾ Bei Substitutionserleidiger Lehrstellen erwachene Vertreterauslagen. — ¹²⁾ Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Vgl. die Einnahmen der Lehrerpensionskasse an Besoldungs-Zinterkalarrien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 468. — ¹³⁾ Ist unter Überstunden miteinbezogen.

1. Die Auslagen für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1905 bis 1907. — (Fortsetzung.)

Ausgaben	1905		1906		1907	
	K	h	K	h	K	h
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:						
Übertrag . . .	12,088.021	54	13,794.082	94	13,841.995	09
Aushilfen an das aktive Lehrpersonal . . .	62.060	—	61.615	—	67.920	—
Wegentschädigungen an Religionslehrer . . .	2.354	64	2.828	78	5.052	96
Befoldungsvorschüsse an das Lehrpersonal . . .	130.351	49	108.384	37	107.778	—
Anschaffung von Lehrmitteln . . .	58.837	98	65.522	34	65.711	75
Anschaffungen für Lehrer- und Schülerbibliotheken . . .	39.872	16	25.347	13	17.920	82
Auslagen für die Bezirks-Lehrerbibliotheken . . .	5.790	—	14.485	25	23.126	62
Sonstige Auslagen des Schulbezirks ¹⁾ . . .	12.906	80	14.661	25	14.149	07
zusammen (b) ²⁾ . . .	12,400.194	61	14,086.927	06	14,143.654	31
Hauptsumme (a + b) . . .	23,980.238	89	24,979.272	95	26,785.883	54
Ohne d. Post „Errichtung zc. v. Schulgebäud.“	20,809.447	05	23,038.564	63	23,404.187	47

¹⁾ Für Ankauf von Chemikalien, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Übersiedlungslosten der Lehrpersonen zc. — ²⁾ Da die Ausgaben höher waren als die eigenen Einnahmen des Bezirksschulfonds, mußte die Gemeinde aus den eigenen Geldern die Differenz aufzahlen. Mit Ende 1904 ergab sich eine so entstandene rechnungsmäßige Forderung der eigenen Gelder an den Bezirksschulfonds von 6.439.209 K 53 h, die 1905 infolge der Aufzählung des Bezirksschulfonds durch das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, außer Berweis gebracht wurde.

2. Stiftungen für Unterrichtszwecke in der Verwaltung der Gemeinde Wien nach dem Stande am Ende der Jahre 1905—1907.

Jahr, bzw. Zweck der Stiftungen	Zahl der Stiftungen	Kapital (einschließlich der Kafferefte) Ende des Jahres		Jahresbetrag der			
				Einnahmen		Ausgaben für den eigentlichen Stiftungszweck	
		K	h	K	h	K	h
1905	92	2,196.269	14	105.227	20	58.029	82
1906	96	2,216.862	69	149.955	39	134.274	38
1907	98	2,271.687	44	109.761	07	78.040	50
u. zw. Ende 1907:							
1. Für Volks- und Bürgerschulen							
Schulerhaltung (ganz oder teilweise) . . .	2	213.132	03	11.845	82	7.518	52
Schulbibliothek . . .	3	18.623	61	682	08	682	08
Anschaffung von Lehrmitteln . . .	5	23.118	38	1.963	29	894	—
Aufbesserung der Lehrergehälter . . .	1	12.600	—	529	20	529	20
Schüler- { Geld	14	15.020	26	599	70	601	10
Beteiligung { Schulbüchern	10	15.645	76	1.042	40	1.002	80
mit { Kleidern	3	4.400	—	178	80	178	80
zusammen . . .	38	302.539	94	16.841	29	11.406	50
2. Für Kunstschulen	4	141.031	32	5.703	30	3.762	50
3. " weibliche Arbeitsschulen	3	253.336	99	12.521	69	13.982	80
4. " allgemeine Handwerkschulen	3	6.415	35	256	20	256	20
5. " Lehrerinnen-Bildungsanstalten	2	32.162	55	1.282	—	1.000	—
6. " Mittelschulen	15	123.650	63	5.015	98	1.565	—
7. " Hochschulen	24	1,153.652	94	57.777	63	38.786	52
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule	9	258.897	72	10.462	98	7.280	98

3. Die Wiener städtische Lehrer-Pensionskasse in den Jahren 1903—1907.¹⁾

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesauschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungs-genüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürger-schulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Der Wertpapierbestand der Kasse (216.581 K 77 h Ende 1906) ist im Jahre 1907 auf Abschlag der Forderung der Gemeinde Wien (1.933.766 K 71 h Ende 1906) von der letzteren eingezogen und an den „Eisernen Refervefonds“ abgeführt worden.

Jahr	Einnahmen											
	Prozentbeiträge der Lehrer ²⁾		Verlassenschaftsgebühren		Geburungsüberschüsse des f. f. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungsinterkalarien ³⁾		Angefallene Straf-beträge		Zinsen der Wertpapiere	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	235.410	20	606.058	22	7.441	—	113.856	45	1110	—	9.715	92
1904	241.054	77	867.421	19	7.508	—	134.210	67	999	—	9.612	72
1905	264.157	08	685.253	41	14.631	—	130.216	17	1241	—	9.522	72
1906	401.144	95	779.363	75	8.156	—	94.297	18	1420	—	12.096	66
1907	299.107	22	1.971.311	49	—	—	160.621	31	1422	—	8.027	98

(Fortsetzung.)

Jahr	Einnahmen				Ausgaben							
	Erlös für verkaufte Wertpapiere		zusammen		Lehrer-pensionen ⁴⁾		Quartiergeld-pensionen ⁵⁾		Witwen-pensionen		Konkretal-pensionen ⁶⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	2.946	67	977.438	46	458.683	29	25.117	50	249.842	68	2.958	28
1904	8.000	—	1.268.806	35	557.420	88	42.770	—	278.566	69	3.518	38
1905	10.000	—	1.115.021	38	609.328	69	50.412	—	306.967	17	3.972	07
1906	223.581	77	1.525.060	31	806.921	29	80.750	97	328.967	16	4.613	35
1907	—	—	2.440.490	—	1.079.675	28	119.483	—	352.904	28	4.434	14

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Ausgaben											
	Erziehungsbeiträge		Sterbe-quartale		Abfertigungen ⁷⁾		Ankauf von Wert-papieren		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1903	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95
1904	39.143	57	21.856	25	1.800	—	8.055	09	—	—	953.130	86
1905	41.586	41	26.185	—	1.600	—	10.132	09	—	—	1.050.183	43
1906	42.957	42	27.583	—	2.100	—	12.079	20	—	—	1.305.972	39
1907	46.431	38	34.207	—	3.360	—	—	—	—	—	1.640.495	08

¹⁾ Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — ²⁾ 2 1/2% vom Aktivitätsgehälte und Quartiergelde. — ³⁾ Vgl. die Interkalarien unter den Schulbezirks-Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 466. — ⁴⁾ Mit dem vollendetem zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezüge. — ⁵⁾ Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergelde. — ⁶⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrhandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unterforschten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konkretal-pension in der Höhe des Sechstels des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehältes. — ⁷⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrhandes, die bei ihrer Veretzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigten Lehrkräfte.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Aushilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1906 und 1907.

Bezüge		1906			1907			
		Anzahl	Betrag		Anzahl	Betrag		
			K	h		K	h	
Wiener Lehrer-Pensionsfonds	1. Pensionierungen von Lehrpersonen:							
	Pensionierte Lehrpersonen ¹⁾ und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen		98	329.186	—	110	369.094	—
	Hieron { vor Beendigung } der vollen Dienstzeit		61	162.586	—	83	245.694	—
	pensioniert { nach Beendigung }		37	166.600	—	27	123.400	—
	Stand der Pensionisten ²⁾ und Jahreserfordernis . . .		422	1.076.176	42	495	1.334.082	99
	2. Pensionen von Lehrerswitwen:							
	Angewiesene Pensionen ¹⁾ und Betrag		27	35.266	66	32	45.200	—
	Hieron solche, { in der Aktivität } gestorben waren		22	28.946	66	23	32.560	—
	deren Gatten { im Ruhestande }		5	6.320	—	9	12.640	—
	Stand der Pensionistinnen ²⁾ und Jahreserfordernis . . .		353	353.913	07	364	378.932	82
3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpen sionen:								
Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpen sionen verliehen wurden ¹⁾ , und Betrag der Konkretalpen sionen		2	940	66	3	1.326	66	
Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpen sionen und Jahreserfordernis an Konkretalpen sionen		13	6.313	95	18	5.697	30	
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:								
Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Erziehungsbeiträge . . .		17	8.152	—	29	7.716	—	
Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen ²⁾ und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen		132	48.285	26	227	46.671	89	
5. Sterbequartale		41	27.583	—	51	37.007	—	
6. Abfertigungen		1	2.100	—	3	3.960	—	
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:								
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen { verlängert } wurden ¹⁾ , und Betrag der Gnadengaben {		9	2.258	—	8	1.840	—	
verlängert }		38	11.660	—	1	240	—	
Stand der im Genusse befindlichen Personen ²⁾ und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben		63	21.448	97	62	22.206	88	
8. Altersversorgungen der Handarbeitslehrerinnen ³⁾ :								
Zahl der Personen, denen Altersversorgungen zuerkannt wurden und Beträge		10	8.016	—	13	10.956	—	
Stand der im Genusse einer Altersversorgung stehenden Handarbeitslehrerinnen und Jahreserfordernis		10	2.924	—	22	16.396	47	
Gemeindekasse	9. Aushilfen an Lehrpersonen, Lehrers-Witwen, -Waisen und an Schül d i e n e r:							
	Zahl der Personen, denen Aushilfen { Lehrpersonen } verliehen wurden, und Betrag { Lehrerswitwen } der Aushilfen		394	64.835	—	357	67.480	—
	{ und -Waisen }		49	2.675	—	64	3.650	—
	{ Schül d i e n e r }		131	4.365	—	182	5.734	—
	10. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:							
	Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse		2	1.200	—	2	2.200	—
	{ Bürger schul d i r e k t o r e n		9	8.200	—	11	9.000	—
	{ Bürger schul l e h r e r		30	14.800	—	27	12.900	—
	{ Volksschul l e h r e r I. Klasse		94	40.350	—	89	40.200	—
	{ Volksschul l e h r e r II. Klasse		51	13.800	—	49	12.400	—
{ P r o v i s o r i s c h e L e h r e r II. Klasse		31	6.000	—	30	5.800	—	
{ Bürger schul l e h r e r i n n e n		4	1.600	—	5	1.700	—	
{ Volksschul l e h r e r i n n e n I. Klasse		32	16.200	—	28	16.600	—	
II.		6	1.666	66	11	2.078	—	
{ P r o v i s o r i s c h e L e h r e r i n n e n II. Klasse		2	333	33	4	400	—	
{ R e l i g i o n s l e h r e r		3	1.500	—	4	1.400	—	
{ L e h r e r d e r f r a n z ö s i s c h e n S p r a c h e		3	734	38	3	700	—	
{ I n d u s t r i e l e h r e r i n n e n		10	2.000	—	12	2.400	—	
zusammen Post 9		277	108.384	37	275	107.778	—	

¹⁾ Im Laufe des Jahres. — ²⁾ Zu Ende des Jahres. — ³⁾ Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November, Rundermachung des k. k. Landes Schulrates vom 24. November 1905, L.-G.-Bl. Nr. 168.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgeführten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschieht ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schülerhalter	Gesamtzahl der Privat- volksschulen	Hieron waren Volksschulen										Hieron gaben Ver- pflegung und Wohnung		
		für			mit Öffentlichkeits- recht			ohne Öffentlichkeitsrecht				allen Schülern	einem Teile der Schüler	
		Knaben	Mädchen	Knab. u. Mädch. (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knab. u. Mädch. (gemischte)	für		allgemeine Volks- und Bürger-schulen			Bürger-schulen
									Knaben	Mädchen		Knab. u. Mädch. (gemischte)		
1. Oktober 1903	45	12	29	5	41	10	28	3	4	29	1	15	2	22
1. Oktober 1904 ²⁾	48	11	30	6	42	11	28	3	6	31	1	16	2	23
1. Oktober 1905	48	12	30	6	44	11	29	4	4	32	1	15	3	23
1. Oktober 1906	48	12	30	6	46	12	30	4	2	32	1	15	3	23
1. Oktober 1907	47	12	28	7	45	12	28	5	2	31	1	15	3	23
u. zw. am 1. Oktober 1907:														
a) Im Gemeindebezirke														
I (Znn. Stadt)	9	2	5	2	9	2	5	2	—	5	—	4	—	4
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	2	—	3	—	1
III (Landstraße)	3	1	2	—	3	1	2	—	—	2	—	1	—	2
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—
V (Margareten)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	—	1	2	1	—	1	—	2	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	1	—	2	—	1
XIII (Giezing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	1
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
XVII (Gernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	1	—
XVIII (Bähring)	7	3	4	—	7	3	4	—	—	6	—	1	1	5
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichs- kriegsministerium . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	1	2	1	—
Kultusgemeinden ³⁾ . .	5	1	1	3	4	1	1	2	1	2	—	3	—	—
Orden oder Kongre- gationen	21	5	16	—	21	5	16	—	—	19	—	2	2	13
sonstigen konfessionellen Vereinen ⁴⁾	5	5	—	—	5	5	—	—	—	1	—	4	—	1
sonstigen Vereinen ⁵⁾ . .	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen	12	1	10	1	12	1	10	1	—	9	—	3	—	9

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollstimmige Kinder, die auf Seite 486 behandelt werden. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf. — ³⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — ⁴⁾ Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁵⁾ Tschechische Schule des Vereins „Komenšty“.

2. Klassenzahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Volksschulgattung	1903	1904	1905	1906	1907	1903	1904	1905	1906	1907	1903	1904	1905	1906	1907
	Mit Öffentlichkeitsrecht					Ohne Öffentlichkeitsrecht					Klassen zusammen				
Bürger-schul-klassen .	88	93	100	93	93	—	3	—	—	—	88	96	100	93	93
allg. Volksschul-klass.	201	212	223	234	228	22	33	24	15	15	223	245	247	249	243
zusammen	289	305	323	327	321	22	36	24	15	15	311	341	347	342	336

3. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Hier von waren							
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zuf.	kn.	m.	zuf.	kn.	m.
1. Oktober 1903	9.457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449
1. Oktober 1904 ¹⁾	10.174	3788	6386	9005	3208	5797	1169	580	589
1. Oktober 1905	10.568	4060	6508	9503	3460	6043	1065	600	465
1. Oktober 1906	10.466	3945	6521	9611	3533	6078	853	412	443
1. Oktober 1907	10.328	3916	6412	9454	3483	5971	874	433	441
u. zw. am 1. Oktober 1907:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt) . . .	957	199	758	957	199	758	—	—	—
II (Leopoldstadt) . . .	579	282	297	559	269	290	20	13	7
III (Landstraße) . . .	779	213	566	779	213	566	—	—	—
IV (Wieden) . . .	1.130	692	438	1130	692	438	—	—	—
V (Margareten) . . .	35	—	35	35	—	35	—	—	—
VI (Mariahilf) . . .	570	158	412	570	158	412	—	—	—
VII (Reubau) . . .	493	3	490	493	3	490	—	—	—
IX (Alsergrund) . . .	421	392	29	421	392	29	—	—	—
X (Favoriten) . . .	1.227	460	767	373	40	333	2) 854	420	434
XIII (Siegling) . . .	411	6	405	411	6	405	—	—	—
XV (Hühnerhaus) . . .	1.252	606	646	1252	606	646	—	—	—
XVII (Hernals) . . .	252	—	252	252	—	252	—	—	—
XVIII (Währing) . . .	1.740	897	843	1740	897	843	—	—	—
XIX (Döbling) . . .	321	—	321	321	—	321	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . . .	161	8	153	161	8	153	—	—	—
b) In Anstalten u. zw. in:									
römisch-katholischen . . .	6.860	2514	4346	6860	2514	4346	—	—	—
evangelischen . . .	1.236	655	581	1236	655	581	—	—	—
griechisch-orientalischen . . .	15	10	5	15	10	5	—	—	—
israelitischen . . .	180	173	7	160	160	—	20	13	7
konfessionellen zusammen	8.291	3352	4939	8271	3339	4932	20	13	7
sonstigen . . .	2.037	564	1473	1183	144	1039	854	420	434

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Schule des Vereins „Komenský“.

4. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis						Muttersprache											
	Knaben	Mädchen	Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessionslos		Deutsch		Tschech-slawisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
1904 ¹⁾	3788	6386	2785	5324	621	661	366	358	16	43	—	—	3276	5645	471	612	19	84	22	45
1905	4060	6508	3091	5428	614	678	341	373	14	28	—	—	1 3577	5768	441	582	21	97	21	61
1906	3945	6521	3029	5483	590	659	315	357	11	22	—	—	3607	5877	295	492	21	96	22	56
1907	3916	6412	2817	5778	585	649	205	384	16	20	—	—	1 3587	5645	466	627	27	88	35	51
u. zw. am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																				
I	199	758	106	518	12	44	78	192	3	3	—	—	1 189	733	1	7	1	11	8	7
II	282	297	107	221	—	1	175	75	—	—	—	—	272	279	6	1	—	7	4	9
III	213	566	210	565	2	1	1	—	—	—	—	—	208	516	2	32	3	6	—	12
IV	692	438	248	29 411	394	30	14	3	1	—	—	—	669	425	6	7	10	3	7	3
V	—	35	—	25	—	3	—	7	—	—	—	—	—	32	—	1	—	1	—	1
VI	158	412	9	276	142	130	6	6	1	—	—	—	150	393	5	12	2	7	1	—
VII	3	490	3	452	—	10	—	19	—	9	—	—	3	473	—	16	—	1	—	—
IX	392	29	382	11	5	2	5	16	—	—	—	—	373	29	12	—	6	—	1	—
X	460	767	451	760	8	6	—	1	1	—	—	—	38	320	422	445	—	2	—	—
XIII	6	405	4	386	1	6	1	13	—	—	—	—	6	356	—	38	—	8	—	3
XV	606	646	604	646	1	—	—	1	—	—	—	—	600	626	1	13	3	4	2	3
XVII	—	252	—	213	—	11	—	24	—	4	—	—	—	232	—	8	—	12	—	—
XVIII	897	843	887	807	4	18	—	17	6	1	—	—	871	796	12	30	2	9	12	8
XIX	—	321	—	319	—	—	—	—	—	2	—	—	—	295	—	10	—	11	—	5
XXI	8	153	6	150	1	3	—	—	1	—	—	—	8	140	—	7	—	6	—	—

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

5. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Von den Schülern sind geboren in											
	Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern	den Südländern ¹⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem Deutschen Reich	den sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1903	7298	697	204	47	323	184	200	8.953	252	132	120	504
1. Oktober 1904 ²⁾	7921	693	195	195	266	176	217	9.663	256	138	117	511
1. Oktober 1905	8325	688	218	58	338	229	183	10.039	274	137	118	529
1. Oktober 1906	8263	660	246	52	336	211	146	9.914	297	128	127	552
1. Oktober 1907	8120	679	260	56	341	206	146	9.807	307	113	119	521
u. zw. am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirk ³⁾ :	I	782	66	17	6	21	9	910	19	7	21	47
	II	423	18	2	—	4	7	507	42	3	27	72
	III	626	40	21	9	21	13	8	748	25	4	31
	IV	903	53	27	6	19	10	11	1.039	37	52	91
	V	26	2	—	1	—	1	—	30	2	2	5
	VI	454	30	24	1	12	10	—	531	25	14	39
	VII	380	68	16	2	8	12	2	470	11	4	23
	IX	264	84	19	4	14	5	8	398	16	5	23
	X	957	26	20	2	147	70	1	1.214	10	1	13
	XIII	326	32	7	—	8	12	6	391	14	5	20
	XV	1073	78	29	5	22	7	4	1.218	21	6	34
XVII	158	9	19	11	6	8	10	221	29	—	31	
XVIII	1411	116	41	6	52	27	31	1.684	32	6	56	
XIX	240	29	7	2	4	6	8	296	20	2	25	
XXI	97	28	11	1	3	9	1	150	4	2	11	

¹⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 470.

6. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Wohnort der Schüler																							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umgebung		
1. Oktober	1903	397	686	808	474	529	630	281	68	556	1245	22	190	383	403	763	121	429	948	394	110	—	20	
	1904 ¹⁾	458	702	898	470	581	590	373	75	553	1261	19	221	433	405	736	119	464	1153	384	104	155	20	
	1905	509	665	1030	484	563	609	393	69	643	1258	16	212	485	400	724	136	506	1201	413	94	142	16	
	1906	454	619	1088	515	529	567	395	82	660	1267	21	199	541	380	751	128	501	1090	418	85	155	21	
	1907	475	588	1025	512	458	559	398	88	667	1286	19	271	479	400	686	164	509	1090	364	104	163	29	
u. zw. am 1. Okt. 1907 in den Schulen des Gemeindebezirk ³⁾ :	I	390	82	124	95	24	33	37	30	72	11	10	7	5	11	2	8	4	4	5	1	—	2	
	II	6	474	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	—	3
	III	9	6	734	22	—	—	—	—	—	1	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	49	19	113	364	278	87	38	23	6	90	—	16	15	8	7	2	3	2	3	2	2	3	
	V	—	—	—	13	16	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	1	—	—	1	95	325	11	—	—	1	—	51	8	45	30	1	—	1	—	—	—	—	—
	VII	5	—	3	2	4	41	272	15	5	—	—	3	3	16	74	42	2	1	—	1	1	3	
	IX	5	2	—	—	—	—	—	1	409	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	
	X	—	—	43	1	6	—	—	—	—	1173	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	XIII	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	380	10	—	8	—	—	—	—	—	—	4
	XV	—	—	—	2	32	69	24	2	—	2	180	56	305	570	4	2	—	—	—	—	—	—	4
XVII	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	46	195	5	—	—	—	—	—	
XVIII	8	5	7	12	3	4	12	16	162	4	1	5	12	4	3	53	303	1072	44	10	1	5		
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	312	1	—	1		
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159	2		
Davon Pensionäre ²⁾ :	Knaben	18	—	12	—	—	—	—	360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	8	—	
	Mädchen	9	15	49	—	1	124	69	—	43	—	—	159	—	23	—	87	135	123	—	—	125	—	
zusammen	27	24	61	—	1	124	69	—	360	43	—	—	159	—	23	—	87	208	123	—	—	133	—	

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 470. — ²⁾ In der Schulaufsicht wohnend.

7. Die Schüler jedes Geschlechts in den Privativolksschulen nach der Volksschulbildung und dem Alter am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schülerzahl an				Schülerzahl nach dem Alter in Jahren									
	Bürger- schulen	allgem. Volkss- schulen	Privat- schulen	zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14
a) Knaben														
1. Oktober	1903	632	2902	3.534	100	496	531	528	499	445	314	312	245	64
	1904 ¹⁾	674	3114	3.788	104	541	518	605	573	470	319	304	280	74
	1905	777	3283	4.060	105	599	562	565	627	510	359	327	283	123
	1906	752	3193	3.945	92	529	595	591	583	531	339	318	279	88
	1907	781	3135	3.916	75	475	549	600	639	486	349	334	297	112
u. zw. 1907 in den Schulen des Gemeindebezirks:														
	I	13	186	199	6	39	40	42	43	14	—	8	3	4
	II	—	282	282	2	45	61	48	40	45	28	4	7	2
	III	—	213	213	11	27	37	40	44	34	12	3	4	1
	IV	98	594	692	9	106	104	117	138	91	43	34	41	9
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	—	158	158	2	28	24	34	35	26	4	3	2	—
	VII	—	3	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	IX	169	223	392	1	12	25	42	49	54	73	60	68	8
	X	—	460	460	2	77	79	74	72	45	47	35	28	1
	XIII	—	6	6	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—
	XV	128	478	606	19	55	85	89	108	90	56	59	37	8
	XVIII	373	524	897	22	80	89	111	108	87	86	128	107	79
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XXI	—	8	8	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—
b) Mädchen														
1. Oktober	1903	1833	4090	5.923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292
	1904 ¹⁾	1979	4407	6.386	78	698	754	755	738	772	837	724	732	298
	1905	2106	4402	6.508	85	684	781	747	763	780	761	884	711	312
	1906	2073	4448	6.521	91	739	741	778	782	766	795	794	790	245
	1907	1984	4428	6.412	83	707	763	781	807	718	765	811	712	265
u. zw. 1907 in den Schulen des Gemeindebezirks:														
	I	306	452	758	7	59	84	114	93	71	92	107	84	47
	II	112	185	297	5	39	33	31	40	31	27	40	40	11
	III	153	413	566	12	59	81	51	105	66	65	67	45	15
	IV	184	254	438	10	39	43	44	57	51	64	68	48	14
	V	—	35	35	—	5	6	12	—	6	6	—	—	—
	VI	80	332	412	11	72	50	56	48	54	39	34	36	12
	VII	189	301	490	8	46	54	51	59	69	57	76	50	20
	IX	—	29	29	—	7	7	7	8	—	—	—	—	—
	X	102	665	767	7	120	113	107	95	96	103	62	62	2
	XIII	142	293	405	—	47	51	36	72	48	53	44	34	20
	XV	273	373	646	8	57	65	76	65	69	84	111	96	15
	XVII	87	165	252	—	33	31	37	33	27	15	21	30	25
	XVIII	210	633	843	10	92	105	101	82	85	100	109	104	55
	XIX	146	175	321	1	25	29	41	38	27	43	41	59	17
	XXI	—	153	153	4	7	11	17	12	18	17	31	24	12
c) Knaben und Mädchen zusammen														
1. Oktober	1903	2465	6992	9.457	192	1181	1174	1233	1238	1150	950	1061	922	356
	1904 ¹⁾	2653	7521	10.174	182	1239	1272	1360	1311	1242	1156	1028	1012	372
	1905	2883	7685	10.568	190	1283	1343	1312	1390	1290	1120	1211	994	435
	1906	2825	7641	10.466	183	1268	1336	1369	1365	1297	1134	1112	1069	333
	1907	2765	7563	10.328	158	1182	1312	1381	1446	1204	1114	1145	1009	377

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 470.

8. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ¹⁾					
		I ²⁾	II ³⁾	III ⁴⁾	IV ⁵⁾	V ⁶⁾	
1. Oktober 1903	9.457	2136	3615	2185	1271	250	
1. Oktober 1904 ⁷⁾	10.174	2490	3881	2754	933	116	
1. Oktober 1905	10.568	2649	4168	1980	1553	218	
1. Oktober 1906	10.466	2548	4062	1910	1569	377	
1. Oktober 1907	10.328	2589	3958	1605	1767	1004	
u. zw. am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I (Innere Stadt)	957	414	458	85	—	—
	II (Leopoldstadt)	579	110	310	116	33	10
	III (Landstraße)	779	199	315	171	82	12
	IV (Wieden)	1.130	343	547	108	92	40
	V (Margareten)	35	24	10	1	—	—
	VI (Mariahilf)	570	68	245	126	88	43
	VII (Neubau)	493	209	195	77	12	—
	IX (Alsergrund)	421	20	41	—	—	360
	X (Favoriten)	1.227	102	189	272	508	156
	XIII (Giesing)	411	152	145	42	12	60
	XV (Fünfhaus)	1.252	139	600	212	59	242
XVII (Hernals)	252	158	85	9	—	—	
XVIII (Bähring)	1.740	555	677	297	192	19	
XIX (Döbling)	321	26	98	55	80	62	
XXI (Floridsdorf)	161	70	48	34	9	—	

¹⁾ Bgl. Seite 441. — ²⁾ Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen etc., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — ³⁾ Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — ⁴⁾ Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — ⁵⁾ Gewerbe- und Fabrikgehilfen, Arbeiter. — ⁶⁾ Tagelöhner; auch auf die Wohlthätigkeit angewiesene Personen. — ⁷⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 470.

9. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1903—1907.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehr- personen	Hieron waren		Lehrer						Lehrerinnen								
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77	44	5	18
1. Oktober 1904 ²⁾	727	270	457	22	147	73	11	7	1	9	26	258	7	12	79	44	5	26
1. Oktober 1905	716	273	443	25	157	73	8	5	1	4	24	257	4	16	67	48	4	23
1. Oktober 1906	741	279	462	25	154	71	13	9	—	7	24	259	7	11	87	42	4	28
1. Oktober 1907	694	269	425	23	147	70	15	7	—	7	24	233	8	11	78	41	5	25
u. zw. am 1. Oktober 1907 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	134	57	77	4	34	14	4	1	—	5	35	2	2	16	10	2	5
	II	58	26	32	3	16	5	1	—	1	2	22	—	—	4	2	—	2
	III	41	8	33	1	5	2	—	—	—	2	20	—	—	7	2	—	2
	IV	47	37	10	3	21	9	1	1	—	2	4	—	1	4	1	—	—
	V	10	2	8	—	—	2	—	—	—	—	1	4	—	1	1	—	—
	VI	31	11	20	1	4	4	1	—	—	1	13	—	—	3	2	—	1
	VII	57	11	46	2	5	2	1	1	—	2	25	3	1	9	5	—	1
	IX	22	15	7	2	6	3	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
	X	34	14	20	1	9	4	—	—	—	1	13	—	—	5	1	—	—
	XIII	63	10	53	1	3	6	—	—	—	2	32	1	1	6	7	1	3
	XV	37	17	20	1	12	2	1	1	—	1	11	—	—	4	3	—	1
XVII	27	6	21	—	2	2	1	—	—	1	10	—	—	1	1	1	6	
XVIII	103	53	50	3	30	13	3	3	—	1	4	25	—	4	9	5	1	2
XIX	19	2	17	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	1	4	1	—	1
XXI	12	1	11	—	—	1	—	—	—	—	4	2	—	3	—	—	—	1

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 470.

M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.¹⁾

Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1907/1908.

a) Im allgemeinen:

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten																				
	erhalten von						bestimmt f. Mädchen im Alter		zugänglich gegen monatl. Entgelt von	mit Beförderung		bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession ²⁾	in denen die Lehrpersonen einer geistl. Korporation angehören	untergebracht in							
	Gesamtzahl der Anstalten der Gemeinde	einer Stiftung	einer geistl. Korporation	einem Wohltätigkeitsvereine	einer Eigenbahngesellschaft	der Volksschulpflicht	von über 14 Jahren	in jedem Alter ³⁾		durch das ganze Jahr ununterbrochen geöffnet	unentgeltlich			50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 5 K	6 K bis mit 16 K	nur unentgeltlich	teils entgeltlich, teils unentgeltlich	Räumen	dem Schalter gehörigen unentgeltlich bezgestellten	eingemieteten
									1			2	3								
I	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—		
II	5	—	1	1	3	—	1	3	1	—	3	—	2	—	1	1	3	1	1		
III	4	—	—	3	—	—	1	3	—	1	3	—	1	—	—	4	4	—	—		
V	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		
VI	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—		
VII	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—		
IX	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1		
X	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		
XI	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—		
XII	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—		
XIII	7	—	—	3	4	—	4	—	3	—	2	4	1	—	—	1	6	7	—		
XIV	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1		
XV	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—	—		
XVI	3	—	—	—	3	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	1		
XVII	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—		
XVIII	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—		
XXI	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zus.	36	2	4	10	19	1	8	12	16	4	21	6	3	6	3	6	7	23	24	5	7

b) Zahl der Lehrpersonen und eingeschriebenen Schülerinnen:

Gemeindebezirk	Zahl der ⁸⁾ Lehrpersonen		Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen											
	zusammen	davon einer geistl. Korporation angehörig	Alter				Glaubensbekenntnis			Schulgeldzahlung				
			im ganzen	unter 14 Jahren	über 14 Jahre	nicht angegeben	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und nicht angeg.	sachliche	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben
I	3	2	60	—	60	—	60	—	—	—	43	9	8	—
II	14	2	396	190	181	25	9	2	338	47	72	22	267	35
III	15	15	557	356	201	—	549	7	1	—	19	—	538	—
V	9	—	174	—	174	—	173	1	—	—	5	3	166	—
VI	6	5	135	120	15	—	128	3	3	1	20	—	115	—
VII	5	2	132	95	37	—	106	16	10	—	20	10	102	—
IX	2	—	80	—	80	—	78	—	2	—	—	—	80	—
X	4	3	227	223	4	—	188	4	35	—	—	—	227	—
XI	3	3	411	—	—	411	381	4	26	—	—	—	411	—
XII	2	2	183	168	15	—	179	3	1	—	—	—	183	—
XIII	13	11	451	416	35	—	445	6	—	—	278	51	122	—
XIV	2	2	500	420	80	—	498	—	2	—	—	—	498	2
XV	13	10	431	221	101	109	368	9	54	—	273	19	139	—
XVI	3	2	97	68	29	—	29	—	—	68	36	9	52	—
XVII	3	3	160	130	30	—	146	9	5	—	—	—	160	—
XVIII	3	3	47	47	—	—	47	—	—	—	38	4	5	—
XXI	2	2	30	—	—	30	28	2	—	—	—	—	—	30
zus.	102	67	4071	2454	1042	575	3412	66	477	116	804	127	3073	67

¹⁾ Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 415, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind, die in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Maschinen- und Schnittzeichen zc. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel nicht schulmäßig organisiert sind. — ²⁾ Mit Anschlag des Alters unter 6 Jahren. — ³⁾ Und zwar für Katholiken, wenn nicht anders bemerkt. — ⁴⁾ Für Mosaische. — ⁵⁾ Karl Diefische Fortbildungsschule für Mädchen. — ⁶⁾ Von der Gemeinde Wien. — ⁷⁾ Der Diezins wird von der Gemeinde bezahlt. — ⁸⁾ Mit Einschluß der Leiter.

2. Die Kinderhorte im Schuljahre 1907/1908 nach der Zahl der Lehrpersonen und der eingeschriebenen Kinder, sowie nach dem Alter der Kinder.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	Kinderhorte bestimmt für Kinder im Alter von				Zahl der Lehrpersonen ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Kinder									
		6	7	8 oder 9	über 10		im ganzen	aus				nach dem Glaubensbekenntnisse				welche Stoff erhielten
								allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	
a) Knabenhorte																
I	1	—	—	—	1	3	34	—	34	—	—	28	—	6	—	—
II	4	3	—	1	—	6	329	189	64	38	38	224	6	99	—	272
III	1	—	1	—	—	2	144	121	23	—	—	143	1	—	—	121
V	1	1	—	—	—	3	88	84	4	—	—	88	—	—	—	—
VI	1	—	—	—	1	2	42	32	10	—	—	38	—	4	—	—
VII	2	2	—	—	—	3	227	40	19	—	168	227	—	—	—	104
VIII	1	1	—	—	—	2	263	242	21	—	—	251	2	10	—	263
IX	2	—	1	1	—	2	137	63	74	—	—	103	6	27	1	—
X	3	2	1	—	—	5	258	212	36	—	10	256	2	—	—	228
XII	1	1	—	—	—	1	119	106	13	—	—	119	—	—	—	119
XIII	3	1	—	1	1	6	276	213	63	—	—	273	3	—	—	257
XIV	1	1	—	—	—	9	170	144	26	—	—	168	2	—	—	170
XV	1	1	—	—	—	5	195	—	—	—	195	—	—	—	195	—
XVI	3	1	1	1	—	7	346	219	127	—	—	346	—	—	—	346
XVII	1	—	—	1	—	2	123	79	43	1	—	123	—	—	—	123
XVIII	4	2	2	—	—	28	1204	352	122	—	730	1190	14	—	—	99
XIX	2	1	—	—	1	7	273	196	77	—	—	261	3	9	—	165
XX	4	2	2	—	—	15	384	295	87	2	—	373	4	7	—	329
zuf.	36	19	8	5	4	108	4612	2587	843	41	1141	4211	43	162	196	2596
b) Mädchenhorte																
II	3	3	—	—	—	6	282	167	59	—	56	65	—	217	—	202
III	2	2	—	—	—	2	225	191	34	—	—	214	8	3	—	225
V	2	2	—	—	—	4	226	113	17	—	96	222	4	—	—	183
*) X	2	2	—	—	—	1	160	136	24	—	—	155	5	—	—	160
XI	2	*) 1	—	—	—	4	184	65	—	—	119	178	6	—	—	184
XVI	2	2	—	—	—	6	322	285	37	—	—	317	5	—	—	322
XVIII	1	1	—	—	—	1	400	—	—	—	400	400	—	—	—	—
XX	1	1	—	—	—	1	50	48	2	—	—	45	—	5	—	50
zuf.	15	*) 14	—	—	—	25	1849	1005	173	—	671	1596	28	225	—	1326

1) Einschließlich des Leiters. — *) Eine Anstalt stellte keine Angaben zur Verfügung. — **) Außerdem eine Anstalt für Kinder von 2 Jahren aufwärts.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollstünige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollstünige und verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1907.

Anstalt	Standort im Ge- meinde- bezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
		zuf.	m.	w.	für S.	für M.	ge- mücht	Gesamtzahl			Schulpflichtige		
								zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
K. f. Taubstummen-Institut	IV	10	10	—	—	—	8	72	41	31	53	31	22
N.-ö. Landes-L.-Schule . . .	XIX	10	8	2	—	—	5	61	28	33	52	25	27
Spezialabteilungen für T. auf städt. Volksschulen . . .	IX	5	3	2	1	1	4	33	19	14	29	18	11
Allg. österr. ihr. T.-Institut	XV	6	4	2	—	—	6	48	19	29	46	18	28
zuf. Taubstummenanstalten	III	11	10	1	6	6	—	100	60	40	79	47	32
K. f. Blinden-Erziehungs- Institut . . .	—	42	35	7	7	7	23	1)314	167	147	259	139	120
Spezialabteilung für Blinde ²⁾	II	18	14	4	—	—	6	67	38	29	40	23	17
Israelitisches Blinden-Institut	XVI	1	—	1	—	—	1	20	13	7	15	10	5
Berein zur Ausbildung von später Erblindeten . . .	XIX	15	11	4	—	—	3	32	19	13	21	14	7
zusammen Blindenanstalten Spezialabteilung f. Schwach- stünige ⁵⁾ . . .	XIX	3	2	1	—	—	1	14	4	10	—	—	—
Heimstätte „Providentia“ ⁴⁾	—	37	27	10	—	—	11	3)133	74	59	76	47	29
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder . . .	XVIII	7	5	2	2	2	5	126	71	55	123	70	53
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder . . .	II	1	—	1	—	—	1	23	10	13	15	7	8
zuf. Anstalten f. Schwachstünige Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwehr- loste Kinder ⁷⁾ . . .	XIII	4	2	2	—	—	1	10	8	2	5	5	—
Hauptsumme ¹⁰⁾ . . .	XIX	8	4	4	2	1	3	33	24	9	18	12	6
	—	20	11	9	4	3	10	6)192	113	79	161	94	67
	XIII	4	3	1 ⁸⁾	2	—	—	9)59	59	—	59	59	—
		103	76	27	13	10	44	698	413	285	555	339	216

¹⁾ Davon 203 röm.-kath., 5 evang., 102 mosaisch, 4 sonstig. — ²⁾ An einer städt. Volksschule. — ³⁾ Davon 96 röm.-kath., 4 evang., 32 mosaisch, 1 sonstig. — ⁴⁾ Heimstätte für schwachstünige Kinder des Frauen-Vereins „Providentia“, II, Große Stadtgutgasse 29, seit 1. Oktober 1904. — ⁵⁾ An städt. Volksschulen. — ⁶⁾ Davon 129 röm.-kath., 8 evang., 53 mosaisch, 2 sonstig. — ⁷⁾ Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Grnstbrunn, Niederösterreich. — ⁸⁾ In 6 Abteilungen. — ⁹⁾ Davon 57 röm.-kath., — evang., 2 mosaisch. — ¹⁰⁾ Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Berein von Kindern und Jugendfreunden“ erhaltenes „Asyl für blinde Kinder im vorerschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartenens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1907 26 Kinder (12 m., 14 w.).

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, soll der Kindergarten die häusliche Erziehung vorschulpflichtiger Kinder unterstützen und ergänzen und durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne und naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorbereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung muß mit Vollendung des sechsten Lebensjahres erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landesschulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbstständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanstandete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufloßen. Auch in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landes Schulbehörde erforderlich. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hierbei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

Warteanstalten oder Krippen (Crèches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angebeihen lassen, die ihnen die Eltern nicht gewähren können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil einzelne Kinderbewahranstalten mit Krippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

1. Die Kindergärten¹⁾ im Schuljahre 1907/1908.

a) Im allgemeinen.

Erhalter	Gesamtzahl der Kindergärten	Zahl der Kindergärten																Zahl der eingeschriebenen Kinder											
		geöffnet				umfassend				Unterricht		untergebracht in		welchen zur Verfügung stehen															
		in der Woche		täglich ²⁾		Abteilungen ³⁾																							
		8	9	10	11	12	4-5	5 1/2-6 1/2	7 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr	unentgeltlich	gegen monatliche Bezahlung ⁴⁾ von Kronen	dem Erhalter gehörigen		von der Gemeinde unentgeltl. überlass. gemieteten	1 Zimmer	1 Zim. mit 1-2 Kabinetten oder 2 Zim.	mehr als 2 Zimmer	1 Garten allein	1 Garten und 1 Hofraum	1 Hofraum	weber Garten, noch Hofraum			
halben Tagen				Stunden																									
Staat . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
Reich . .	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Gemeinde	16	—	—	16	—	12	2	2	2	9	1	2	2	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2609
Stiftungen .	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
Geistliche Körpersch.	8	—	—	8	—	4	3	1	1	7	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1104
Wohltätigkeitsvereine ⁷⁾	29	—	1	23	3	2	19	6	4	8	20	1	—	4	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3173
Privatpersonen	14	—	1	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566
zusammen	70	1	2	61	4	2	52	11	7	23	40	3	2	2	14	24	20	10	32	14	24	12	30	28	41	17	10	2	7748

¹⁾ In Verbindung mit einer Lehranstalt für Kindergärtnerinnen stehen 2 Vereins-Kindergärten, sowie der Staats- und der Reichs-Kindergarten, diese beiden außerdem mit einer Lehrerinnenbildungsanstalt. — ²⁾ Der Unterricht beginnt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 1/2 8 und 9 Uhr, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. Mittagskost wird unentgeltlich an 1 Vereins-, entgeltlich an 1 Vereins-, teils gegen, teils ohne Entgelt, und zwar 10-40 h für ein Kind, an je 2 Gemeinde- und Korporations- und an 4 Vereins-Kindergärten verabfolgt. — ³⁾ Die hier gezählten Abteilungen sind nach dem Alter und der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder gemacht. — ⁴⁾ Von dem Unterrichtsgelde wird in den meisten Anstalten unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt. — ⁵⁾ Davon 11 das ganze Jahr geöffnet. — ⁶⁾ Darunter 3 bloß für katholische Kinder. — ⁷⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 20; hiervon erhalten 14 je einen, 6 je zwei und 1 je drei Kindergärten. 1 Vereinskindergarten ist ein Internat, 1 davon für blinde Kinder. — ⁸⁾ Davon 4 das ganze Jahr geöffnet. Bloß für katholische Kinder ist 1, bloß für mosaische sind 2 Kindergärten bestimmt. — ⁹⁾ Darunter 3 Gemeinde-, 7 Korporations- und 2 Vereins-Kindergärten, deren Kindergärtnerinnen einer geistlichen Körperschaft angehören.

b) Erhalter, Lehrpersonal und Hospitantinnen.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Erhalter ¹⁾							Lehr- und Wartepersonal			Hospitantinnen				
		Staat	Reich	Gemeinde	eine Stiftung	geistliche Körperschaft	Wohltätigkeits-Verein	Privatperson	Kinder-gärtnerinnen	Davon einer geistl. Körperschaft angehörig	Wärterinnen	Schülerinnen von				
												Lehranstalten für Kinder-gärtnerinnen	Lehrerinnen-Bildungsanstalten	Bürger- und Volksschulen	sonstige oder unbekannt	
I	2	1	—	—	—	—	1	—	4	—	2	43	38	81	4	
II	5	—	—	—	1	—	1	3	12	—	3	17	—	—	13	
III	3	—	—	—	—	2	1	—	12	10	4	—	—	—	9	
IV	3	—	—	—	—	—	2	1	5	—	2	—	—	—	—	
V	2	—	—	—	—	—	2	—	4	—	2	—	1	—	—	
VI	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—	
VII	6	—	—	—	—	1	3	2	6	1	5	37	—	—	—	
VIII	2	—	—	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	—	—	
IX	4	—	—	—	—	—	3	1	9	—	4	1	—	—	1	
X	3	—	—	—	—	1	2	—	7	2	3	1	—	—	—	
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	40	—	
XII	4	—	—	3	—	—	—	1	12	6	4	1	—	—	—	
XIII	6	—	—	—	—	1	2	3	10	4	5	—	—	—	—	
XIV	2	—	—	—	—	—	2	—	4	—	2	—	—	—	—	
XV	2	—	—	1	—	1	—	—	7	7	3	—	—	—	—	
XVI	3	—	—	1	—	—	2	—	7	2	4	—	—	350	—	
XVII	4	—	1	—	—	—	2	1	6	—	3	—	22	—	—	
XVIII	4	—	—	1	—	1	1	—	7	2	3	1	—	—	2	
XIX	4	—	—	4	—	—	—	—	7	—	3	20	—	—	1	
XX	3	—	—	—	—	—	3	—	5	—	3	—	—	—	—	
XXI	6	—	—	5	—	1	—	—	17	7	8	3	—	31	—	
zusammen	70	1	1	16	1	8	29	14	148	41	66	126	61	502	30	

¹⁾ Über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene, als auch für fremde, vgl. auch Seite 163 unten. — ²⁾ Darunter ein Internat. — ³⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vor- und nachschulpflichtigen Alter. Vgl. die 10. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 478. — ⁴⁾ Dazu 13 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

c) Eingeschriebene Kinder.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Zahl der eingeschriebenen Kinder															
		Geschlecht			Alter in Jahren				Glaubensbekenntnis				Unterrichtsgeldzahlung				
		männlich	weiblich	unbekannt	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig ¹⁾	unbekannt	ganz	teilweise		
																ganz	unbekannt
I	164	91	73	—	48	48	67	1	130	6	28	—	—	146	12	6	—
II	621	341	280	—	157	231	233	—	143	12	465	1	—	539	42	40	—
III	593	278	315	—	131	190	272	—	572	8	12	1	—	102	6	485	—
IV	219	120	99	—	68	56	95	—	179	14	24	2	—	172	28	19	—
V	240	127	113	—	69	74	97	—	209	11	17	3	—	157	64	19	—
VI	127	67	60	—	33	46	48	—	85	7	35	—	—	105	5	17	—
VII	394	201	193	—	104	140	150	—	349	8	37	—	—	361	9	24	—
VIII	120	59	61	—	22	39	59	—	96	7	16	1	—	97	10	13	—
IX	451	249	202	—	109	155	187	—	301	20	128	2	—	378	13	60	—
X	263	118	145	—	43	102	118	—	232	6	25	—	—	94	35	134	—
XI	148	95	53	—	53	44	51	—	145	—	3	—	—	135	—	13	—
XII	845	414	431	—	152	300	393	—	802	11	31	1	—	49	3	793	—
XIII	285	128	157	—	89	89	72	35	280	3	2	—	—	36	36	180	33
XIV	265	137	128	—	66	92	107	—	250	4	10	1	—	219	4	42	—
XV	336	145	191	—	87	118	131	—	323	5	8	—	—	148	51	137	—
XVI	382	197	185	—	109	144	129	—	369	—	12	1	—	236	67	79	—
XVII	157	70	87	—	16	50	65	26	133	3	21	—	—	115	4	12	26
XVIII	398	217	181	—	93	126	179	—	375	7	16	—	—	185	55	158	—
XIX	354	170	184	—	105	107	142	—	346	2	6	—	—	78	—	188	88
XX	406	230	176	—	62	172	172	—	223	—	183	—	—	201	—	205	—
XXI	980	490	490	—	133	268	249	330	625	7	18	—	330	32	86	303	559
zusammen	7748	3944	3804	—	1749	2591	3016	392	6167	141	1097	13	330	3585	530	2927	706

¹⁾ Auch konfessionslos.

2. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1907/1908.

a) Im allgemeinen.

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen																	
		erhalten		täglich geöffnet ²⁾		bestimmt für Kinder im Alter von ⁴⁾				mit Abteilungen				bloß für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärten, einer geistl. Körperschaft angehörend	verbunden mit einer Volkschule	in welchen die Kindergarten-spiele eingeführt sind		
		von Wohltätigkeitsvereinen ¹⁾	von anderen	ohne	mit	unter 1 Jahre	1 Jahre	2 oder 3 Jahren	4 oder 5 Jahren	1	2	3	4						
I	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II	3	3	—	3	—	1	—	2	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	
III	5	5	—	4	1	1	—	4	—	1	2	2	—	—	—	—	—	4	
IV	2	2	—	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
V	3	3	—	1	2	—	—	2	1	3	—	—	—	2	—	—	—	2	
VI	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
VII	4	3	⁵⁾ 1	4	—	1	—	3	—	2	1	1	—	2	—	—	—	1	
VIII	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
IX	4	4	—	2	2	1	—	3	—	2	1	1	—	2	—	—	—	4	
X	2	2	—	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	
XI	2	1	⁶⁾ 1	2	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	
XII	1	—	⁷⁾ 1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
XIII	6	6	—	6	—	—	1	5	—	4	2	—	—	1	—	—	—	5	
XIV	2	2	—	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	
XV	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
XVI	5	5	—	5	—	—	—	5	—	1	3	1	—	—	—	—	—	4	
XVII	3	2	⁸⁾ 1	3	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	
XVIII	1	—	⁶⁾ 1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
XIX	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
XX	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
XXI	3	—	⁹⁾ 3	1	2	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	2	
zus.	52	44	8	42	10	8	2	39	3	22	17	11	2	8	15	4	—	42	

¹⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 18; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Wart-Anstalten Wiens und Umgebung mit seinen 18 Wiener Partikular-Vereinen und dem Maria Elisabeth-Verein in Wien) 20, ein anderer (der Zentral-Krippen-Verein) 7, 3 Vereine 2 und 11 Vereine je eine Anstalt. — ²⁾ Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr. Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1–3 Stunden. — ³⁾ Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen, wenn auch nur ein Teil der Kinder Mittagkost erhält. — ⁴⁾ Bis zur Volksschulpflichtigkeit; in den 3 Kinderbewahranstalten des XXI. Bezirkes nur bis zum 4. Jahre. — ⁵⁾ Vom k. u. k. Oberstaatssekretariate. — ⁶⁾ Von einer geistlichen Körperschaft. — ⁷⁾ Von der Südbahn-Gesellschaft. — ⁸⁾ Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Esterleinschen Kinderheim-Stiftung. — ⁹⁾ Von der Gemeinde.

b) Nach Entgeltlichkeit der Wartung und Kost.

Entgeltliche Wartung ohne Kost hatten 2 Anstalten (im XI. und XIII. Bezirke), mit durchaus unentgeltlicher Kost für einige Kinder 1 (V. Bezirk), mit teilweise unentgeltlicher 3 (2 im XIII., 1 im XIV. Bezirke), zusammen 6 Anstalten.

Unentgeltliche Wartung hatten 46, u. zw. ohne Kost 10 (im III., IV., X. und XV. Bezirke je 1, im V., IX. und XXI. Bezirke je 2); mit entgeltlicher Kost für alle Kinder 7 (I., II., III., VII., VIII., IX. und XX. Bezirk je 1); mit durchaus unentgeltlicher Kost für alle Kinder 5 (im II., IV. und X. Bezirke je 1, im VII. Bezirke 2), für einige Kinder 6 (im III., VI., VII., IX., XVIII. und XIX. Bezirke je 1); mit teilweise unentgeltlicher Kost für einige Kinder 18 Anstalten (1 im II., 2 im III., je 1 im XI. und XII., 3 im XIII., 1 im XIV., 5 im XVI., 3 im XVII. und 1 im XXI. Bezirke).

Das Entgelt für die Wartung allein betrug bei 5 Anstalten (im V. und XI. Bezirke je 1, im XIII. Bezirke 3) bis zu 1 K, in einer Anstalt (XIV. Bezirk) bis zu 2 K monatlich; für die Beföstigung täglich 6 oder 10 h bei 9 (je 1 im I., II., III., VII., VIII., IX., XIII., XVII. und XX. Bezirke), 8 h bei 2 (im XIII. und XVII. Bezirke), 10 h bei 11 (2 im III., je 1 im XI. und XII., 3 im XIII., 2 im XVI., je 1 im XVII. und XXI. Bezirke), 12 h bei 4 (1 im XIV., 3 im XVI. Bezirke) und 10–20 h bei 2 Anstalten (im II. und XIV. Bezirke). Andere Kombinationen kamen nicht vor.

c) Nach Räumlichkeit und Frequenz.

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kinder- bewahranst. u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen welchen zur Verfügung stehen							Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitt ¹⁾				
		untergebracht in							in Anstalten von Böbötigkeits- Vereinen	sonstigen Anstalten	zusammen		
		den Gehältern gehörigen Räumen	gemieteten oder unent- geltlich über- lassen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum				ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	22	—	22
II	3	2	1	—	—	3	1	1	—	1	370	—	370
III	5	2	3	1	1	3	—	3	1	1	673	—	673
IV	2	1	1	1	—	1	1	—	—	1	107	—	107
V	3	3	—	—	3	—	1	2	—	—	301	—	301
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	326	—	326
VII	4	2	2	1	2	1	1	1	1	1	326	30	356
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	32	—	32
IX	4	2	2	1	2	1	1	1	1	1	640	—	640
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	167	—	167
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	116	55	171
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	182	132
XIII	6	5	1	1	3	2	1	5	—	—	633	—	633
XIV	2	1	1	—	2	—	1	1	—	—	424	—	424
XV	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	390	—	390
XVI	5	4	1	2	1	2	4	—	1	—	1137	—	1137
XVII	3	3	—	—	2	1	3	—	—	—	520	522	1042
XVIII	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	80	80
XIX	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	68	—	68
XX	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	42	—	42
XXI	3	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	91	91
zusammen	52	36	16	12	19	21	20	17	7	8	6294	910	7204

¹⁾ Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitte täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unvollständig, da sie von mehreren Anstalten nur in heiläufigen und anscheinend unüberhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — ³⁾ Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

A. Städtische Sammlungen.

1. Archiv der Stadt Wien.

Jahr	Besitzstand am Schlusse des Jahres					Zahl der während des Jahres erfolgten bzw. erstatteten			
	Ur- kunden	Akten	Hand- schriften	Pläne	Adressen, Diplome und sonstige Stücke	Be- nüt- zungen	Aus- hebungen	Ent- lehnung	Gut- achten
	Stück	Faszikel	Bände	Mappen, Bände, Rollen	Kassetten, Mappen, Kapseln, Rollen	im Archivraume			
1905	9013	1666	4384	57	69	376	502	496	53
1906	9045	1684	4537	57	69	368	767	86	38
1907	9063	1720	4558	57	71	250	838	28	42

2. Besitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek¹⁾ in den Jahren 1903—1907.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Leser	wurden benützt	
								Werke	Bände
1905	2765	3179	43.843	80.611	2331	3176	2460	8721	13.841
1906	3257	4727	47.100	85.338	2794	3885	2449	9267	14.456
1907	4360	6139	51.460	91.477	2910	3763	3034	8475	13.504

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur nächsten Tabelle.

3. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum¹⁾ in den Jahren 1903—1907.

Jahr	Münzen und Medaillen		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1905	181	9573	62.756	393
1906	285	9858	56.789	308
1907	92	8950	63.747	190

¹⁾ Diese Sammlungen stehen unter der Verwaltung der „Direktion der städtischen Sammlungen“, ebenso wie das seit 1905 von der Gemeinde übernommene Hauptmuseum (1906: 210, 1907: 226 Besucher).

Daneben bestehen noch die nicht öffentlich zugänglichen Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter¹⁾, u. zw. der Magistrats-Abteilung für Statistik (2318 Werke mit 12.333 Bänden), des Stadtbauamtes (2763 Werke mit 4344 Bände), des Stadtphysikates (nach Neuordnung 1907: 350 Werke in 1400 Bänden), des Veterinäramtes (43 Werke in 142 Bänden), des Marktamtes (223 Werke in 369 Bänden) und des Bezirksschulrates (395 Bänden). Die 14, bzw. 15 Bezirks-Lehrerbüchereien (für den I., II., III., IV., V., VI., VII., VIII., IX. und XX., X., XI., XII. bis XV., XVI. und XVII., XVIII. und XIX., und [noch nicht errichtet] für den XXI. Bezirk) hatten Ende 1907 497, 1253, 1415, 1049, 635, 881, 998, 751, 591, 1666, 1529, 1729, 2121 und 801 Werke mit 871, 2226, 2017, 2200, 1176, 1565, 1672, 1686, 1055, 2938, 1790, 2888, 3390 und 1705 Bände. Die Pflanzbibliothek des Wiener Versorgungsheimes umfaßt 1587 Werke in 3129 Bänden. Entlehnungen kamen rund 28.080 vor.

Unter selbständiger Leitung steht außerdem das im Jahre 1901 gegründete, 1903 eröffnete Archäologische Museum (Museum Vindobonense), welches im Volksschulgebäude IV., Rainergasse 13 untergebracht ist. Die Überwachung besorgt ein eigener Gemeinderatsausschuß zur archäologischen Erforschung Wiens. Die Ausgrabungen leitet ein eigens hiezu bestellter Inspektor.

¹⁾ Stand durchwegs am Ende des Jahres 1907.

R. Volksbildungsweisen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, besitzt im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine Volksbibliothek; Entlehnungsgebühr jährlich 2 K. Er erhielt im Jahre 1907 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines 1886 gegründet, errichtet Volksbibliotheken und Lesehallen, veranstaltet volkstümliche Vorträge und verehelnde Volks-Unterhaltungen und gibt volksbildende Druckwerke heraus. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr von 30 h. Er erhielt im Jahre 1907 von der Gemeinde 1000 K und für die ehemalige Gemeinde Floridsdorf 600 K Subvention.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1906 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 20 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorate des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbeämter, des Juridischen Lesevereines und des Klubs der Eisenbahnbeamten. Die Einnahmen im Jahre 1907 betragen 177.923 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 162.354 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I., X. (mit Lesehalle), XVI., XX. und XXI. Bezirke, in Klosterneuburg, Franzens, Gangsdorf, Kirchberg a. B., Leobersdorf, Unter-Navelsbach, Tulln und Pöbbs eröffnet. Die Leseggebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Zentral-Lesehalle wurde im Jahre 1906 von 11.890 Personen benützt, die Filiale im X. Bezirke von 500 Personen. Der Verein erhielt im Jahre 1907 10.000 K und für die ehemalige Gemeinde Floridsdorf 600 K Subvention der Gemeinde Wien.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1903—1907.¹⁾

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1903	1904	1905	1906	1907	1903	1904	1905	1906	1907
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wr. Volksbibliotheksverein	VII	8.8	8.8	8.9	8.7	8.8	51.1	50.9	49.3	45.8	50.6
Wiener Volksbildungsverein ²⁾	II						179.4	163.6	163.6	121.2	123.6
	III						59.9	80.1	74.0	178.8	212.7
	V						102.3	91.1	91.3	98.2	178.7
	X	?	?	?	?	?	68.5	65.4	66.4	73.7	80.2
	XI						45.3	40.3	39.2	35.2	62.1
	XI						1	0.5	—	—	—
	XII						98.7	107.3	103.9	119.4	139.6
	XIII ³⁾	1.4	1.7	?	?	?	11.8	11.7	9.0	11.9	11.8
	XV						131.9	127.7	118.1	119.6	145.6
	XVI						262.1	243.8	223.5	194.2	193.2
	XVII						111.5	106.1	102.3	113.7	199.4
XVIII	?	?	?	?	?	83.2	90.0	86.0	79.5	86.2	
XIX						51.5	47.5	38.0	55.1	51.2	
XIX						14.4	15.5	15.5	21.1	22.9	
XXI	—	—	—	?	?	57.6	52.5	46.0	43.7	45.6	

¹⁾ Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek“. Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränktere Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, deren Benützung auf Vereinsmitglieder eingeschränkt ist, dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs. Nicht aufgenommen sind auch die 30.000 Nummern zählende Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde und die nur beschränkt zugänglichen Bibliotheken einzelner Pfarrgruppen des katholischen Schulvereins. — ²⁾ Der Handels- und Gewerbeverein hat im Jahre 1900 seine Bibliothek dem Volksbildungsverein übergeben. — ³⁾ Volkswohnungsbibliothek in den Säulern der Kaiser Franz Josef-Jubiläum-Stiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrts-Einrichtungen. — ⁴⁾ Richtiggestellt.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeinde- bezirke	1903	1904	1905	1906	1907	1903	1904	1905	1906	1907
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Zentralbibliothek	I.	90.5	90.4	110.1	101.0	108.0	643.9	659.8	737.1	864.3	976.6
	II.	8.1	8.2	8.9	8.4	10.2	63.5	66.4	71.5	73.5	69.4
	II.	6.8	7.7	7.8	8.6	8.7	50.4	55.6	58.4	55.2	70.3
	II.	—	—	7.8	9.7	9.7	—	—	43.5	76.9	75.6
	III.	5.9	6.5	7.6	8.4	8.8	54.3	56.2	67.3	63.4	69.6
	III.	8.1	8.4	12.8	12.9	11.3	65.2	56.4	63.6	51.1	51.7
	IV.	7.9	8.8	8.9	9.4	9.9	54.1	55.5	57.7	60.2	69.2
	V.	9.3	9.9	10.5	12.3	13.5	82.1	90.2	98.0	97.9	146.5
	VI.	8.1	8.8	9.1	9.4	9.8	84.3	87.2	103.1	104.7	106.0
	VII.	7.2	7.9	8.4	8.9	9.1	72	66.7	75.6	91.1	84.0
	VIII. ¹⁾	10.8	11.4	12.0	12.6	14.0	43.7	40.4	59.9	109.0	117.5
	IX.	10.7	11.7	12.2	13.1	13.5	94.4	109.4	127.3	130.1	142.8
	IX.	—	—	4.9	7.4	8.1	—	—	1.2	51.9	68.6
	X.	—	6.0	8.5	9.6	9.9	—	10.0	51.5	51.4	52.9
	XII.	7.9	8.6	9.3	9.2	10.0	63.2	50.6	52.6	59.5	71.3
	XIII.	7.4	7.7	7.8	7.7	8.2	53.5	57.8	54.8	54.2	63.1
	XIV.	9.6	9.9	11.0	11.8	12.1	115.8	131.4	135.4	128.0	124.0
	XIV.	9.2	10.7	10.1	10.5	10.2	42	68.7	66.5	57.7	55.5
	XIV.	—	—	11.3	12.8	13.5	—	—	44.6	82.6	93.6
	XVI.	—	—	—	5.8	7.2	—	—	—	22.5	60.4
XVII.	7.4	7.7	9.9	10.1	10.6	64.2	61.1	61.6	66.9	73.5	
XX.	6.2	6.6	6.9	7.0	7.5	52.7	52.7	48.7	53.2	62.6	
Volksleshalle ²⁾	III.			0.4	1.2	7.3	8	5	8	18.6	113.1
	VIII.			13.5	14.3	18.0	48	51	63.2	83.5	153.4
	IX.			—	—	2.7	—	—	—	—	13.8
	X.	14.4	21.8	1.7	2.1	5.7	—	6.9	17.5	42.6	60.4
	XVI.			2.5	2.9	3.6	—	5	13.4	22.9	28.5
	XX.			2.5	2.9	5.8	18	19.7	17.0	17.5	30.8
	XXI.			5.1	5.6	8.7	12.0	12.0	21.3	27.9	64.3
St. Severinus-Klause ³⁾	I.	0.9	0.9	1.0	1.1	1.1	2.6	3.1	3.4	3.6	2.5
Verein der Jugendfreunde ⁴⁾	IV.	6	6.3	6.3	6.4	6.8	?	?	?	5.7	6.4
Wiener Jugendfreunde ⁵⁾	V.	?	?	?	3.6	3.6	24.6	24.9	25.2	24.6	24.3
St. Vinzenz-Leseverein ⁶⁾	VI.	9.3	9.6	10.0	10.4	10.9	15.7	15.1	15.7	17.3	18.3
Arbeiterbildungs-Verein	VI.		3.0	3.0	3.0	3.9		4.7	6.5	8.0	9.3
Volksbildungsver. Meidlg. ⁷⁾	XII.	1.7	1.7	1.9	1.3		1	1.3	1.8	2.4	
Volksbildungsverein Breitensee	XIII.				0.4					0.4	
Volksheim	XVI.			6.9	7.7					3.4	
St. Vinzenz-Konferenz ⁸⁾	XVI.	1.6	1.7	2.4	2.7	3.0	9.0	9.4	12.0	10.2	9.8
Knabenheim ⁹⁾	XX.	2	2.2	2.7	2.7	2.8	1	1.3	0.9	0.9	0.9
Zweigverein Ragran des allg. n.-b. Volksbildungs- vereines in Krems ¹⁰⁾	XXI.	—			1.6	1.9	—			2.5	3.5
zusammen ¹¹⁾	—	258.4	265.8	365.2	385.2	409.6	3104.5	3166.6	3513.4	3997.7	4844.9

¹⁾ Bis einschließlich 1903 im IX. Bezirke. — ²⁾ Außerdem wurden in den Lesefällen im VIII. und X. Bezirke benötigt: 14 (1902), 13 (1903), 14 (1904), 13 (1905) und 12 (1906), tausend Bände. Die Filiale im III. Bezirk war bis 1907 im I. Bezirke. Die Zahlen sind für 1908 gegeben. Die Filiale im IX. Bezirk wurde erst am 15. Mai 1908 eröffnet. — ³⁾ Sitz I., Wollzeile 32, gegründet 1900, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h. — ⁴⁾ Sitz IV., Seumühlgasse 3, gegründet 1875, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — ⁵⁾ Früher IV., Freundschaftsgasse 11, jetzt V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — ⁶⁾ Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1867, Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — ⁷⁾ Sitz XII., Ignazgasse 12, gegründet 1891, Benützung unentgeltlich. — ⁸⁾ Sitz XVI., Kirchstettergasse 50 a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — ⁹⁾ XX., Dammstraße 31, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, in erster Linie durch Unerfüllter des Knabenheims, aber auch andere Personen. — ¹⁰⁾ Der Zweigverein besteht seit 1904; Entlehnungsgebühr 2 h per Band, Subvention der Gemeinde Wien 100 K. — ¹¹⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen ersetzten Daten.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1903/1904—1907/1908.

Gegenstand	Studienjahr					
	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	
Zahl der Kurse	I. Serie	17	18	18	20	21
	II. "	17	21	21	21	21
	III. "	18	21	22	20	21
	IV. "	17	16	17	18	18
	Wanderkurse	1	2	2	2	2
	in Wien zusammen	70	78	80	81	83
auswärts	20	20	24	30	31	
im ganzen	90	98	104	111	114	
Zahl der Hörer	I. Serie	2.125	2.512	3.232	2.311	2.065
	II. "	1.635	2.126	2.626	2.332	1.937
	III. "	1.741	2.231	2.119	1.998	1.898
	IV. "	2.211	3.006	2.226	1.696	1.571
	Wanderkurse	509	906	1.136	1.122	1.081
	in Wien zusammen	8.221	10.781	11.339	9.459	8.552
auswärts	4.506	3.366	6.058	8.435	7.674	
im ganzen	12.727	14.147	17.397	17.894	16.226	
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät	1	1	1	—	—
	juristische Fakultät	5	6	6	8	1) 6
	medizinische Fakultät	13	14	13	11	2) 9
	philosophische Fakultät	37	40	52	46	3) 43
	technische Hochschule u. a.	2	1	—	4	4) 4
	zusammen	58	62	72	69	5) 62

Diese seit dem Jahre 1895 bestehenden, von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten geleiteten Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder gegen 1 K Eintrittsgeld für den Kurs zugänglich. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1907/1908 auf 82.176 K 81 h, die Ausgaben auf 44.061 K 69 h, der schließliche Kasseresultat auf 38.115 K 12 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Ueberlassung von städtischen Schul- und Gemeindeauslokalitäten und Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.

1) 9 Kurse. — 2) 14 Kurse. — 3) 87 Kurse. — 4) 4 Kurse. — 5) 4 ordentliche, 8 außerordentliche Professoren, 35 Privatdozenten, 13 Universitäts-Adjunkten und -Assistenten, 2 Sonstige.

b) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein (vgl. auf Seite 483) veranstaltete im Winter 1907/1908 an 18 Stellen in 13 Wiener Bezirken 141 wissenschaftliche Vorträge (davon 71 in 25 Zyklen) mit 23.047 Besuchern, 19 Volkskonzerte mit 5.698 und 54 Rezitationen mit 9304 Besuchern (im ganzen an 18 Vortragsabenden 214 Vorträge) und Zyklen über Sexualkrankheiten. Die Vereinsektionen Dittakring, Margareten und Landstraße veranstalteten Exkursionen, Vorträge, Vortragsakademien und Reisen. Außerdem hat der Verein eine Koch- und Haushaltungsschule für Arbeiterinnen im VI. Bezirk und subventioniert eine solche Schule im XVI. Bezirk.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge (1905: 10, 1906: 12, 1907: 11) und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder und zwar 1903: 6000, 1904: 8141, 1905: 9288, 1906: 8179, 1907: 10.077 Stück Diapositive in 325 Serien an Schulen ab, erhielt 1907 eine Gemeinde-Subvention von 800 K.

3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1907 an 269 Spieltagen 588 Vorstellungen stattfanden, welche von 94.415 Personen (1905: 95.820, 1906: 129.010) besucht waren. Er veranstaltete außerdem 21 Exkursionen und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention und (1904) einen Bauplatz an der Ringstraße und der Albernbrücke auf 20 Jahre gegen einen Anerkennungs-zins von 10 K zur Errichtung eines eigenen Gebäudes. Zum Baufonds hat der Gemeinderat einen einmaligen Beitrag von 100.000 K gewidmet.

4. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1905/1906 38 Kurse mit 1235 Hörerinnen, 1906/1907 33 Kurse mit 1040 Hörerinnen, 1907/1908 36 Kurse mit 972 Hörerinnen.

5. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltete 92 Kurse (mit 150 Wochenstunden und 2700 Hörern); darunter 81 Kurse (mit 139 Wochenstunden und 2517 Hörern) öffentlich; außerdem Diskussionsabende, Vorträge u. dgl.

8. Die

1. Stand und Bewegung der periodischen

Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1903—1907 nach

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres							
		1903	1904	1905	1906	1907			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung									
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, univiersellen Charakters	180	189	200	207	215	9	5	219
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	56	60	60	64	73	4	4	73
3	humoristische	22	22	22	24	26	—	—	26
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigebblätter)	83	104	121	126	126	12	2	136
5	humoristische	16	19	19	20	20	1	1	20
b) Fachzeitschriften, und zwar									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	49	52	56	60	68	11	2	77
7	Militärische Angelegenheiten	30	29	31	37	38	3	1	40
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	34	35	38	39	40	2	—	42
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	12	13	13	13	13	—	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin zc.)	7	7	7	7	8	1	—	9
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik	73	76	82	85	89	4	3	90
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	32	35	39	41	43	1	1	43
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	29	31	34	36	39	2	1	40
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	358	365	382	399	404	17	8	413
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierchutz), Jagd, Fischerei	59	61	67	70	73	2	2	73
16	Bergbau und Hüttenwesen	4	5	5	5	5	1	—	6
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	166	168	177	194	215	19	3	231
18	Hauswirtschaft, Mode	46	48	53	67	71	2	3	70
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	127	131	144	155	171	8	22	157
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	52	55	58	65	73	5	2	76
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	12	13	12	13	12	1	—	13
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	69	70	76	81	89	5	1	93
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	—	4	5	5	4	—	—	4
	zusammen (a und b)	1516	1592	1701	1813	1915	110	61	1964

¹⁾ Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 294, dessen Bevölkerungszahl in der

Presse.

Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

dem Inhalte, Ende 1907 auch nach der Häufigkeit des Erscheinens und der Sprache.

Ende 1907 nach der Häufigkeit des Erscheinens								Ende 1907 nach der Sprache													
täglich ²⁾	wöchentlich 2mal	wöchentlich 2mal	wöchentlich ³⁾	jede 2. Woche ⁴⁾	monatlich ⁵⁾	seltener	unregelmäßig	deutsch	deutsch u. andere Sprachen	tschechisch	polnisch	ruthenisch	slowenisch	serbisch, kroatisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	englisch	andere	in allen österr. Landes Sprachen

einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:

39	2	5	54	79	33	2	5	205	3	7	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5	1	2	15	35	12	1	2	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	15	9	1	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	1	31	36	52	—	4	130	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	9	7	4	—	—	18	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

in erster Linie für:

—	—	—	11	17	48	1	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1	—	2	10	12	13	1	1	39	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	14	21	—	1	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	3	9	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	7	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	21	34	34	—	1	89	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	16	20	—	—	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	15	20	—	—	39	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	4	11	79	182	117	5	2	402	3	2	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
2	—	2	17	21	30	—	1	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1	1	30	108	82	—	—	217	3	8	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	15	22	32	—	1	55	7	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—
3	1	2	41	57	50	—	3	152	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1
4	—	—	12	32	28	—	—	75	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	—	4	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	23	31	28	1	8	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	12	27	412	737	649	11	29	1890	22	21	4	2	1	3	1	1	3	12	1	2	1	1

2. Tabelle auf Seite 46. — ²⁾ D. i. 5–7 mal wöchentlich. — ³⁾ Ober jeden Sonn- und Feiertag, jeden 8. Tag oder monatlich 4 mal. — ⁴⁾ Ober monatlich 2 oder 3 mal. — ⁵⁾ Ober jährlich 13–16 mal.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1903—1907 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlag belegt	1903			1904			1905			1906			1907		
	inländische	ausländische	zusammen												
periodische Druckschriften															
1mal	8	1	9	—	1	1	6	—	6	12	—	12	15	3	18
2 "	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	8	—	8
3 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	4
4 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
12 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
14 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
zusammen . . .	11	1	12	—	1	1	6	—	6	17	—	17	30	3	33

¹⁾ Nach den Rundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1903—1907 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1903			1904			1905			1906			1907			
	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Period. Druck- schriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt										
a) Zahl der Beschlagnahmen																
Jänner	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	8	10	1	1	—	2
Februar	1	2	3	—	1	1	—	—	—	1	1	2	2	—	1	3
März	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	4	2	—	—	2
April	1	1	2	1	1	2	1	—	1	3	—	3	9	—	1	10
Mai	1	1	2	—	—	—	—	—	—	6	1	7	4	—	1	5
Juni	—	—	—	—	—	—	1	2	3	10	1	11	8	1	4	13
Juli	1	11	12	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	—	1	4
August	6	—	6	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2	—	1	3
September	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7	—	1	8
Oktober	—	3	3	—	—	—	3	—	3	3	1	4	12	—	—	12
November	—	1	1	—	—	—	—	1	1	3	—	3	11	—	28	39
Dezember	1	—	1	—	—	—	1	—	1	3	2	5	12	1	—	13
zusammen . . .	16	19	35	1	3	4	6	4	10	38	17	55	73	3	38	114
b) Zahl der mit Beschlag belegten Druckschriften																
Jänner b. Dez.	12	19	31	1	3	4	6	4	10	17	17	34	30	3	38	71

¹⁾ Darunter im Jahre 1903: 12, 1904: —, 1905: 1, 1906: 9 und 1907: 7 Postarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden; im Jahre 1907 auch 20 ausländische Druckwerke ohne nähere Angabe und 3 Bildrollen aus einem Kinematographen-Theater.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1907.

Zahl	Theater ¹⁾	Ge- meinde- bezirk	Logen ²⁾		Nume- rierte Sitze	Un- nume- rierte Sitze	Steh- plätze	Zu- sammen Plätze
			Zahl	für Personen				
1	K. k. Hofburgtheater	I	88	352	850	—	330	1.532
2	K. k. Hofopertheater	I	92	368	1.129	—	766	2.263
3	Kleines Schauspielhaus	I	2	12	200	—	41	253
4	Carltheater	II	31	140	966	—	—	1.106
5	Lustspieltheater ³⁾	II	16	65	603	—	115	783
6	Intimes Theater	II	12	55	256	—	—	311
7	Sommertheater im Englischen Garten	II	—	—	1.089	—	—	1.089
8	Parissiana	II	—	—	420	—	—	420
9	Wiener Bürgertheater ""	III	29	126	910	—	202	1.238
10	Theater an der Wien	VI	26	104	930	90	212	1.336
11	Raimundtheater	VI	14	62	1.421	—	76	1.559
12	Deutsches Volkstheater	VII	31	137	1.183	—	563	1.883
13	Josefstädter Theater	VIII	17	72	733	—	—	805
14	Jubiläums-Theater	IX	39	195	1.642	—	—	1.837
15	Danzers Orpheum	IX	27	153	663	—	300	1.116
	Im ganzen		424	1841	12.995	90	2605	17.531

¹⁾ Von den Varieté-Theatern fassen: Ronacher (I. Bez.) 2000, Apollo (VI. Bez.) 1688, Kolosseum (IX. Bez.) 1346 Personen. Der Zirkus Reng faßt 3353, der Zirkus Busch 2601, der Zirkus Schumann 3255 Personen. Der große Musikvereinsaal hat eine Höchstzahl von 1975 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 608 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorferaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt. Die Katharinenhalle faßt 1890 Personen. — ²⁾ Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 und die des Bürgertheaters auch 6 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ³⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater, dann Jantstheater. — ⁴⁾ Darunter auf der 1. Galerie 1 zu 8 und 2 zu 10 Personen. — ⁵⁾ Bei vergrößertem Orchester sind nur 470 nummerierte Sitze, bei aufgelassenem Orchester aber 536 nummerierte Sitze im Parterre. Der Fassungsraum verkleinert sich daher auf 1835 oder vergrößert sich auf 1901 Personen. — ⁶⁾ Darunter auf der 1. Galerie 1 zu 8 Personen.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1903—1907.¹⁾

Zahl	Theater	Ge- meinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen				
			1903	1904	1905	1906	1907
1	K. k. Hofburgtheater	I	295	298	297	296	298
2	K. k. Hofopertheater	I	305	309	309	290	312
3	Kleines Schauspielhaus	I	—	—	—	95	303
4	Carltheater	II	310	293	292	300	360
5	Lustspieltheater	II	423	429	416	421	418
6	Intimes Theater	II	—	—	—	354	355
7	Sommertheater im Englischen Garten	II	303	392	469	373	415
8	Bürger-Theater ²⁾	III	—	—	32	364	378
9	Theater an der Wien	VI	324	320	344	354	353
10	Raimundtheater	VI	393	400	392	381	318
11	Deutsches Volkstheater	VII	375	376	364	353	355
12	Josefstädter Theater	VIII	319	332	322	316	310
13	Jubiläums-Stadttheater	IX	378	352	349	345	313
14	Danzers Orpheum	IX	203	249	243	210	200
15	Hiesinger Arena ³⁾	XIII.	—	—	—	—	137
	zusammen ⁴⁾		3628	3750	3829	4452	4825

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — ²⁾ Eröffnet am 7. Dezember 1905. — ³⁾ Eröffnet am 15. Mai 1907. — ⁴⁾ Darunter 1902 7, 1903 10 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — ⁵⁾ Darunter 1 Théâtre paré-Vorstellung. — ⁶⁾ Darunter 1903 7, 1904 3 Vorstellungen der Tänzerin Miß Sibora Duncan. — ⁷⁾ Darunter ein Konzert. — ⁸⁾ Darunter 3 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli und 2 Aufführungen eines russischen Konzertes. — ⁹⁾ Darunter 28 Vorstellungen des „Unterbreitel“. — ¹⁰⁾ Darunter 3 Opern-Vorstellungen des Konservatoriums. — ¹¹⁾ Darunter 4 Konzerte. — ¹²⁾ Darunter 1 Tanzgemälde (Gastspiel „Miß Maud Allan“). — ¹³⁾ Darunter 1 Vorstellung des Weltbiograph. — ¹⁴⁾ Außerdem fanden im Jahre 1906 in der Katharinenhalle im XII. Bezirke (mit 1890 nummerierten Sitzen) 68 Vorstellungen von Erich Bauerntheater statt. — ¹⁵⁾ Darunter 8 Zaubervorstellungen von Ben Ali Beh. — ¹⁶⁾ Darunter 6 Varieté-Vorstellungen. — ¹⁷⁾ Darunter 2 Opernvorstellungen des Konservatoriums. — ¹⁸⁾ Darunter 1 Varieté-Vorstellung.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1907 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser ²⁾										zusammen						
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch				spanisch		sonstige		
		St. ³⁾	N. ³⁾	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.	St. A.			
Hofburgtheater	Sprechstücke	74	276	7	21	8	18	13	20	—	—	2	4	—	—	104	339	
Hofoperntheater	Singstücke	27	138	—	—	—	—	11	58	14	101	—	—	—	2	3	54	300
	Tanzstücke	13	81	—	—	—	—	1	2	1	5	—	—	—	—	15	88	
	zusammen	40	219	—	—	—	—	12	60	15	106	—	—	—	2	3	69	388
Al. Schauspielhaus	Sprechstücke	21	289	4	47	—	—	7	72	—	—	—	—	2	9	34	417	
Intimes Theater	Sprechstücke	9	102	4	18	—	—	5	289	1	3	—	—	1	3	20	415	
Carltheater	Sprechstücke	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	
	Singstücke	13	345	—	—	—	—	3	13	—	—	—	—	—	—	16	358	
	zusammen	17	349	—	—	—	—	3	13	—	—	—	—	—	—	20	362	
Luftspieltheater im Prater	Sprechstücke	25	202	2	8	1	5	11	140	—	—	—	—	1	5	40	360	
	Singstücke	1	42	—	—	—	—	1	47	—	—	—	—	—	—	2	89	
	zusammen	26	244	2	8	1	5	12	187	—	—	—	—	1	5	42	449	
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	8	142	—	—	—	—	9	328	—	—	—	—	—	—	17	470	
	Singstücke	1	12	—	—	1	83	—	—	—	—	—	—	1	51	3	146	
	zusammen	9	154	—	—	1	83	9	328	—	—	—	—	1	51	20	616	
Bürgertheater	Sprechstücke	44	342	5	6	1	22	12	20	—	—	—	—	—	—	62	390	
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	44	342	5	6	1	22	12	20	—	—	—	—	—	—	62	390	
Theater an der Wien	Sprechstücke	10	42	5	22	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	17	65	
	Singstücke	11	256	—	—	2	27	3	7	—	—	—	—	—	—	16	290	
	zusammen	21	298	5	22	2	27	4	8	1	1	—	—	—	—	33	356	
Raimundtheater	Sprechstücke	51	280	2	23	2	11	1	5	—	—	—	—	—	—	56	319	
	Singstücke	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	
	zusammen	52	284	2	23	2	11	1	5	—	—	—	—	—	—	57	323	
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	52	234	—	—	8	36	9	99	—	—	—	—	2	9	71	378	
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	52	234	—	—	8	36	9	99	—	—	—	—	2	9	71	378	
Josefstädter Theater	Sprechstücke	9	36	4	22	2	85	12	205	1	12	—	—	—	—	28	360	
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	9	36	4	22	2	85	12	205	1	12	—	—	—	—	28	360	
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	31	85	1	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	35	90	
	Singstücke	16	129	—	—	—	—	3	38	5	53	—	—	—	—	24	220	
	Tanzstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	47	214	1	1	1	1	5	41	5	53	—	—	—	—	59	310	
Danzers Orpheum	Sprechstücke	9	277	—	—	—	—	6	129	—	—	—	—	—	—	15	406	
	Singstücke	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	
	Tanzstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	11	291	—	—	—	—	6	129	—	—	—	—	—	—	17	420	
Hiesinger Arena	Sprechstücke	4	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	41	
	Singstücke	2	34	—	—	1	30	2	29	—	—	—	—	—	—	5	93	
	zusammen	6	75	—	—	1	30	2	29	—	—	—	—	—	—	9	134	
zusammen Theater	Sprechstücke	351	2352	34	168	23	178	88	1311	3	16	2	4	6	26	507	4055	
	Singstücke	74	974	—	—	4	140	23	192	19	154	—	—	3	54	123	1514	
	Tanzstücke	13	81	—	—	—	—	1	2	1	5	—	—	—	—	15	88	
	zusammen ⁴⁾	438	3407	34	168	27	318	112	1505	23	175	2	4	9	80	645	5657	

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ Unter den Stücken und Aufführungen sind die Wiederz. der „Überbrettel-“ zc. Aufführungen nicht mitgezählt. Eine namentliche Aufzählung aller Titel und Verfasser der aufgeführten Novitäten befindet sich im „Kommunalfalender.“ — ²⁾ Bei Singstücken ist die Nationalität des Tonkünstlers berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptfache erachtet ist. — ³⁾ St. = Stücke, N. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Von den im Jahre 1907 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Bürgertheater in russischer Sprache 3 Sprechstücke 3mal, in französischer Sprache 7 Sprechstücke 7mal und 2 nord. Sprechstücke 2mal; im Theater an der Wien von Italienern 1 nord. Sprechstück 1mal, 1 franz. Sprechstück 1mal, 1 deutsches Sprechstück 1mal und 1 italien. Sprechstück 1mal.